

Schulentwicklungsplan 2014

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung.....	5
Schulangebot der Stadt Kaiserslautern.....	7
Schülerzahlen im Vergleich.....	9
Klassenfrequenz im Primarbereich.....	13
Schüleranteil Mädchen und Jungen, Staatsangehörigkeit.....	15
Schulangebot und Schulstruktur in der Stadt Kaiserslautern.....	20
Schülerentwicklung im Sekundarbereich innerhalb der Stadt Kaiserslautern.....	23
Bevölkerungsstand und Bevölkerungsentwicklung in Rheinland-Pfalz.....	34
Entwicklung der Bevölkerungszahlen in der Stadt Kaiserslautern	37
Zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen im Grundschulbereich	46
Entwicklung der einzelnen Grundschulen im Stadtgebiet	58
Entwicklung der einzelnen Grundschulen in den Stadtteilen	72
Die Betreuende Grundschule.....	81
Die Entwicklung der Förderschule.....	83
Die Übergänge in die weiterführenden Schulen der Stadt Kaiserslautern.....	90
Veränderung der Schülerzahlen in den Jahrgangsstufen.....	97
Zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen in den Sekundarstufen.....	101
Die (ehemalige) Schulart Hauptschule.....	104
Realschule und Realschule plus.....	105
Gesamtschule.....	112
Gymnasium.....	117
Berufsbildende Schulen.....	133

Inklusion.....	148
Rahmenraumprogramm für den Schulbau des Landes Rheinland-Pfalz.....	151
Raumbilanz der Schulen im Stadtgebiet.....	158

Vorbemerkung

Aufgabe der Schulentwicklungsplanung ist es, ein ausgewogenes schulisches Bildungsangebot mit allen Bildungsgängen und Abschlüssen in erreichbarer Nähe nach Möglichkeit zu erhalten und gegebenenfalls weiter zu entwickeln.

Fast 20 000 Schülerinnen und Schüler aus Kaiserslautern und dem Umland besuchen schulische Einrichtungen im Stadtgebiet.

Die Schulstrukturreform des Landes und die demographische Entwicklung haben in der Schullandschaft der Stadt Kaiserslautern Veränderungen hinterlassen, welche den aktuellen Daten dieser Zusammenfassung entnommen werden können.

Der Schulentwicklungsplan nimmt Entwicklungen auf und macht auf Basis schulspezifischer Schülerprognosen und Raumbilanzen deutlich, wo Handlungsbedarf besteht und welche alternativen Lösungsmöglichkeiten in Frage kommen.

Er soll als Grundlage für die weitere konzeptionelle und pädagogische Entwicklung einzelner Schulen dienen.

Die Stadt Kaiserslautern als Schulträgerin möchte ein Schulangebot vorhalten, welches dem Anspruch als Bildungs- und Wissenschaftsstadt gerecht wird.

Es soll ein Schulangebot vorgehalten werden, welches die gesellschaftlichen Veränderungen und differenzierten Lebenssituationen berücksichtigt.

Das schulische Angebot ist so weiter zu entwickeln, dass das Prinzip der Inklusion von Menschen mit Behinderungen als Prinzip verwirklicht werden kann. Hierfür müssen allerdings die Rahmenbedingungen stimmen.

Der Schulentwicklungsplan soll den politisch Verantwortlichen als Handlungshilfe dienen.

Um neue oder geänderte schulische Angebote in die bestehenden regionalen Bildungsstrukturen einschließlich der bestehenden Schulen in freier Trägerschaft einpassen zu können, bedarf es einer regional abgestimmten, auch kreisübergreifenden flexiblen Rahmenplanung. Diese muss die rechtlichen Vorgaben für eine landeseinheitliche Schulorganisation und vorhandene Rahmenbedingungen ebenso wie finanziell vertretbare Veränderungsmöglichkeiten beachten.

Im Bereich der Grundschulen ist die Stadt Kaiserslautern als Schulträgerin gut aufgestellt. Wie die Prognosezahlen belegen, wird die Zahl der Schulanfängerinnen und Schulanfänger bis zum Jahr 2020 einigen Schwankungen unterworfen sein, aber bis zum Schuljahr 2018/19 ansteigen (entgegen dem Landes- und Bundestrend). Zum Schuljahr 2019/20 lässt die Zahl der einzuschulenden Kinder einen Abwärtstrend erkennen.

Durch die positive Entwicklung der Schülerzahlen im Grundschulbereich sind nach Ansicht des Schuldezernates keine Schulstandorte gefährdet.

Eine Kombiklasse wurde im Schuljahr 2013/14 erstmals an der Grundschule Erlenbach eingerichtet.

Die Entwicklung im Förderschulbereich bleibt konstant, wobei hier Prognosen sehr schwierig sind. Es wird davon abhängen, wie sich die Politik zur Schulart „Förderschule“ in Zukunft positioniert. Für Kaiserslautern als Oberzentrum ist geplant, wenn die Voraussetzungen für ein „Förderzentrum“ seitens der Landesregierung definiert sind, die Einrichtung eines solchen für die Stadt zu beantragen.

Nach Aussage des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur (MBWWK) sollen bis Herbst dieses Jahres die Rahmenbedingungen abgesteckt werden.

Die Auflösung der Schulart Hauptschule wird sich zunehmend in den Schülerzahlen der Schulart Realschule plus niederschlagen. Dies belegen auch die Prognosezahlen, welche sowohl für die Kurpfalz-Realschule plus als auch für die Lina-Pfaff-Realschule plus steigende Schülerzahlen ausweisen.

Neu hinzugekommen zu Beginn des Schuljahres 2013/14 ist die Paul-Gerhardt Realschule plus.

Die Schülerzahlen im Gesamtschulbereich sind konstant bis leicht rückläufig. Dies gilt sowohl für die Sekundarstufe I als auch für die Sekundarstufe II dieser Schulart. An der IGS Goetheschule ist, aufgrund der baulichen Voraussetzungen, nur die Aufnahme von drei Eingangsklassen pro Jahr möglich. Die IGS Bertha von Suttner verfügt grundsätzlich über die Möglichkeit, jährlich sechs Eingangsklassen zu bilden.

Im Gymnasialbereich unterliegen die Schülerzahlen einigen Schwankungen. Der Trend der leicht rückläufigen Schülerzahlen in den letzten Jahren setzt sich bis 2020 fort (in absoluten Zahlen ca. 270 Schülerinnen und Schüler weniger als im laufenden Schuljahr 2013/14).

Diese Entlastung wäre für fast alle Schulstandorte positiv zu bewerten, da alle Gymnasien in Trägerschaft der Stadt Kaiserslautern generell jeweils einen Zug (Klasse) mehr aufnehmen, als nach den Schulbaurichtlinien Räumlichkeiten zur Verfügung stehen. So sind die Gymnasien Albert-Schweitzer und Rittersberg grundsätzlich dreizügig ausgelegt und die Gymnasien Burggymnasium und Hohenstaufen vierzügig. Dadurch könnte eine gewisse Entspannung im Raumprogramm entstehen.

Bei der Schulart Berufsbildende Schulen setzt sich ebenfalls der Trend rückläufiger Schülerzahlen fort. Dort konnte bisher nur durch die Einrichtung neuer Fachschulen gegengesteuert werden. Es bleibt abzuwarten, welche Entscheidungen das MBWWK in Zukunft in diesem Bereich treffen wird. Neu ist die Aussage des Ministeriums, die maximale Klassengröße in den Berufsfachschulen von 30 auf 20 Schülerinnen und Schüler zu senken.

Eine vom Ministerium einberufene Expertenrunde hat sich auch dafür ausgesprochen, den Förderunterricht zu verbessern und kleinere Berufsschulstandorte zu erhalten.

Dies ist für die drei in Kaiserslautern befindlichen berufsbildenden Schulen, insbesondere im Hinblick auf den Standort der Berufsbildenden Schule Landstuhl, nicht unwesentlich.

Schulangebot der Stadt Kaiserslautern

Die Stadt Kaiserslautern verfügt als Oberzentrum über ein sehr weit gefächertes schulisches Angebot.

Sie deckt das komplette rheinland-pfälzische Bildungsangebot, angefangen bei dem Schulkindergarten und der Grundschule über die weiterführenden Schularten Realschule plus, Integrierte Gesamtschule und Gymnasium bis hin zur Berufsbildenden Schule und dem Förderschulbereich ab.

Folgende Schularten sind in der Stadt zu finden:

19 Grundschulen	
2 Schulkindergärten	
1 Grundschule in privater Trägerschaft	Paul-Gerhardt Grundschule
1 Realschule plus in privater Trägerschaft	Paul-Gerhardt Schule
2 Realschulen plus	- integrative Form Lina-Pfaff-Realschule plus - kooperative Form Kurpfalz-Realschule plus
1 Realschule in kirchlicher Trägerschaft	St. Franziskus-Realschule
2 Integrierte Gesamtschulen	IGS Bertha von Suttner IGS Goethe
4 Gymnasien	Albert-Schweitzer-Gymnasium Burggymnasium Gymnasium am Rittersberg Hohenstaufen-Gymnasium
1 Gymnasium in kirchlicher Trägerschaft	St. Franziskus-Gymnasium
1 Gymnasium in staatlicher Trägerschaft	Heinrich-Heine-Gymnasium
3 Förderschulen mit den Schwerpunkten	- ganzheitliche Entwicklung - Sprache - Lernen
2 Berufsbildende Schulen	- I - Technik – - II - Wirtschaft und Soziales –
1 Berufsbildende Schule in Trägerschaft des Bezirksverbands Pfalz	Meisterschule für das Handwerk

Als Datengrundlage werden die Schülerzahlen, die Anzahl der gebildeten Klassen, die Klassenfrequenzen sowie die Anteile der Jungen und Mädchen sowie der deutschen und ausländischen Schülerinnen und Schüler zusammengefasst.

Die entsprechenden Daten der Schulentwicklung für das Schuljahr 2013/14 sollen erste Vergleiche ermöglichen.

Die beiden Realschulen plus sind im Rahmen der Schulstrukturreform zum Schuljahr 2011/12 neu gegründet worden.

Die bisherige Kurpfalz-Realschule blieb in ihrer Schulform bestehen und wird als Realschule plus in kooperativer Form weiter geführt.

Die beiden bisher selbständigen Hauptschulen Barbarossa und Geschwister-Scholl sind in die Lina-Pfaff-Realschule plus in integrativer Schulform überführt worden.

Neben den originären Ganztagschulen gibt es ein großes Angebot von Ganztagschulen in Angebotsform. Hier entscheiden sich die Schülerinnen und Schüler zu jedem Schuljahr neu, ob sie die Schule als Ganztagschule besuchen wollen.

Im Grundschulbereich sind dies die

- Grundschule Geschwister-Scholl (seit 01.08.2002),
- Grundschule Kotten (seit 01.08.2003),
- Grundschule Hohenecken (seit 01.08.2010),
- Grundschule Betzenberg (seit 01.08.2011),
- Grundschule Fischerrück (seit 01.08.2012).

Im Bereich der Sekundarstufe I sind dies die

- Lina-Pfaff-Realschule plus (als Nachfolgerin der Hauptschulen Geschwister-Scholl und Barbarossa seit 01.08.2002)
- Fritz-Walter-Schule (seit 01.08.2002)
- die auslaufende Hauptschule Schiller (seit 01.08.2003),
zum Schuljahr 2013/14 organisatorisch an die Kurpfalz-Realschule plus angegliedert,
- Kurpfalz-Realschule (seit 01.08.2004).
Kurpfalz Realschule plus

In den Grundschulen werden derzeit 2 923 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Hinzu kommen noch 15 Schülerinnen und Schüler, welche die beiden Schulkindergärten an der Schillerschule und auf dem Betzenberg besuchen.

Die Realschule in kirchlicher Trägerschaft wird von 306, die Realschule plus von 1 488, die Gesamtschule von 1 433 und das Gymnasium von 3 933 Schülerinnen und Schülern in der Sekundarstufe I besucht.

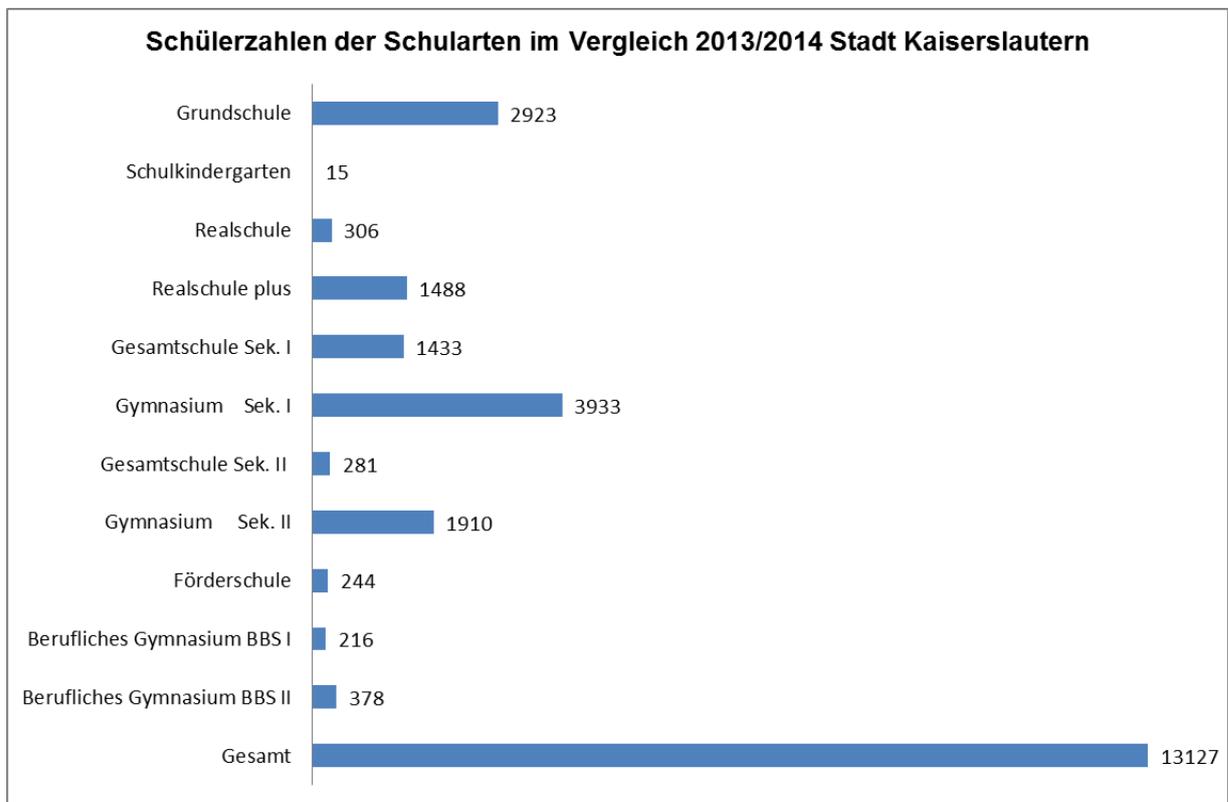
In der Sekundarstufe II werden an der Schulart Gesamtschule 281 und am Gymnasium 1 910 Schülerinnen und Schüler unterrichtet.

In den Förderschulen nehmen 244 Kinder am Unterricht teil.

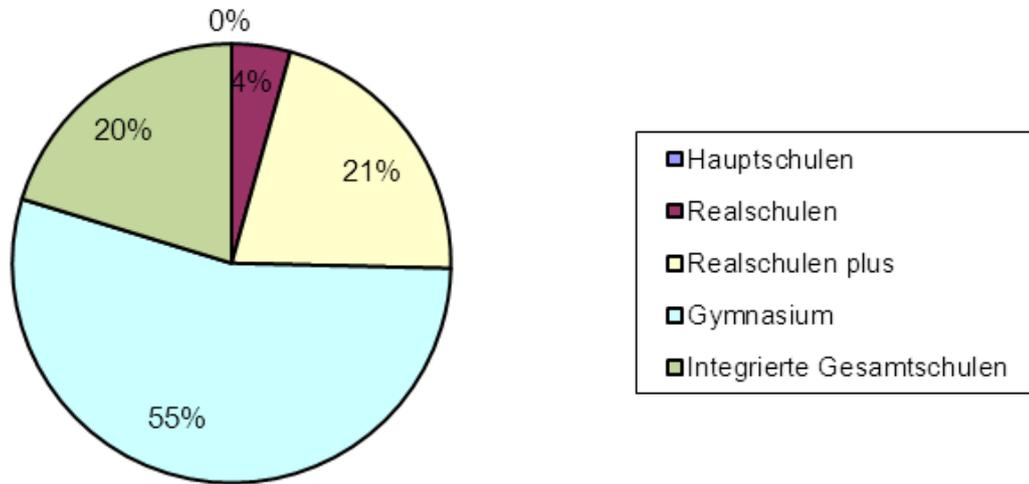
Schülerzahlen im Vergleich

Schülerzahlen der Schularten im Vergleich 2013/2014

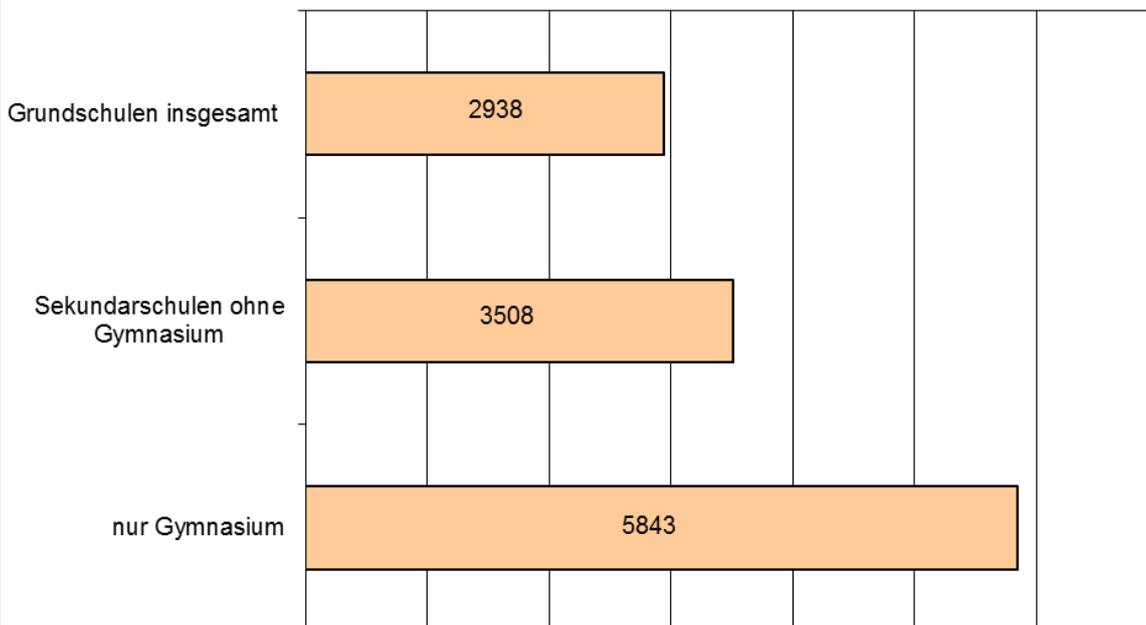
	Schülerzahl
Grundschule	2923
Schulkindergarten	15
Realschule	306
Realschule plus	1488
Gesamtschule Sek. I	1433
Gymnasium Sek. I	3933
Gesamtschule Sek. II	281
Gymnasium Sek. II	1910
Förderschule	244
Berufliches Gymnasium BBS I	216
Berufliches Gymnasium BBS II	378
Gesamt	13127



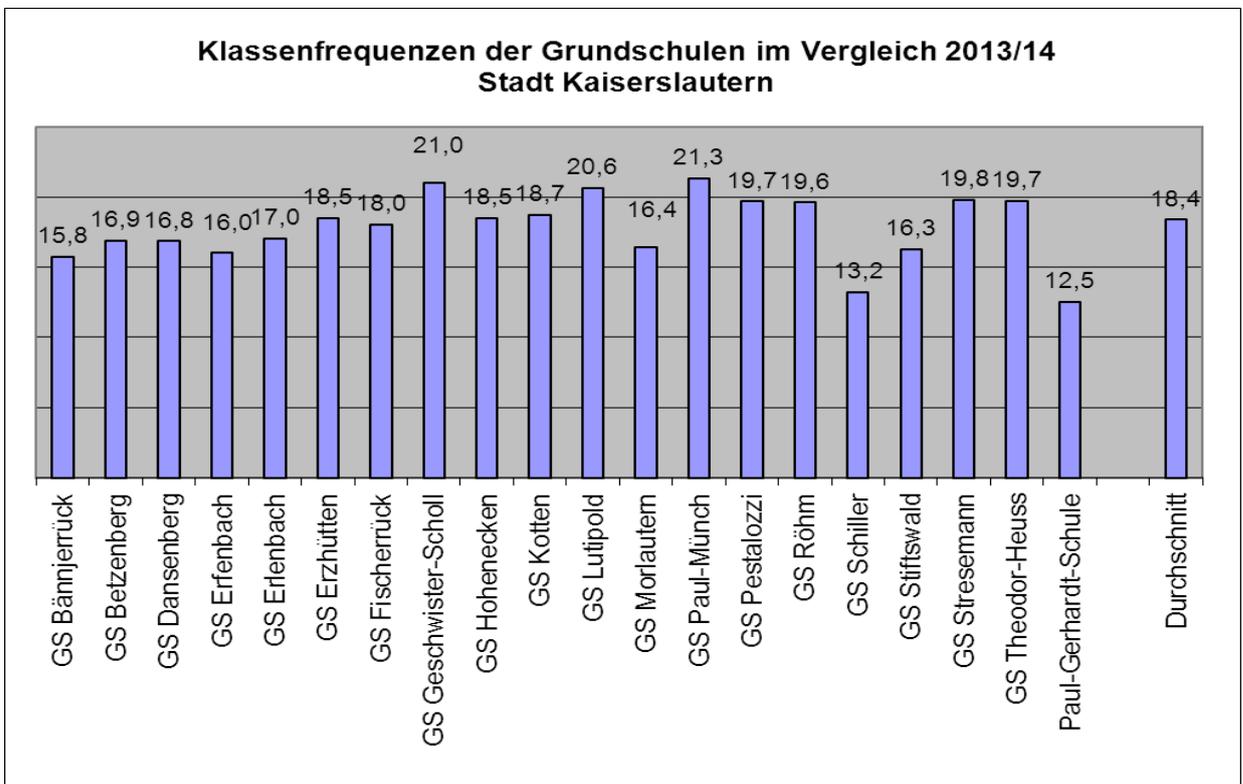
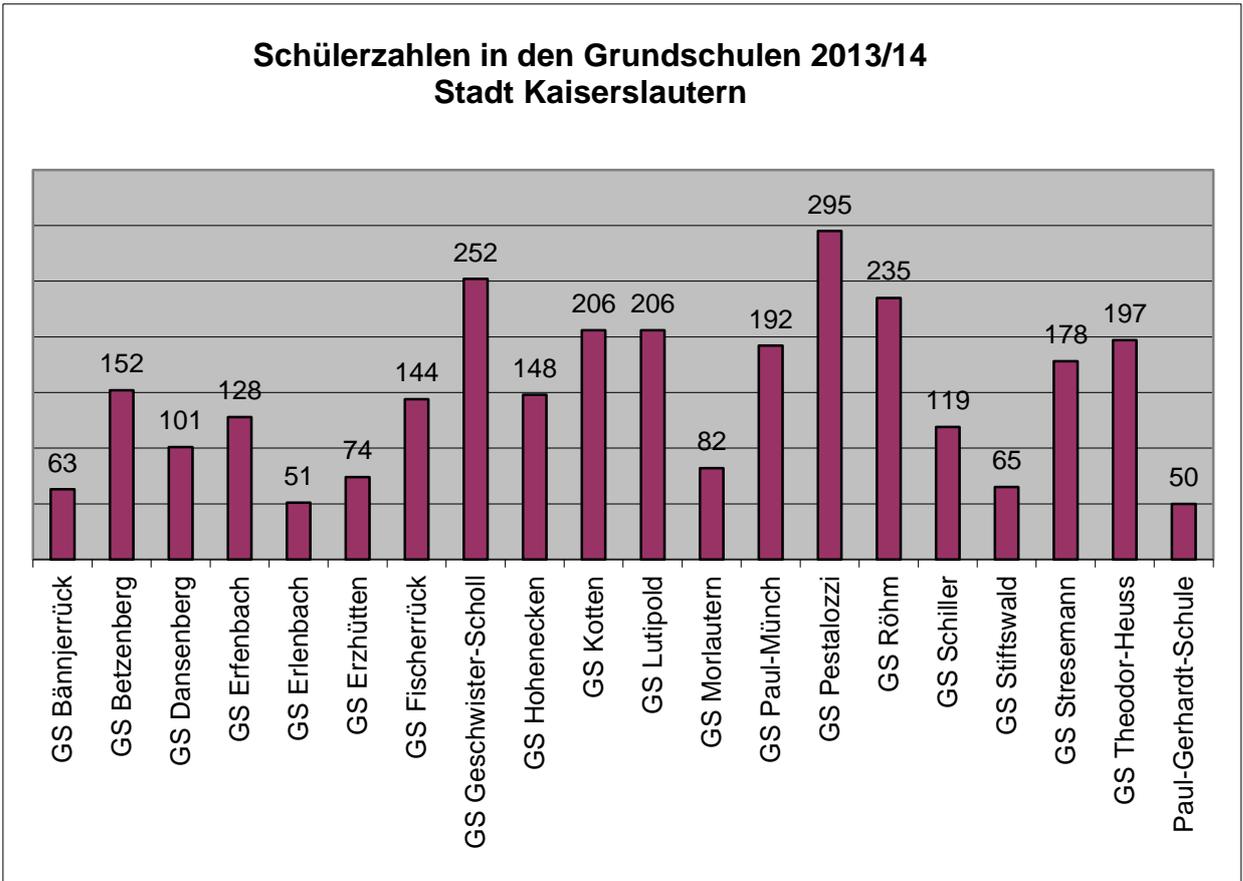
Schüleranteile Sekundarschulen I 2013/14



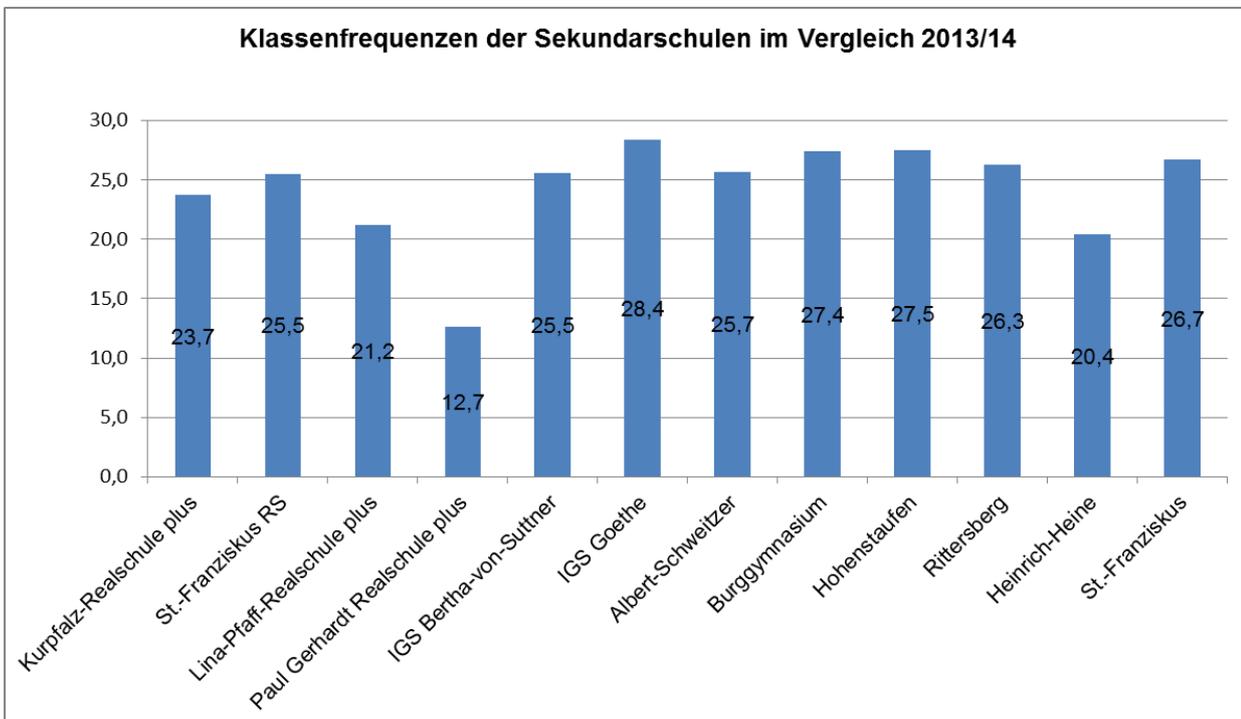
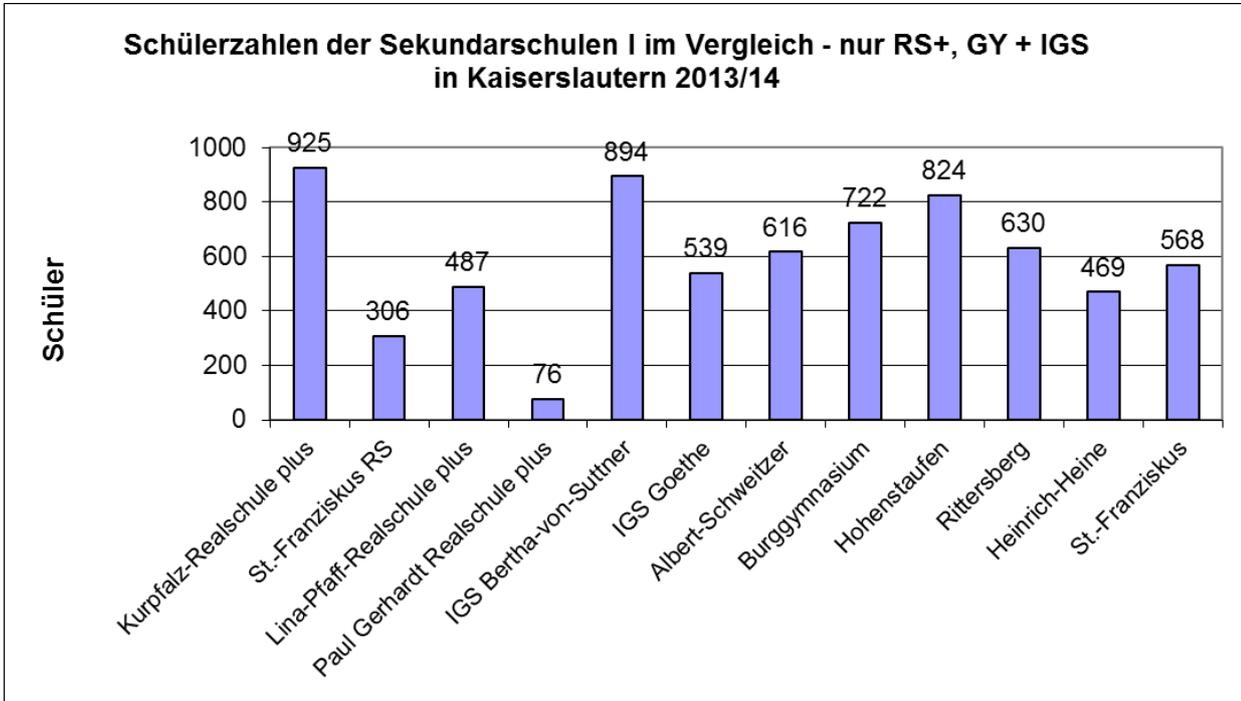
Schülerzahlen der Schulen im Vergleich Stadt Kaiserslautern 2013/14



Schülerzahl der Grundschulen im Vergleich



Schülerzahl der Sekundarschulen im Vergleich



Klassenfrequenz im Primarbereich

Die Klassenfrequenz im Grundschulbereich hat sich, wie bei den anderen Schularten auch, verändert. Im Grundschulbereich ergibt sich ein Mittelwert von 18,4, welcher unter dem statistischen Durchschnittswert im Primarbereich von 19,8 liegt.

Eine ähnliche Feststellung gab es bereits im Schulentwicklungsplan 2010.

Die Klassenfrequenz mit einem Wert von 18,7 im abgelaufenen Schuljahr liegt unter dem Wert von 2010 (20,6) und unter dem derzeitigen Mittel von 19,8.

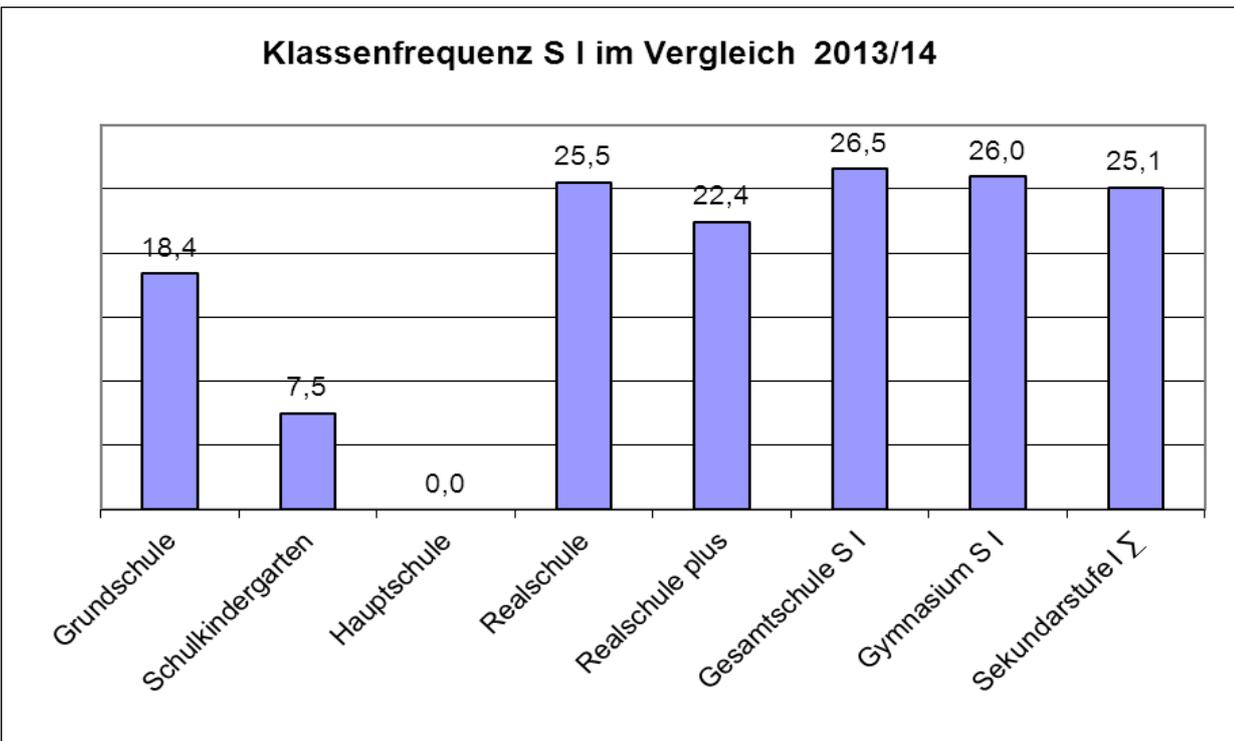
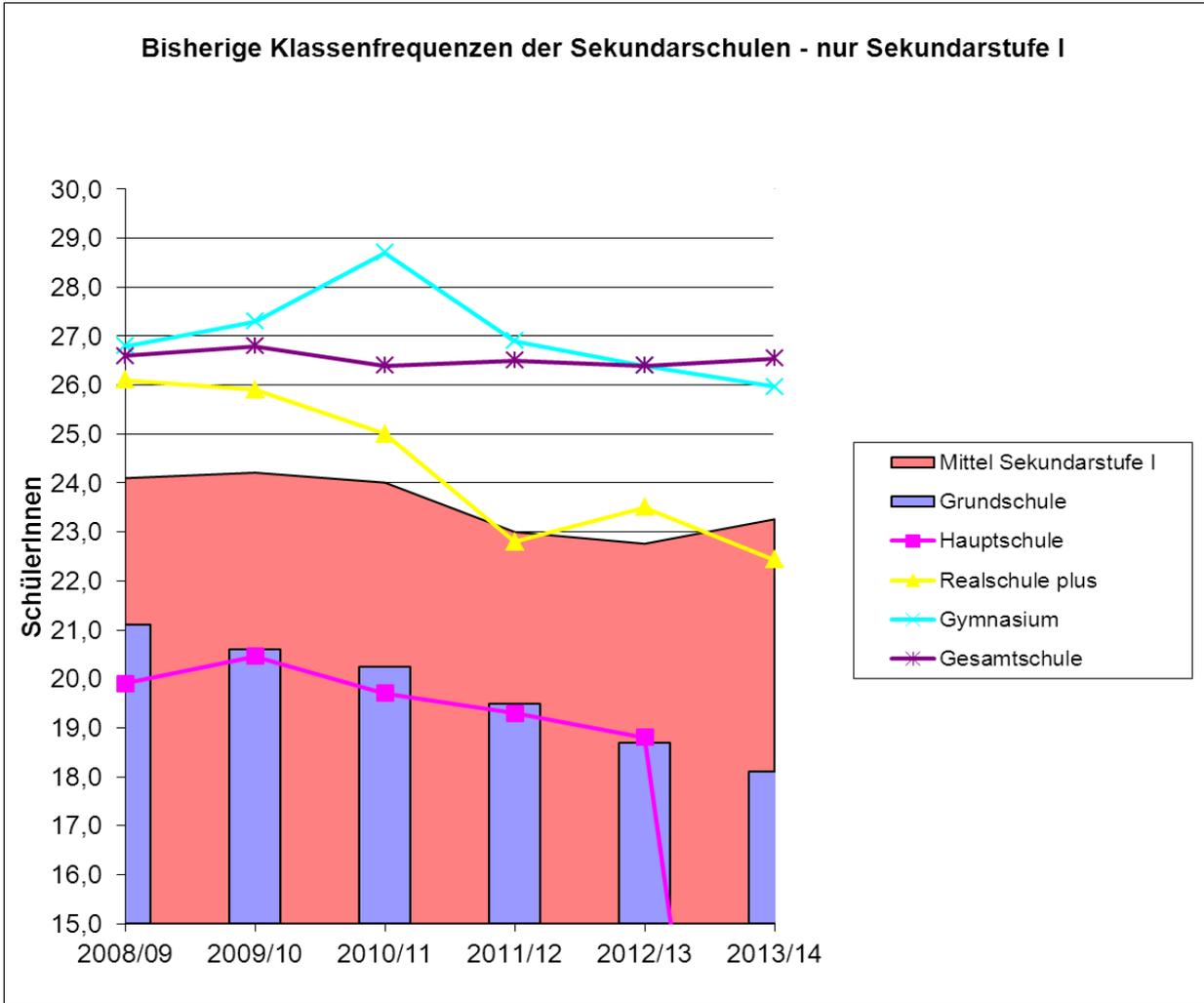
Klassenfrequenz im Sekundarbereich

Die Hauptschulen hatten, da diese Schulart zum Ende des Schuljahrs 2012/13 ausgelaufen ist, mit einem Wert von 18,8 gearbeitet.

Die Realschulen plus binden im Schnitt 22,4 Schülerinnen und Schüler pro Klasse.

Die Gymnasien und Gesamtschulen weisen eine Frequenz von 26,0 bzw. 26,5 im Schuljahr 2013/14 aus.

Klassenfrequenz der letzten Schuljahre *							
Schuljahr	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	Mittelwert
Grundschule	21,1	20,6	20,25	19,5	18,7	18,4	19,8
Hauptschule	19,9	20,46	19,7	19,3	18,8	0,0	19,6
Realschule plus	26,1	25,9	25	22,8	23,5	22,4	24,3
Gymnasium	26,8	27,3	28,7	26,9	26,4	26,0	27,0
Gesamtschule	26,6	26,8	26,4	26,5	26,4	26,5	26,5
Mittel Sekundarstufe I	24,1	24,2	24,0	23,0	22,8	23,3	23,6
*ohne Schulkindergarten und Realschule							



Schüleranteil Mädchen und Jungen, Staatsangehörigkeit

Die nachfolgenden Erhebungen beschäftigen sich mit den besonderen Schulstrukturen und Schülerverteilungen.

Hier wird unterschieden zwischen der Staatsangehörigkeit und den Anteilen von Mädchen und Jungen in den Schulen der Stadt.

Im Vergleich zum letzten Schulentwicklungsplan ist der Anteil der Mädchen an den Schulen um 1,5% auf jetzt 49,1% gesunken.

Bei einigen Schularten ist die Verteilung fast gleich, bei anderen Schularten ergeben sich doch erhebliche Abweichungen (Hauptschule und Förderschule).

Der Mädchenanteil im Grundschulbereich liegt bei 47,5 % und ist somit um 1,1% geringer als 2010.

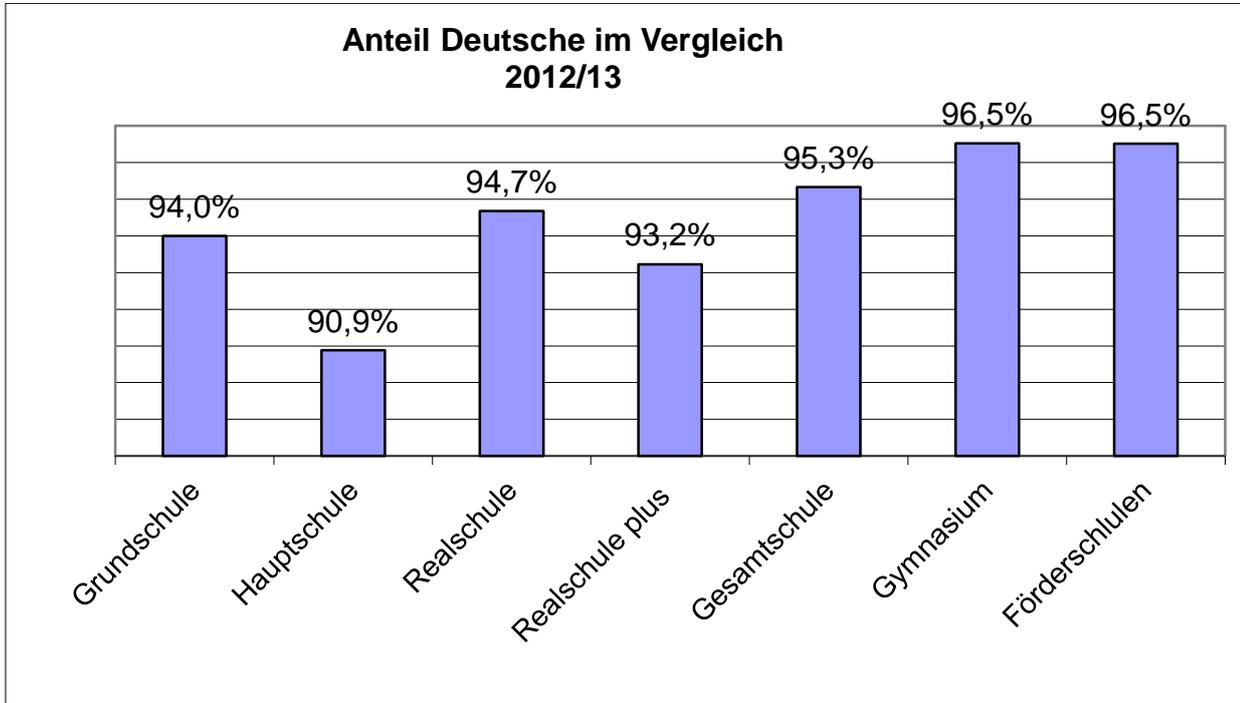
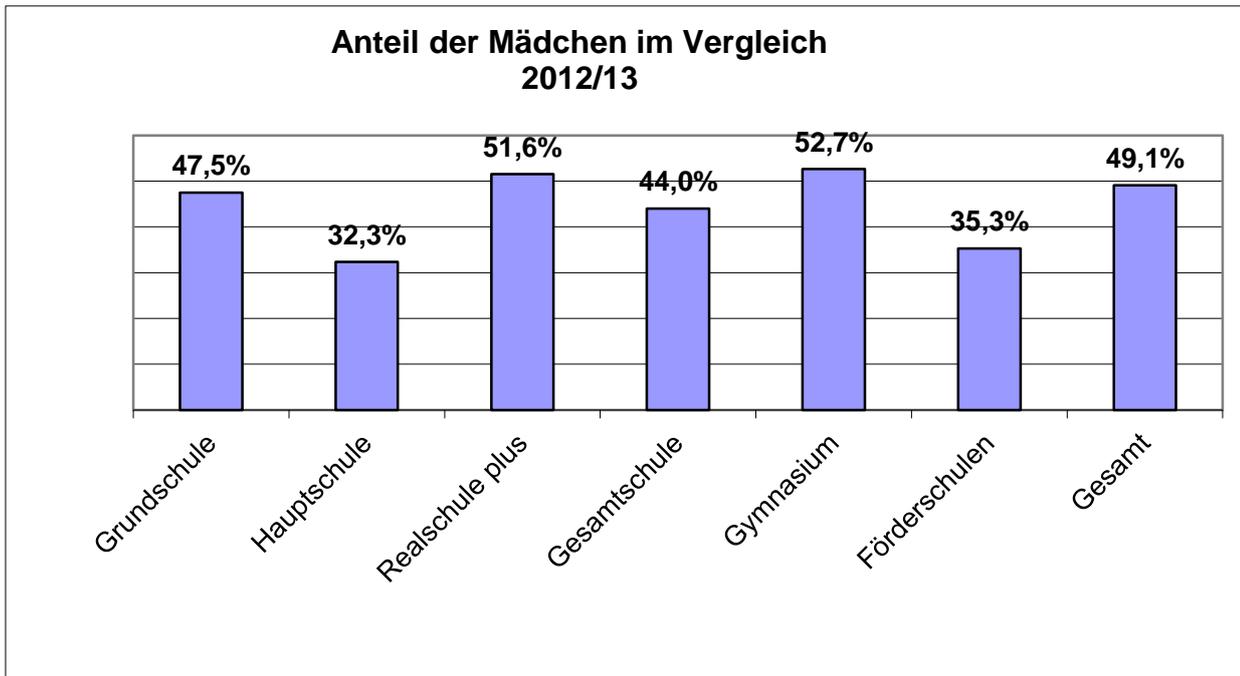
Bei den Sekundarschulen liegt der Anteil der Mädchen bei 52,5% und im Gesamtschnitt bei 49,1%.

Unterschiede bestehen, wie bereits 2010, in den einzelnen Schulen und Schulformen.

Deutsch und Migration

Nach der Definition der Kultusministerkonferenz (KMK) liegt ein Migrationshintergrund bei folgenden Schülergruppen vor:

1. Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Staatsangehörigkeit
2. Deutsche Schülerinnen und Schüler, die nicht in Deutschland geboren sind und
3. Deutsche Schülerinnen und Schüler, die in Deutschland geboren sind, in deren Familie bzw. häuslichem Umfeld die überwiegend gesprochene Sprache nicht Deutsch ist, auch wenn die Schülerin/ der Schüler die deutsche Sprache beherrscht.



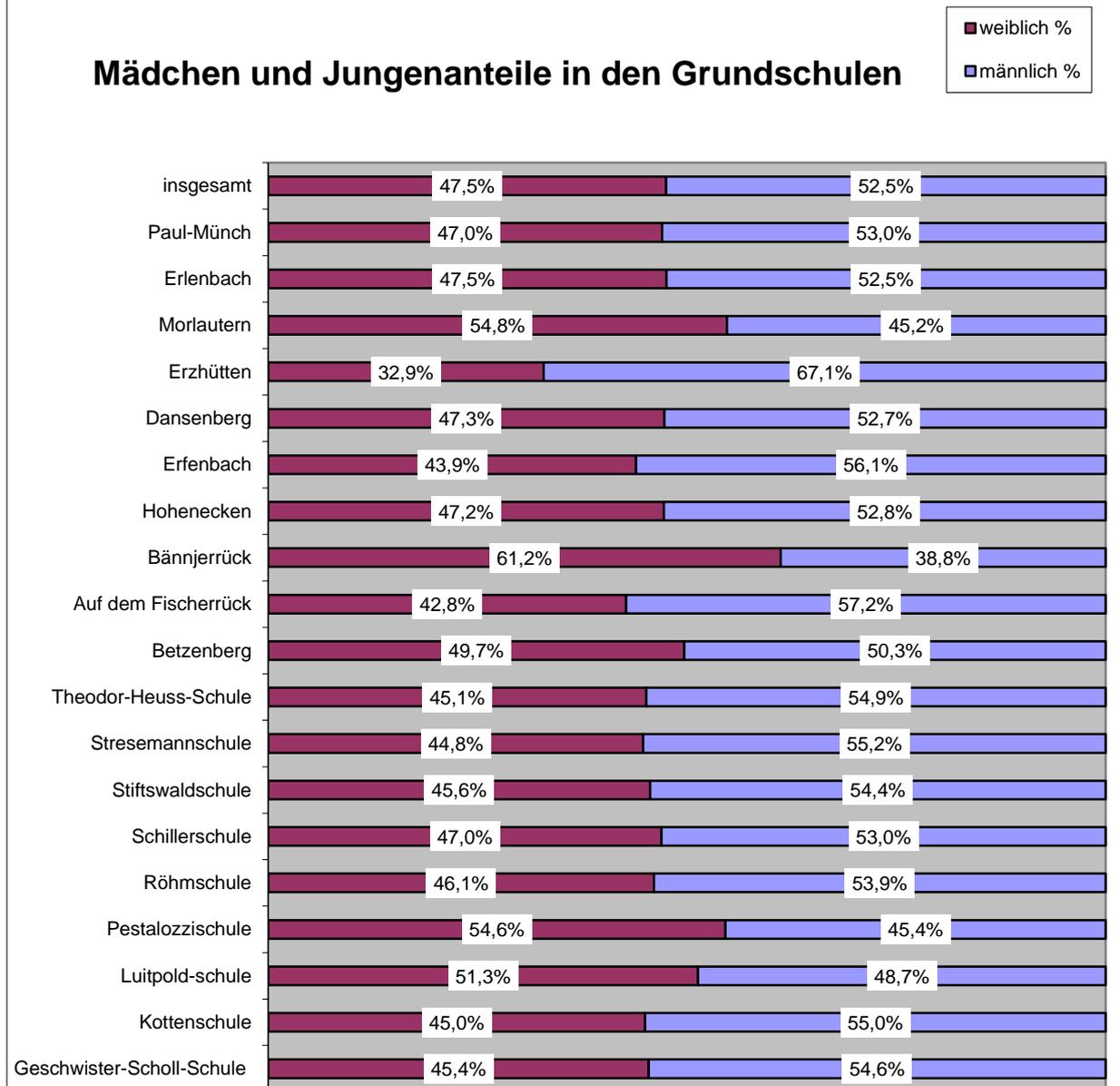
Jungen- und Mädchenanteile in den Schulen		Jungen		Mädchen		insgesamt		Migrationshintergrund		2012/13	
Anteile von Deutschen, Ausländern und Schülern mit Migrationshintergrund in der Primarstufe:											
Grundschule		Jungen	Mädchen	insgesamt	Deutsche*	Ausländer	Dt./Migration				
GS Geschwister-Scholl		131	109	240	212	8	20	88,3%	3,3%	8	8,3%
GS Kotten		121	99	220	133	12	75	60,5%	5,5%	12	34,1%
GS Luitpold		111	117	228	91	26	111	39,9%	11,4%	26	48,7%
GS Pestalozzi		138	166	304	237	17	50	78,0%	5,6%	17	16,4%
GS Röhm		130	111	241	136	27	78	56,4%	11,2%	27	32,4%
GS Schiller		61	54	115	54	0	61	47,0%	0,0%	0	53,0%
GS Stiftswald		37	31	68	30	8	30	44,1%	11,8%	8	44,1%
GS Stresemann		95	77	172	153	5	14	89,0%	2,9%	5	8,1%
GS Theodor-Heuss		107	88	195	168	8	19	86,2%	4,1%	8	9,7%
GS Betzenberg		79	78	157	97	9	51	61,8%	5,7%	9	32,5%
GS Auf dem Fischerrück		79	59	138	43	12	83	31,2%	8,7%	12	60,1%
GS Bännjerrück		26	41	67	54	1	12	80,6%	1,5%	1	17,9%
GS Paul-Münch		98	87	185	76	27	82	41,1%	14,6%	27	44,3%
GS Paul-Gerhardt		30	25	55	39	2	14	70,9%	3,6%	2	25,5%
GS Hohenecken		67	60	127	105	3	19	82,7%	2,4%	3	15,0%
GS Erlenbach		74	58	132	107	5	20	81,1%	3,8%	5	15,2%
GS Dansenberg		49	44	93	87	2	4	93,5%	2,2%	2	4,3%
GS Erzhütten		49	24	73	68	1	4	93,2%	1,4%	1	5,5%
GS Morlautern		38	46	84	81	1	2	96,4%	1,2%	1	2,4%
GS Erlenbach		32	29	61	49	2	10	80,3%	3,3%	2	16,4%
Gesamt		1552	1403	2955	2020	176	759	68,4%	6,0%	176	25,7%

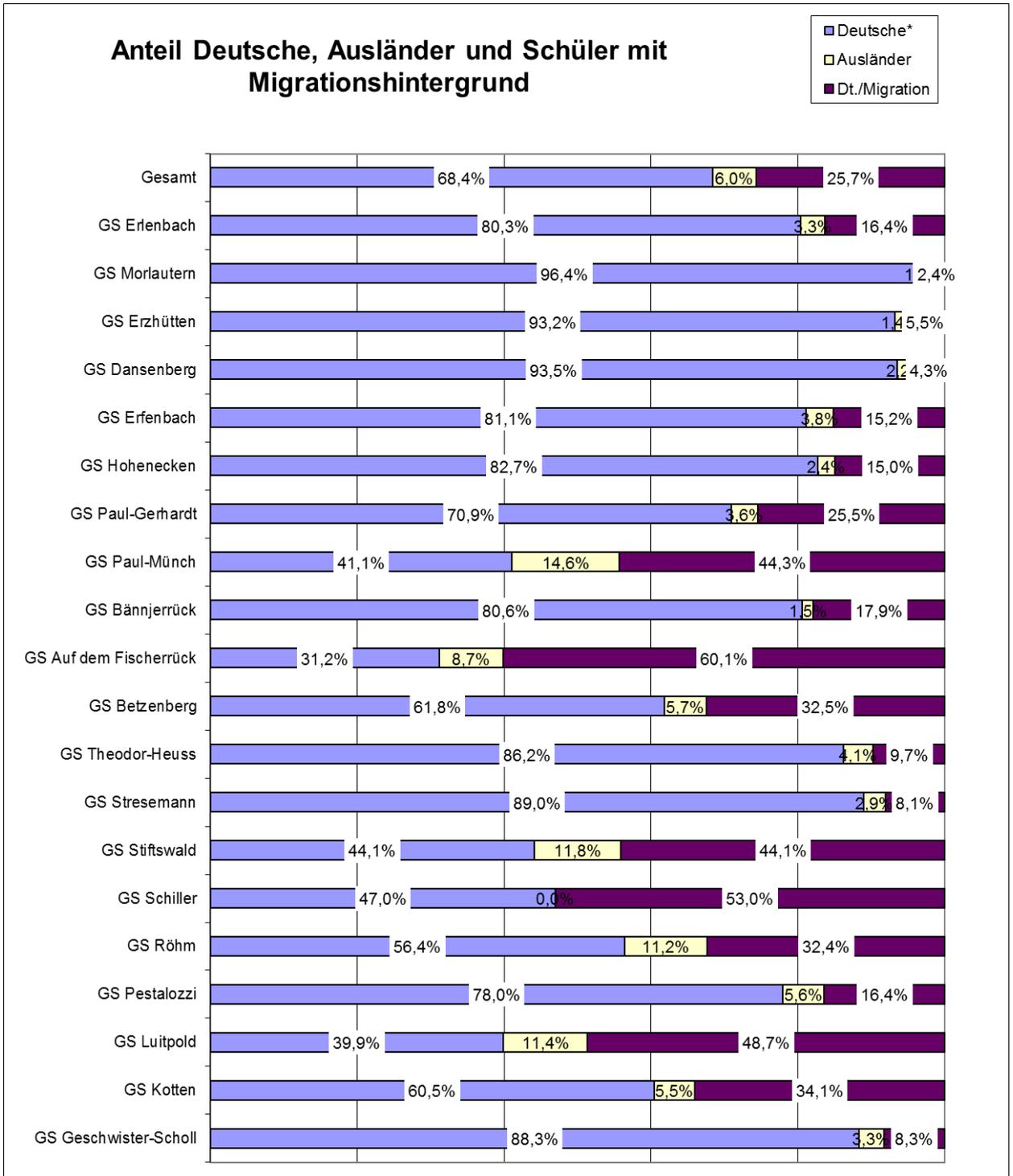
* Deutsche ohne Migrationshintergrund



Rheinland-Pfalz
STATISTISCHES LANDESAMT

Mädchen und Jungenanteile in den Grundschulen





Schulangebot und Schulstruktur in der Stadt Kaiserslautern

Zunächst wird die Entwicklung der Grundschulen aufgezeigt. Hierfür dienen als Basiswerte die Zahlen der Schuljahre 2010/2011 bis 2013/14. Das aufgezeigte Zahlenmaterial lässt Vergleiche zu.

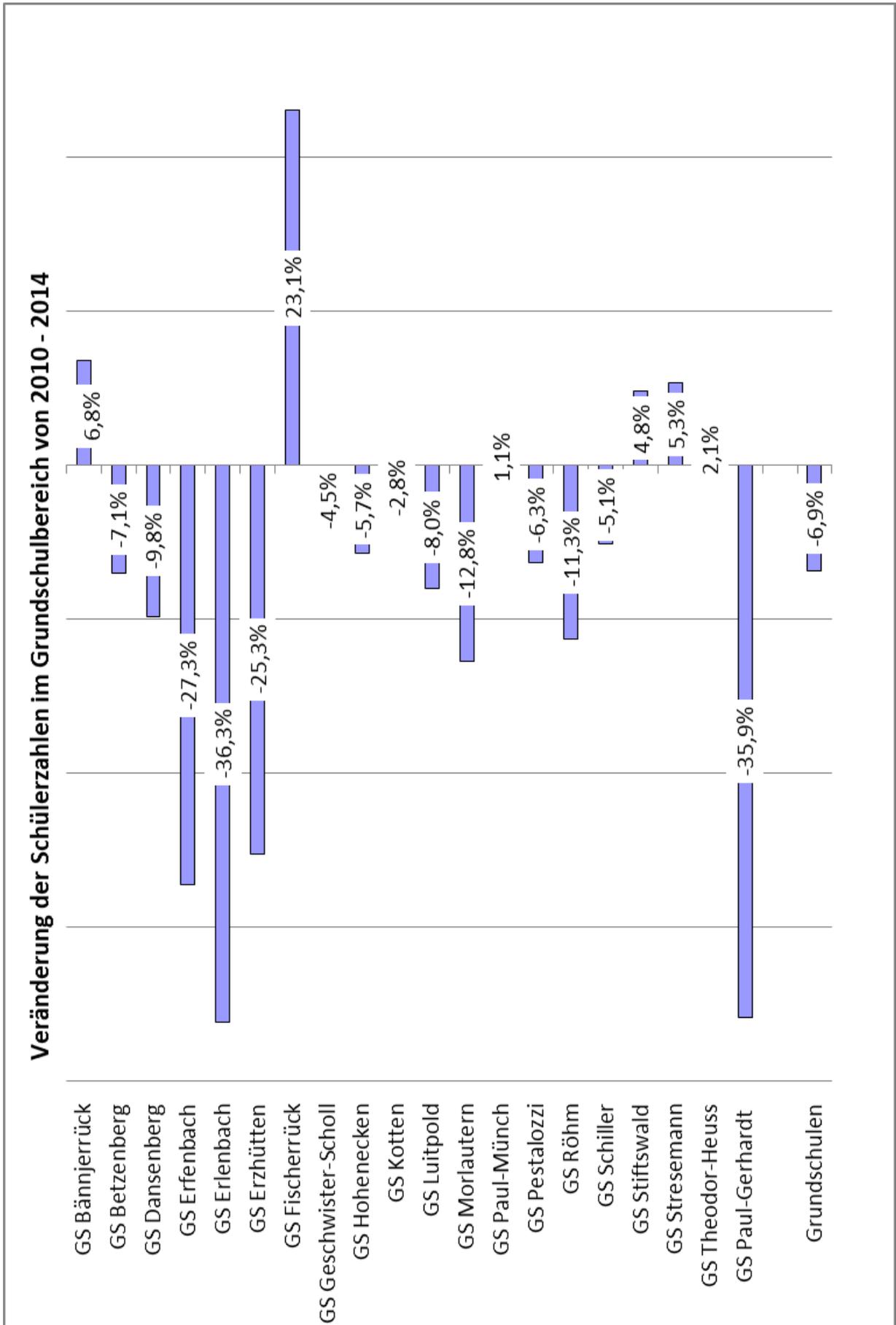
Der Rückgang der Schülerzahlen im Primarbereich der Schulen in Kaiserslautern bis zum Schuljahr 2013/14 (Basis Schuljahr 2010/11) zeigt auf, dass auch Kaiserslautern vom demografischen Wandel im Primarbereich nicht verschont bleibt. In absoluten Zahlen ist ein Rückgang von 216 Schülerinnen und Schülern (6,9%) festzustellen. Der Schulentwicklungsplan 2010 war von einem Rückgang von 18,3% ausgegangen.

Schülerzahlen in Kaiserslautern insgesamt in der Primarstufe

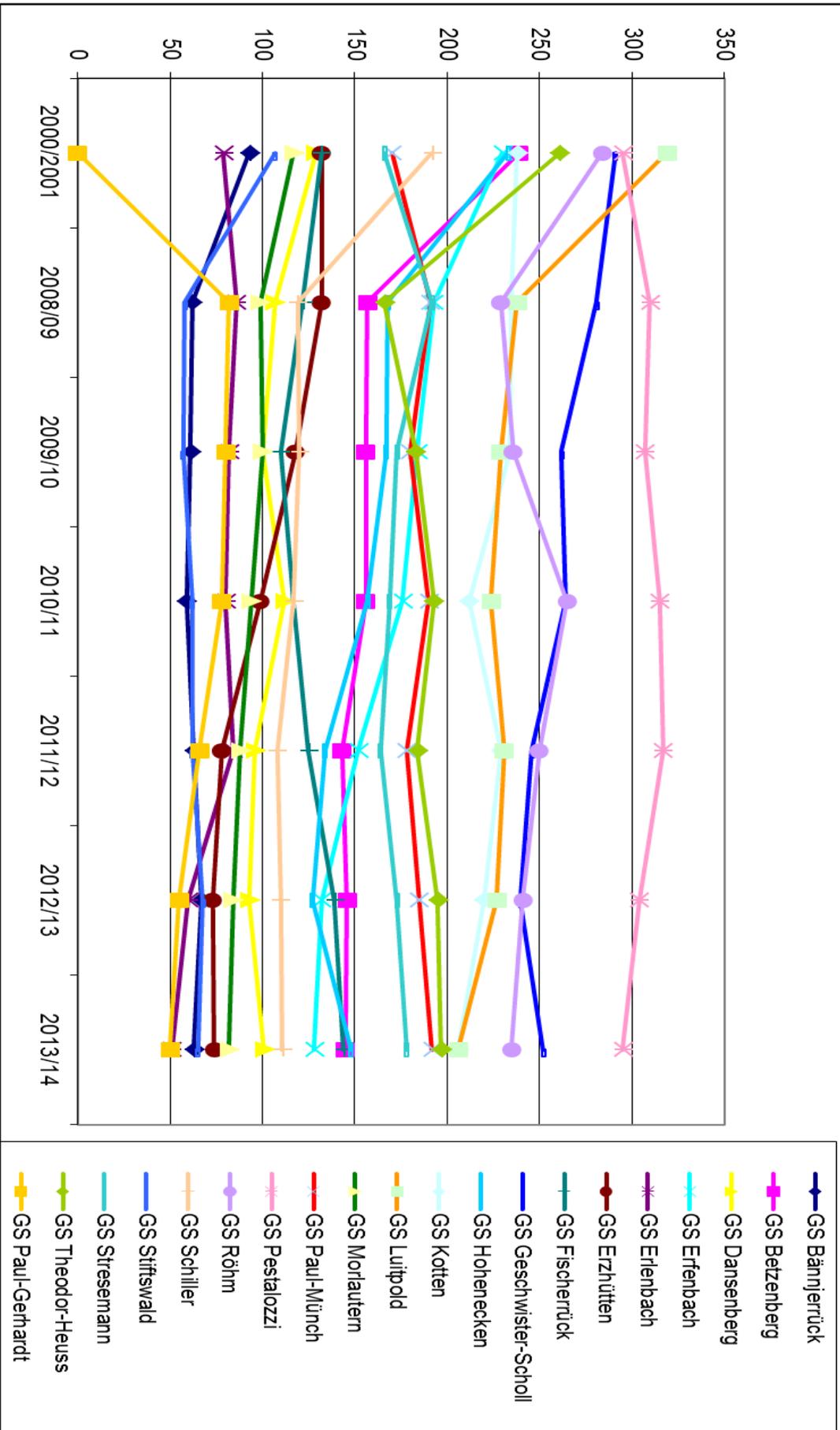
	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	abs.	in %
GS Bännjerrück	59	63	67	63	4	6,8%
GS Betzenberg	156	143	146	145	-11	-7,1%
GS Dansenberg	112	96	93	101	-11	-9,8%
GS Erfenbach	176	152	132	128	-48	-27,3%
GS Erlenbach	80	84	60	51	-29	-36,3%
GS Erzhütten	99	78	73	74	-25	-25,3%
GS Fischerrück	117	125	139	144	27	23,1%
GS Geschwister-Scholl	264	246	240	252	-12	-4,5%
GS Hohenecken	157	134	127	148	-9	-5,7%
GS Kotten	212	229	220	206	-6	-2,8%
GS Luitpold	224	231	227	206	-18	-8,0%
GS Morlautern	94	88	84	82	-12	-12,8%
GS Paul-Münch	190	178	185	192	2	1,1%
GS Pestalozzi	315	317	304	295	-20	-6,3%
GS Röhm	265	250	241	235	-30	-11,3%
GS Schiller	117	108	110	111	-6	-5,1%
GS Stiftswald	62	62	68	65	3	4,8%
GS Stresemann	169	164	173	178	9	5,3%
GS Theodor-Heuss	193	184	195	197	4	2,1%
GS Paul-Gerhardt	78	66	55	50	-28	-35,9%
Grundschulen	3139	2998	2939	2923	-216	-6,9%

Die vorstehende Tabelle zeigt auf, dass es in den Schulbezirken der Grundschulen Bännjerrück, Fischerrück, Paul-Münch, Stiftswald, Stresemann und Theodor-Heuss insgesamt Schülerzuwächse gegeben hat. Den höchsten Zuwachs hat die Grundschule Fischerrück mit 27 Schülerinnen und Schülern (23,1%) zu verzeichnen.

In allen anderen Schulbezirken war die Schülerzahl rückläufig. Den höchsten Rückgang verzeichnen prozentual die Grundschule Erlenbach mit einem Wert von 36,3% und in absoluten Zahlen die Grundschule Erfenbach mit 48 Schülerinnen und Schülern.



Entwicklung der Grundschülerzahlen im Vergleich



Schülerentwicklung im Sekundarbereich innerhalb der Stadt Kaiserslautern

Sind die Schulen im Stadtgebiet im Schuljahr 2008/09 von insgesamt 9 788 Schülerinnen und Schülern besucht worden, waren es 2013/14 noch 9 351 oder 437 weniger (4,5 %).

Dies ist auf der einen Seite auf das auslaufende Angebot der Hauptschulen zurückzuführen (100 % weniger).

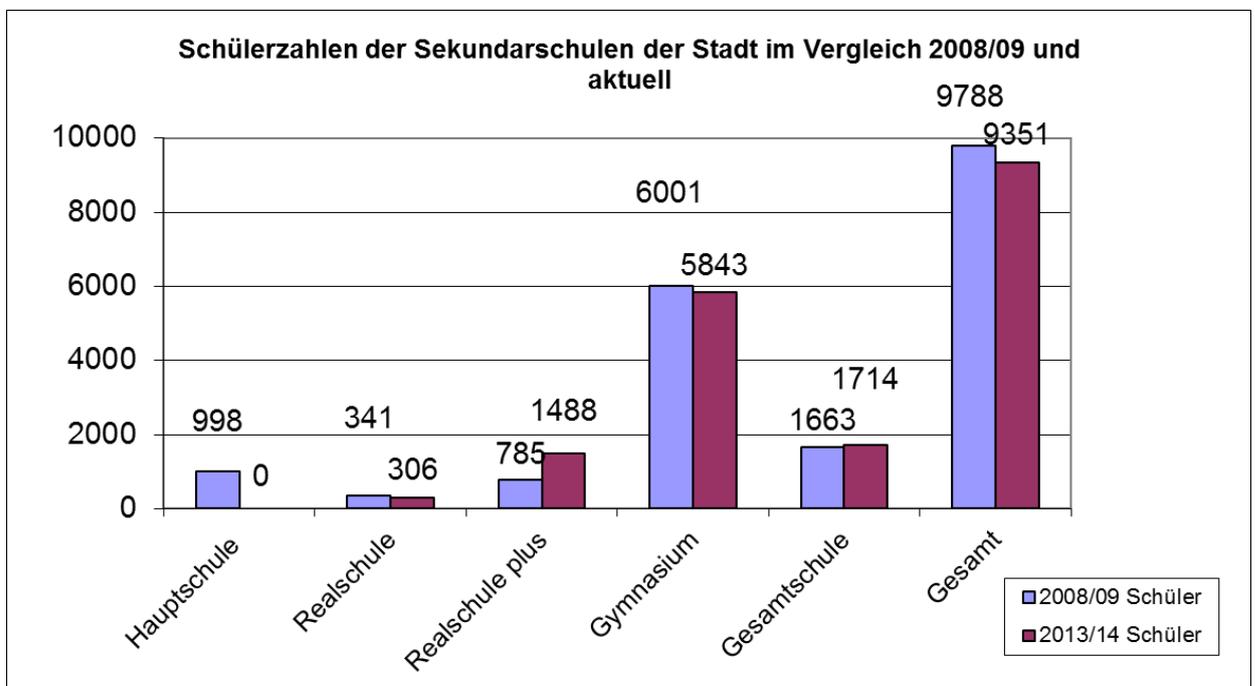
Bedingt durch den Rückgang der Schülerzahlen im Hauptschulbereich ist der Zuwachs von 89,6 % bei der Realschule plus zu erklären.

Im Sekundarbereich hat aber auch die Schulart Gymnasium einen leichten Rückgang (2,6 %) zu verzeichnen.

Die Schulart Gesamtschule verzeichnet ein Plus von 3,1 %. Aufgrund der begrenzten Aufnahmekapazität der beiden Gesamtschulen sind hier die Grenzen des Möglichen erreicht.

Insgesamt beträgt der Rückgang der Schülerzahlen im Sekundarbereich 4,5 % für das Stadtgebiet.

	2008/09		2013/14		+/-	in %
	Schüler	Anteil	Schüler	Anteil		
Hauptschule	998	10,2%	0	0,0%	-998	-100,0%
Realschule	341	3,5%	306	3,3%	-35	-10,3%
Realschule plus	785	8,0%	1488	15,9%	703	89,6%
Gymnasium	6001	61,3%	5843	62,5%	-158	-2,6%
Gesamtschule	1663	17,0%	1714	18,3%	51	3,1%
Gesamt	9788	100,0%	9351	100,0%	-437	-4,5%

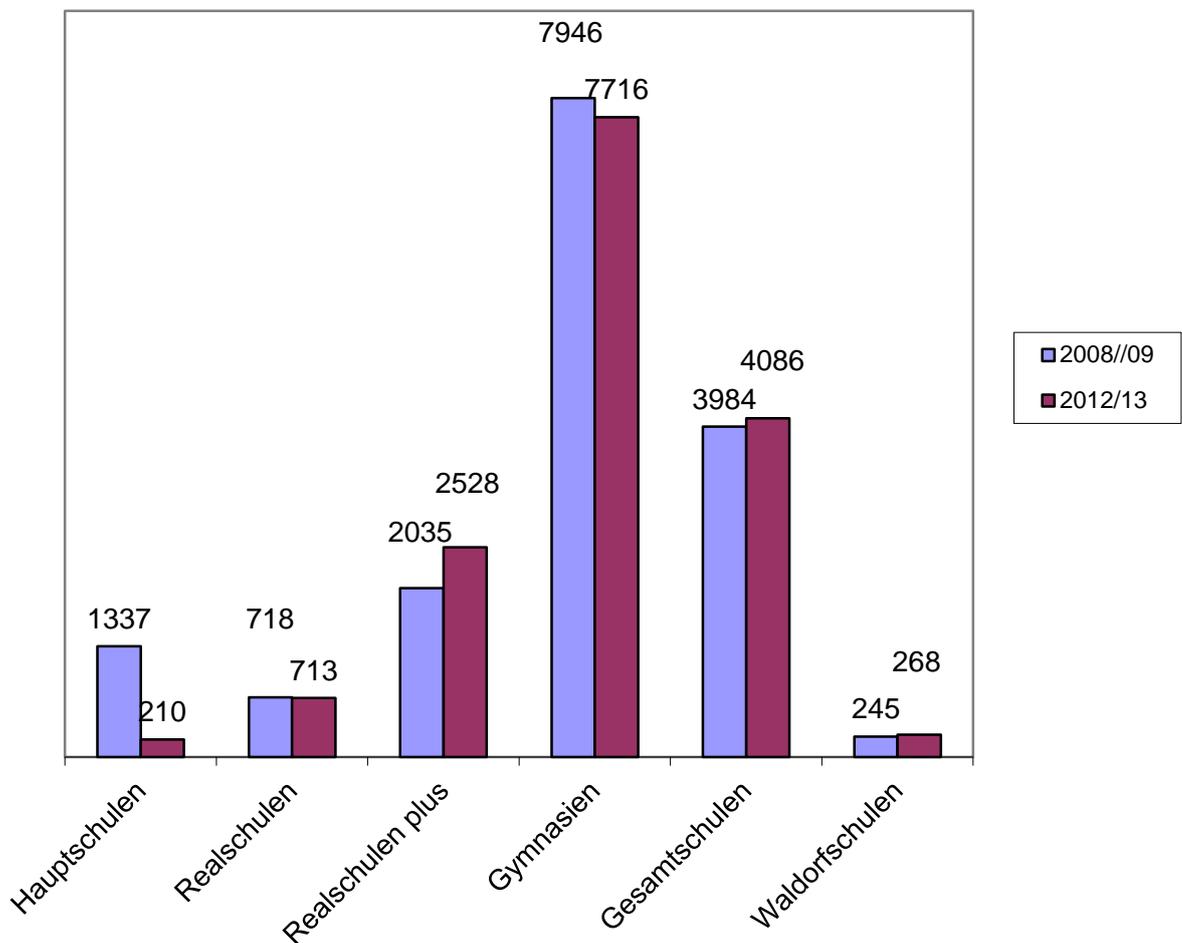


Die nachfolgende Tabelle zeigt einen Vergleich von Schulen der Sekundarstufe zwischen der Stadt und dem Landkreis Kaiserslautern auf. Die aktuellen Schülerzahlen des Schuljahres 2013/14 konnten in den veröffentlichten Jahrestabellen beim Statistischen Landesamt noch nicht abgerufen werden, weshalb die Zahlen des Vorjahres zum Vergleich herangezogen wurden.

Im Sekundarbereich I und II zeigt die Entwicklung der Zahl der Schülerinnen und Schüler einen leichten Rückgang auf. Haben die Schulen in der Region im Schuljahr 2008/09 insgesamt 16.265 Schülerinnen und Schüler versorgt, sind es im Schuljahr 2012/13 noch 15.521 (-4,6%). Bei den Erhebungen zum Schulentwicklungsplan 2010 hatten Stadt und Umland, bezogen auf die Vergleichsjahre 1995/96 und 2009/10 noch einen Zuwachs von 23%, was auf die längere Prognosespanne zurückzuführen ist.

Die Schulart Hauptschule unterrichtete 1.127 Schülerinnen und Schüler (-84,3%) weniger, die Realschule fünf Schüler (-0,7%). Die neue Schulart Realschule plus verzeichnet ein Plus von 493 Schülerinnen und Schülern (24,2%), während die Schulart Gymnasium 230 Schülerinnen und Schüler (- 2,9%) verloren hat. Bei der Schulart Gesamtschule ist ein Plus von 102 (2,6%) Schülerinnen und Schülern festzustellen.

Schülerzahlen Sekundarschulen im Vergleich Stadt Kaiserslautern und die Schulstandorte im Kreis				
	2008/09	2012/13		Abgleich
	Schüler	Schüler	Schlüler	in Prozent
HS Bännjerrück	171	0		
HS Kaiserslautern Barbarossa	272	0	-272	-100,0%
HS Kaiserslautern Schiller	234	122	-112	-47,9%
HS Kaiserslautern Scholl	217	0	-217	-100,0%
HS Kaiserslautern Siegelbach	35	0	-35	-100,0%
Paul-Gerhardt-Schule Siegelbach	69	72	3	4,3%
HS Hochspeyer	130	16	-114	-87,7%
HS Landstuhl	209	0		
RS Kaiserslautern St. Franziskus	341	338	-3	-0,9%
RS Landstuhl St. Katharina	377	375	-2	-0,5%
RS plus Kurpfalz Kaiserslautern	785	773	-12	-1,5%
RS plus Lina-Pfaff Kaiserslautern		469	469	
RS plus Bruchmühlbach-Miesau	245	277	32	13,1%
RS plus Queidersbach	278	224	-54	-19,4%
RS plus Ramstein-Miesenbach	427	419	-8	-1,9%
RS plus Weilerbach	300	366	66	22,0%
GY Kaiserslautern St. Franziskus	891	796	-95	-10,7%
GY Kaiserslautern Albert-Schweitzer	956	924	-32	-3,3%
GY Kaiserslautern Heinrich-Heine	796	859	63	7,9%
GY Kaiserslautern Am Rittersberg	1025	1002	-23	-2,2%
GY Kaiserslautern Burggymnasium	1066	1057	-9	-0,8%
GY Kaiserslautern Hohenstaufen	1267	1177	-90	-7,1%
GY Landstuhl	973	993	20	2,1%
GY Ramstein-Miesenbach	972	908	-64	-6,6%
IGS Kaiserslautern B.v.Suttner	1166	1148	-18	-1,5%
IGS Kaiserslautern Goethe	497	544	47	9,5%
IGS Enkenbach-Alsenborn	863	916	53	6,1%
IGS Landstuhl	671	712	41	6,1%
IGS Otterberg	787	766	-21	-2,7%
FWS Otterberg	245	268	23	9,4%
Sekundarschulen insgesamt	16265	15521	-744	-4,6%
<hr/>				
Hauptschulen	1337	210	-1127	-84,3%
Realschulen	718	713	-5	-0,7%
Realschulen plus	2035	2528	493	24,2%
Gymnasien	7946	7716	-230	-2,9%
Gesamtschulen	3984	4086	102	2,6%
Waldorfschulen	245	268	23	9,4%

Schülerzahlen der Region insgesamt 2008/09 und aktuell

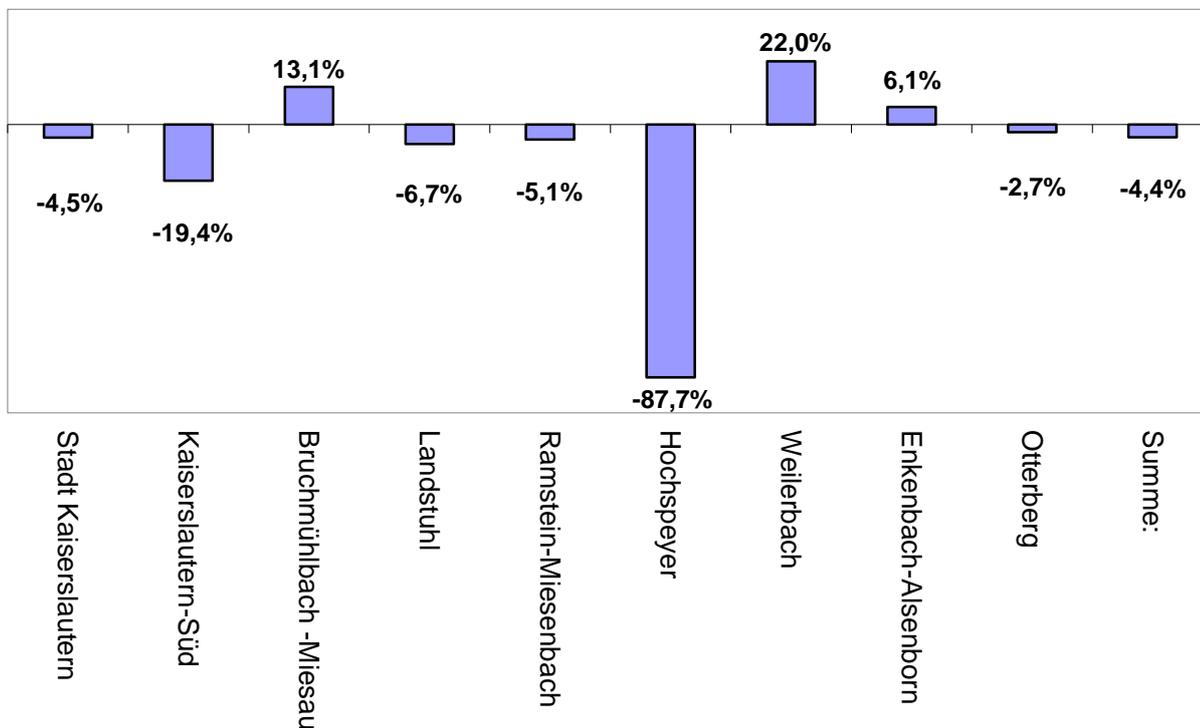
Die Gegenüberstellung der Schülerzahlen der Schularten für die Schuljahre 2008/09 und 2012/13 für die Stadt und das Umland zeigt auf, dass die Schülerzahlen an den Hauptschulen stark abgenommen haben (Ausfluss der Schulstrukturreform). Die Schulart Realschule plus hat deutlich, die Schulart Gesamtschule leicht zugenommen. Die Gymnasien haben einen leichten Rückgang zu verzeichnen. Einen leichten Zuwachs hat auch die Waldorfschule im Kreis Kaiserslautern zu verzeichnen.

Schülerzahlen in Stadt und Landkreis Kaiserslautern Sekundarstufe I und II

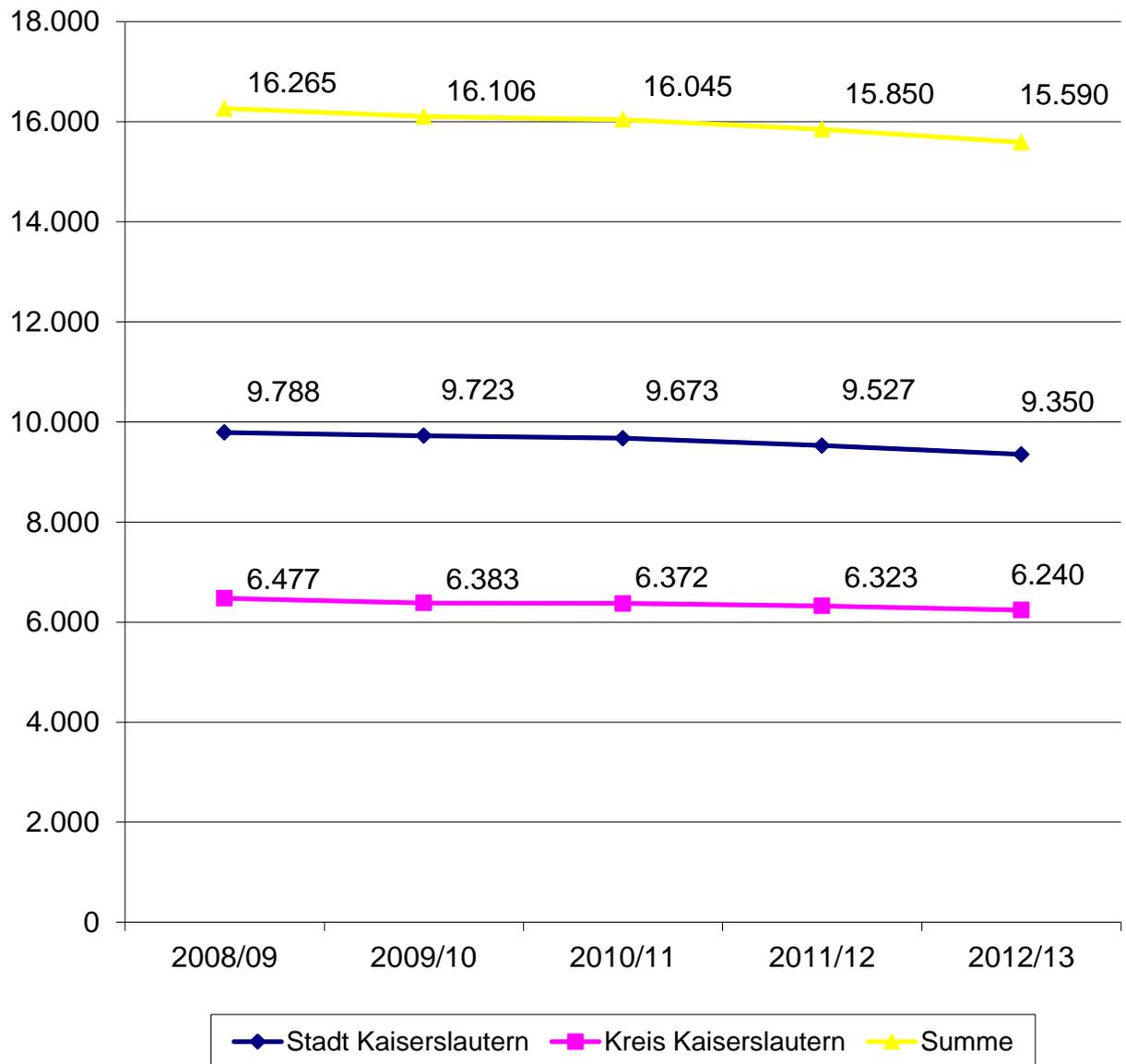
	Anzahl Schüler/-innen im Schuljahr					absolut	%
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13		
Stadt Kaiserslautern	9.788	9.723	9.673	9.527	9.350	-438	-4,5%
Kaiserslautern-Süd	278	228	212	220	224	-54	-19,4%
Bruchmühlbach -Miesau	245	211	245	280	277	32	13,1%
Landstuhl	2.230	2.203	2.174	2.133	2.080	-150	-6,7%
Ramstein-Miesenbach	1.399	1.403	1.414	1.371	1.327	-72	-5,1%
Hochspeyer	130	103	86	31	16	-114	-87,7%
Weilerbach	300	324	320	363	366	66	22,0%
Enkenbach-Alsenborn	863	877	885	907	916	53	6,1%
Otterberg	787	785	796	749	766	-21	-2,7%
Summe:	16.020	15.857	15.805	15.581	15.322	-698	-4,4%

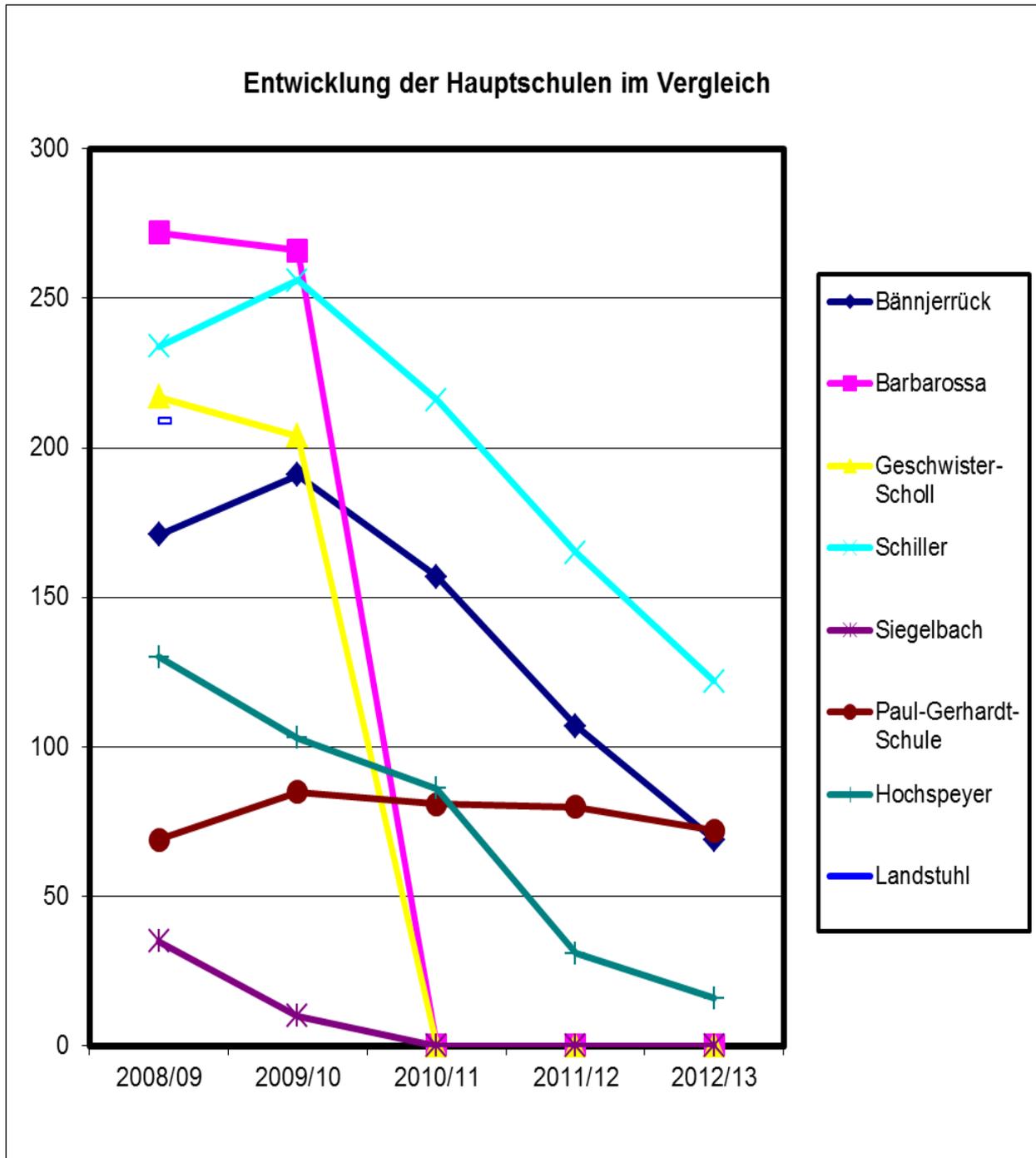


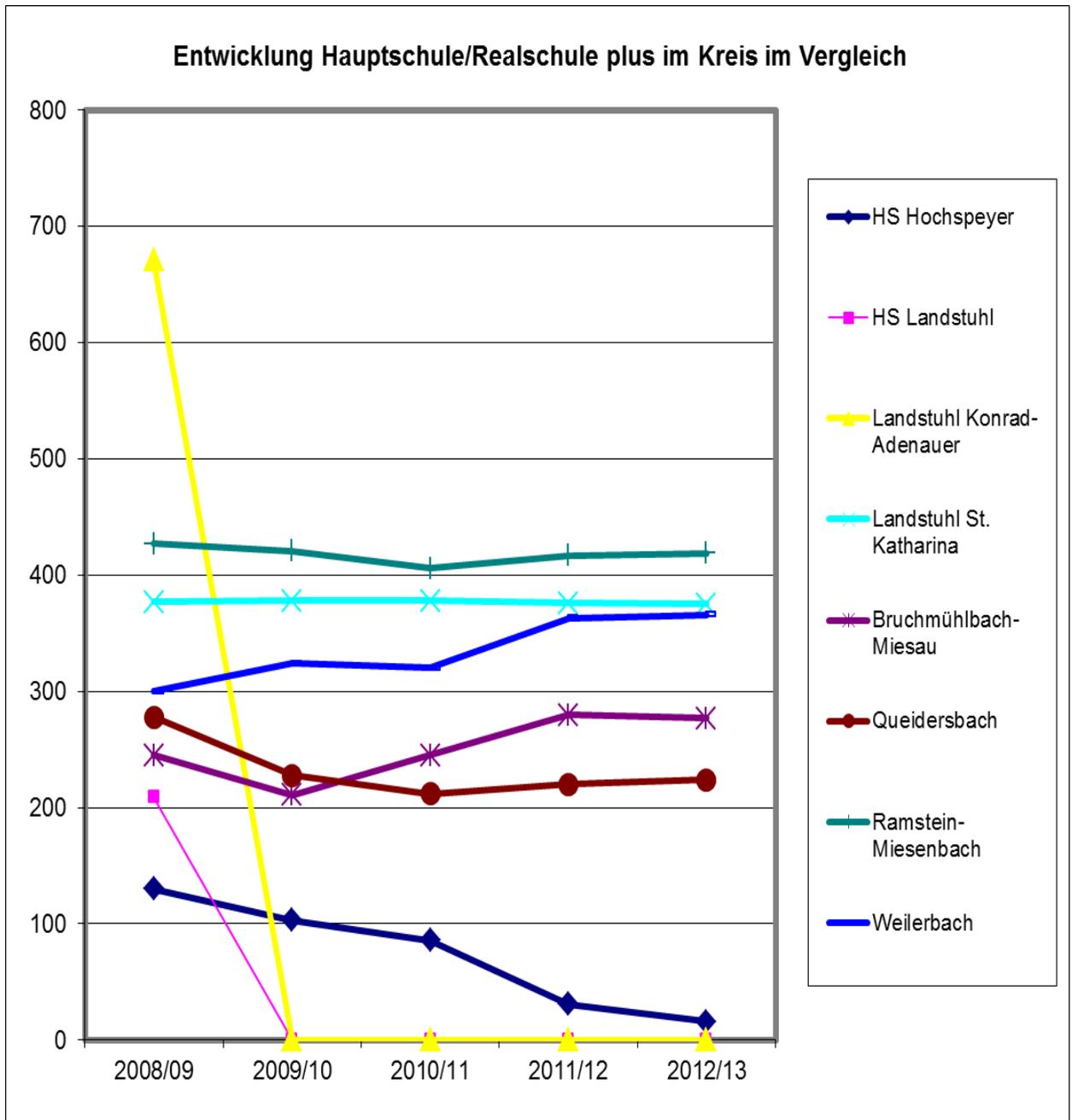
Veränderung der Schülerzahlen in den Sekundarschulen nach Schulstandorten



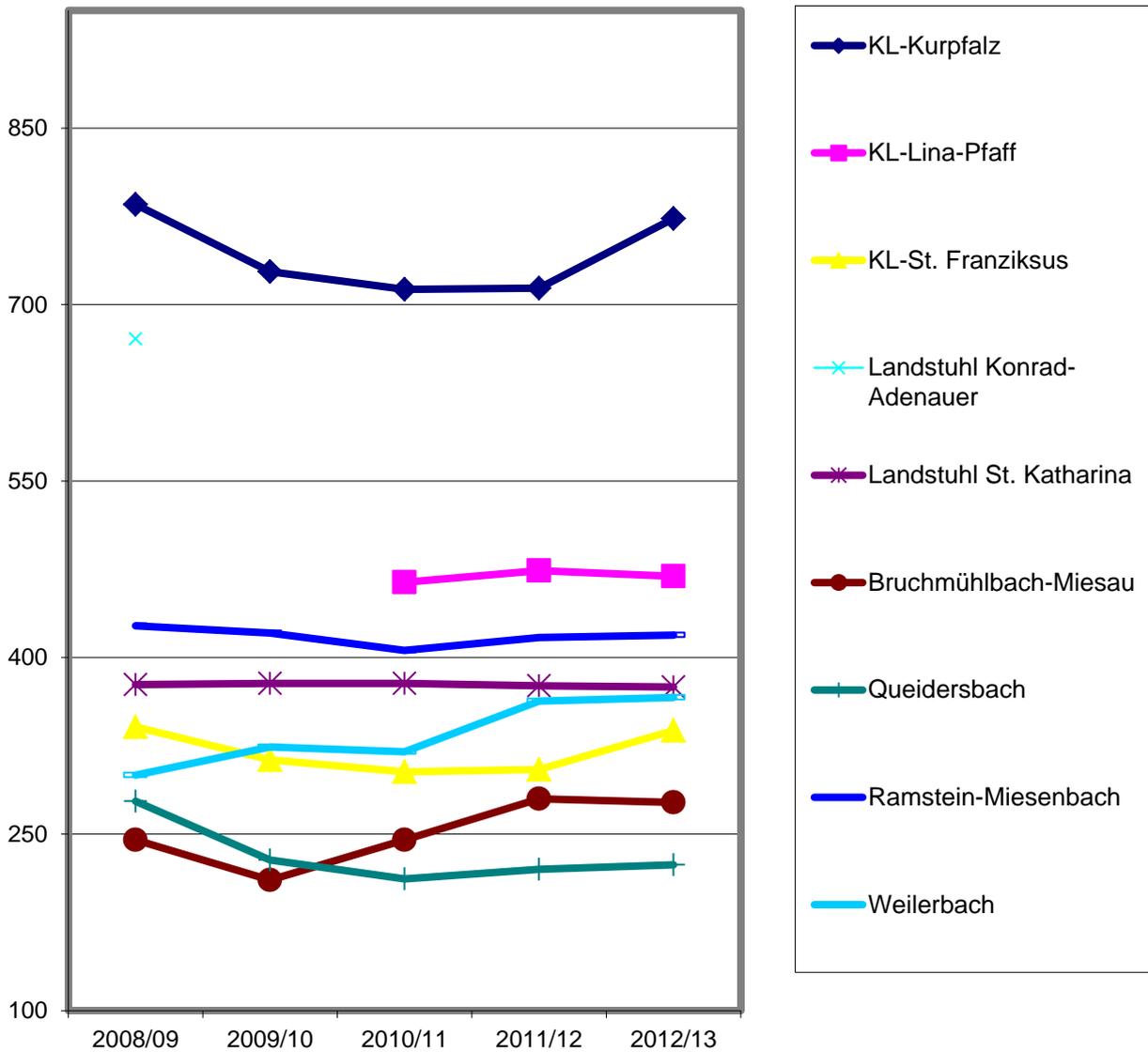
Entwicklung der Schülerzahlen im Vergleich zur Region



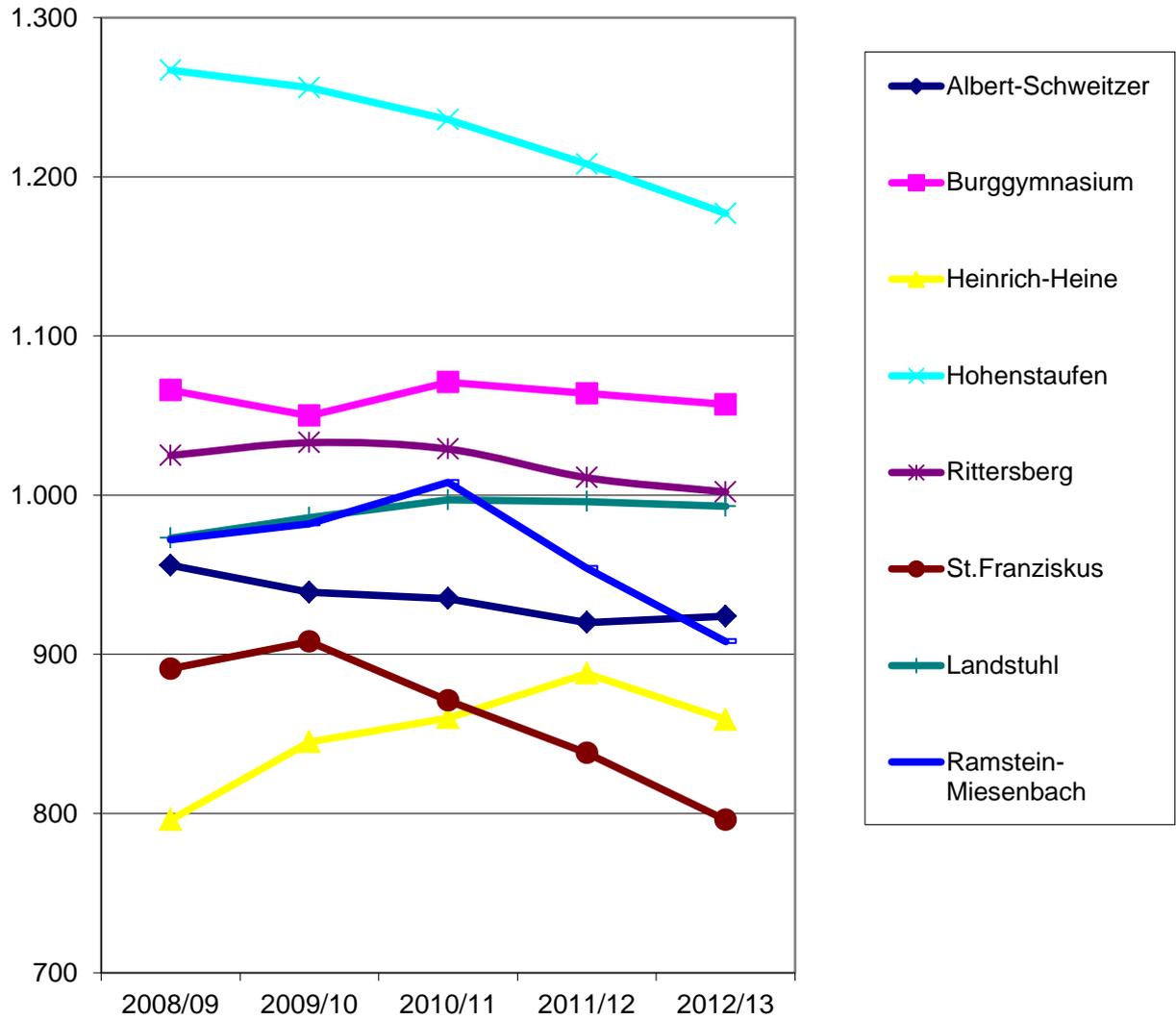




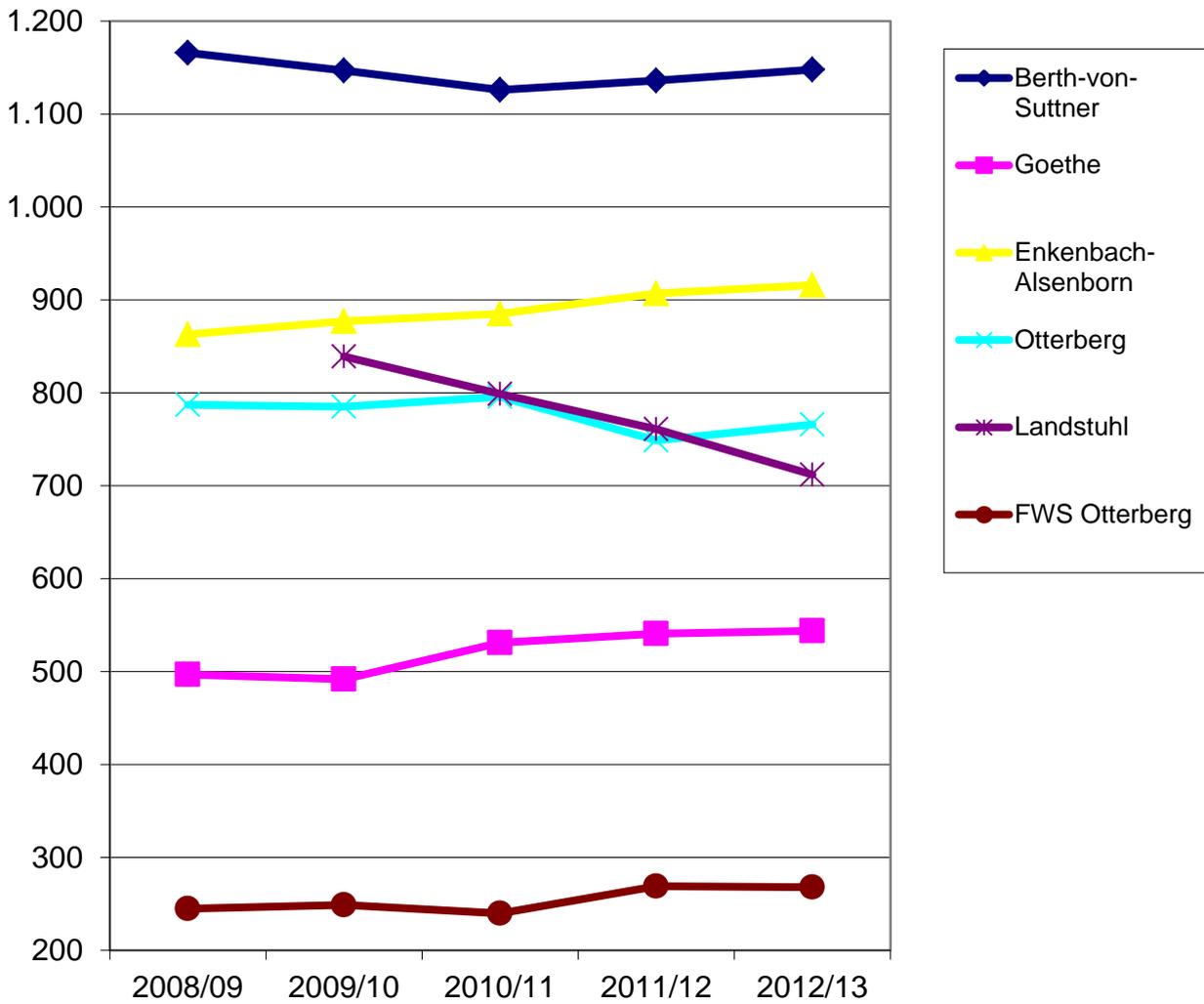
Entwicklung Realschulen/plus im Vergleich

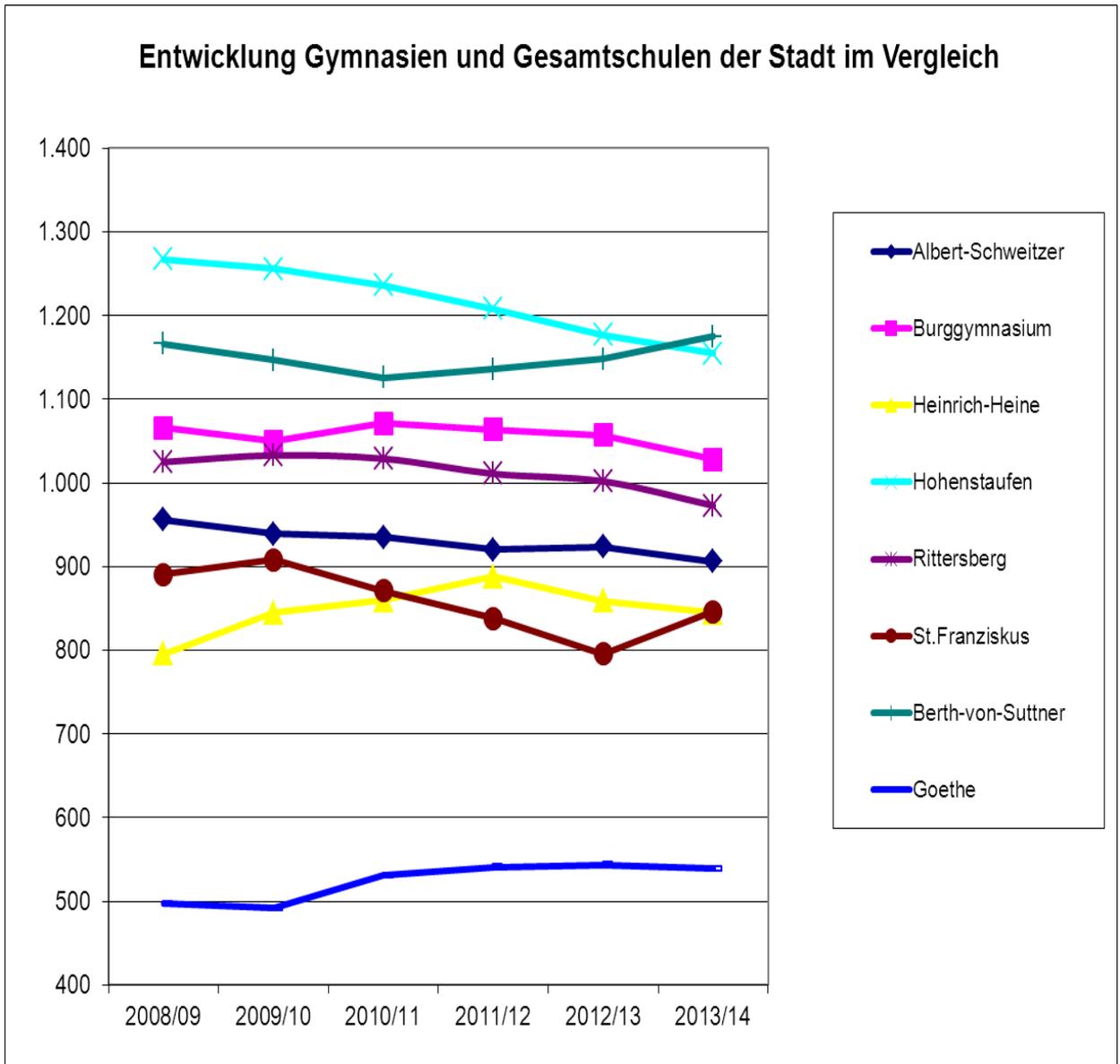


Entwicklung Gymnasien im Vergleich



Entwicklung Gesamtschulen/Waldorfschule im Vergleich





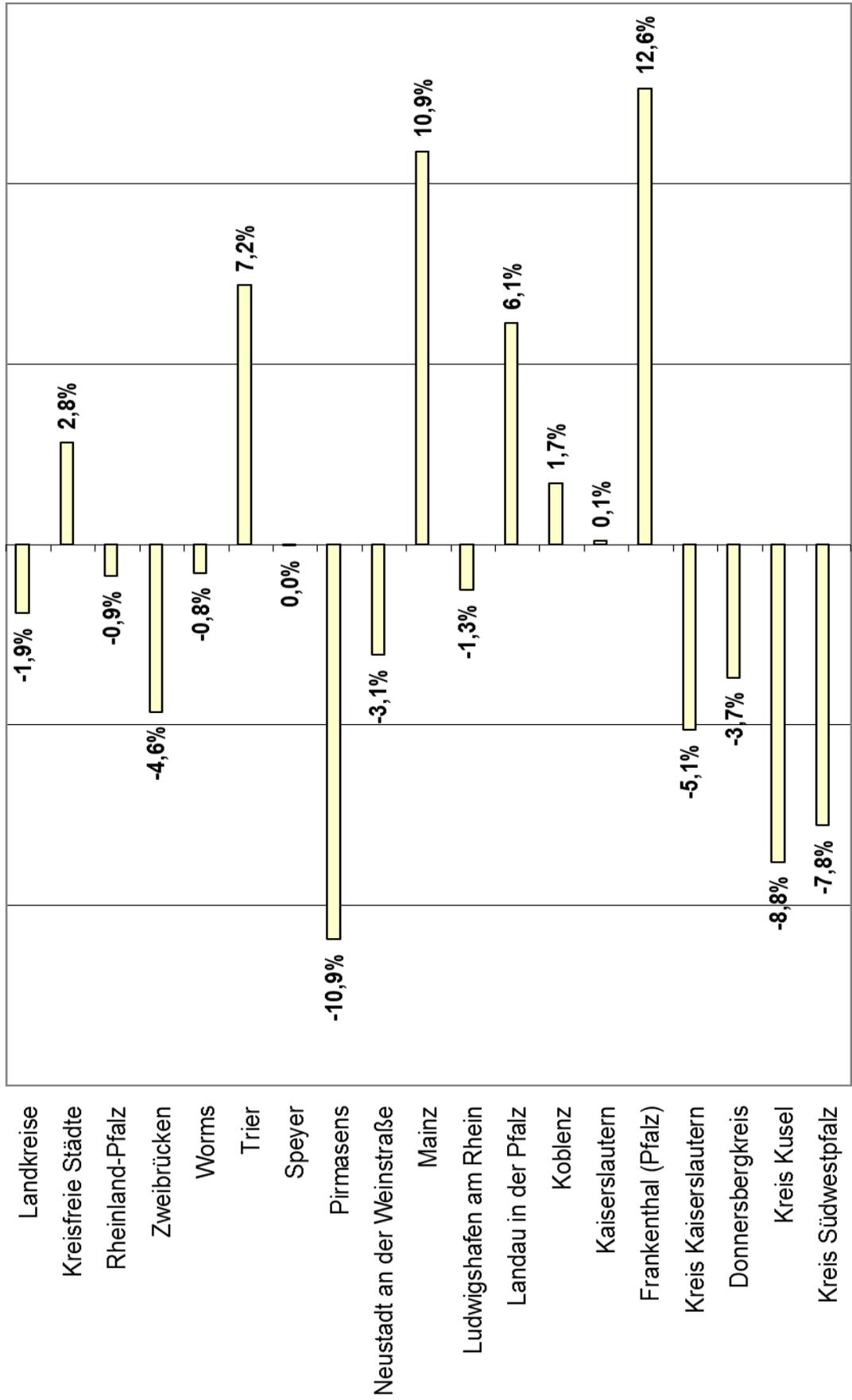
Bevölkerungsstand und Bevölkerungsentwicklung in Rheinland-Pfalz

Die Wohnbevölkerung in der Stadt Kaiserslautern ist seit 2000 von 99.825 auf 99.925 Einwohner gestiegen (Plus von 100 Einwohnern). Dies bedeutet eine Zunahme um 0,1%. Mit diesem Wert setzt die Stadt ein positives Signal gegenüber dem Durchschnitt in Rheinland-Pfalz, welcher bei - 0,9 % liegt und somit negativ ausfällt. Im Vergleich der kreisfreien Städte schneidet die Stadt Kaiserslautern schlechter ab.

Rheinland-Pfalz STATISTISCHES LANDESKAMT		Bevölkerung 2000 - 2012 nach Verwaltungsbezirken										2012 Anzahl	Veränderung absolut	%	Rheinland- Pfalz
		2000	2005	2007	2008	2009	2010	2011							
Verwaltungsbezirk		Kreisfreie Städte													
Frankenthal (Pfalz)	41.763	47.225	44.717	46.948	46.874	46.793	47.002	47.035	5.272	12,6%	14,9%				
Kaiserslautern	99.825	98.372	97.326	97.436	99.275	99.184	99.790	99.925	100	0,1%	0,3%				
Koblenz	107.950	106.501	108.246	106.293	106.445	106.417	106.677	109.779	1.829	1,7%	5,2%				
Landau in der Pfalz	41.122	42.028	36.057	43.008	42.994	43.615	43.957	43.641	2.519	6,1%	7,1%				
Ludwigshafen am Rhein	162.233	163.343	156.601	163.467	163.340	164.351	165.560	160.179	-2.054	-1,3%	-5,8%				
Mainz	182.870	194.372	172.529	197.623	197.778	199.237	200.957	202.756	19.886	10,9%	56,1%				
Neustadt an der Weinstraße	53.917	53.628	50.120	53.658	53.525	52.855	52.941	52.268	-1.649	-3,1%	-4,6%				
Pirmasens	45.212	43.137	47.997	41.358	40.808	40.384	40.006	40.267	-4.945	-10,9%	-13,9%				
Speyer	49.776	50.501	44.034	49.930	49.811	49.857	50.036	49.764	-12	0,0%	0,0%				
Trier	99.410	99.843	94.118	104.640	104.587	105.260	105.675	106.544	7.134	7,2%	20,1%				
Worms	80.361	81.545	73.635	82.040	81.784	81.736	81.967	79.727	-634	-0,8%	-1,8%				
Zweibrücken	35.719	35.219	33.373	34.525	34.109	33.944	33.807	34.064	-1.655	-4,6%	-4,7%				
Landkreise															
Ahrweiler	129.462	130.467	111.232	128.509	128.063	127.443	127.161	125.837	-3.625	-2,8%	-10,2%				
Altenkirchen (Westerwald)	137.223	136.425	120.757	133.785	132.873	131.952	130.850	129.166	-8.057	-5,9%	-22,7%				
Alzey-Worms	124.183	126.328	99.619	125.244	124.758	124.760	124.579	125.173	990	0,8%	2,8%				
Bad Dürkheim	133.815	135.116	120.129	133.576	133.052	132.757	130.927	130.927	-2.888	-2,2%	-8,1%				
Bad Kreuznach	157.576	158.319	144.966	156.660	155.842	155.544	155.401	155.306	-2.270	-1,4%	-6,4%				
Berncastel-Wittlich	113.899	113.960	106.492	112.452	111.543	111.073	109.918	110.833	-3.066	-2,7%	-8,6%				
Birkenfeld	90.294	87.783	85.484	85.217	84.201	83.243	82.492	81.135	-9.159	-10,1%	-25,8%				
Cochem-Zell	65.664	65.732	60.530	64.489	63.884	63.409	62.949	63.475	-2.189	-3,3%	-6,2%				
Donnersbergkreis	78.401	78.825	66.756	77.350	76.571	75.878	75.488	75.508	-2.893	-3,7%	-8,2%				
Eifelkreis Bitburg-Prüm	96.468	95.982	89.478	94.828	94.394	94.008	93.807	95.946	1.527	1,5%	4,3%				
Germerheim	123.362	125.268	103.294	125.603	124.982	124.838	125.002	124.889	-1.527	-1,2%	-4,3%				
Kaiserslautern	110.103	109.202	95.129	107.192	106.149	105.428	104.607	104.443	-5.660	-5,1%	-16,0%				
Kusel	78.685	76.541	75.028	73.987	73.306	72.602	71.848	71.766	-6.919	-8,8%	-19,5%				
Mainz-Bingen	194.156	200.486	163.836	201.410	201.583	202.310	202.892	202.222	8.066	4,2%	22,7%				
Mayen-Koblenz	120.812	213.667	188.282	212.102	211.079	210.269	209.718	210.035	-777	-0,4%	-2,2%				
Neuwied	184.278	185.259	156.332	182.537	181.492	180.995	180.538	179.812	-4.466	-2,4%	-12,6%				
Rhein-Hunsrück-Kreis	105.380	105.705	89.554	103.609	102.878	102.145	101.157	101.002	-4.378	-4,2%	-12,3%				
Rhein-Lahn-Kreis	129.082	128.095	115.758	125.477	124.474	123.601	122.615	121.838	-7.244	-5,6%	-20,4%				
Rhein-Pfalz-Kreis	146.986	148.902	129.795	149.084	148.733	148.475	149.012	148.079	1.093	0,7%	3,1%				
Südliche Weinstraße	109.375	110.639	97.248	109.625	109.133	109.002	108.875	108.752	-623	-0,6%	-1,8%				
Südwestpfalz	105.378	103.309	99.243	100.508	99.605	98.887	98.114	97.180	-8.198	-7,8%	-23,1%				
Trier-Saarburg	137.610	139.932	125.299	141.201	141.481	141.646	142.940	143.893	6.283	4,6%	17,7%				
Vulkanifel	64.367	63.646	57.040	62.201	61.789	61.267	60.648	61.073	-3.294	-5,1%	-9,3%				
Westerwaldkreis	201.840	203.541	170.689	200.779	199.480	198.580	197.731	198.852	-2.988	-1,5%	-8,4%				
Rheinland-Pfalz	4.028.557	4.058.843	3.630.823	4.028.351	4.012.675	4.003.745	3.999.117	3.993.091	-35.466	-0,9%					
Kreisfreie Städte	1.000.158	1.015.714	958.753	1.020.926	1.021.330	1.023.633	1.028.375	1.025.949	25.791	2,6%					
Landkreise	3.028.399	3.043.129	2.672.070	3.007.425	2.991.345	2.980.112	2.970.742	2.967.142	-61.257	-2,0%					



Bevölkerungsentwicklung in Rheinland-Pfalz 2000-2012





Bevölkerungszahlen 2012

Frankenthal (Pfalz)	47.035		
Kaiserslautern	99.925		
Koblenz	109.779		
Landau in der Pfalz	43.641		
Ludwigshafen am Rhein		160.179	
Mainz			202.756
Neustadt an der Weinstraße	52.268		
Pirmasens	40.267		
Speyer	49.764		
Trier		106.544	
Worms		79.727	
Zweibrücken	34.064		
Kreis Kaiserslautern		104.443	
Donnersbergkreis		75.508	
Kreis Kusel		71.766	
Kreis Südwestpfalz		97.180	

Entwicklung der Bevölkerungszahlen in der Stadt Kaiserslautern

Die Wohnbevölkerung der Stadt hat sich in den Jahren von 2000 bis 2012 von 99.825 auf 99.925 erhöht (+ 100, +0,1%).

Bezogen auf das Vorjahr hat die Stadt Kaiserslautern einen Bevölkerungszuwachs von 1,5 % zu verzeichnen (bezogen auf 1 000 Einwohner, berichtigt durch Zensus). Sie gehört somit zu den neun Rheinland-Pfälzischen Städten, welche eine positive Bevölkerungsentwicklung vorweisen können.

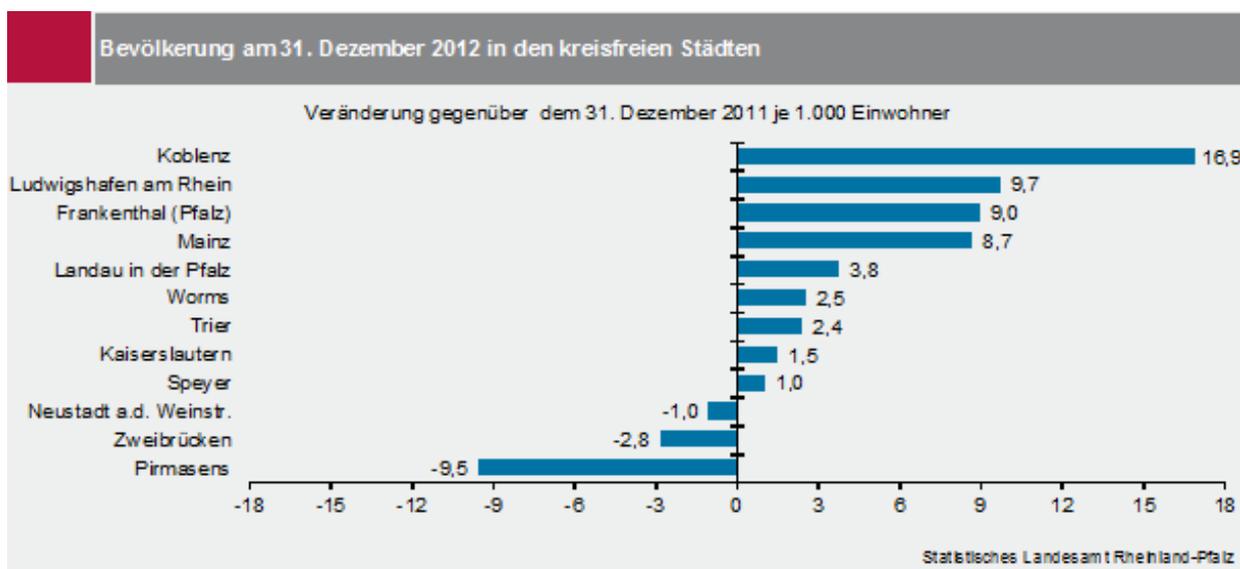
Laut Statistischem Landesamt, unter Berücksichtigung der mittleren Variante der Bevölkerungsentwicklung bis 2020, wird sich die Wohnbevölkerung um insgesamt 3,3 % verringern.

Die Zahl der Grundschüler im Alter von 6 bis 10 Jahren wird nach den Aussagen des Statistischen Landesamtes um 3 % abnehmen. In der Vergangenheit lag dieser Wert bei 2,9 %. Die aktuellen Zahlen aus der Stadt Kaiserslautern sind bekannt. Wegen der Vergleichbarkeit der Zahlen wurde aber auf die Daten des Statistischen Landesamtes zurückgegriffen.

Bevölkerungsentwicklung
Stadt Kaiserslautern

Jahr	Bevölkerung
2000	99.825
2001	99.794
2002	99.469
2003	99.095
2004	99.182
2005	98.372
2006	98.044
2007	97.770
2008	97.436
2009	99.275
2010	99.184
2011	99.790
2012	99.925

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz



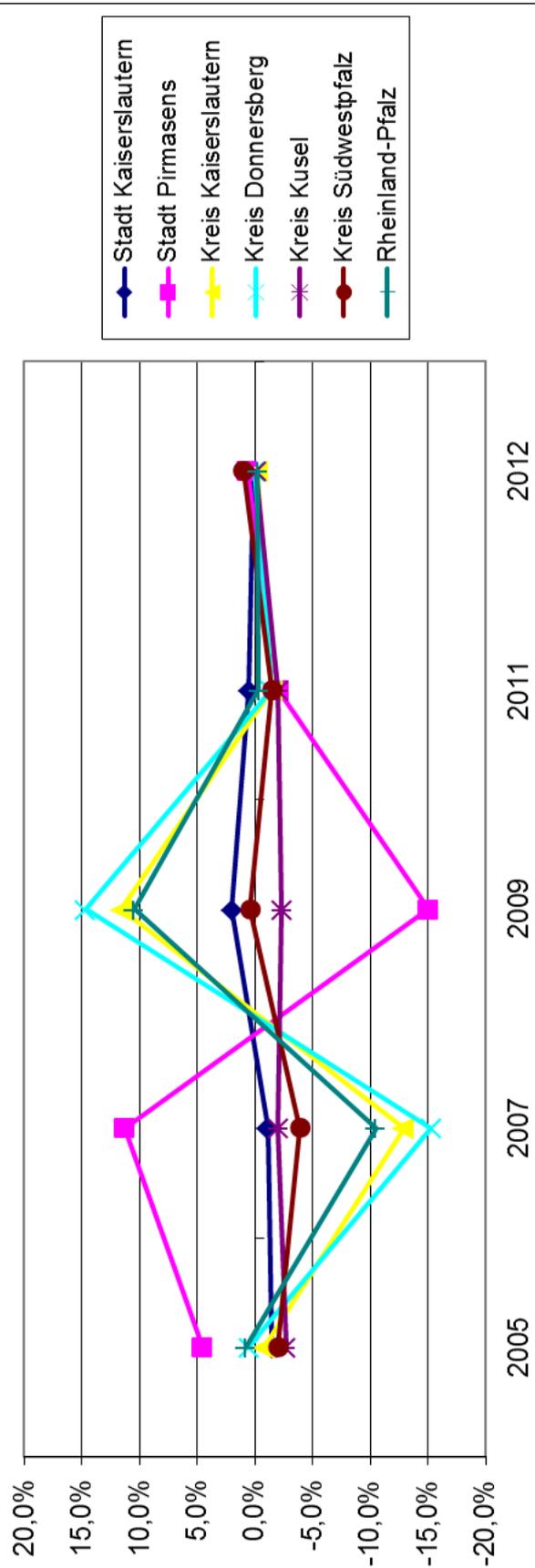
Kreisfreie Stadt Kaiserslautern im Vergleich		
Bevölkerungsstruktur am 31.12.2012 im Vergleich		
Anteil der jeweiligen Altersgruppe an der Bevölkerung insgesamt		
Alter	Kreisfreie Stadt Kaiserslautern	Durchschnitt aller
Merkmal		kreisfreien Städte
		%
unter 2 Jahre	1,7	1,8
2 - 6 Jahre	3,0	3,3
6 - 10 Jahre	2,9	3,2
10 - 16 Jahre	4,8	5,1
16 - 20 Jahre	3,9	3,9
20 - 35 Jahre	23,6	21,9
35 - 50 Jahre	20,1	21,0
50 - 65 Jahre	20,3	19,9
65 - 80 Jahre	14,2	14,2
80 Jahre und älter	5,4	5,6
Veränderung der Gesamtbevölkerung gegenüber dem Vorjahr	0,1	0,6
Bevölkerungsbewegungen 2012 je 1 000 Einwohner im Vergleich		
Merkmal	Kreisfreie Stadt Kaiserslautern	Durchschnitt aller
		kreisfreien Städte
Lebendgeborene	8,2	8,9
Gestorbene	11,3	10,7
Zuzüge über die Gemeindegrenzen	70,5	70,8
Fortzüge über die Gemeindegrenzen	66,3	63,4
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz		

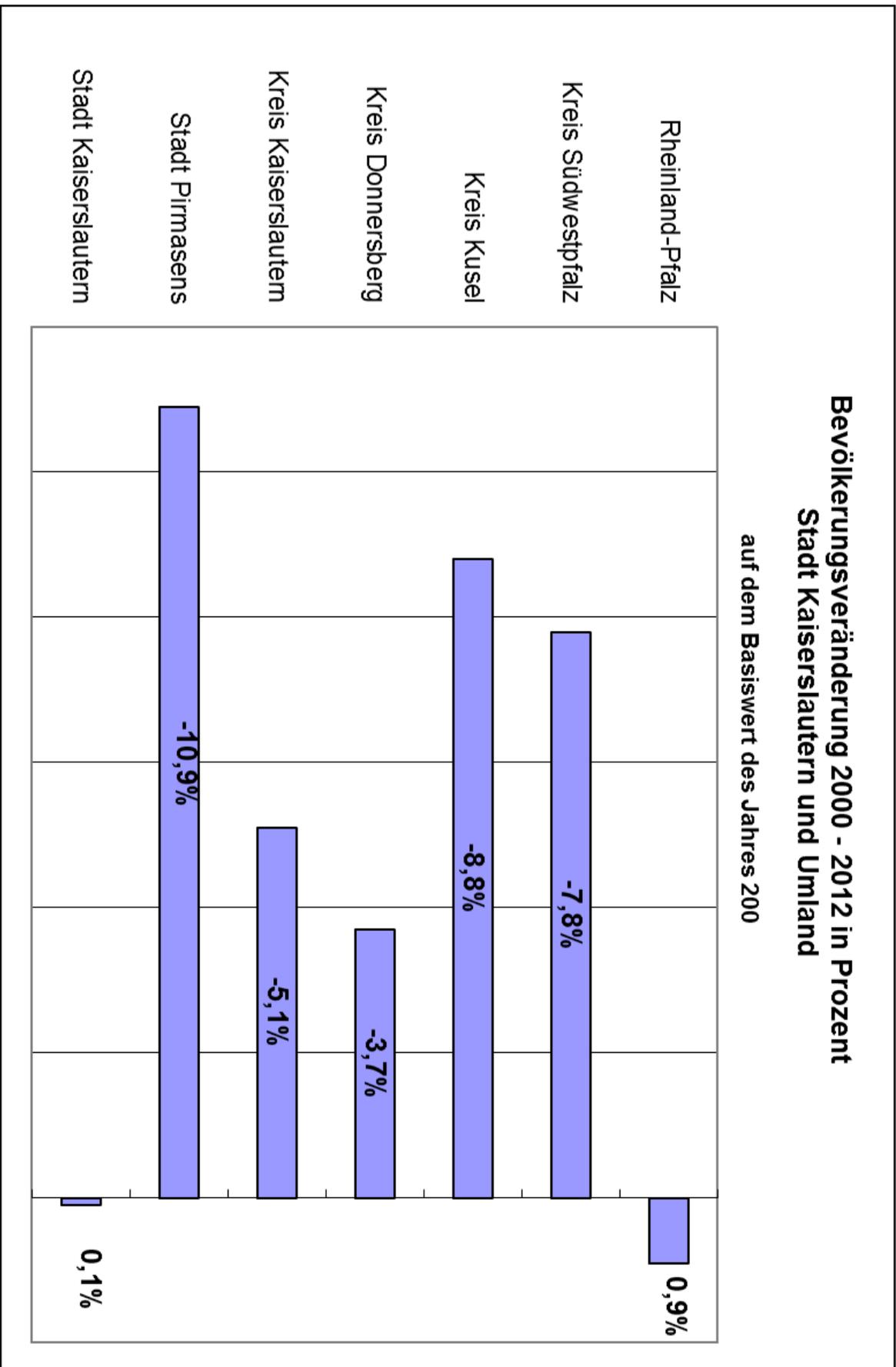
Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Einwohner in Bezug auf den jeweiligen Jahresrhythmus insgesamt auf.

Kreisfreie Stadt Kaiserslautern und Umland		Einwohnerentwicklung											Veränderung						
		2000	2005	2007	2009	2011	2012		2012	2011	2009	2007	2005						
Stadt Kaiserslautern		99.825	98.372	-1.453	-1,5%	97.326	-1.046	-1,1%	99.275	1.949	2,0%	99.790	515	0,5%	99.925	135	0,1%	100	0,1%
Stadt Pirmasens		45.212	43.137	-2.075	-4,6%	47.997	4.860	11,3%	40.808	-7.189	-15,0%	40.006	-802	-2,0%	40.267	261	0,7%	-4.945	-10,9%
Kreis Kaiserslautern		110.103	109.202	-901	-0,8%	95.129	-14.073	-12,9%	106.149	11.020	11,6%	104.607	-1.542	-1,5%	104.443	-164	-0,2%	-5.660	-5,1%
Kreis Donnersberg		78.401	78.825	424	0,5%	66.756	-12.069	-15,3%	76.571	9.815	14,7%	75.488	-1.083	-1,4%	75.508	20	0,0%	-2.893	-3,7%
Kreis Kusel		78.685	76.541	-2.144	-2,7%	75.028	-1.513	-2,0%	73.306	-1.722	-2,3%	71.848	-1.458	-2,0%	71.766	-82	-0,1%	-6.919	-8,8%
Kreis Südwestpfalz		105.378	103.309	-2.069	-2,0%	99.243	-4.066	-3,9%	99.605	362	0,4%	98.114	-1.491	-1,5%	97.180	-934	-1,0%	-8.198	-7,8%
Rheinland-Pfalz		4.028.557	4.058.843	30.286	0,8%	3.630.823	-428.020	-10,5%	4.012.675	381.852	10,5%	3.999.117	-13.558	-0,3%	3.993.091	-6.026	-0,2%	-35.466	-0,9%



Bevölkerungsentwicklung Stadt und Umland

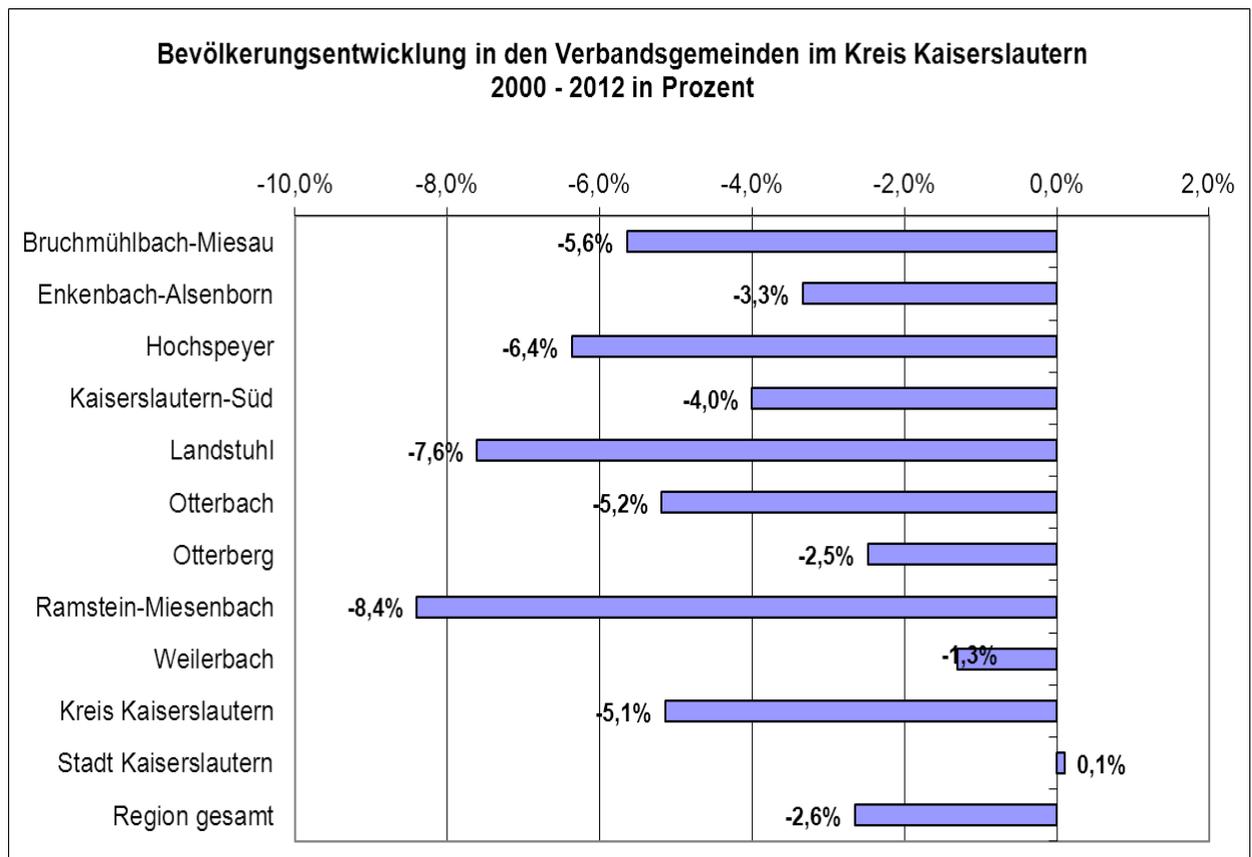


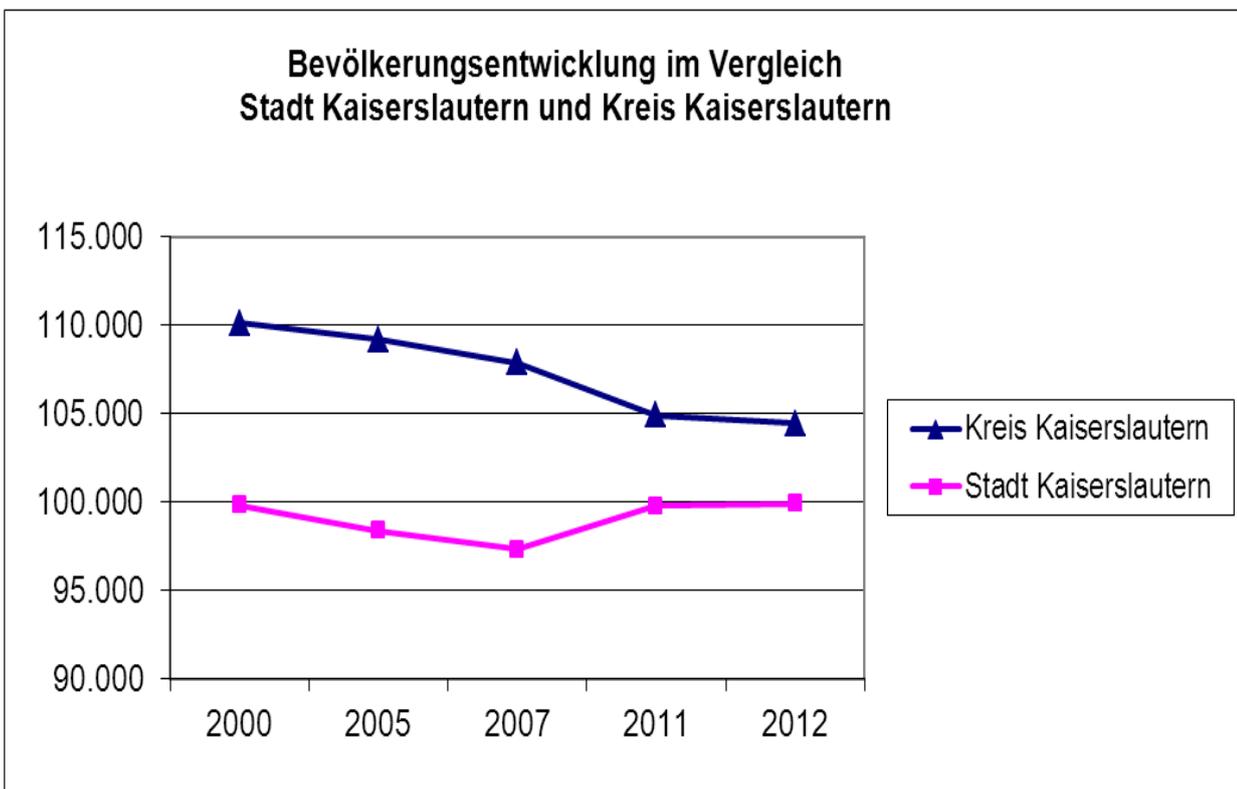
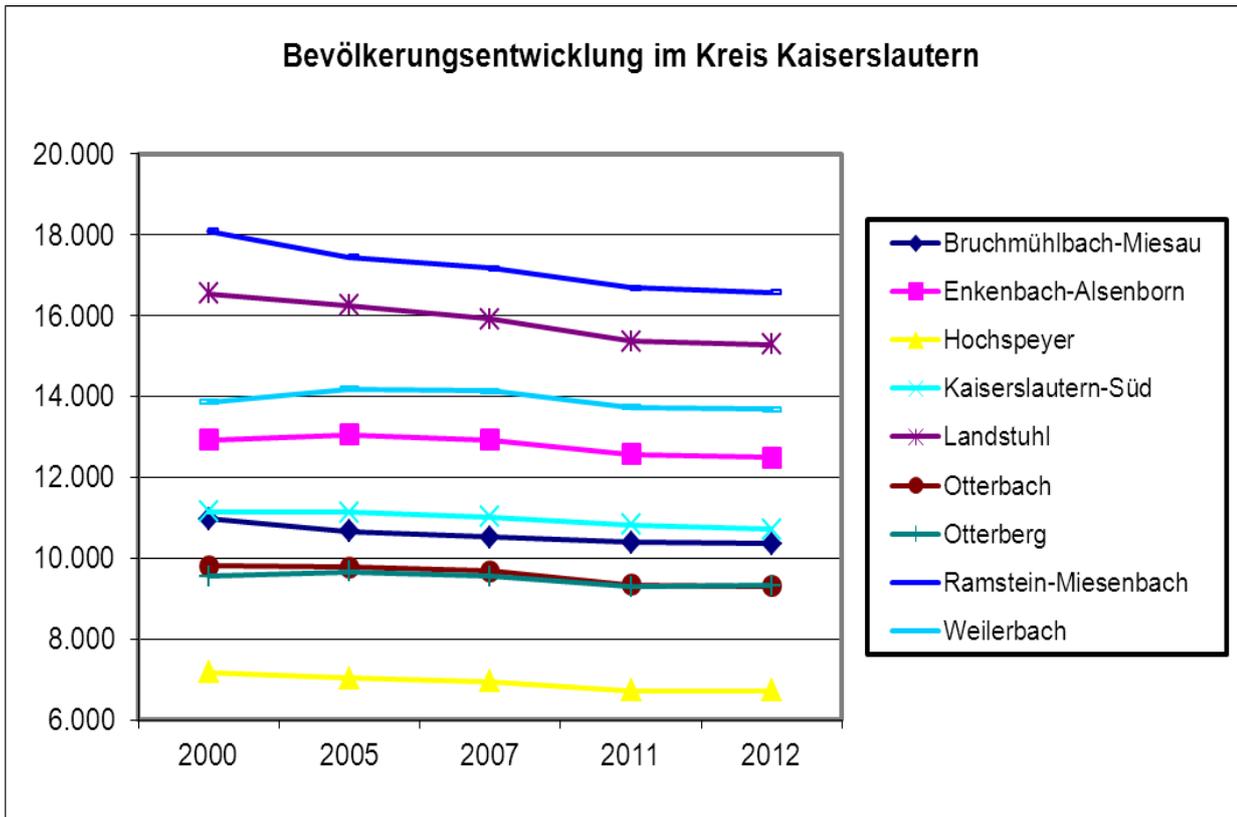


Entwicklung der Bevölkerung in Stadt und Kreis Kaiserslautern

Bevölkerung am 31.12.2000 - 31.12.2012 ¹							
Region	31.12.2000	31.12.2005	31.12.2007	31.12.2011	31.12.2012	Veränderungen	Prozent
Bevölkerung/Anzahl							
Bruchmühlbach-Miesau	10.969	10.659	10.513	10.384	10.350	-619	-5,6%
Enkenbach-Alsenborn	12.926	13.059	12.921	12.573	12.495	-431	-3,3%
Hochspeyer	7.177	7.034	6.954	6.720	6.720	-457	-6,4%
Kaiserslautern-Süd	11.152	11.129	11.022	10.818	10.706	-446	-4,0%
Landstuhl	16.553	16.255	15.917	15.361	15.293	-1.260	-7,6%
Otterbach	9.813	9.768	9.684	9.338	9.304	-509	-5,2%
Otterberg	9.552	9.667	9.546	9.284	9.315	-237	-2,5%
Ramstein-Miesenbach	18.091	17.450	17.184	16.691	16.571	-1.520	-8,4%
Weilerbach	13.870	14.181	14.134	13.741	13.689	-181	-1,3%
Kreis Kaiserslautern	110.103	109.202	107.875	104.910	104.443	-5.660	-5,1%
Stadt Kaiserslautern	99.825	98.372	97.326	99.790	99.925	100	0,1%
Region gesamt	209.928	207.574	205.201	204.700	204.368	-5.560	-2,6%

¹2000 - 2007 Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der VZ 1987, 2011 und 2012 Basis Zensus 2011



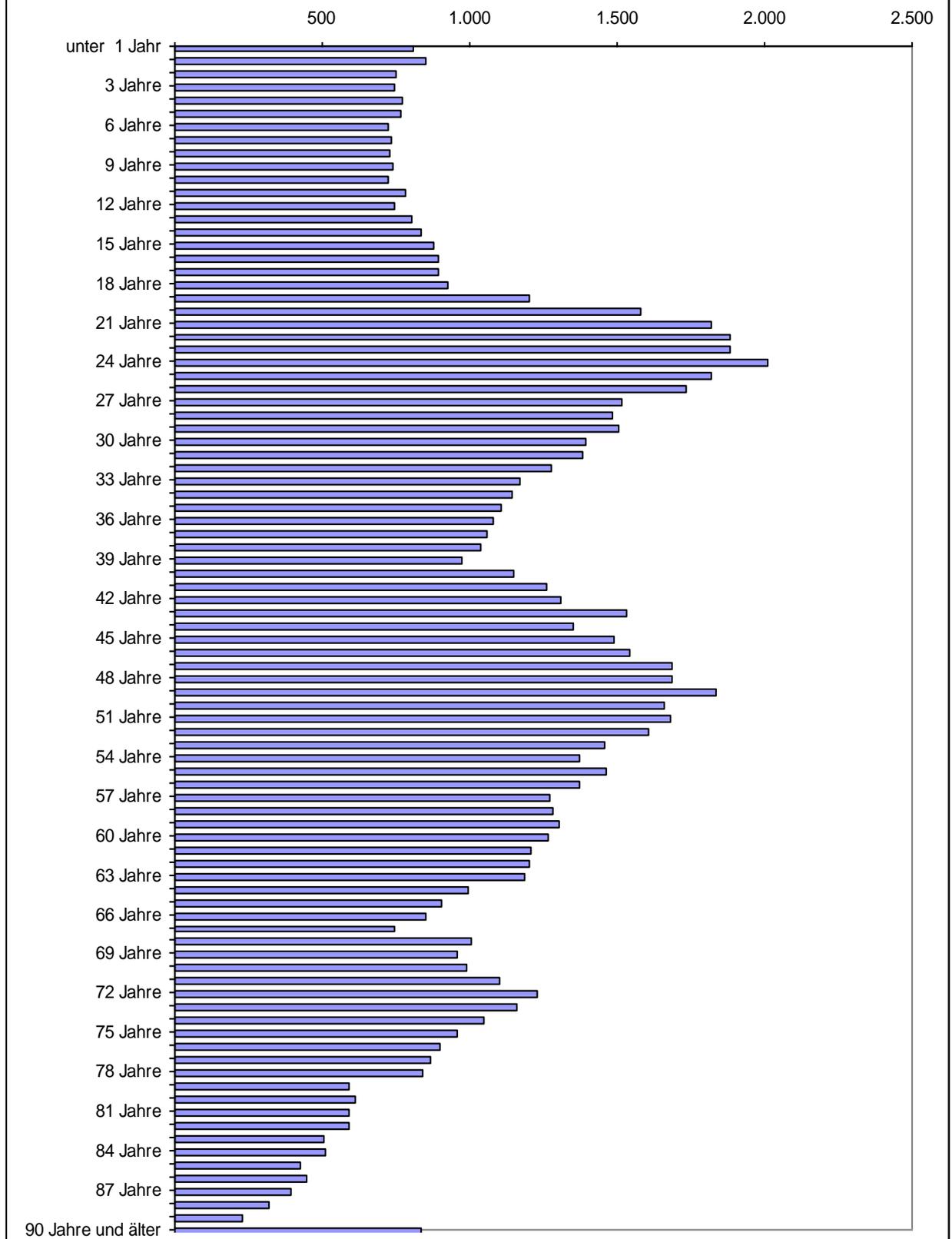
Bevölkerung der Stadt Kaiserslautern am 31.12.2012 nach Altersjahren*			
	männlich	weiblich	Summe
Altersj. 0-90 u.mehr	Bevölkerung/Anzahl		
unter 1 Jahr	424	387	811
1 Jahr	429	422	851
2 Jahre	369	381	750
3 Jahre	377	370	747
4 Jahre	401	370	771
5 Jahre	420	348	768
6 Jahre	372	354	726
7 Jahre	397	339	736
8 Jahre	388	339	727
9 Jahre	377	364	741
10 Jahre	366	357	723
11 Jahre	378	402	780
12 Jahre	414	332	746
13 Jahre	421	383	804
14 Jahre	405	428	833
15 Jahre	486	392	878
16 Jahre	483	413	896
17 Jahre	443	452	895
18 Jahre	482	443	925
19 Jahre	658	544	1.202
20 Jahre	876	705	1.581
21 Jahre	1.036	782	1.818
22 Jahre	1.056	829	1.885
23 Jahre	1.097	788	1.885
24 Jahre	1.144	869	2.013
25 Jahre	1.066	755	1.821
26 Jahre	969	767	1.736
27 Jahre	862	652	1.514
28 Jahre	804	681	1.485
29 Jahre	798	708	1.506
30 Jahre	737	658	1.395
31 Jahre	710	674	1.384
32 Jahre	646	628	1.274
33 Jahre	664	506	1.170
34 Jahre	599	542	1.141
35 Jahre	594	514	1.108
36 Jahre	544	534	1.078
37 Jahre	542	516	1.058
38 Jahre	520	517	1.037
39 Jahre	521	453	974
40 Jahre	586	561	1.147
41 Jahre	676	585	1.261
42 Jahre	675	634	1.309
43 Jahre	792	738	1.530
44 Jahre	716	635	1.351
45 Jahre	800	689	1.489
46 Jahre	849	696	1.545

47 Jahre	949	737	1.686
48 Jahre	931	756	1.687
49 Jahre	989	847	1.836
50 Jahre	906	754	1.660
51 Jahre	892	788	1.680
52 Jahre	825	780	1.605
53 Jahre	727	728	1.455
54 Jahre	716	656	1.372
55 Jahre	756	708	1.464
56 Jahre	693	677	1.370
57 Jahre	606	665	1.271
58 Jahre	599	684	1.283
59 Jahre	650	654	1.304
60 Jahre	643	621	1.264
61 Jahre	620	587	1.207
62 Jahre	565	638	1.203
63 Jahre	577	610	1.187
64 Jahre	463	531	994
65 Jahre	394	510	904
66 Jahre	410	443	853
67 Jahre	364	379	743
68 Jahre	463	541	1.004
69 Jahre	459	497	956
70 Jahre	447	542	989
71 Jahre	520	579	1.099
72 Jahre	560	670	1.230
73 Jahre	543	618	1.161
74 Jahre	448	599	1.047
75 Jahre	416	544	960
76 Jahre	391	510	901
77 Jahre	385	484	869
78 Jahre	357	485	842
79 Jahre	244	345	589
80 Jahre	271	339	610
81 Jahre	252	337	589
82 Jahre	236	355	591
83 Jahre	178	328	506
84 Jahre	208	302	510
85 Jahre	170	253	423
86 Jahre	145	300	445
87 Jahre	129	264	393
88 Jahre	81	237	318
89 Jahre	62	165	227
90 Jahre und älter	248	585	833
Gesamtsumme	50.857	49.068	99.925

*Die vorliegenden Ergebnisse basieren auf der Volkszählung 1987 mit den jeweils fortgeschriebenen Veränderungen.

Diese werden zu einem späteren Zeitpunkt auf Grundlage des Zensus 2011 aktualisiert.

Entwicklung Bevölkerung Kaiserslautern Stand 31.12.2012



Zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen im Grundschulbereich

Die Schülerzahlen im Grundschulbereich hatten im Schuljahr 1994/95 ihren bisherigen Höchststand mit 3.904 Schülerinnen und Schülern in 170 Klassen. Hinzu kamen noch vier Klassen der in der Stadt Kaiserslautern eingerichteten Schulkindergärten.

Zum Jahrtausendwechsel betrug die Zahl der Schülerinnen und Schüler 3.707. Zum damaligen Zeitpunkt waren 168 Klassen gebildet sowie drei Klassen im Bereich der Schulkindergärten.

Zum Schuljahr 2008/09 hatte sich die Schülerzahl auf 3.227 gesenkt. Ein leichter Abwärtstrend war festzustellen, welcher sich bis zum heutigen Tage und dem aktuellen Schuljahr 2013/14 fortgesetzt hat.

Im laufenden Schuljahr verzeichnen wir 2.923 Schülerinnen und Schüler in 158 Klassen. Vier Klassen davon sind an einer Schule in privater Trägerschaft eingerichtet. Hinzu kommen zwei Klassen der Schulkindergärten (dann 160 Klassen).

Gegenüber dem Schuljahr 2008/09 ergibt sich ein weiterer Rückgang von 9,5 %.

Aufgrund der Einwohnerstatistik der Stadt Kaiserslautern lassen sich die zukünftigen Schülerzahlen im Grundschulbereich für einen mittelfristigen Planungszeitraum bis 2019/20 prognostizieren.

Eine Prognose über die Entwicklung der Schülerzahlen im Grundschulbereich aus dem Jahre 2004/05 ermittelte 833 Grundschüler. In der Folge wurden bis zum Schuljahr 2009/10 insgesamt 787 Schülerinnen und Schülern prognostiziert.

Dieser aufgezeigte Trend war zum damaligen Zeitpunkt schon fraglich. Mit Blick auf die Geburtenentwicklung wird deutlich, dass wir im Stadtgebiet bis 2018/19 wieder steigende Zahlen im Bereich der Grundschulen verzeichnen.

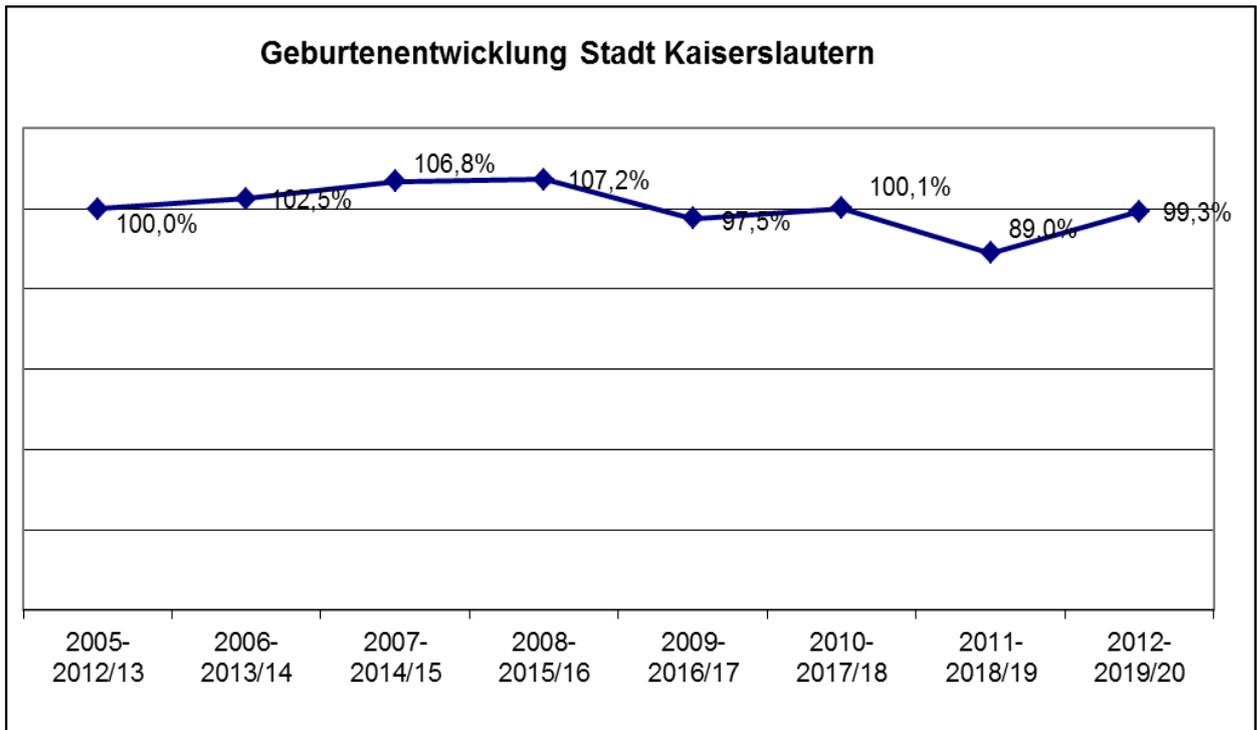
Nachdem die Zahl der Schülerinnen und Schüler in den Grundschulen im Mittel eines Jahrganges im Schuljahr 2009/10 von 790 Kindern (37,8 Züge à 21 Schüler pro Klasse) bis zum Schuljahr 2013/14 auf 731 Kinder (39,5 Züge à 19 Schüler pro Klasse) gesunken ist, wird diese Entwicklung in den nächsten Jahren starken Schwankungen unterliegen.

Bis zum Schuljahr 2019/20 wird die mittlere Jahrgangsbreite in den Grundschulen der Stadt bei 769 (38,4 Züge à 20 Schüler pro Klasse) einpendeln.

Geburtenzahlen im Jahresrhythmus Stadt Kaiserslautern

2005- 2012/13		2006- 2013/14		2007- 2014/15		2008- 2015/16		2009- 2016/17		2010- 2017/18		2011- 2018/19		2012 2019/20	
abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
765	100,0%	784	102,5%	817	106,8%	820	107,2%	746	97,5%	766	100,1%	681	89,0%	760	99,3%

Geburten der Jahre 2005/06 (Einschulungszeitraum für das Schuljahr 2012/13) als 100% gesetzt.



Im Hinblick auf die Entwicklung der Schülerzahlen im Grundschulbereich ist neben den Geburtenzahlen auch die städtebauliche Entwicklung ein entscheidender Faktor.

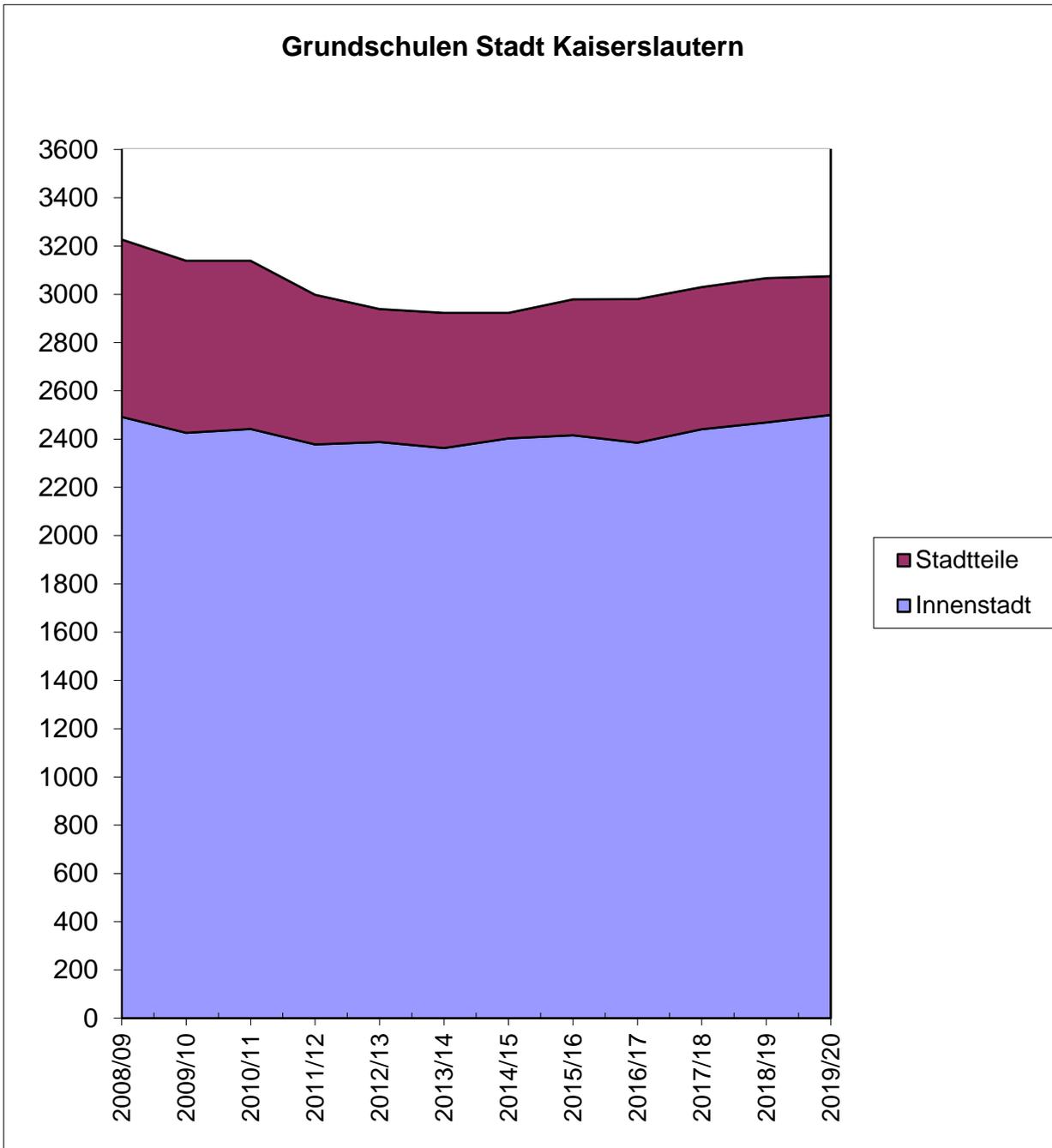
In den letzten Jahren sind in verschiedenen Neubaugebieten etliche Wohneinheiten hinzugekommen, was sich positiv auf die Entwicklung im Primarbereich ausgewirkt hat.

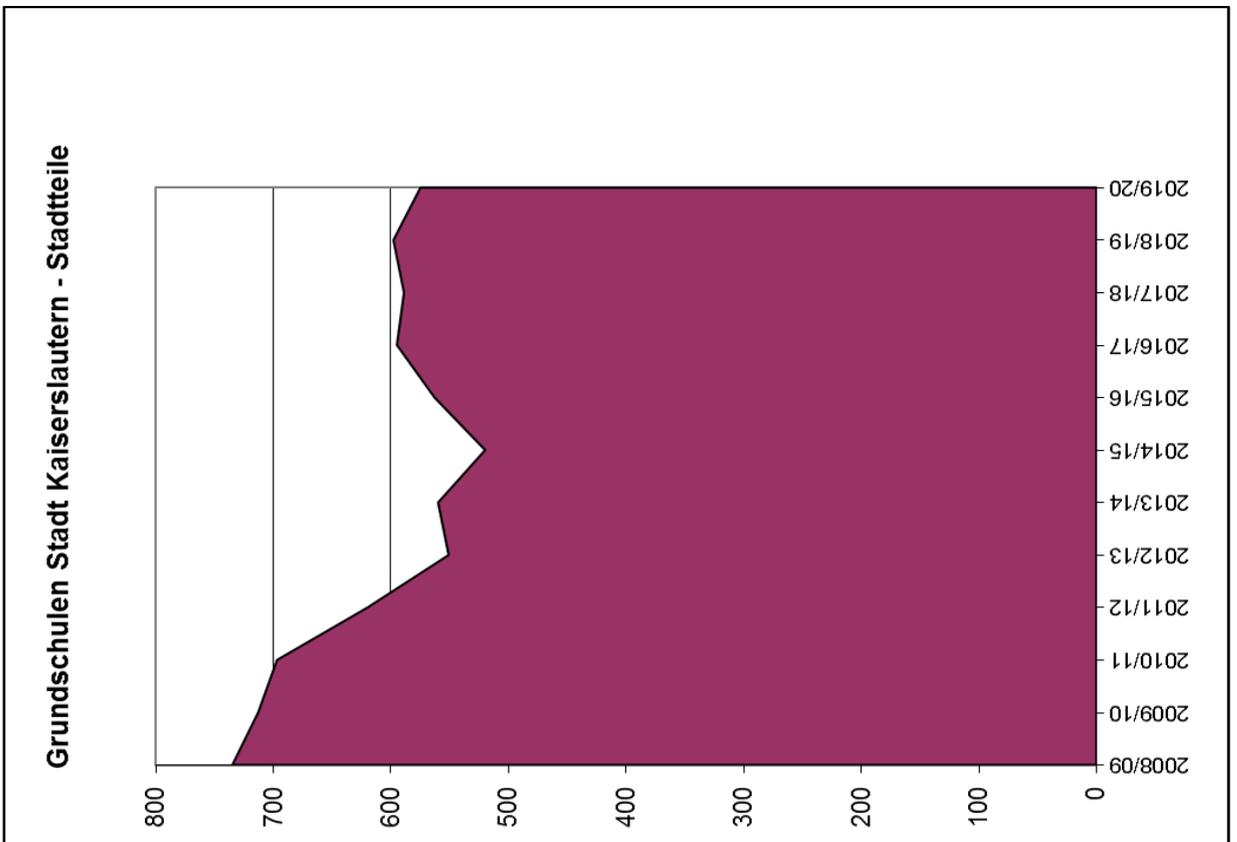
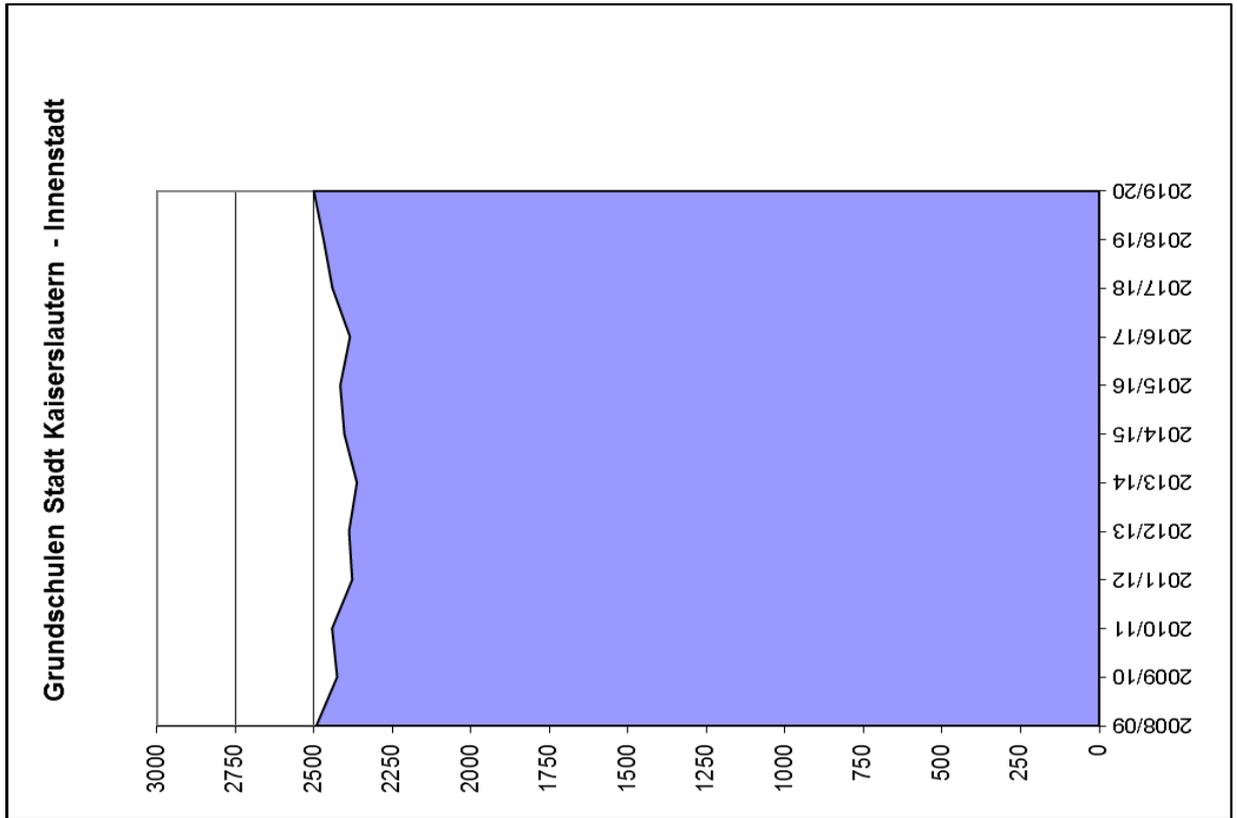
Bundesweit war die Anzahl der Schulanfänger 2012/13 um 2,7 % gesunken. Landesweit betrug der Rückgang 3 %.

Im Folgenden wird die bisherige und zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen im Grundschulbereich dargestellt.

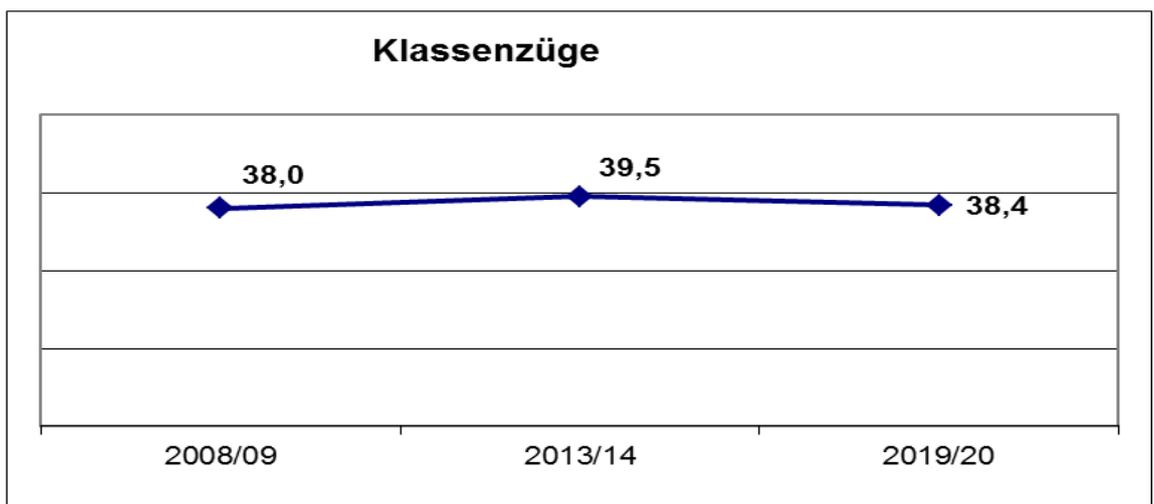
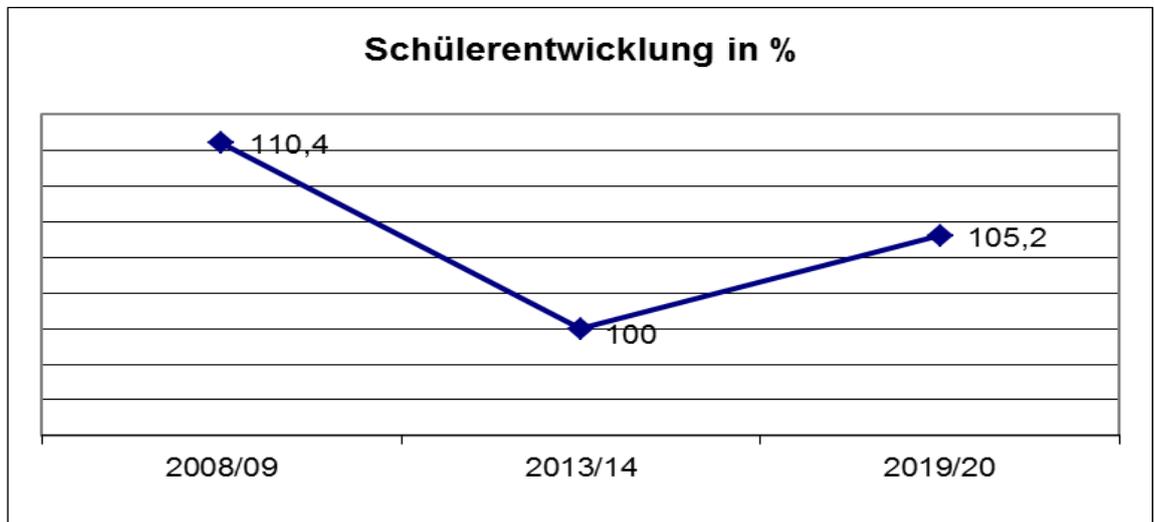
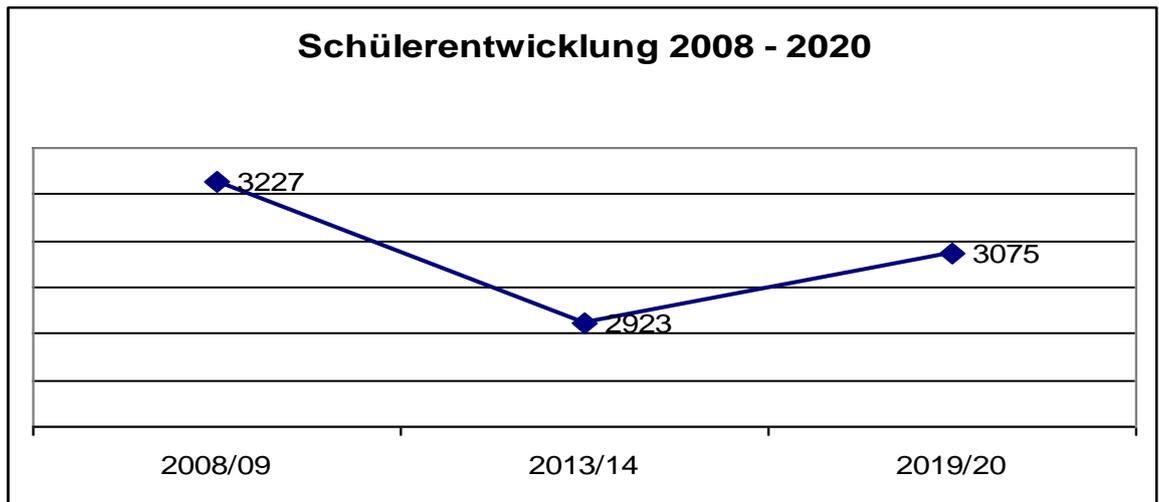
War die Schülerzahl im Vergleich von 2008/09 (3227 Schülerinnen und Schüler) bis zum aktuellen Schuljahr 2013/14 (2923 Schülerinnen und Schüler) noch rückläufig (-9,4 %), so steigt die Schülerzahl bis 2019/20 (3075 Schülerinnen und Schüler) um 5,2 % und löst den Negativtrend ab. Für die Stadt Kaiserslautern ist somit ein positiver Trend, entgegen dem Bundes- und Landestrend, feststellbar.

Synopsis der Entwicklung der Schülerzahlen														
Primarstufe	2008/09			2013/14				Veränderung	2019/20					Veränderung seit 2008/09
	Schüler	Klassen	Frequenz	Schüler	Klassen	Frequenz	Schüler		%	Jahgangsbreite	Klassen	Züge		
Innenstadt	2492	118	21,1	2363	124	19,1	-5,2%	2500	5,8%	625	125	31,3	8	
Stadtteile	735	34	21,6	560	34	16,5	-23,8%	575	2,7%	144	29	7,2	-160	
Gesamt	3227	152	21,2	2923	158	18,5	-9,4%	3075	5,2%	769	154	38,4	-152	

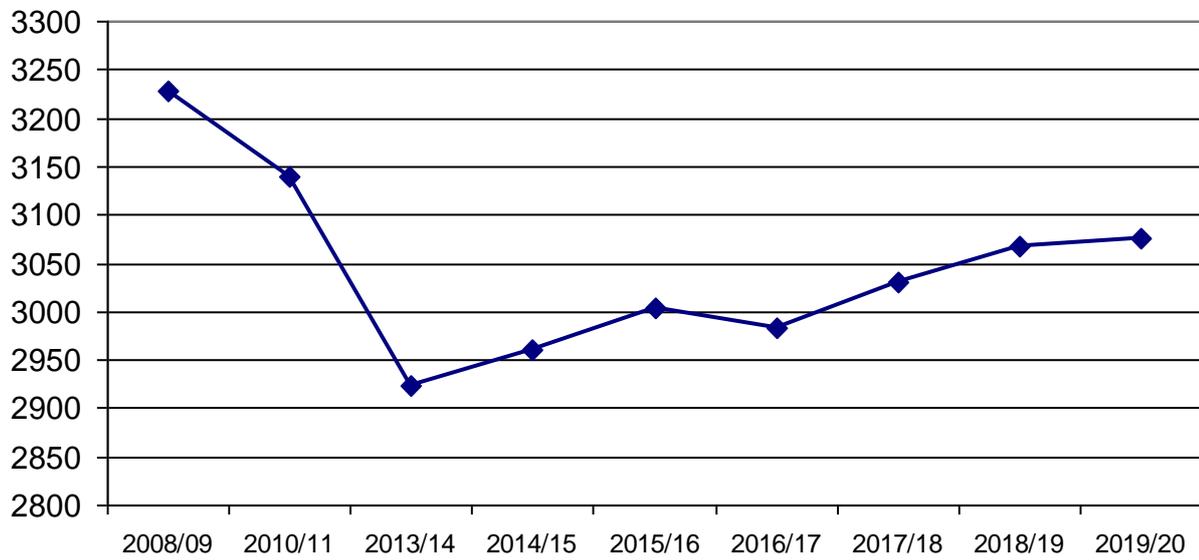




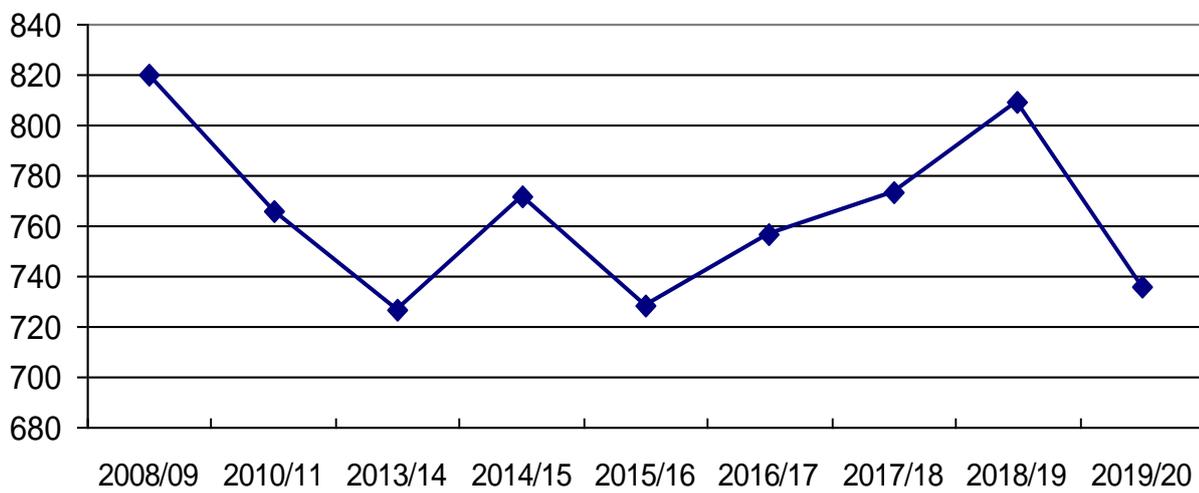
Grundschulen insgesamt Stadt Kaiserslautern														
SKG	17	15	20	25	16	15	Mittel	16	15	16	16	16	17	Mittel
Klassen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14		2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	
1	820	746	766	681	760	727	750	762	722	756	773	809	736	760
Klassen	37	38	40	38	41	39	39	38	36	38	39	40	37	38
2	822	826	756	761	691	776	772	718	766	727	757	773	809	758
Klassen	40	37	38	40	39	42	39	36	38	36	38	39	40	37,9
3	783	805	821	744	757	686	766	765	721	771	728	757	773	753
Klassen	37	40	36	37	39	39	38	38	36	39	36	38	39	37,6
4	802	782	796	812	731	734	776	678	770	726	772	728	757	739
Klassen	38	36	40	38	36	38	38	34	39	36	39	36	38	36,9
1 - 4	3227	3159	3139	2998	2939	2923	3064	2923	2979	2980	3030	3067	3075	3009
Klassen	152	151	154	153	155	158	154	146	149	149	152	153	154	150
pro Jahrgang	807	790	785	750	735	731	766	731	745	745	758	767	769	752
pro Klasse	21,2	20,9	20,4	19,6	19,0	18,5	19,9	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20
Züge	38,0	37,8	38,5	38,3	38,8	39,5	38,4	36,5	37,2	37,3	37,9	38,3	38,4	37,6
Veränderung der Schülerzahlen 2013/14 = 100 %														
110,4% 108,1% 107,4% 102,6% 100,5% 100,0%														
Prognose der Klassen ist mit dem Mittelwert 20 gerechnet!														



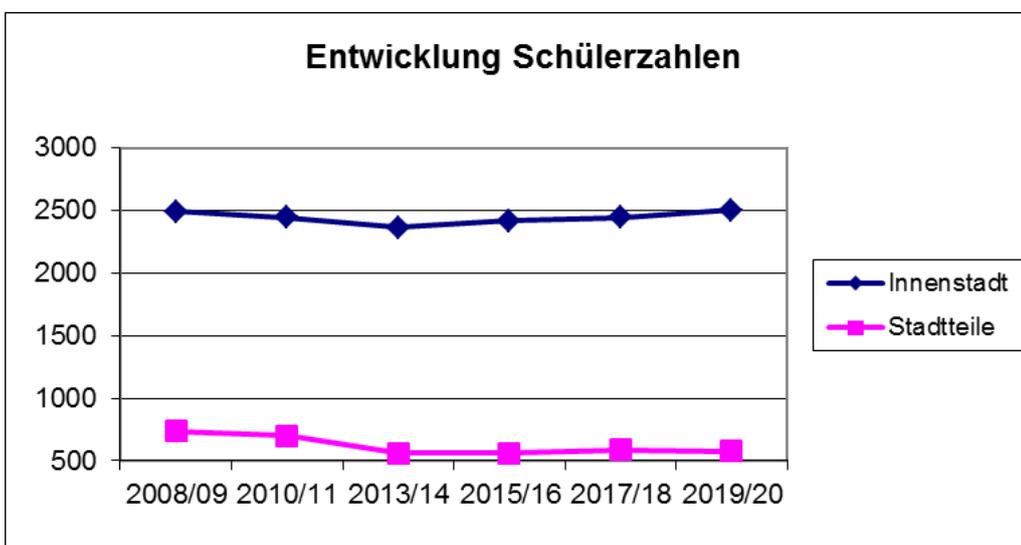
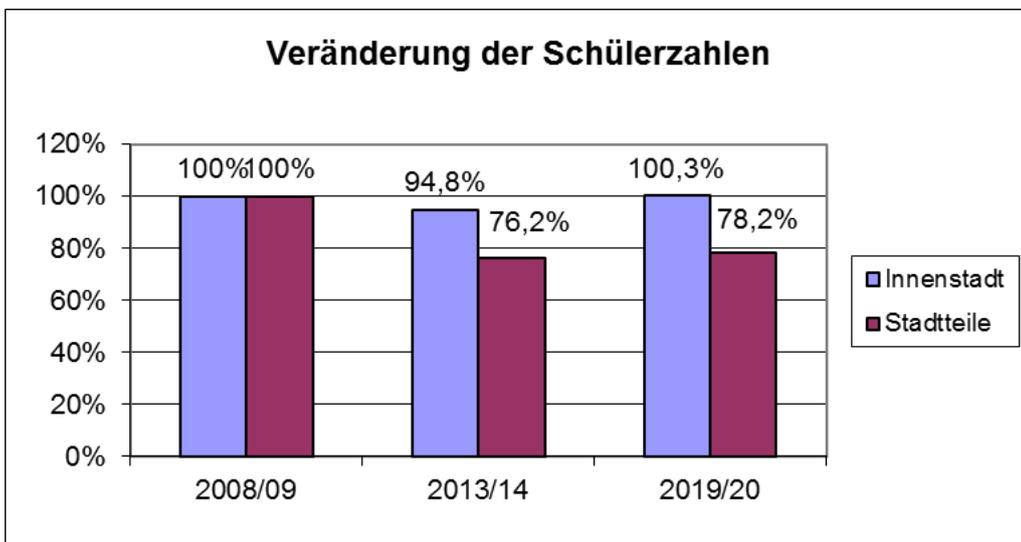
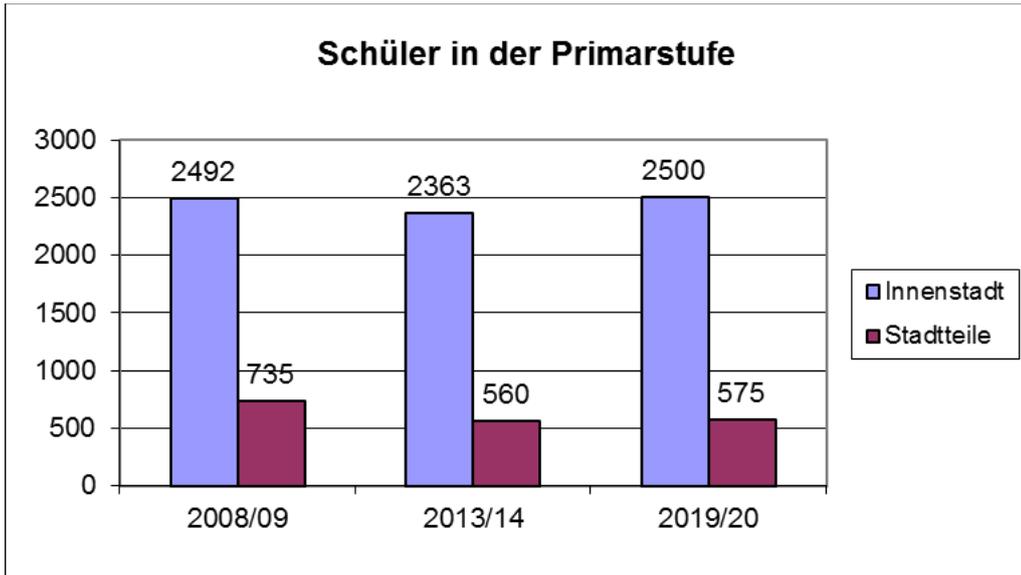
Entwicklung der Schülerzahlen Klassen 1 - 4



Entwicklung der Schülerzahlen nur Klasse 1



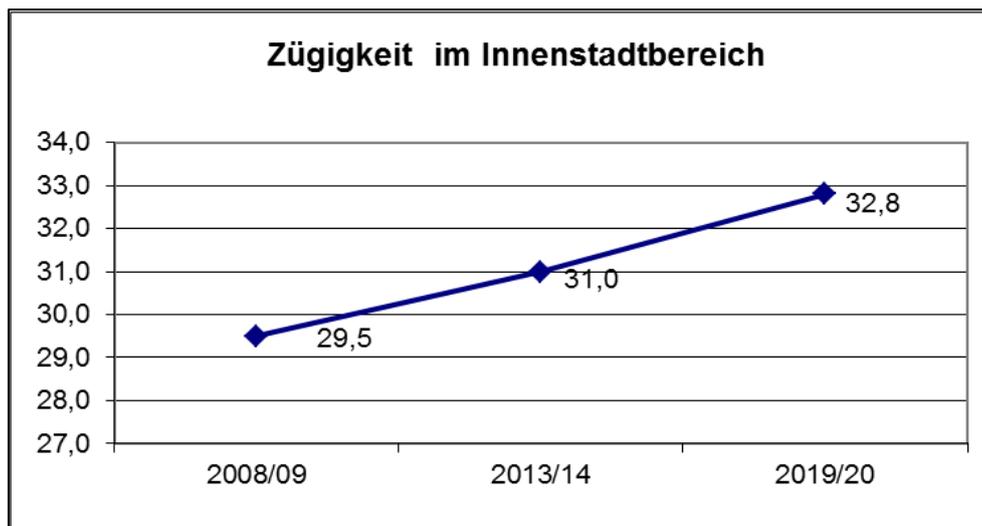
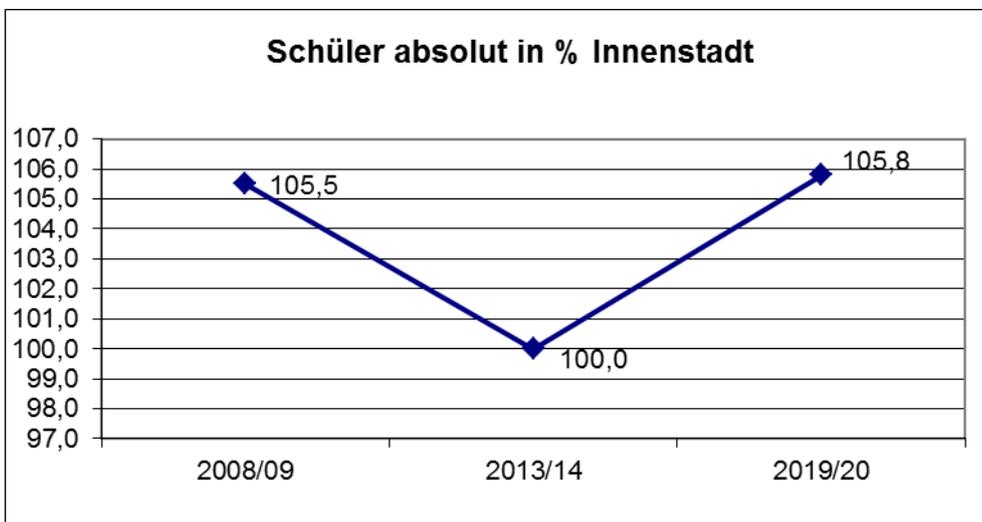
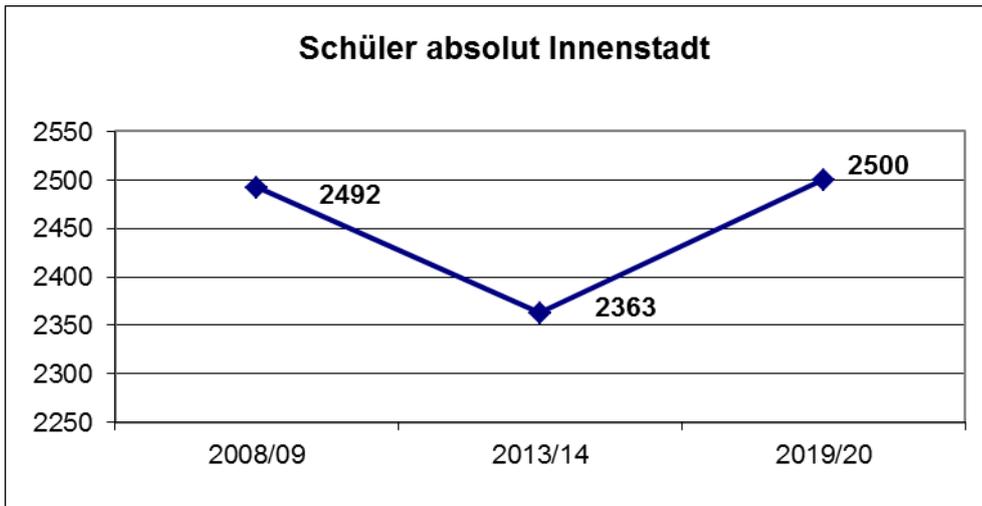
Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen 2008 - 2020																
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	Mittel	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	Mittel		
															2014/15	2015/16
Grundschulen						Innenstadt										
1	620	585	617	557	630	586	599	625	571	603	642	653	602	616		
KI	28	30	31	30	33	31	31	33	30	31	35	33	32	32		
2	640	626	595	610	564	634	612	586	625	571	603	642	653	613		
KI	31	28	30	31	31	33	31	31	33	30	31	35	33	32		
3	619	620	619	595	607	558	603	634	586	625	571	603	642	610		
KI	29	31	27	29	30	31	30	33	31	33	30	31	35	32		
4	613	595	611	616	587	585	601	558	634	586	625	571	603	596		
KI	30	28	31	28	28	29	29	31	33	31	33	30	31	32		
1 - 4	2492	2426	2442	2378	2388	2363	2415	2403	2416	2385	2441	2469	2500	2436		
KI	118	117	119	118	122	124	120	128	127	125	129	129	131	128		
Durchschnitt	21,1	20,7	20,5	20,2	19,6	19,1	20,2	32,0	31,8	31,3	32,3	32,3	32,8	32,0		
								Züge								
Grundschulen						Stadtteile										
1	200	161	149	124	130	141	151	147	157	154	131	156	134	147		
KI	9	8	9	8	9	7,5	8	9	8	8	7	8	8	8		
2	182	200	161	151	127	142	161	137	147	157	154	131	156	147		
KI	9	9	8	9	8	9,5	9	7	9	8	8	7	8	8		
3	164	185	202	149	150	128	163	122	137	147	157	154	131	141		
KI	8	9	9	8	9	8	9	8	7	9	8	8	7	8		
4	189	167	185	196	144	149	172	114	122	137	147	157	154	139		
KI	8	8	9	10	8	9	9	7	7	7	9	8	8	8		
1 - 4	735	713	697	620	551	560	646	520	563	595	589	598	575	573		
KI	34	34	35	35	34	34	34	31	31	32	32	31	31	31		
Durchschnitt	21,6	21,0	19,9	17,7	16,2	16,5	19	Züge	7,8	8,0	8,0	7,8	7,8	7,8		



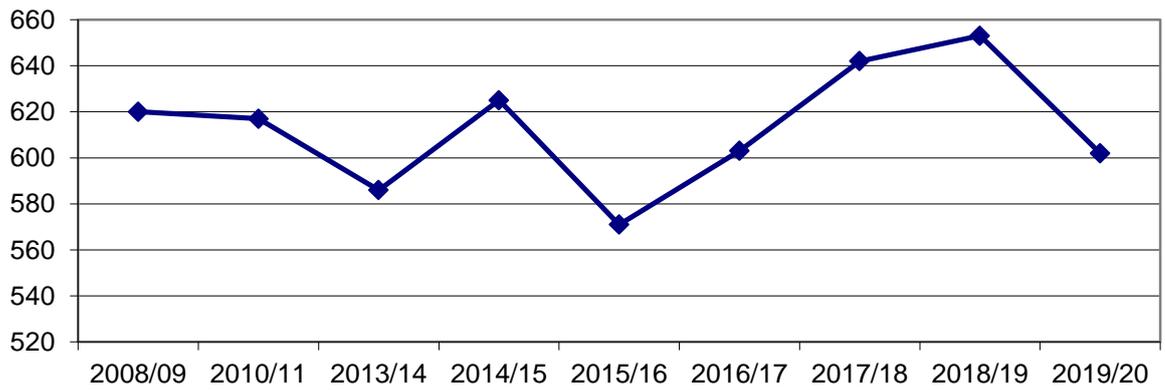
Veränderung der Klassenmesszahl im Primarbereich

Die Veränderung der Klassenmesszahl im Bereich der Primarstufe ist mit berücksichtigt worden und in den entsprechenden Aussagen erfasst. Mit Beginn des Schuljahres 2011/12 ist die Obergrenze der Schülerinnen und Schüler im Grundschulbereich auf 24 festgelegt worden. Bislang galten 28 beziehungsweise 30 angemeldete Schülerinnen und Schüler als Grenze für die Klassenteilung. Bis zum Schuljahr 2014/15 ist diese Änderung an allen Grundschulklassen in Rheinland-Pfalz umgesetzt.

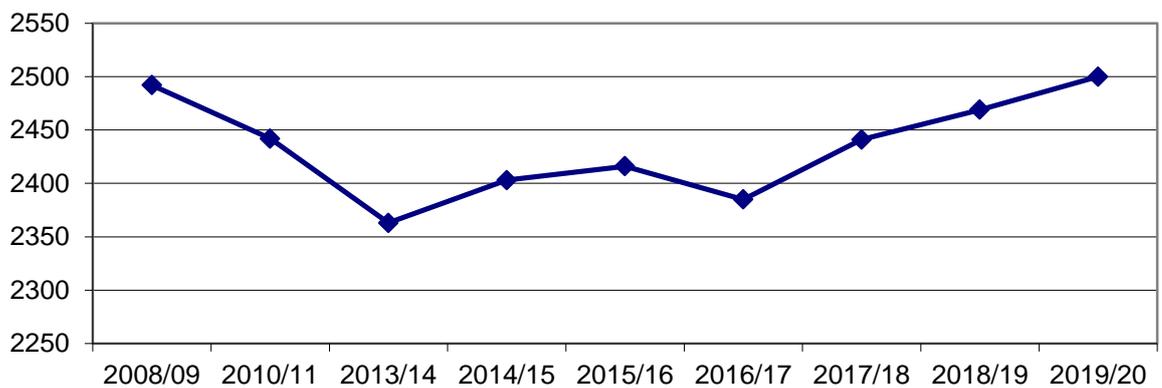
		Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen 2008 - 2020													
Grundschulen	2008/09	Innenstadt												Mittel	2019/20
		2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20			
1	620	585	617	557	630	586	599	625	571	603	642	653	602	616	
Kl	28	30	31	30	33	31	31	33	30	31	35	33	32	32	
2	640	626	595	610	564	634	612	586	625	571	603	642	653	613	
Kl	31	28	30	31	31	33	31	31	33	30	31	35	33	32	
3	619	620	619	595	607	558	603	634	586	625	571	603	642	610	
Kl	29	31	27	29	30	31	30	33	31	33	30	31	35	32	
4	613	595	611	616	587	585	601	558	634	586	625	571	603	596	
Kl	30	28	31	28	28	29	29	31	33	31	33	30	31	32	
1 - 4	2492	2426	2442	2378	2388	2363	2415	2403	2416	2385	2441	2469	2500	2436	
Kl	118	117	119	118	122	124	120	128	127	125	129	129	131	128	
Jahrgang	623	607	611	595	597	591	604	601	604	596	610	617	625	609	
Durch	21,1	20,7	20,5	20,2	19,6	19,1	20,2	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	
Züge	29,5	29,3	29,8	29,5	30,5	31,0	29,9	32,0	31,8	31,3	32,3	32,3	32,8	32,0	
Veränderung der Schülerzahlen (2013/14 = 100 %)															
105,5%	105,5%	102,7%	103,3%	100,6%	101,1%	100,0%	101,7%	102,2%	100,9%	103,3%	104,5%	104,5%	105,8%		



Entwicklung der Schülerzahlen - nur Klasse 1 Innenstadt



Entwicklung der Schülerzahlen Klassen 1 - 4 Innenstadt



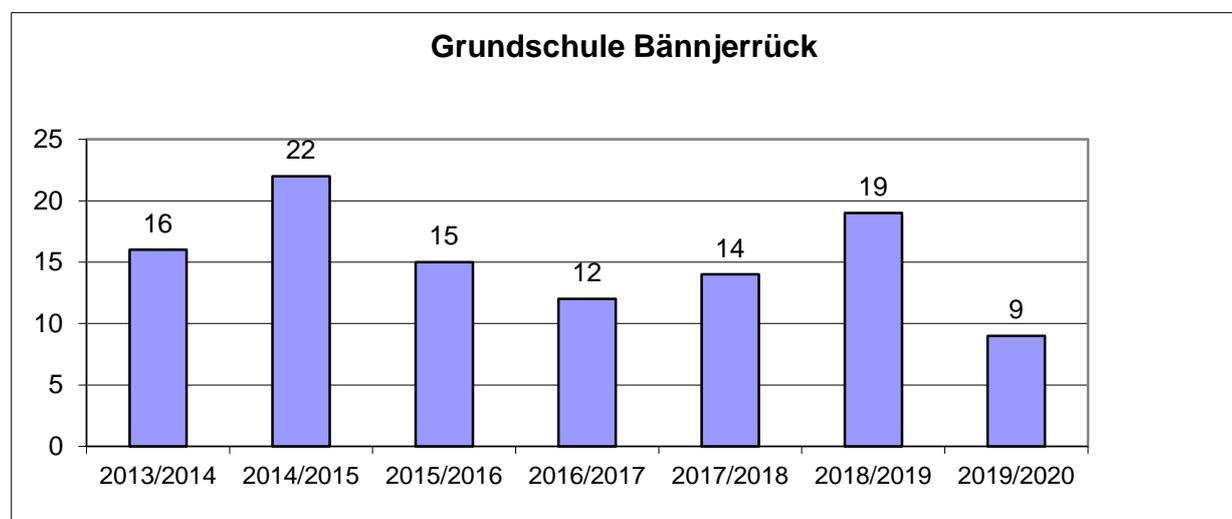
Entwicklung der einzelnen Grundschulen im Stadtgebiet

Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen im Grundschulbezirk

Stand: 31.08.2013

Bännjerrückschule

Schuljahr	Klassenstufe 1		Klassenstufe 2		Klassenstufe 3		Klassenstufe 4		Schüler	Klassen
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	insgesamt	insgesamt
2013/2014	16	1	18	1	17	1	12	1	63	4
2014/2015	22	1	16	1	18	1	17	1	73	4
2015/2016	15	1	22	1	16	1	18	1	71	4
2016/2017	12	1	15	1	22	1	16	1	65	4
2017/2018	14	1	12	1	15	1	22	1	63	4
2018/2019	19	1	14	1	12	1	15	1	60	4
2019/2020	9	1	19	1	14	1	12	1	54	4



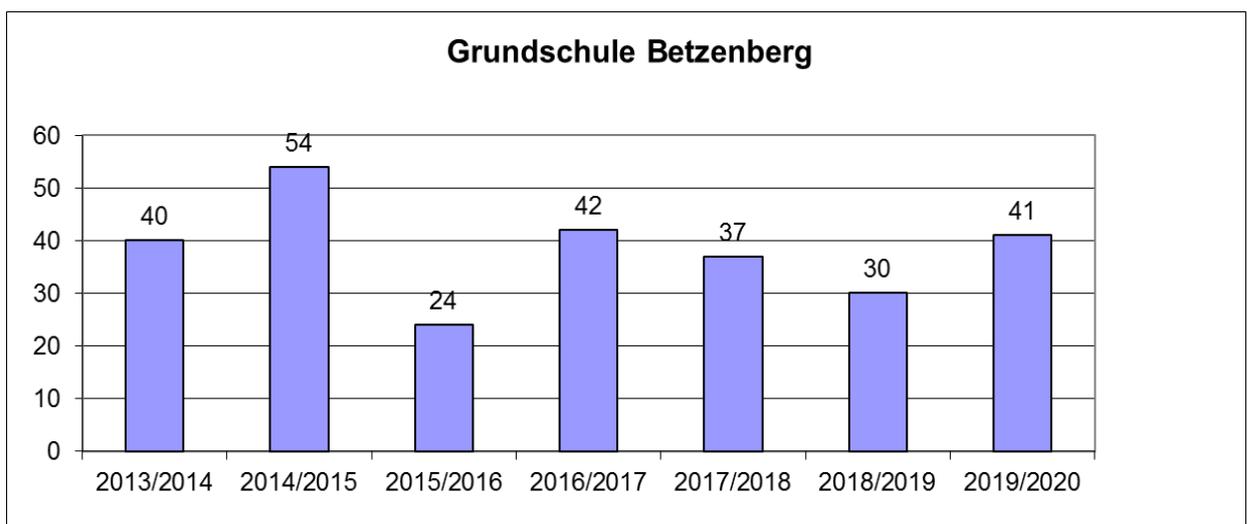
Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen im Grundschulbezirk

Stand: **31.08.2013**

Betzenberg

Schuljahr	Klassenstufe 1		Klassenstufe 2		Klassenstufe 3		Klassenstufe 4		Schulkindergarten		Schüler	Klassen
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	insgesamt	insgesamt
2013/2014	40	2	40	2	33	2	32	2	7	1	152	9
2014/2015	54	3	40	2	40	2	33	2			167	9
2015/2016	24	1	54	3	40	2	40	2			158	8
2016/2017	42	2	24	1	54	3	40	2			160	8
2017/2018	37	2	42	2	24	1	54	3			157	8
2018/2019	30	2	37	2	42	2	24	1			133	7
2019/2020	41	2	30	2	37	2	42	2			150	8

keine Prognose möglich

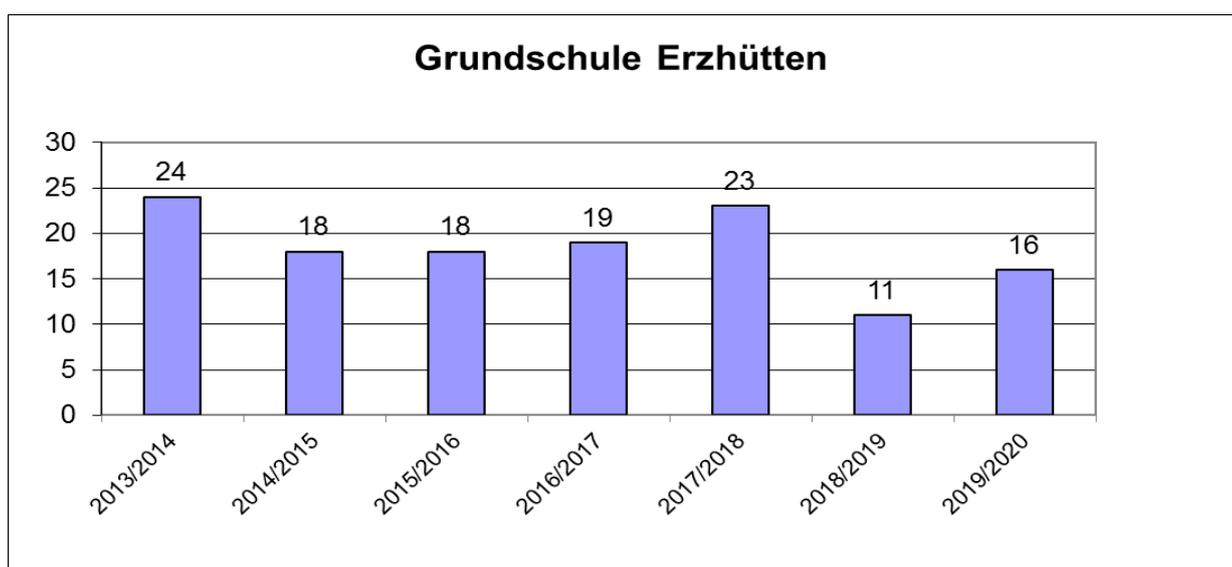


Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen im Grundschulbezirk

Stand: **31.08.2013**

Erzhütten

Schuljahr	Klassenstufe 1		Klassenstufe 2		Klassenstufe 3		Klassenstufe 4		Schüler	Klassen
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	insgesamt	insgesamt
2013/2014	24	1	18	1	14	1	18	1	74	4
2014/2015	18	1	24	1	18	1	14	1	74	4
2015/2016	18	1	18	1	24	1	18	1	78	4
2016/2017	19	1	18	1	18	1	24	1	79	4
2017/2018	23	1	19	1	18	1	18	1	78	4
2018/2019	11	1	23	1	19	1	18	1	71	4
2019/2020	16	1	11	1	23	1	19	1	69	4

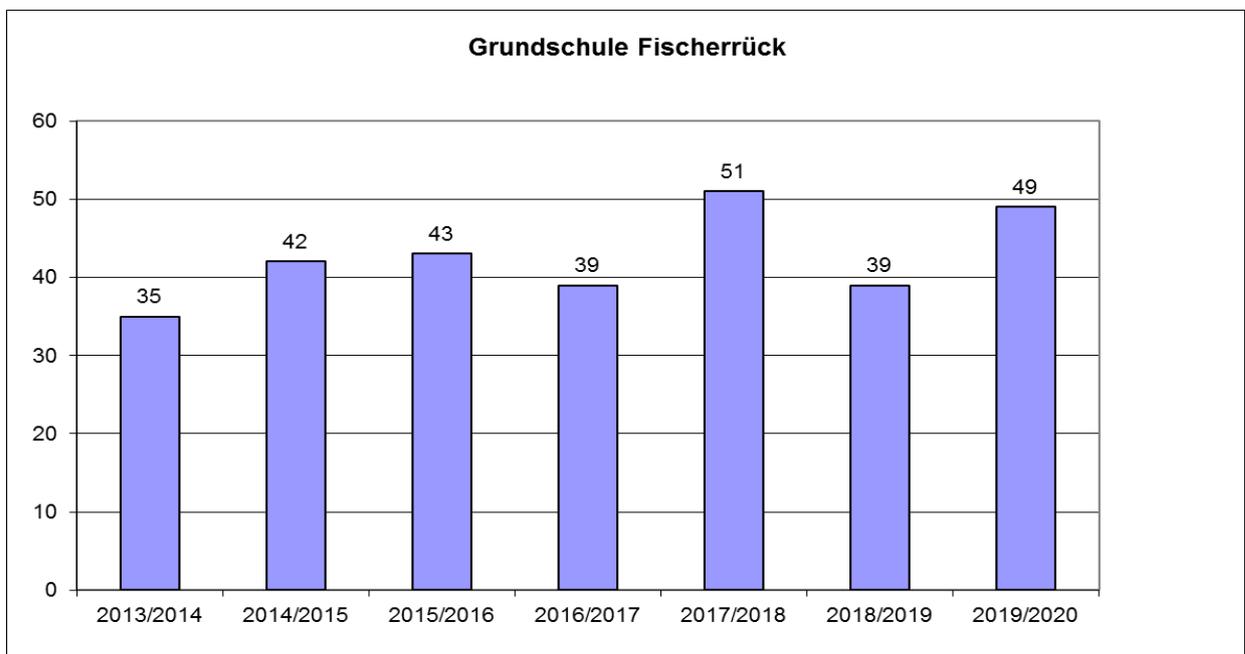


Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen im Grundschulbezirk

Stand: **31.08.2013**

Fischerrück

Schuljahr	Klassenstufe 1		Klassenstufe 2		Klassenstufe 3		Klassenstufe 4		Schüler	Klassen
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	insgesamt	insgesamt
2013/2014	35	2	46	2	30	2	33	2	144	8
2014/2015	42	2	35	2	46	2	30	2	153	8
2015/2016	43	2	42	2	35	2	46	2	166	8
2016/2017	39	2	43	2	42	2	35	2	159	8
2017/2018	51	3	39	2	43	2	42	2	175	9
2018/2019	39	2	51	3	39	2	43	2	172	9
2019/2020	49	3	39	2	51	3	39	2	178	10

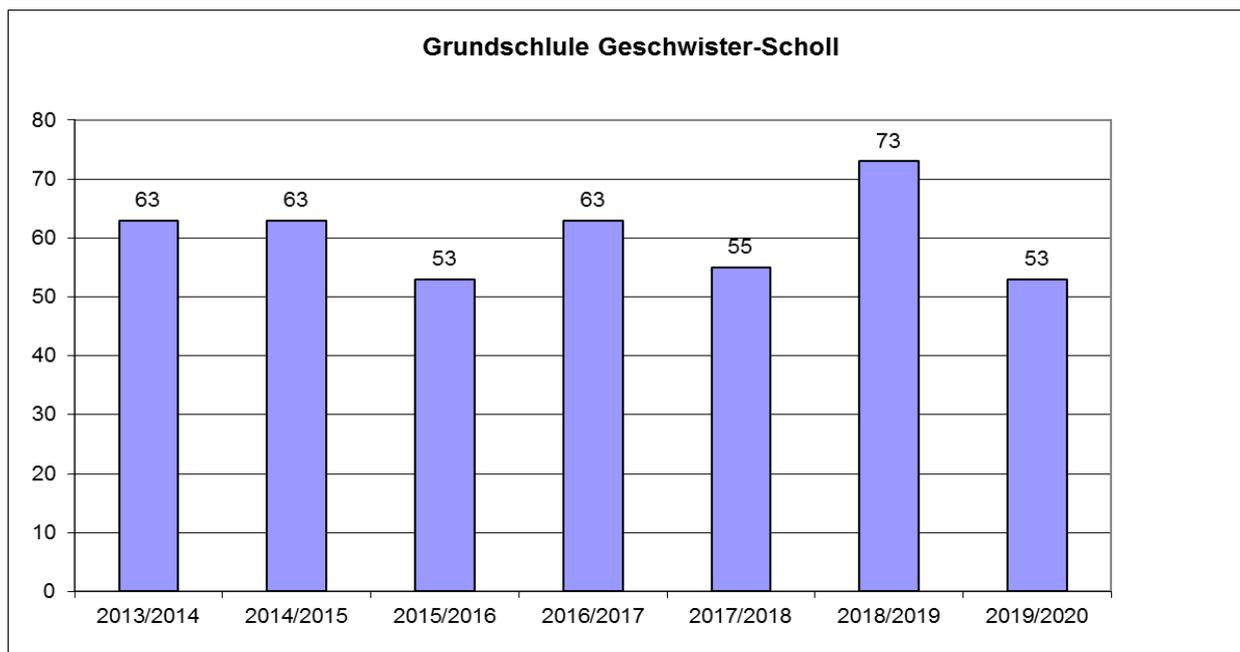


Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen im Grundschulbezirk

Stand: **31.08.2013**

Geschwister-Scholl

Schuljahr	Klassenstufe 1		Klassenstufe 2		Klassenstufe 3		Klassenstufe 4		Schüler	Klassen
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	insgesamt	insgesamt
2013/2014	63	3	60	3	67	3	62	3	252	12
2014/2015	63	3	63	3	60	3	67	3	253	12
2015/2016	53	3	63	3	63	3	60	3	239	12
2016/2017	63	3	53	3	63	3	63	3	242	12
2017/2018	55	3	63	3	53	3	63	3	234	12
2018/2019	73	4	55	3	63	3	53	3	244	13
2019/2020	53	3	73	4	55	3	63	3	244	13

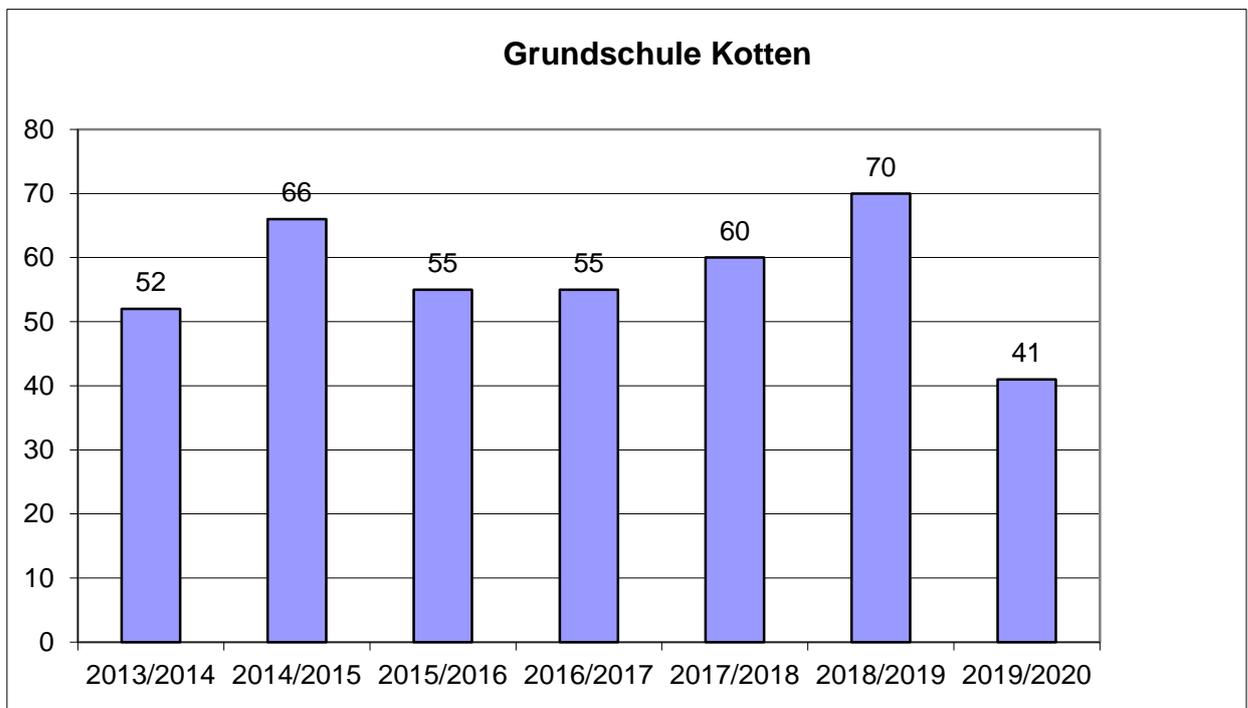


Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen im Grundschulbezirk

Stand: **31.08.2013**

Kotten

Schuljahr	Klassenstufe 1		Klassenstufe 2		Klassenstufe 3		Klassenstufe 4		Schüler	Klassen
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	insgesamt	insgesamt
2013/2014	52	3	57	3	50	3	47	2	206	11
2014/2015	66	3	52	3	57	3	50	3	225	12
2015/2016	55	3	66	3	52	3	57	3	230	12
2016/2017	55	3	55	3	66	3	52	3	228	12
2017/2018	60	3	55	3	55	3	66	3	236	12
2018/2019	70	3	60	3	55	3	55	3	240	12
2019/2020	41	2	70	3	60	3	55	3	226	11

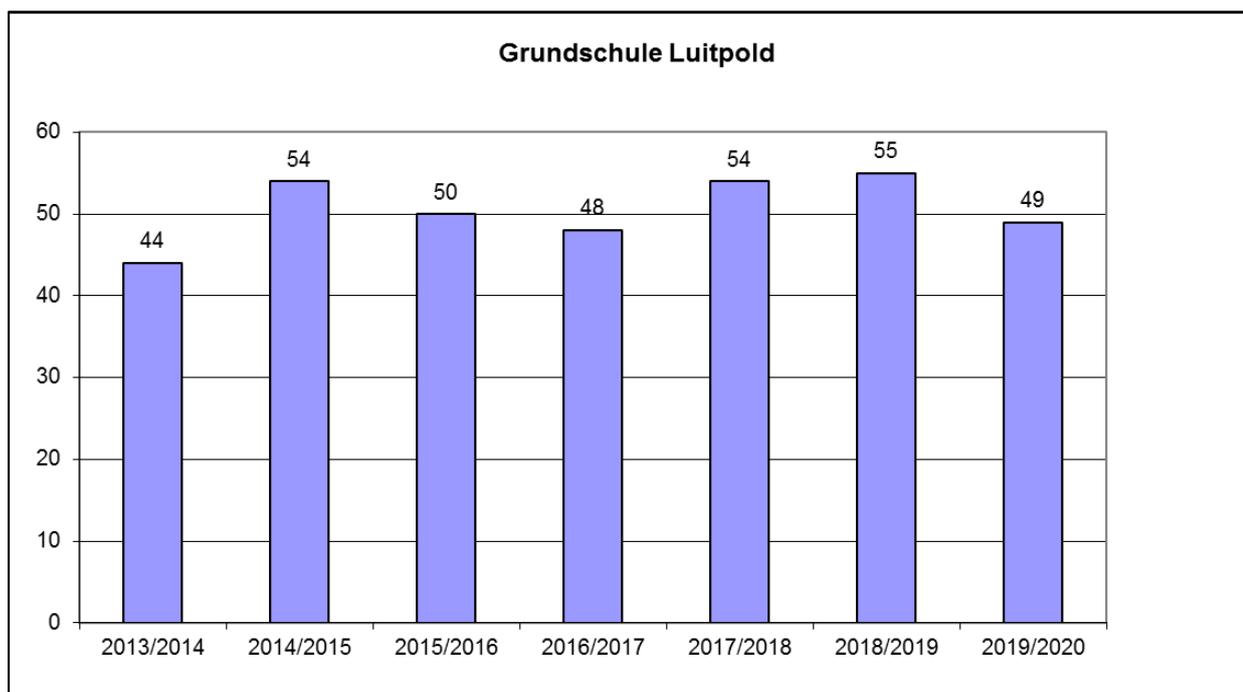


Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen im Grundschulbezirk

Stand: **31.08.2013**

Luitpold

Schuljahr	Klassenstufe 1		Klassenstufe 2		Klassenstufe 3		Klassenstufe 4		Schüler	Klassen
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	insgesamt	insgesamt
2013/2014	44	2	59	3	60	3	43	2	206	10
2014/2015	54	3	44	2	59	3	60	3	217	11
2015/2016	50	3	54	3	44	2	59	3	207	11
2016/2017	48	2	50	3	54	3	44	2	196	10
2017/2018	54	3	48	2	50	3	54	3	206	11
2018/2019	55	3	54	3	48	2	50	3	207	11
2019/2020	49	3	55	3	54	3	48	2	206	11

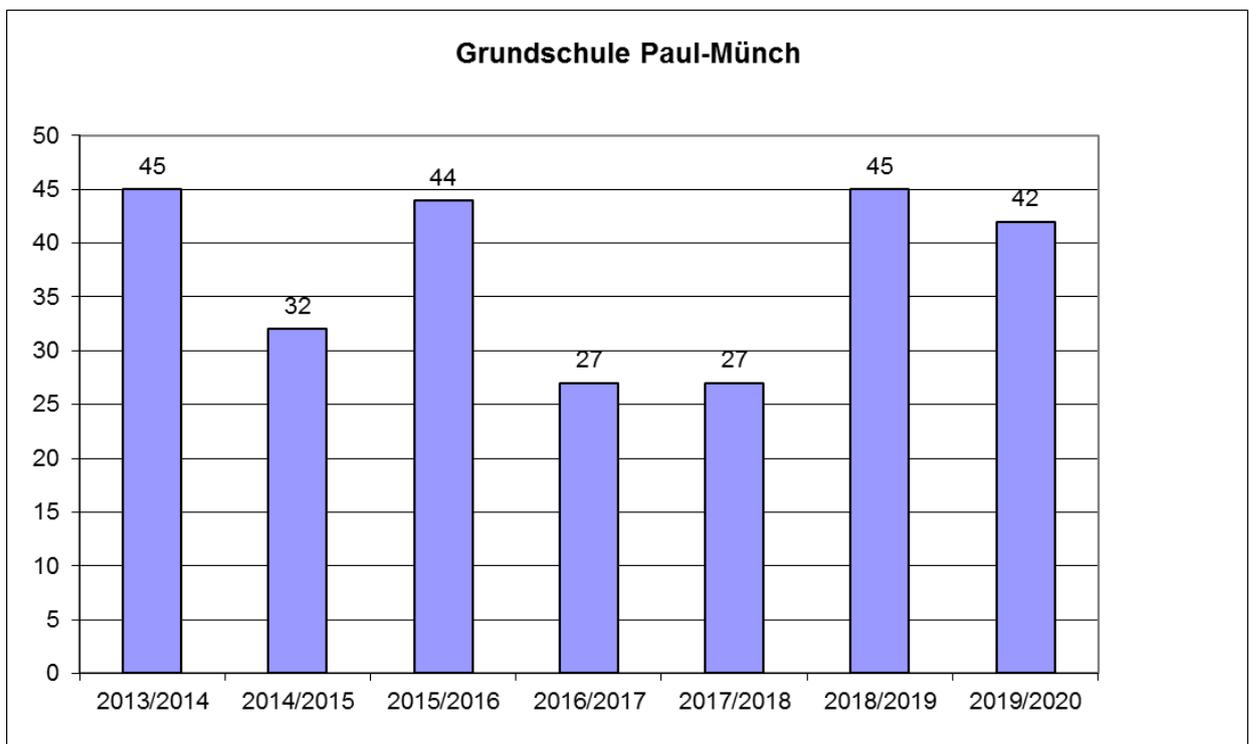


Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen im Grundschulbezirk

Stand: **31.08.2013**

Paul-Münch

Schuljahr	Klassenstufe 1		Klassenstufe 2		Klassenstufe 3		Klassenstufe 4		Schüler insgesamt	Klassen insgesamt
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen		
2013/2014	45	2	48	2	52	3	47	2	192	9
2014/2015	32	2	45	2	48	2	52	3	177	9
2015/2016	44	2	32	2	45	2	48	2	169	8
2016/2017	27	2	44	2	32	2	45	2	148	8
2017/2018	27	2	27	2	44	2	32	2	130	8
2018/2019	45	2	27	2	27	2	44	2	143	8
2019/2020	42	2	45	2	27	2	27	2	141	8



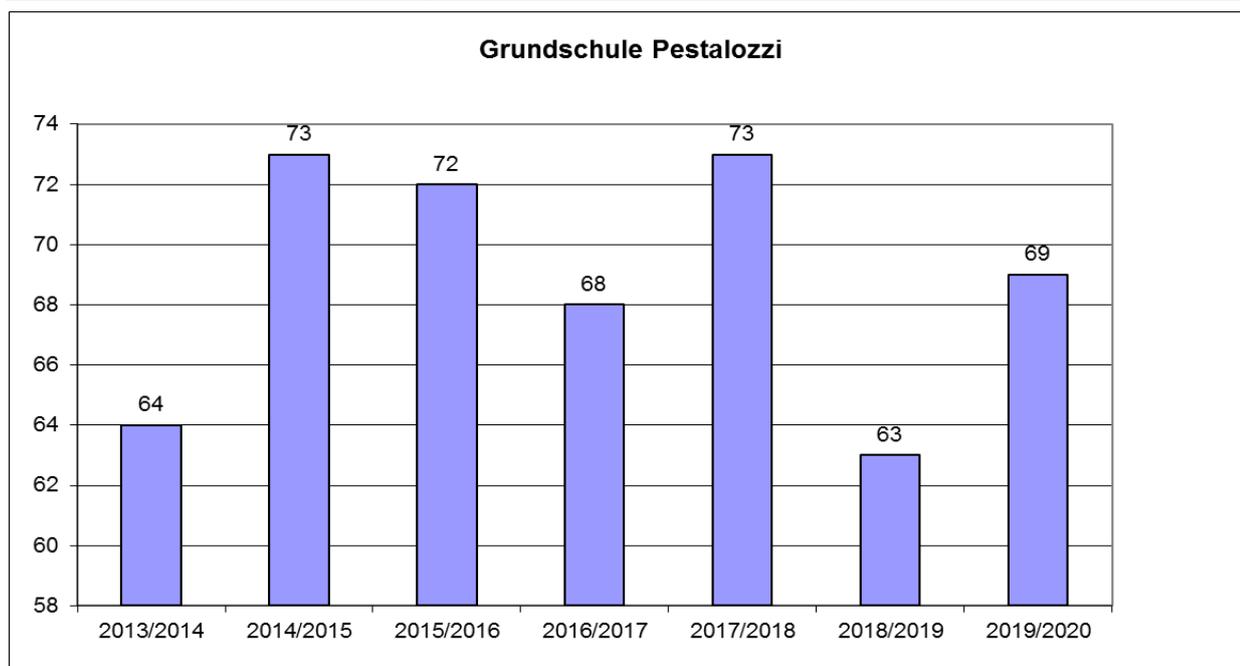
Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen im Grundschulbezirk

Stand: **31.08.2013**

Pestalozzi

Schuljahr	Klassenstufe 1		Klassenstufe 2		Klassenstufe 3		Klassenstufe 4		Schüler	Klassen
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	insgesamt	insgesamt
2013/2014	64	4	78	4	68	3	85	4	295	15
2014/2015	73	4	64	4	78	4	68	3	283	15
2015/2016	72	3	73	4	64	4	78	4	287	15
2016/2017	68	3	72	3	73	4	64	4	277	14
2017/2018	73	4	68	3	72	3	73	4	286	14
2018/2019	63	3	73	4	68	3	72	3	276	13
2019/2020	69	3	63	3	73	4	68	3	273	13

nach Genehmigung durch die ADD durfte eine Klasse mehr gebildet werden.

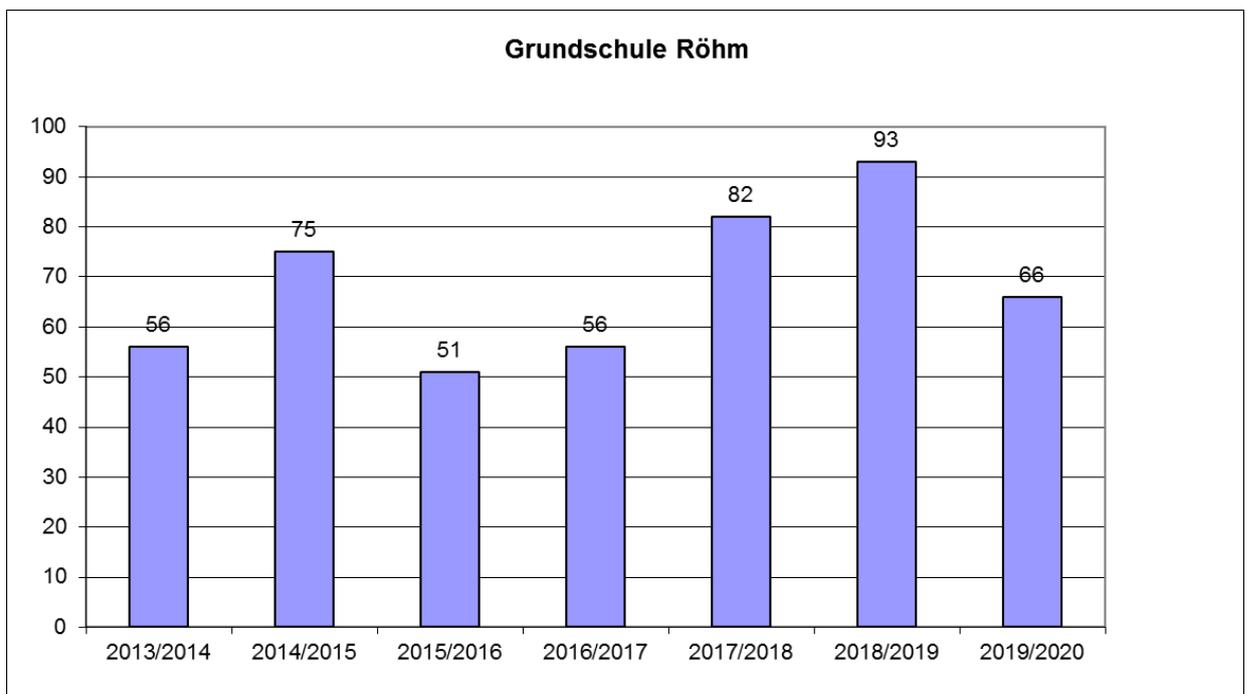


Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen im Grundschulbezirk

Stand: **31.08.2013**

Röhm

Schuljahr	Klassenstufe 1		Klassenstufe 2		Klassenstufe 3		Klassenstufe 4		Schüler	Klassen
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	insgesamt	insgesamt
2013/2014	56	3	55	3	54	3	70	3	235	12
2014/2015	75	4	56	3	55	3	54	3	240	13
2015/2016	51	3	75	4	56	3	55	3	237	13
2016/2017	56	3	51	3	75	4	56	3	238	13
2017/2018	82	4	56	3	51	3	75	4	264	14
2018/2019	93	4	82	4	56	3	51	3	282	14
2019/2020	66	3	93	4	82	4	56	3	297	14



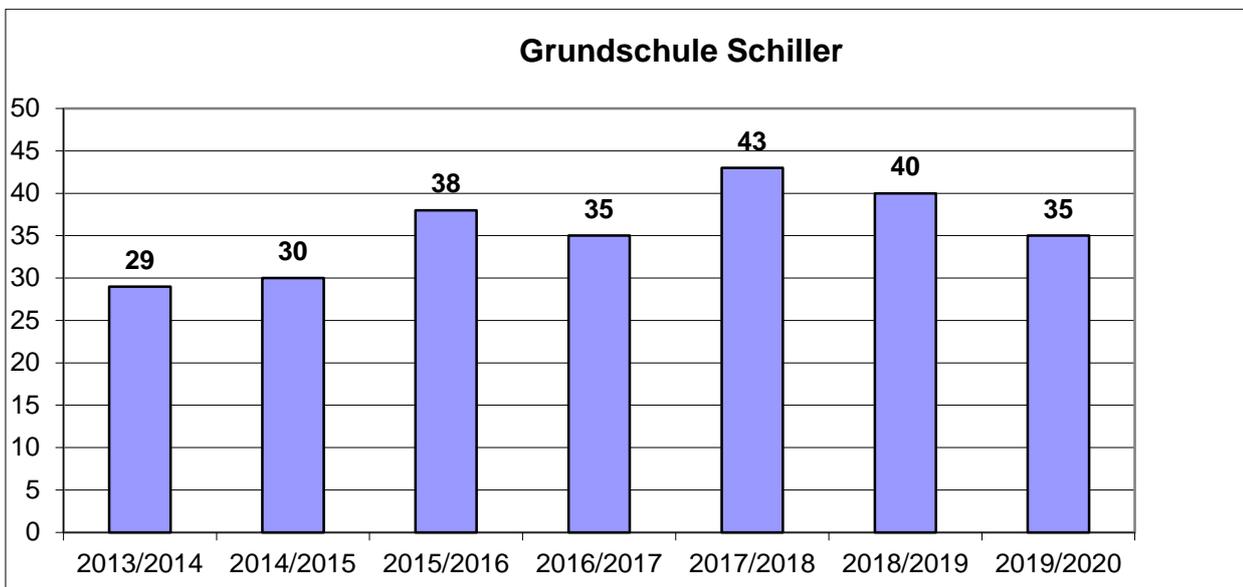
Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen im Grundschulbezirk

Stand: **31.08.2013**

Schiller

Schuljahr	Klassenstufe 1		Klassenstufe 2		Klassenstufe 3		Klassenstufe 4		Schulkindergarten		Schüler		Klassen
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	insgesamt	insgesamt	
2013/2014	29	2	27	2	26	2	29	2	8	1	119	9	
2014/2015	30	2	29	2	27	2	26	2			112	8	
2015/2016	38	2	30	2	29	2	27	2			124	8	
2016/2017	35	2	38	2	30	2	29	2			132	8	
2017/2018	43	2	35	2	38	2	30	2			146	8	
2018/2019	40	2	43	2	35	2	38	2			156	8	
2019/2020	35	2	40	2	43	2	35	2			153	8	

keine Prognose möglich

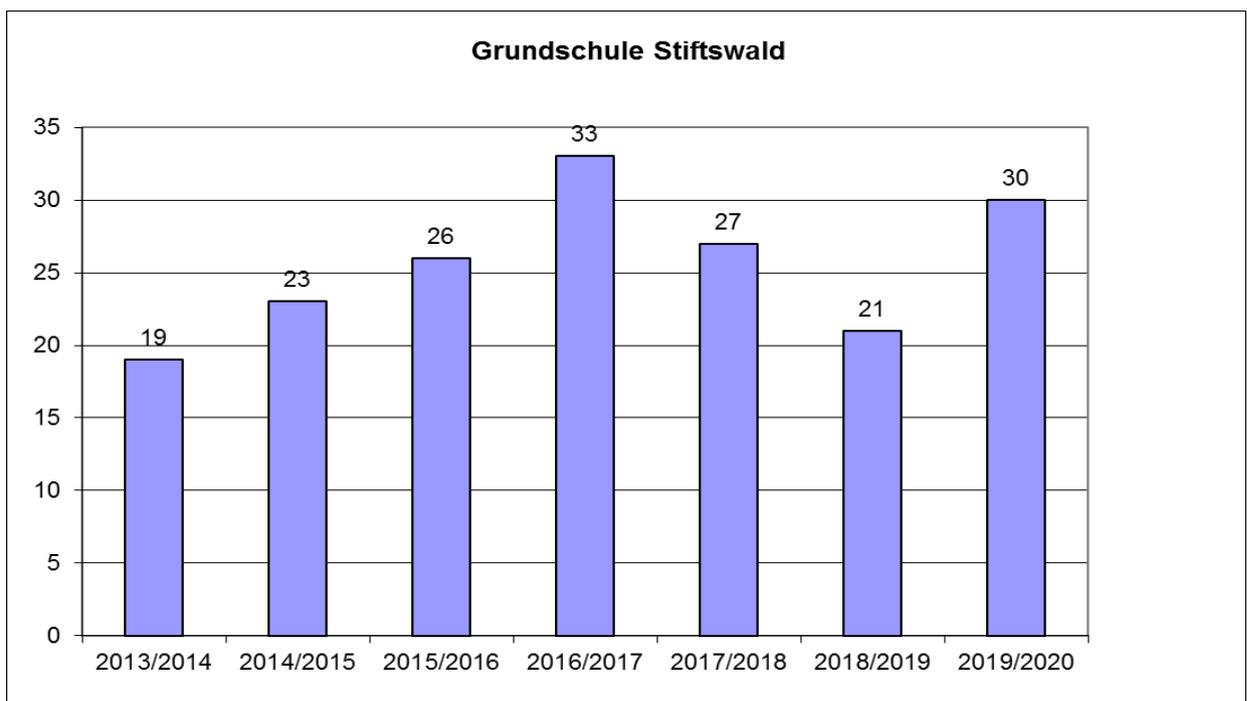


Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen im Grundschulbezirk

Stand: **31.08.2013**

Stiftswald

Schuljahr	Klassenstufe 1		Klassenstufe 2		Klassenstufe 3		Klassenstufe 4		Schüler	Klassen
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	insgesamt	insgesamt
2013/2014	19	1	21	1	12	1	13	1	65	4
2014/2015	23	1	19	1	21	1	12	1	75	4
2015/2016	26	2	23	1	19	1	21	1	89	5
2016/2017	33	2	26	2	23	1	19	1	101	6
2017/2018	27	2	33	2	26	2	23	1	109	7
2018/2019	21	1	27	2	33	2	26	2	107	7
2019/2020	30	2	21	1	27	2	33	2	111	7

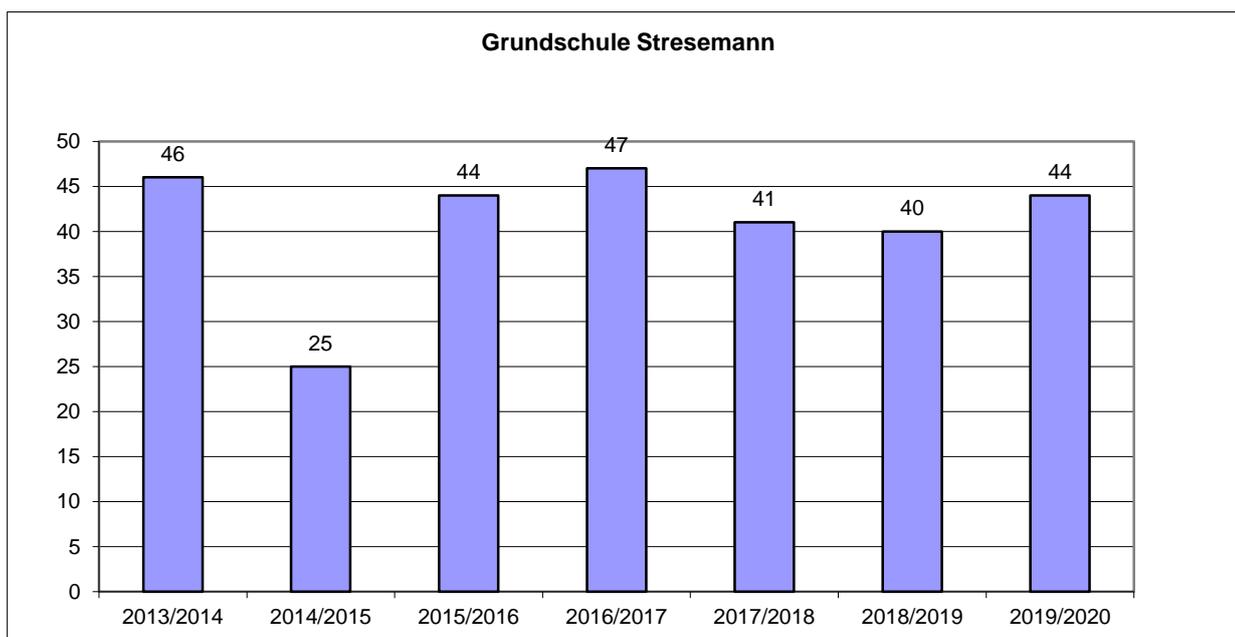


Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen im Grundschulbezirk

Stand: **31.08.2013**

Stresemann

Schuljahr	Klassenstufe 1		Klassenstufe 2		Klassenstufe 3		Klassenstufe 4		Schüler	Klassen
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	insgesamt	insgesamt
2013/2014	46	2	54	3	35	2	43	2	178	9
2014/2015	25	2	46	2	54	3	35	2	160	9
2015/2016	44	2	25	2	46	2	54	3	169	9
2016/2017	47	2	44	2	25	2	46	2	162	8
2017/2018	41	2	47	2	44	2	25	2	157	8
2018/2019	40	2	41	2	47	2	44	2	172	8
2019/2020	44	2	40	2	41	2	47	2	172	8

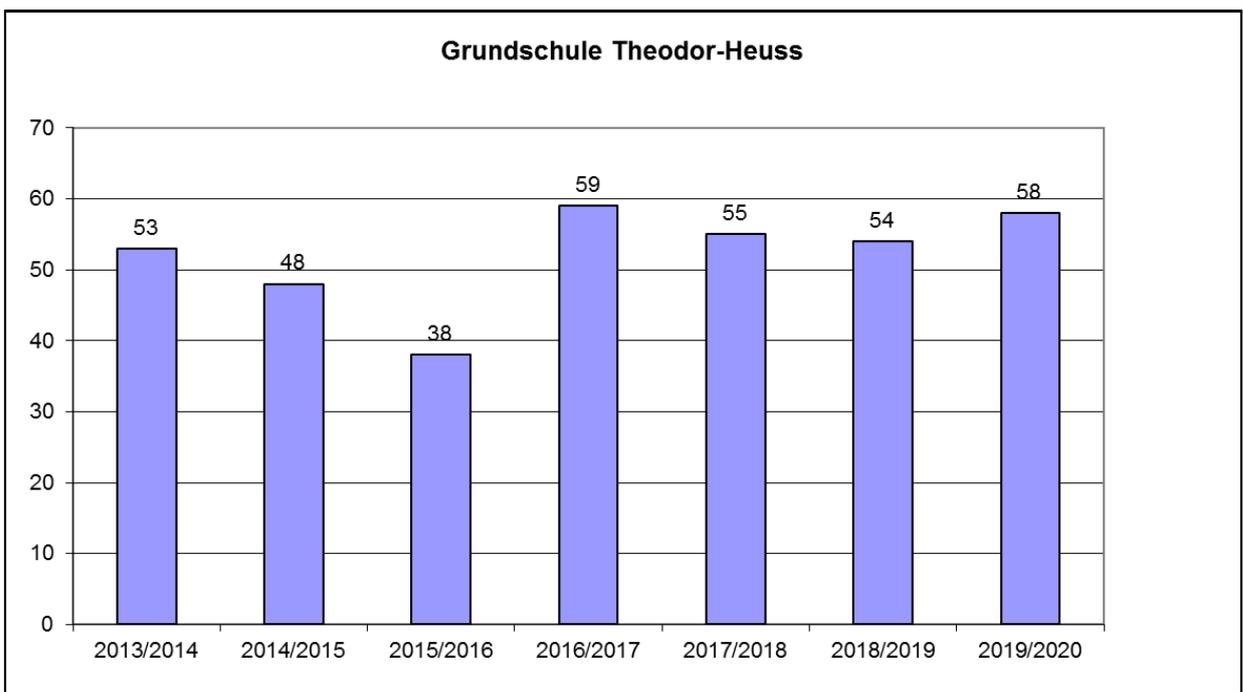


Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen im Grundschulbezirk

Stand: **31.08.2013**

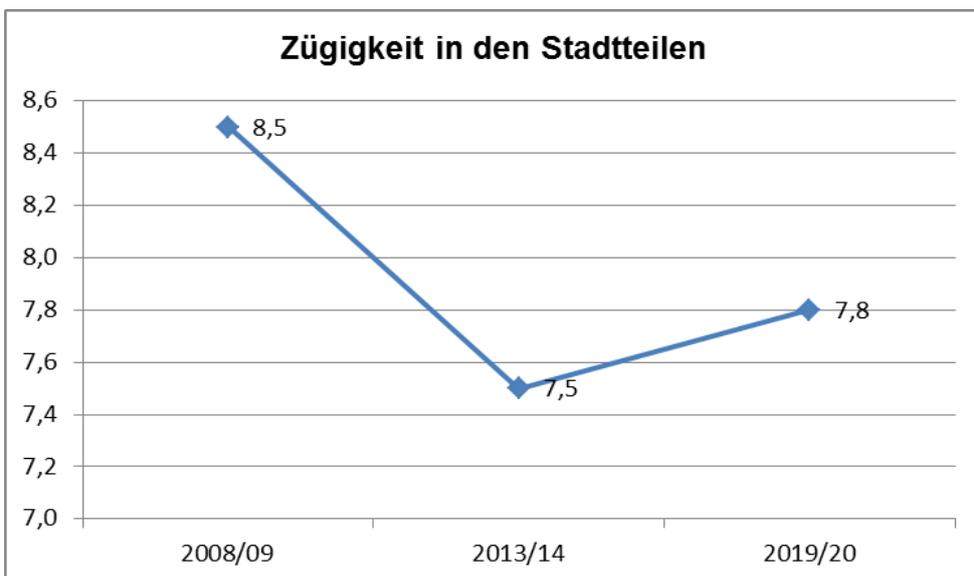
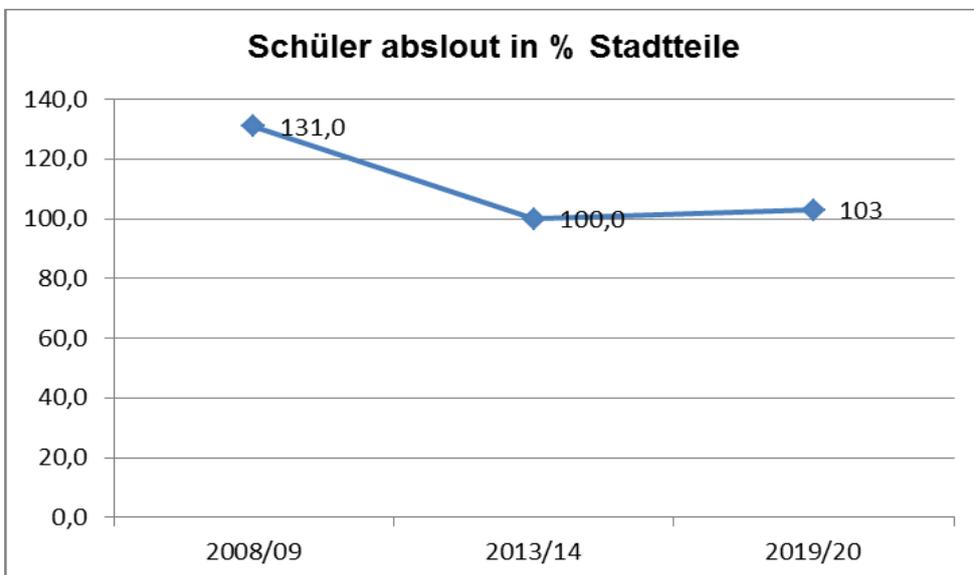
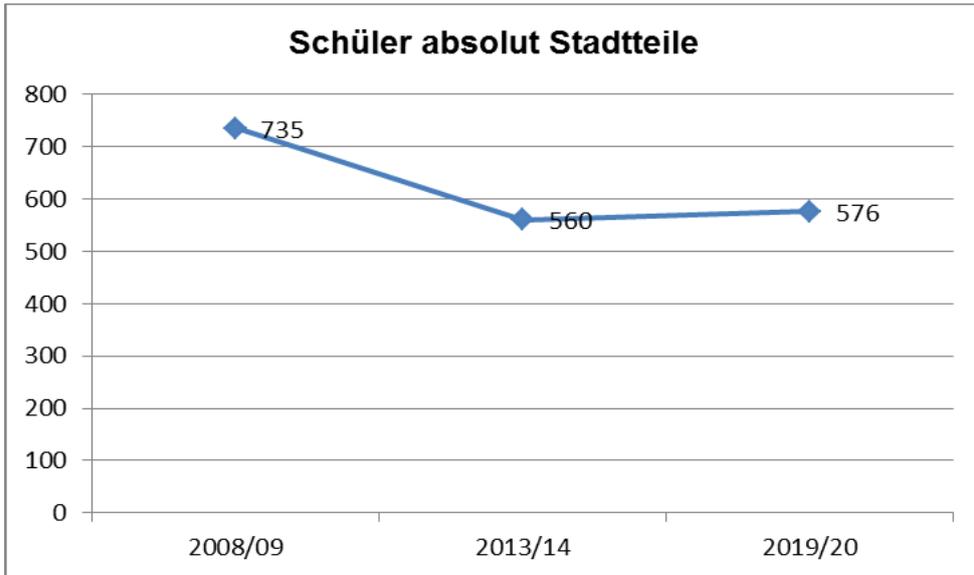
Theodor-Heuss

Schuljahr	Klassenstufe 1		Klassenstufe 2		Klassenstufe 3		Klassenstufe 4		Schüler	Klassen
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	insgesamt	insgesamt
2013/2014	53	3	53	3	40	2	51	2	197	10
2014/2015	48	2	53	3	53	3	40	2	194	10
2015/2016	38	2	48	2	53	3	53	3	192	10
2016/2017	59	3	38	2	48	2	53	3	198	10
2017/2018	55	3	59	3	38	2	48	2	200	10
2018/2019	54	3	55	3	59	3	38	2	206	11
2019/2020	58	3	54	3	55	3	59	3	226	12

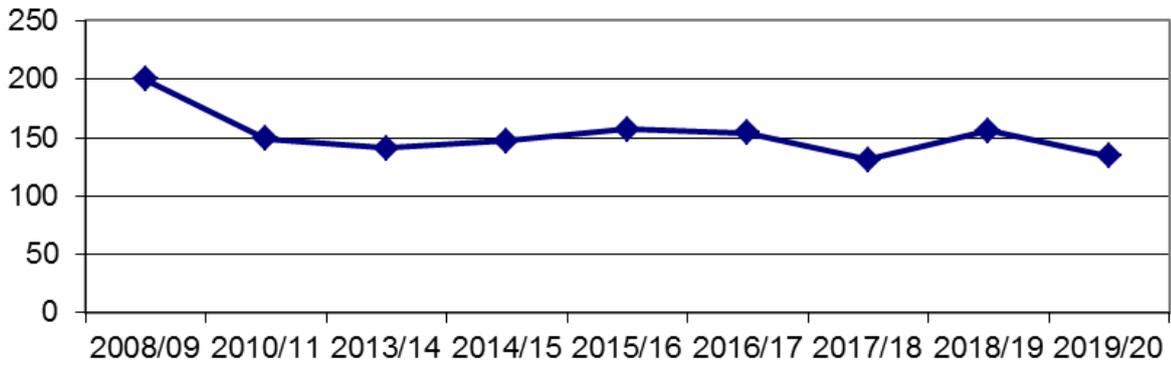


Entwicklung der einzelnen Grundschulen in den Stadtteilen

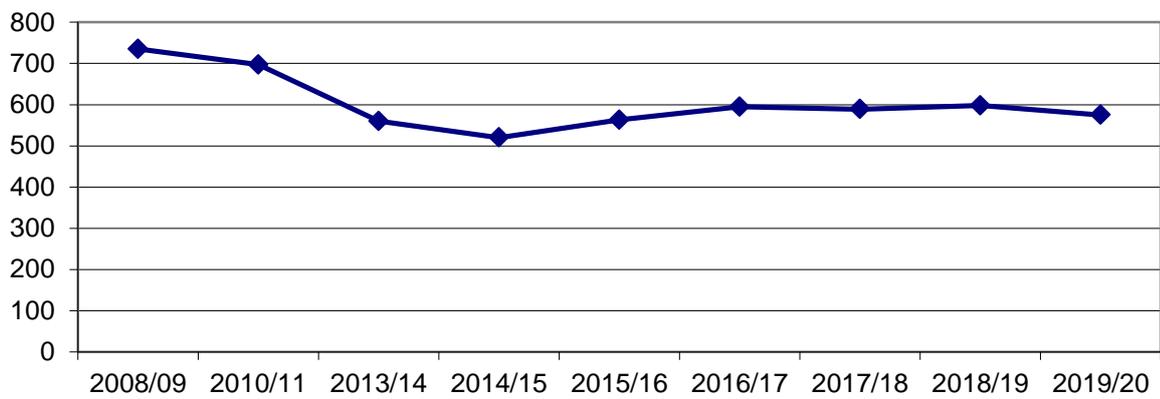
		Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen 2008 - 2020													
Grundschulen		Stadtteile													
		2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	Mittel	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	Mittel
1	KI	200	161	149	124	130	141	151	147	157	154	131	156	134	147
		9	8	9	8	9	7	8	9	8	8	7	8	8	8
2	KI	182	200	161	151	127	142	161	137	147	157	154	131	156	147
		9	9	8	9	8	8	9	7	9	8	8	7	8	8
3	KI	164	185	202	149	150	128	163	122	137	147	157	154	131	141
		8	9	9	8	9	7	8	8	7	9	8	8	7	8
4	KI	189	167	185	196	144	149	172	114	122	137	147	157	154	139
		8	8	9	10	8	8	9	7	7	7	9	8	8	8
1 - 4		735	713	697	620	551	560	646	520	563	595	589	598	575	573
	KI	34	34	35	35	34	30	34	31	31	32	32	31	31	31
	Jahrgang	184	178	174	155	138	140	162	130	141	149	147	150	144	143
	Durchschnitt	21,6	21,0	19,9	17,7	16,2	18,7	19	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20
	Züge	8,5	8,5	8,8	8,8	8,5	7,5	8	7,8	7,8	8,0	8,0	7,8	7,8	8
Veränderung der Schülerzahlen (2013/14 = 100 %)		131%	127%	124%	111%	98%	100%		93%	101%	106%	105%	107%	103%	



Entwicklung Schülerzahlen - nur Klasse 1 Stadtteile



Entwicklung der Schülerzahlen Klassen 1 - 4 Stadtteile



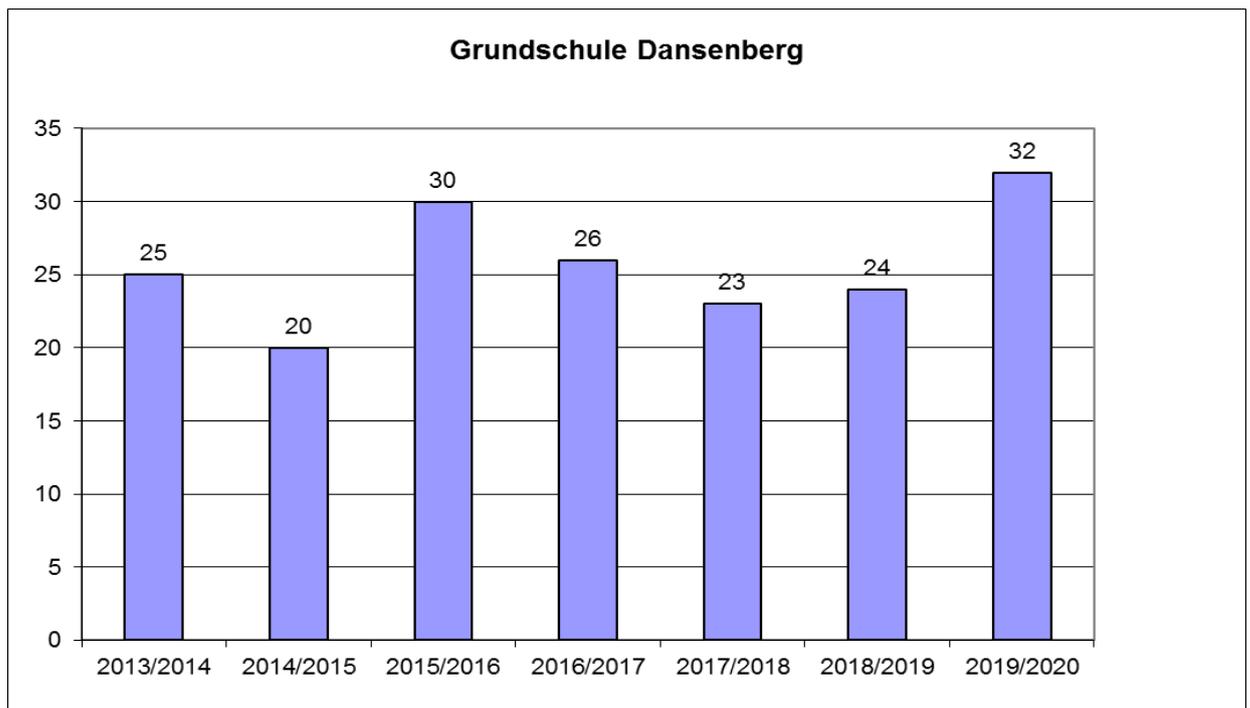
Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen im Grundschulbezirk

Stand: **31.08.2013**

Dansenberg

Schuljahr	Klassenstufe 1		Klassenstufe 2		Klassenstufe 3		Klassenstufe 4		Schüler insgesamt	Klassen insgesamt
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen		
2013/2014	25	1	28	2	17	1	31	2	101	6
2014/2015	20	1	25	1	28	2	17	1	90	5
2015/2016	30	2	20	1	25	1	28	2	103	6
2016/2017	26	2	30	2	20	1	25	1	101	6
2017/2018	23	1	26	2	30	2	20	1	99	6
2018/2019	24	1	23	1	26	2	30	2	103	6
2019/2020	32	2	24	1	23	1	26	2	105	6

Im neuen Schuljahr erfolgte eine Nachmeldung. Eine Klassenteilung war nicht mehr möglich.

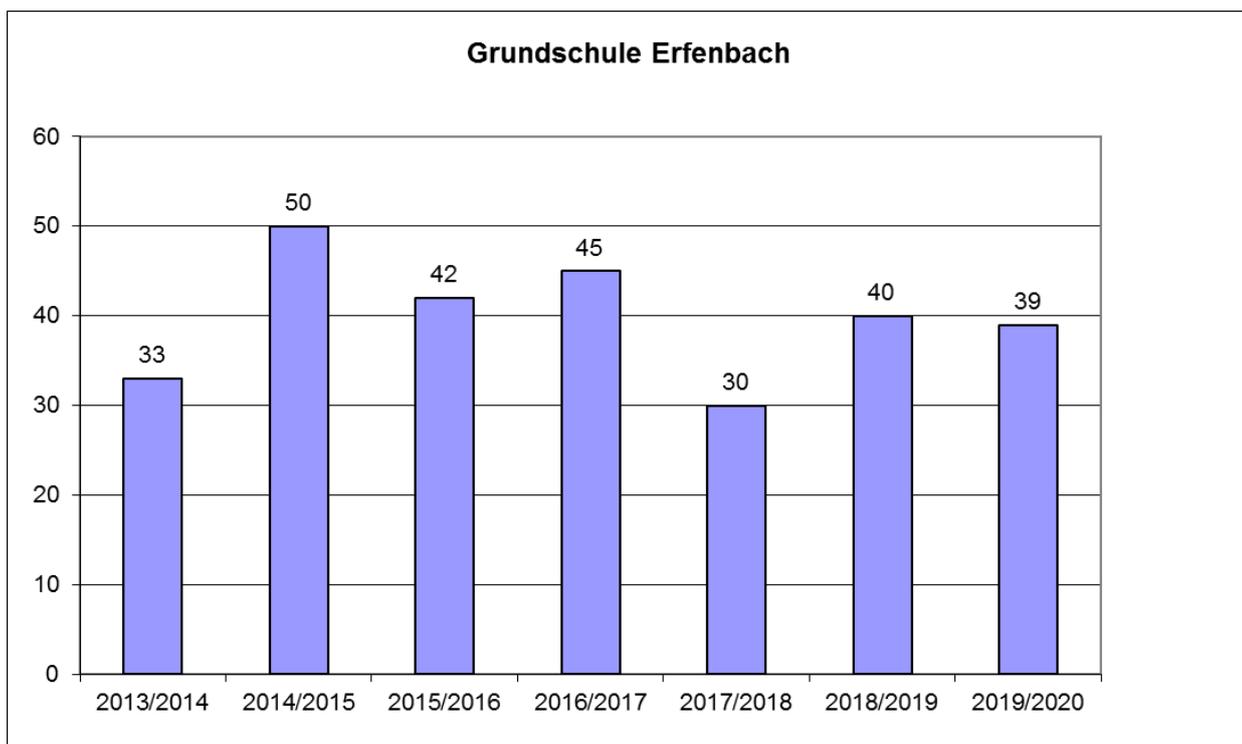


Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen im Grundschulbezirk

Stand: **31.08.2013**

Erfenbach

Schuljahr	Klassenstufe 1		Klassenstufe 2		Klassenstufe 3		Klassenstufe 4		Schüler	Klassen
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	insgesamt	insgesamt
2013/2014	33	2	36	2	28	2	31	2	128	8
2014/2015	50	3	33	2	36	2	28	2	147	9
2015/2016	42	2	50	3	33	2	36	2	161	9
2016/2017	45	2	42	2	50	3	33	2	170	9
2017/2018	30	2	45	2	42	2	50	3	167	9
2018/2019	40	2	30	2	45	2	42	2	157	8
2019/2020	39	2	40	2	30	2	45	2	154	8

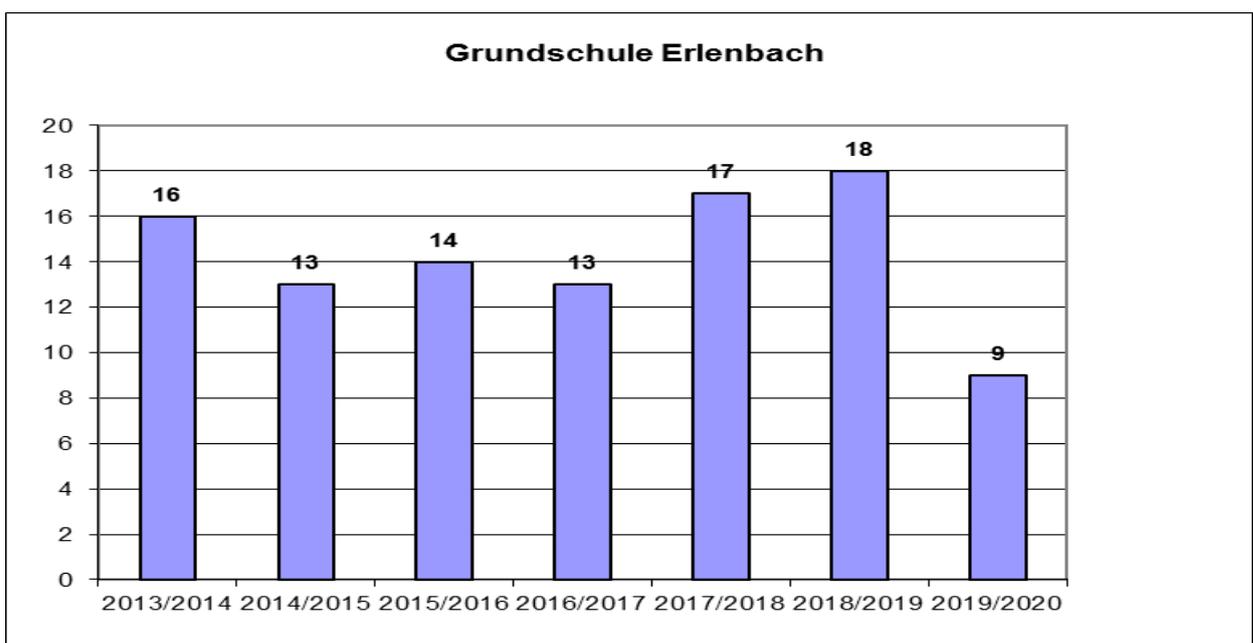


Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen im Grundschulbezirk

Stand: **31.08.2013**

Erlenbach

Schuljahr	Klassenstufe 1		Klassenstufe 2		Klassenstufe 3		Klassenstufe 4		Schüler	Klassen
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	insgesamt	insgesamt
2013/2014	9	1	7	0	18	1	17	1	51	3
2014/2015	13	1	16	1	0	0	18	1	47	3
2015/2016	14	1	13	1	16	1	0	0	43	3
2016/2017	13	1	14	1	13	1	9	1	49	4
2017/2018	17	1	13	1	14	1	13	1	57	4
2018/2019	18	1	17	1	13	1	14	1	62	4
2019/2020	9	1	18	1	17	1	13	1	57	4
1. und 2. Klasse bilden eine Kombiklasse										

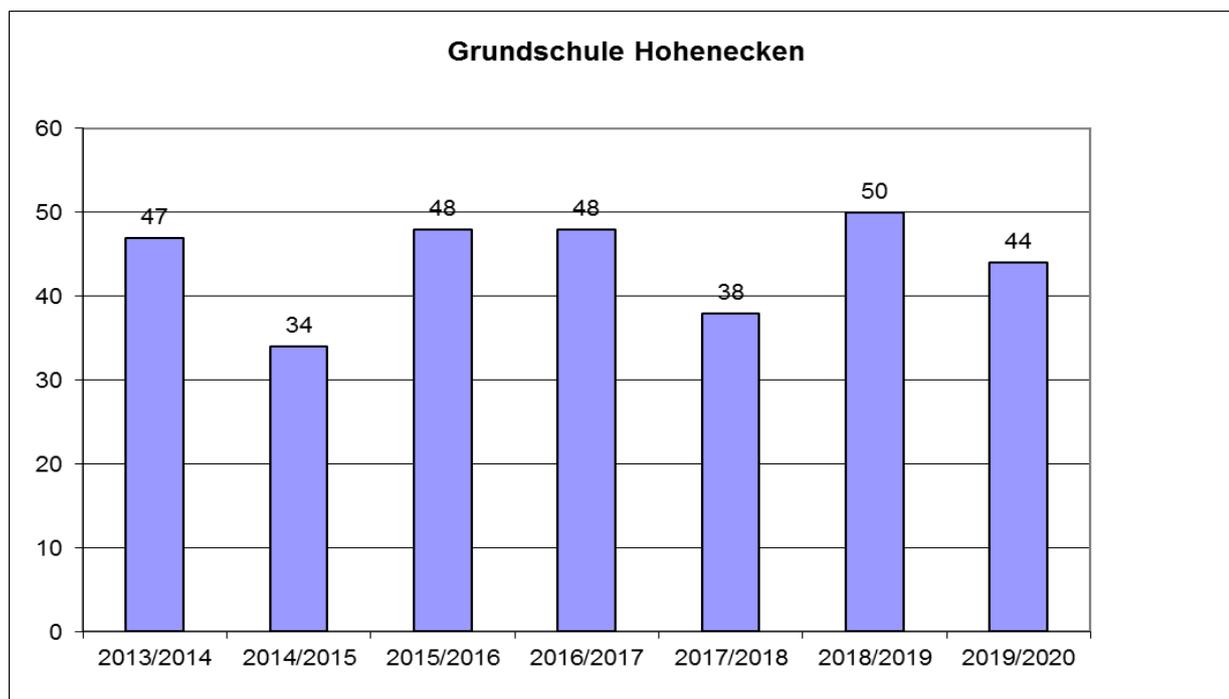


Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen im Grundschulbezirk

Stand: **31.08.2013**

Hohenecken

Schuljahr	Klassenstufe 1		Klassenstufe 2		Klassenstufe 3		Klassenstufe 4		Schüler	Klassen
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	insgesamt	insgesamt
2013/2014	47	2	31	2	33	2	37	2	148	8
2014/2015	34	2	47	2	31	2	33	2	145	8
2015/2016	48	2	34	2	47	2	31	2	160	8
2016/2017	48	2	48	2	34	2	47	2	177	8
2017/2018	38	2	48	2	48	2	34	2	168	8
2018/2019	50	3	38	2	48	2	48	2	184	9
2019/2020	44	2	50	3	38	2	48	2	180	9

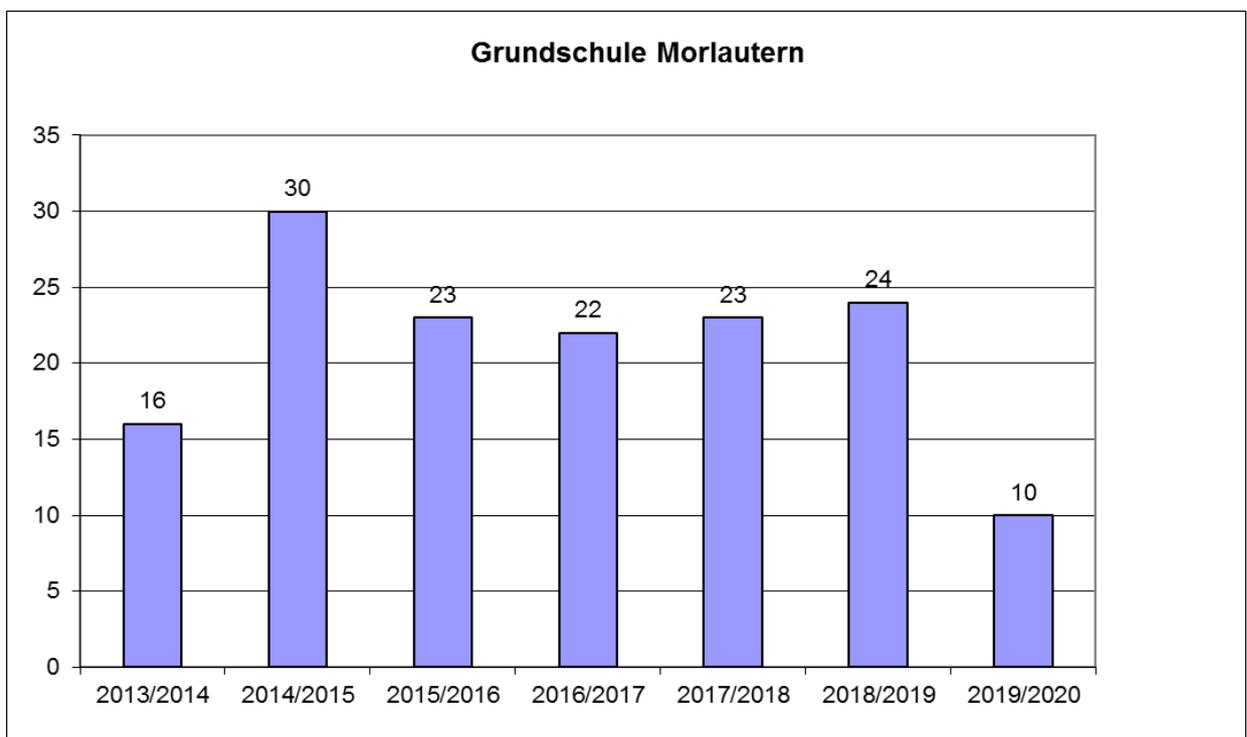


Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen im Grundschulbezirk

Stand: **31.08.2013**

Morlautern

Schuljahr	Klassenstufe 1		Klassenstufe 2		Klassenstufe 3		Klassenstufe 4		Schüler	Klassen
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	insgesamt	insgesamt
2013/2014	16	1	27	2	18	1	21	1	82	5
2014/2015	30	2	16	1	27	2	18	1	91	6
2015/2016	23	1	30	2	16	1	27	1	96	5
2016/2017	22	1	23	1	30	2	16	1	91	5
2017/2018	23	1	22	1	23	1	30	2	98	5
2018/2019	24	1	23	1	22	1	23	1	92	4
2019/2020	10	1	24	1	23	1	22	1	79	4

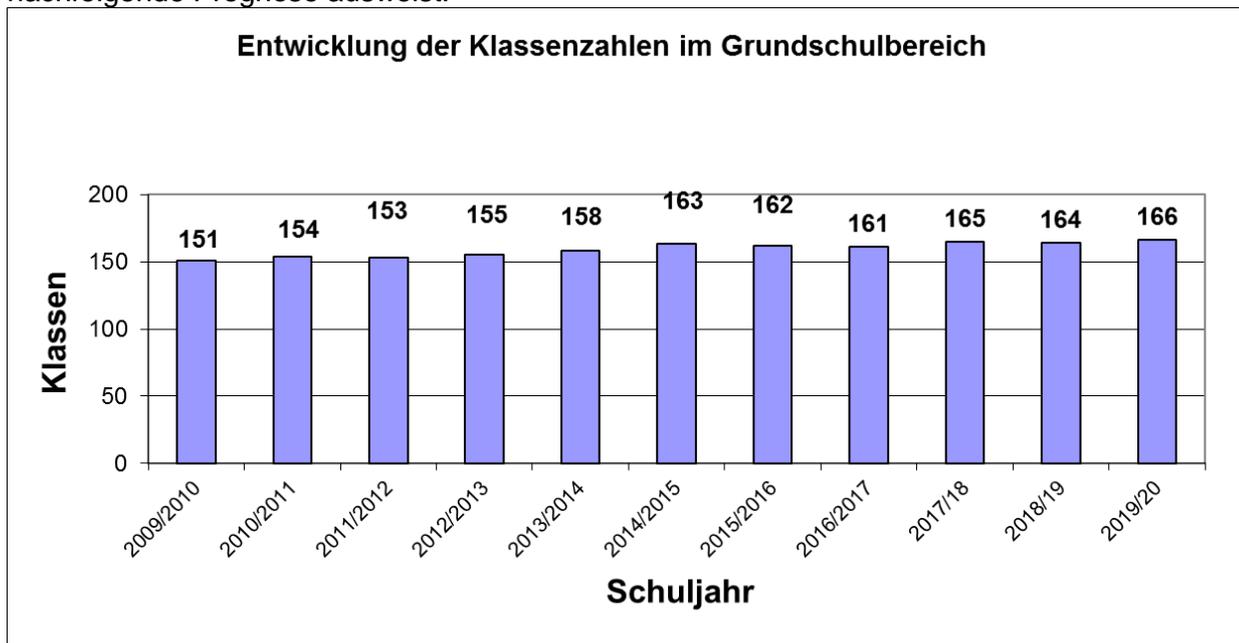


Veränderung der Klassenmesszahl

Zum Schuljahr 2011/12 ist die Klassenmesszahl im Grundschulbereich gesenkt worden. Für die 1. Klasse gilt ab diesem Zeitpunkt die neue Obergrenze von 24 Kindern pro Klasse. Danach muss geteilt werden.

Diese Entwicklung wird sich bis zum Schuljahr 2014/15 fortsetzen. Dann gilt für alle Klassen im Grundschulbereich durchgängig die Obergrenze 24.

Dies führt für die Grundschulen im Stadtgebiet zu einer Zunahme von Schulklassen, was die nachfolgende Prognose ausweist.



ohne Schulkindergärten

Entwicklung Klassenzahlen

2013-2020	Bännjerrück	Betzenberg	Erzhütten	Fischerrück	Geschwister-Scholl	Kotten	Luitpold	Paul-Münch	Pestalozzi	Röhm	Schiller	Stiftswald	Stresemann	Theodor-Heuss	Dansenberg	Erfenbach	Erlenbach	Hohenecken	Morlautern	Paul-Gerhardt	GESAMT	Ist
2013/2014	4	9	4	8	12	11	10	9	15	12	9	4	9	10	6	8	3	8	5	4	160	160
2014/2015	4	9	4	8	12	12	11	9	15	13	8	4	9	10	5	9	3	8	6	4	163	
2015/2016	4	8	4	8	12	12	11	8	15	13	8	5	9	10	6	9	3	8	5	4	162	
2016/2017	4	8	4	8	12	12	10	8	14	13	8	6	8	10	6	9	4	8	5	4	161	
2017/2018	4	8	4	9	12	12	11	8	14	14	8	7	8	10	6	9	4	8	5	4	165	
2018/2019	4	7	4	9	13	12	11	8	13	14	8	7	8	11	6	8	4	9	4	4	164	
2019/2020	4	8	4	10	13	11	11	8	13	14	8	7	8	12	6	8	4	9	4	4	166	

inklusive Schulkindergärten

Die Betreuende Grundschule

Bedingt durch die Unterrichtszeiten der Schulen ist es für berufstätige Eltern notwendig, täglich für die Zeit vor und nach der Schule Regelungen für ihre Kinder zu finden. Hier greifen die Betreuungsangebote an Schulen. Sie ermöglichen es den Eltern, ihr Kind vor und nach dem Unterricht an einem ergänzenden Betreuungsangebot in vertrauter Umgebung teilnehmen zu lassen.

Wir unterscheiden hier die Betreuende Grundschule und die Ganztagschule in Angebotsform.

Die Teilnahme an der Betreuenden Grundschule ist freiwillig und steht im Rahmen der Kapazitäten jedem offen. Bei Anmeldung erfolgt eine Bindung, wie bei der Ganztagschule in Angebotsform, für die Dauer eines Schuljahres.

Für die Schülerinnen und Schüler besteht die Möglichkeit, an fünf Tagen in der Woche auch nachmittags gefördert und betreut zu werden und ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten.

Die Betreuende Grundschule wird an allen Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Kaiserslautern angeboten, soweit nicht das Angebot der Ganztagschule in Angebotsform besteht. Bei der Ganztagschule in Angebotsform (4-Tage-Woche) wird für den fünften Tag jeweils ein Betreuungsangebot eingerichtet.

Die Betreuende Grundschule wird angeboten von

12:00 Uhr bis 14:00 Uhr (kleine Betreuung) und
12:00 Uhr bis 16:00/17:00 Uhr (große Betreuung).

Seit Einführung der Betreuenden Grundschule im Schuljahr 1991/92 haben über 9.000 Grundschülerinnen und –schüler von diesem Angebot Gebrauch gemacht, was für die Akzeptanz und die Notwendigkeit dieses Betreuungsangebotes spricht. An einigen Grundschulen wird zusätzlich eine Frühbetreuung angeboten.

Derzeit besuchen mehr als 1.000 Schülerinnen und Schüler in 56 Gruppen die Betreuende Grundschule.

Das Referat Schulen erhebt für die kleine Betreuung einen Elternbeitrag von 30.-- € im Monat und für die große Betreuung in Höhe von 65.-- €.

Für die Mittagsverpflegung wird ein Pauschalbetrag von 50.-- € im Monat erhoben. Elternbeitrag und Verpflegungspauschale sind für 10 Schulmonate im Jahr zu entrichten.

Eltern, die Anspruch auf Leistungen für Bildung und Teilhabe oder aus dem Sozialfonds haben, zahlen 1.-- € pro Mahlzeit.

Der Landeszuschuss für das Angebot im Schuljahr 2013/14 beläuft sich auf 104.000.-- €.

Betreuende Grundschulen in der Stadt Kaiserslautern

Betreuende Grundschulen	Schuljahre																						
	91/92	92/93	93/94	94/95	95/96	96/97	97/98	98/99	99/2000	2000/2001	2001/2002	2002/2003	2003/2004	2004/2005	2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
Schüler	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22	13	15	12	16	25	23	22	34	41	36	23
GS Bännjertück	9	14	13	15	12	12	14	16	17	14	25	14	14	15	12	14	11	14	25	25	32	21	29
GS Betzenberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13	20	23	41	47	51	61	54	63	59	46	38	41	46
GS Erzhütten	10	11	13	13	17	19	18	11	8	12	17	15	11	14	14	16	18	18	28	28	43	9	10
GS Fischermück	-	-	17	20	26	22	21	45	54	70	12	17	23	20	20	20	24	25	26	26	66	60	44
GS Geschwister-Scholl	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33	60	0	0	0	0	0	0	0	0	0	33	27	49
GS Kotten	-	-	-	-	-	-	13	24	28	16	20	14	18	31	22	21	15	22	18	29	38	24	36
GS Luitpold	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	17	25	34	41	42	51	59	62	81	74	99	99
GS Paul-Münch	12	13	20	20	20	25	20	29	22	19	22	16	18	42	39	25	26	35	33	59	74	77	90
GS Pestalozzi	-	-	28	22	11	15	24	19	28	23	41	43	46	59	42	50	57	60	72	93	84	96	123
GS Röhm	9	-	-	-	-	-	-	11	11	10	11	13	12	14	8	16	9	13	19	27	22	24	43
GS Schiller	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	11	23	34	45	42	56
GS Stiftswald	-	-	-	-	-	-	13	16	12	12	19	11	17	15	9	12	21	42	34	55	54	54	80
GS Stresemann	-	10	11	15	20	16	16	14	18	18	20	20	17	11	12	12	8	14	13	24	15	35	63
GS Theodor-Heuss	18	13	18	12	15	24	18	21	21	18	24	30	34	34	22	17	22	21	23	23	31	36	41
GS KL Dansenberg	-	-	10	18	20	20	23	14	19	16	15	17	19	22	16	16	17	35	34	51	48	38	62
GS KL Erlenbach	-	-	-	-	-	-	10	9	9	11	9	15	18	21	21	28	29	48	48	37	45	25	29
GS KL Erlenbach	10	11	11	9	9	12	11	24	36	42	41	42	34	31	38	44	57	57	53	*	39	36	50
GS KL Hohenecken	-	-	-	-	-	-	-	10	15	12	20	13	9	9	15	15	19	24	26	34	38	39	47
GS KL Morlautern	68	72	141	144	150	165	201	263	298	293	401	363	351	428	387	424	455	556	604	687	867	794	1020
Gesamtzahlen																							

Die Anzahl der gebildeten Gruppen richten sich nach der Anmeldung durch die Schulleitung

- 2 Gruppen
- 3 Gruppen
- 4 Gruppen
- 5 Gruppen
- 6 Gruppen

Gesamtzahl im Zeitraum von 1991-2013

9132

* inclusive 130 GTS Kinder, welche freitags betreut werden.

Ab Schuljahr 2002/03 Ganztagschule Geschwister-Scholl (daher weniger Betreuende Grundschule)

Ab Schuljahr 2003/04 Ganztagschule Kottenschule

* Ab Schuljahr 2010/11 Ganztagschule Hohenecken

** Ab Schuljahr 2011/12 Ganztagschule Betzenberg

*** Ab Schuljahr 2012/13 Ganztagschule Fischerrück

Die Entwicklung der Förderschule

Im Bereich der Förderschulen ist es sehr schwierig aufgrund von Quoten sinnvolle Prognosen für die Zukunft zu erstellen.

Bei dem Versuch der Prognose wird von einem Basiswert der Grundschüler und einem prozentualen Anteil der Förderschüler ausgegangen.

Hinzu kommt das Angebot der Schwerpunktschulen, welches eine Alternative für Schülerinnen und Schüler darstellt, die sonst eine Förderschule besuchen würden.

In der Stadt Kaiserslautern gibt es vier Schwerpunktschulen im Primarbereich und drei im Sekundarbereich I.

In diesem Zusammenhang muss auch auf die durch die Landesregierung beabsichtigte Neuregelung des Schulgesetzes zum 01. August 2014 verwiesen werden.

Danach ist beabsichtigt den Eltern freizustellen, ob sie bei Feststellung eines Förderbedarfs ihr Kind in eine Förderschule, eine Schwerpunktschule oder eine Regelschule schicken wollen.

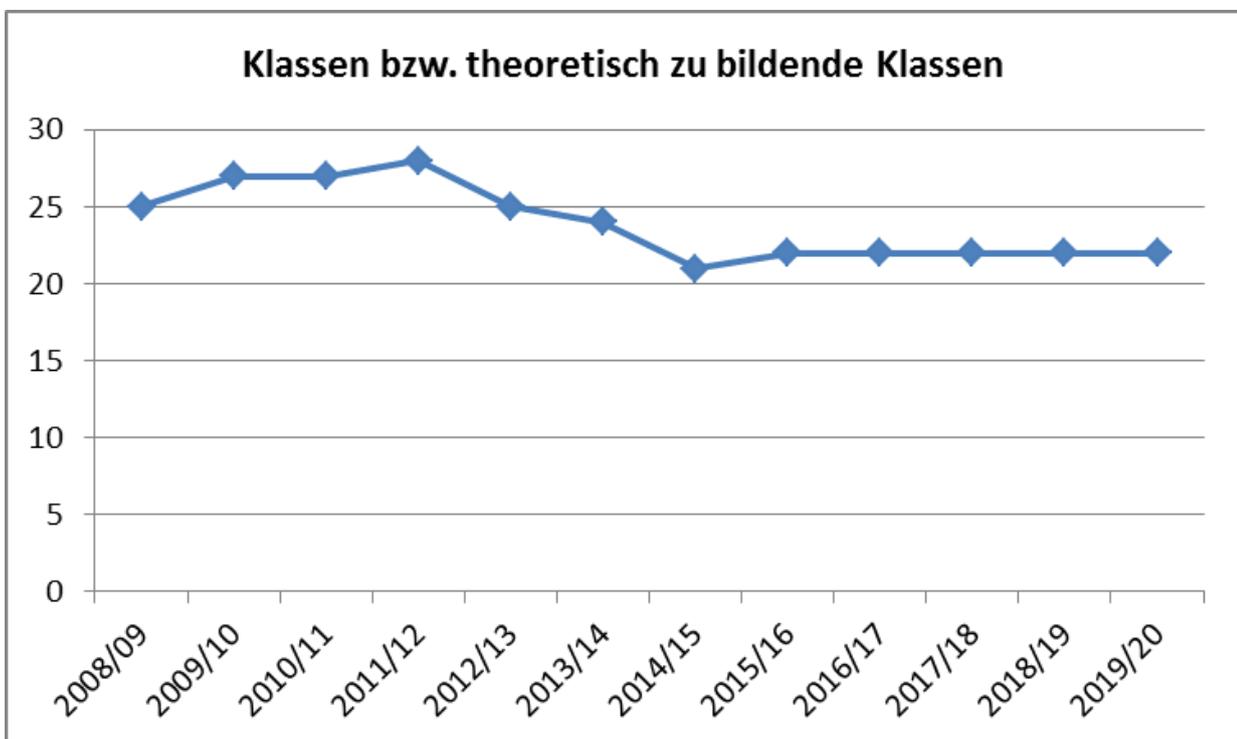
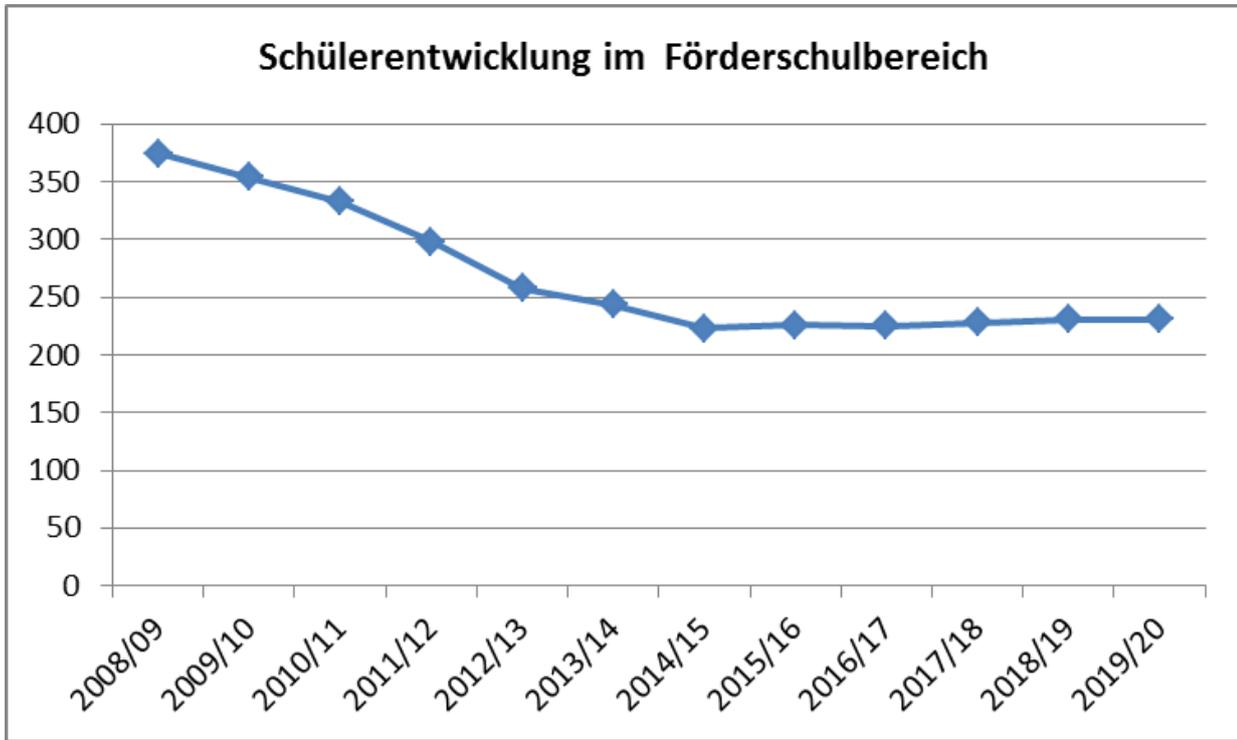
Schülerzahlen in der Förderschule							
Schuljahr	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	Mittel
Schüler	375	354	333	298	258	244	310
Klassen	25	27	27	28	25	24	26
Klassenfrequenzen	15,0	13,1	12,3	10,6	10,3	10,2	11,9
Grundschüler in KL	3227	3159	3139	2998	2939	2923	3064
Prognose							
Schuljahr	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	
Schüler	223	226	225	228	231	231	227
Klassen	21	22	22	22	22	22	22
Klassenfrequenzen	10,6	10,3	10,2	10,4	10,5	10,5	

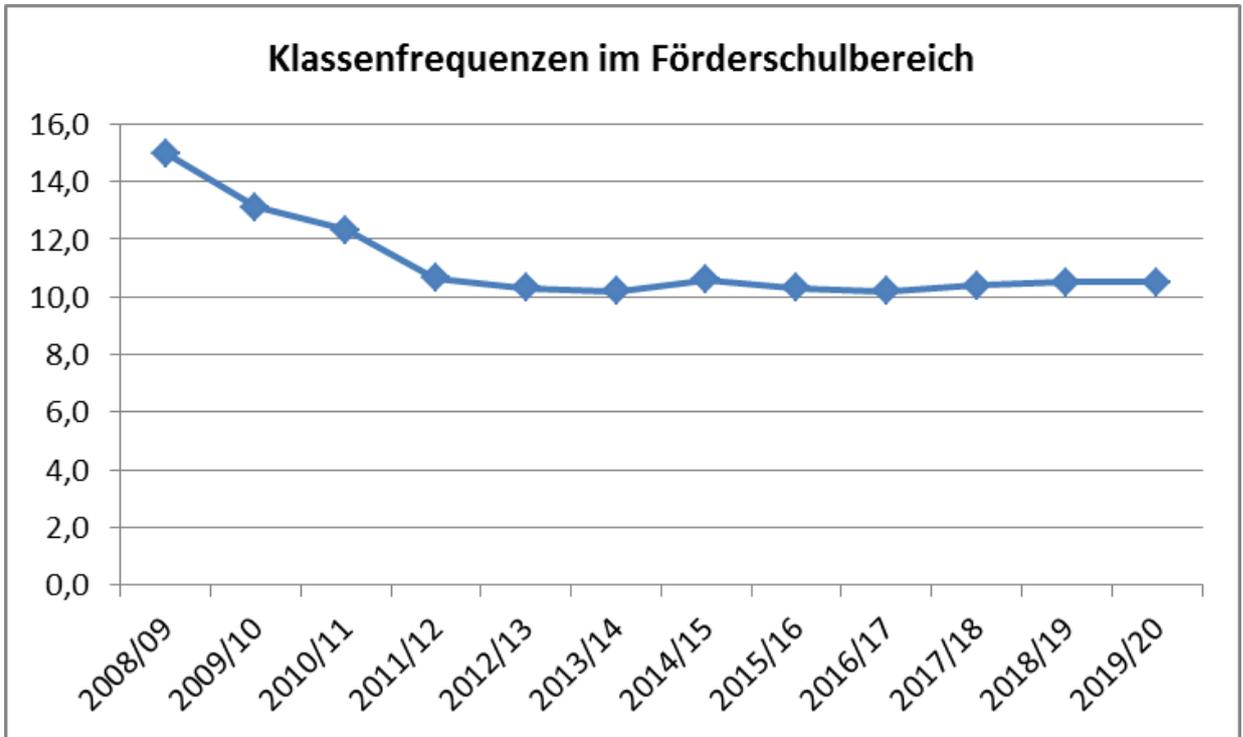
Grundsätzlich hält das Referat Schulen daran fest, wie bereits im Schulentwicklungsplan 2010 festgeschrieben, im Stadtteil Bännjerrück ein Förderzentrum einzurichten.

Dies ist allerdings erst dann möglich, wenn der Altbau der Fritz-Walter-Schule saniert ist. Dieser Bereich der Schule soll für die Sanierungsphase in das Gebäude der ehemaligen Hauptschule Bännjerrück ausgelagert werden.

Mittelfristig ist ein Umzug der Schule mit den Förderschwerpunkten ganzheitliche Entwicklung und Sprache auf den Bännjerrück geplant.

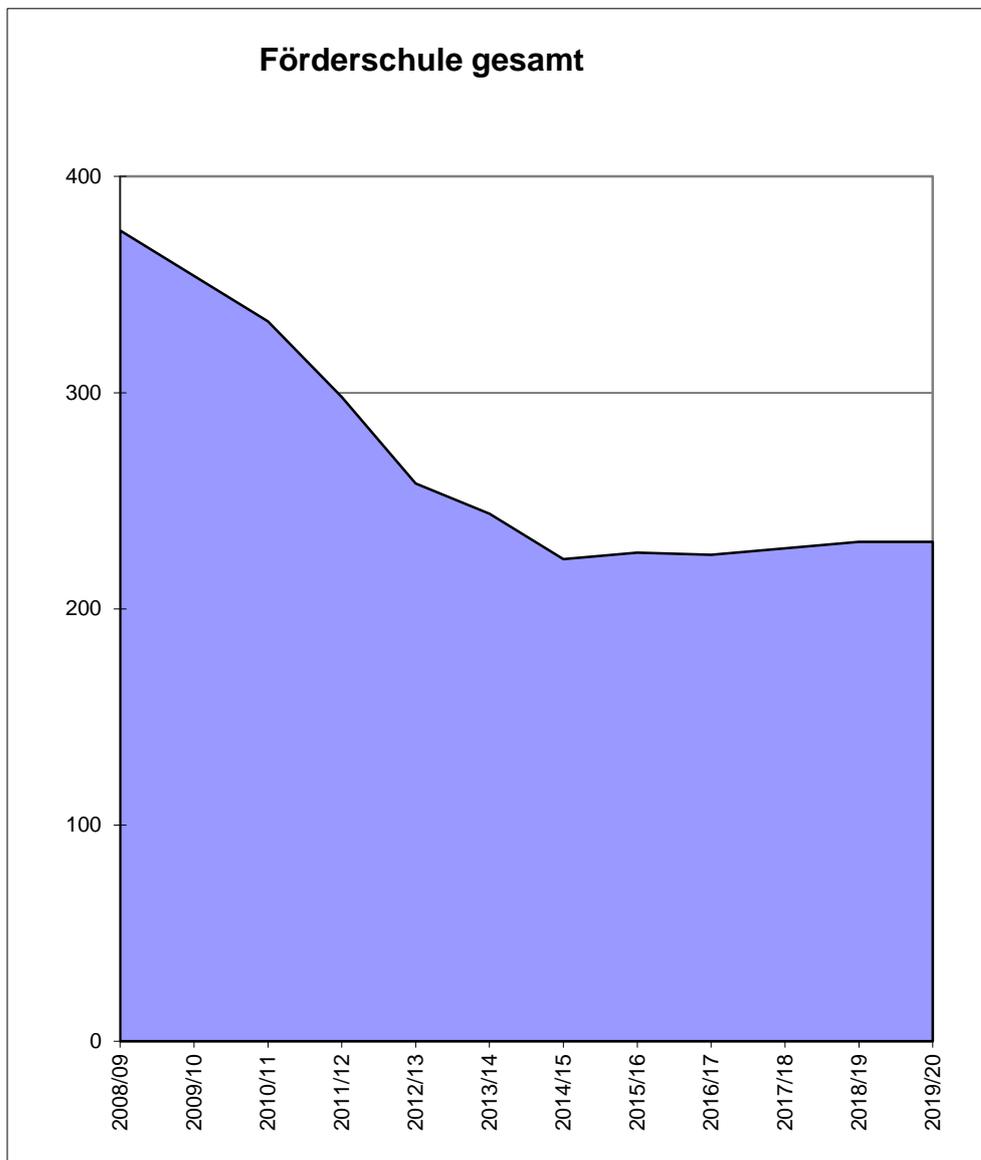
Hierfür muss das Raumprogramm mit der Schulbehörde abgestimmt werden. Diese Gesamtmaßnahme wird nicht vor 2020 realisiert werden können.





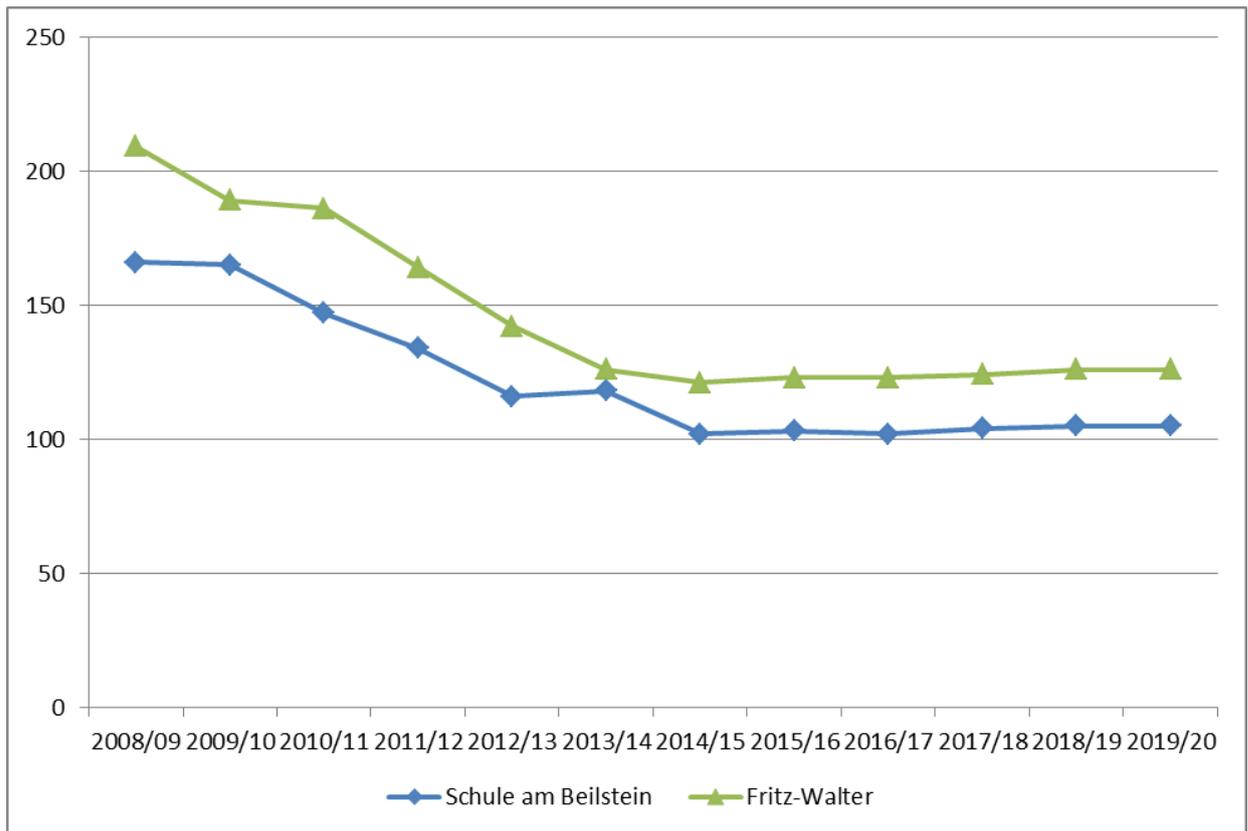
SCHULENTWICKLUNGSPLAN 2014
REFERAT SCHULEN KAISERSLAUTERN

Schülerinnen und Schüler Förderschule gesamt														Schüler im Mittel	Verteilung pro Jahrgang
2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15			
Klasse	Schüler	Klassen													
1	57	5	32	4	36	4	18	2	23	3	29	3	33	10,5%	
2	20	2	41	5	41	4	18	2	16	2	15	2	25	8,1%	
3	22	2	20	2	19	2	21	2	8	1	8	1	16	5,3%	
4	22	2	23	2	21	2	22	2	20	2	22	2	22	7,0%	
5	25	3	36	4	26	3	32	3	23	2	22	2	27	8,8%	
6	39	4	49	5	29	2	32	3	31	3	20	2	33	10,7%	
7	48	5	37	4	46	3	31	3	43	4	29	3	39	12,6%	
8	50	5	28	3	37	2	42	4	32	3	42	4	39	12,4%	
9	58	5	52	5	42	4	48	5	37	3	32	3	45	14,4%	
10	34	4	36	4	36	3	34	3	25	2	25	2	32	10,2%	
Summe	375	37	354	38	333	29	298	29	258	25	244	24	310	100,0%	
pro Jahrgang	38		35		33		30		26		24		31		
pro Klasse	10,1		9,3		11,5		10,3		10,3		10,2		10,2		
	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20				
Summe	223	21	226	22	225	22	228	22	231	22	231	22			
pro Jahrgang	22	0	23	0	23	0	23	0	23	0	23	0			



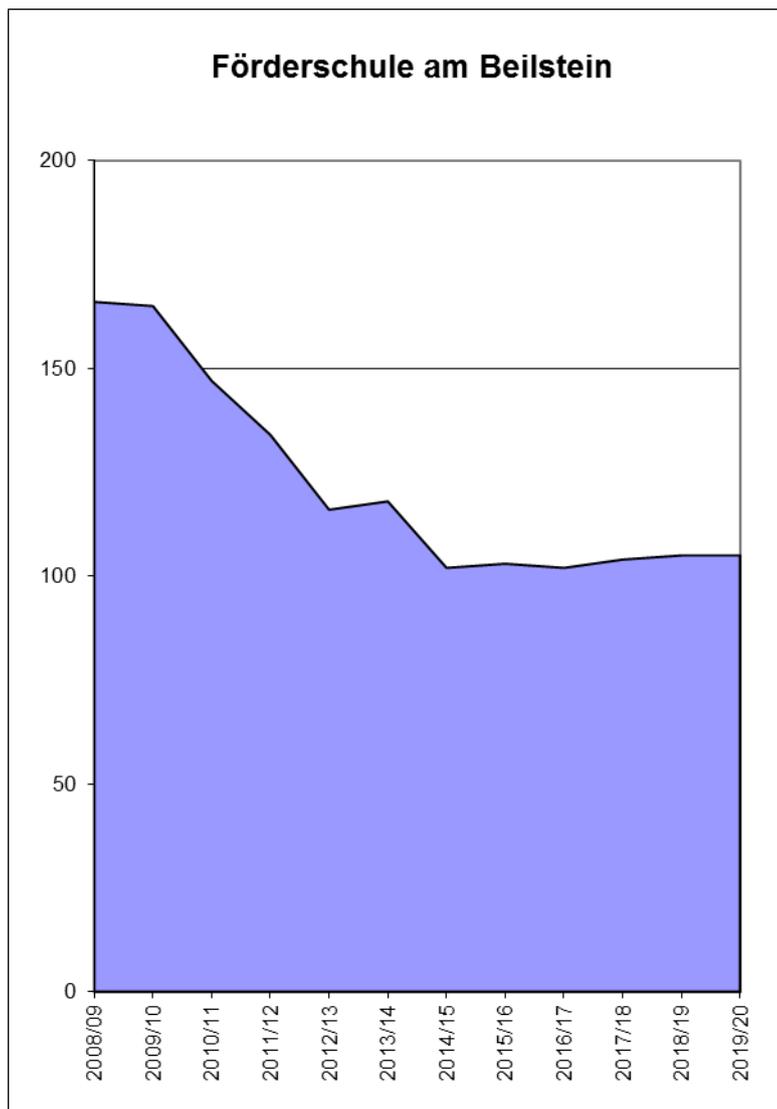
Entwicklung der Schülerzahlen im Förderschulbereich

- a) der Schule mit den Förderschwerpunkten ganzheitliche Entwicklung und Sprache
 - Schule am Beilstein –
- b) der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen
 - Fritz-Walter Schule

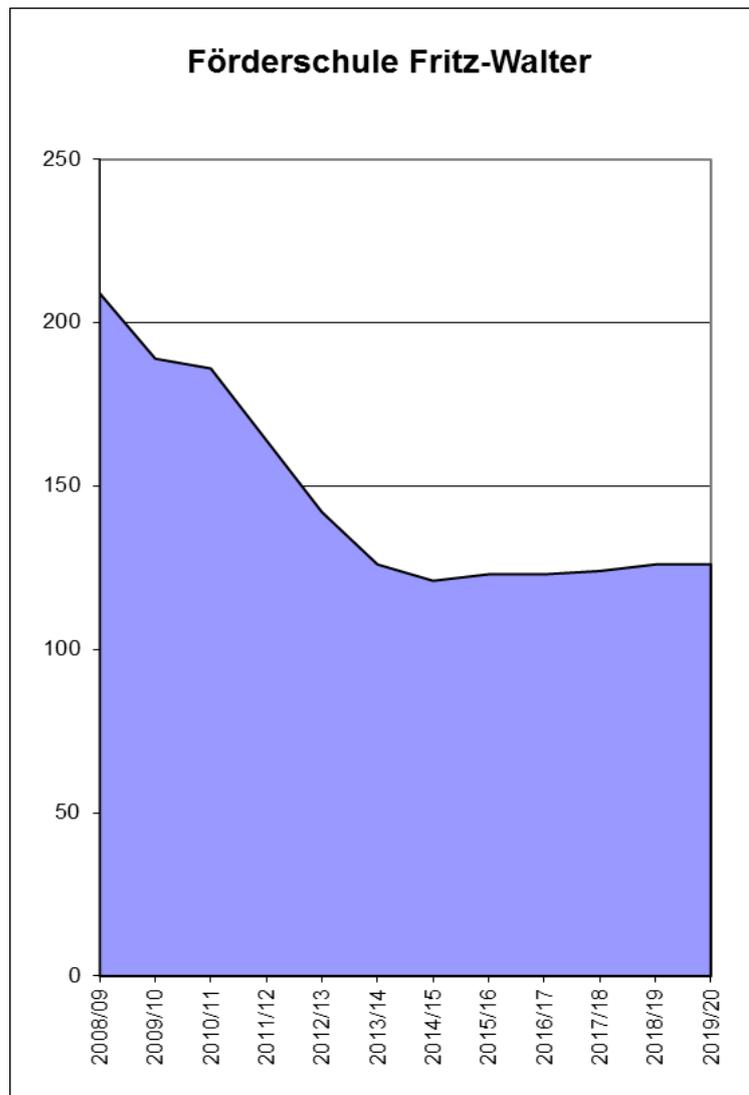


SCHULENTWICKLUNGSPLAN 2014
REFERAT SCHULEN KAISERSLAUTERN

Förderschule am Beilstein														Schüler	Verteilung
	2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		im	pro	
Klasse	Schüler	Klassen	Mittel	Jahrgang											
1	42	4	32	4	24	3	18	2	12	2	17	2	22	18,2%	
2	20	2	29	4	26	3	18	2	16	2	15	2	18	14,8%	
3	9	1	7	1	7	1	7	1	8	1	8	1	6	5,2%	
4	9	1	8	1	7	1	8	1	8	1	8	1	7	5,5%	
5	13	2	18	2	17	2	16	2	8	1	8	1	12	9,9%	
6	13	2	15	2	9	1	9	1	8	1	8	1	9	7,4%	
7	14	2	16	2	18	2	10	1	17	2	16	2	12	10,1%	
8	15	2	8	1	10	1	18	2	18	2	16	2	11	9,2%	
9	15	2	16	2	12	2	12	2	10	1	11	1	11	9,0%	
10	16	2	16	2	17	2	18	2	11	1	11	1	13	10,7%	
Summe	166	20	165	21	147	18	134	16	116	14	118	14	122	100,0%	
pro Jahrgang	17		17		15		13		12		12		12		
pro Klasse	8,3		7,9		8,2		8,4		8,3		8,4		8,2		
	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20				
Summe	102	12	103	13	102	12	104	13	105	13	105	13	104		
pro Jahrgang	10		10		10		10		11		11		10		

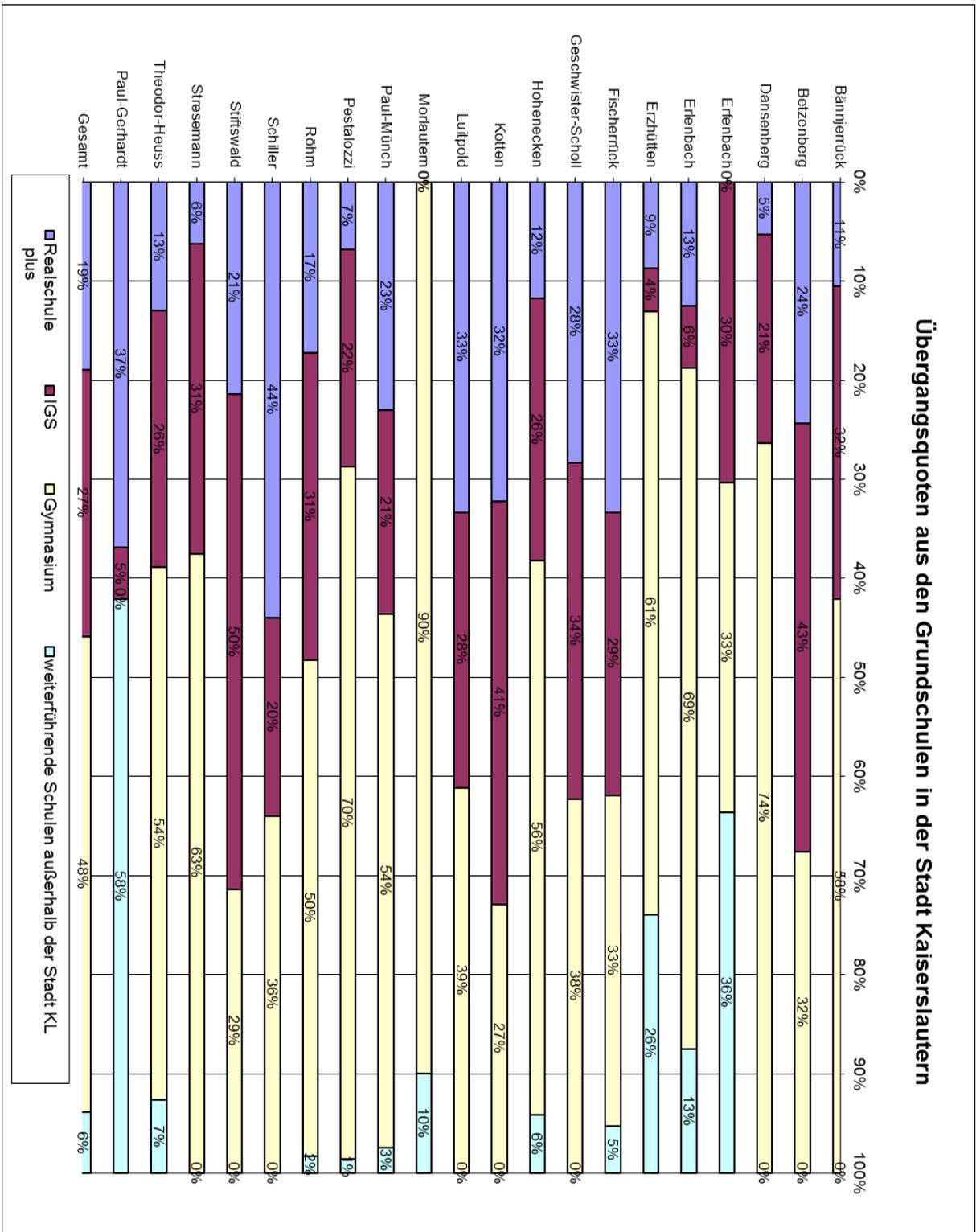


Förderschule Fritz-Walter													Schüler im Mittel	Verteilung pro Jahrgang
Klasse	2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14			
	Schüler	Klassen												
1	15	1	0	0	12	1	0	0	11	1	12	1	8	4,9%
2	0	0	12	1	15	1	0	0	0	0	0	0	5	2,7%
3	13	1	13	1	12	1	14	1	0	0	0	0	9	5,1%
4	13	1	15	1	14	1	14	1	12	1	14	1	14	8,1%
5	12	1	18	2	9	1	16	1	15	1	14	1	14	8,3%
6	26	2	34	3	20	1	23	2	23	2	12	1	23	13,6%
7	34	3	21	2	28	1	21	2	26	2	13	1	24	14,1%
8	35	3	20	2	27	1	24	2	14	1	26	2	24	14,4%
9	43	3	36	3	30	2	36	3	27	2	21	2	32	19,0%
10	18	2	20	2	19	1	16	1	14	1	14	1	17	9,9%
Summe	209	17	189	17	186	11	164	13	142	11	126	10	169	100,0%
pro Jahrgang	21		19		19		16		14		13		17	
pro Klasse	12,3		11,1		16,9		12,6		12,9		12,6		13,5	
	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20			
Summe	121	9	123	9	123	9	124	9	126	9	126	9	131	
pro Jahrgang	12		12		12		12		13		13		13	

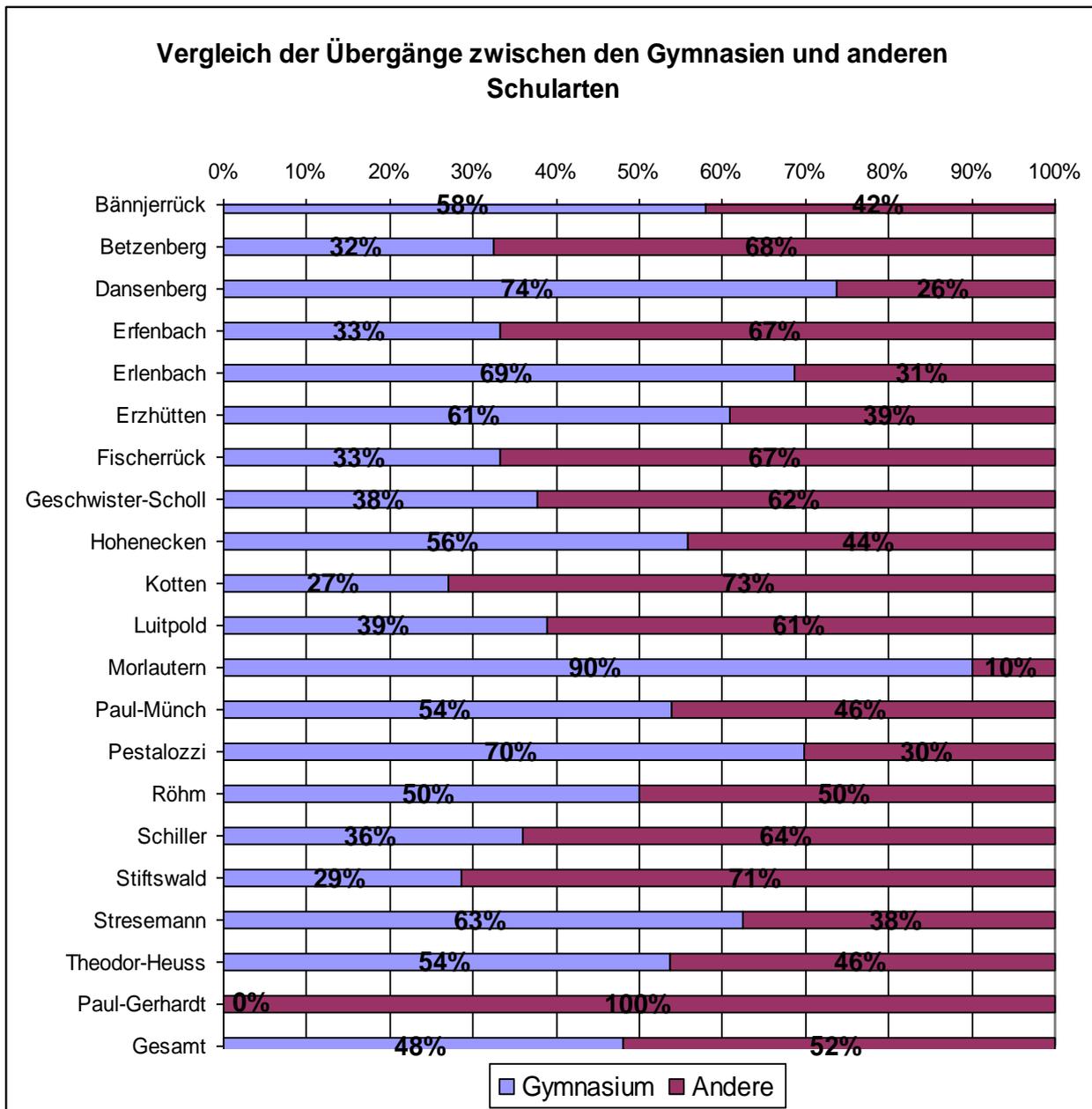


Die Übergänge in die weiterführenden Schulen der Stadt Kaiserslautern in das Schuljahr 2013/14

Übergänge von den Grund- in die Sekundarschulen 2013/14									
Schule	Schüler	Realschule		IGS		Gymnasium		weiterführende Schulen außerhalb der Stadt KL	%
		plus	%		%		%		
Bännjerrück	19	2	11%	6	32%	11	58%		0%
Betzenberg	37	9	24%	16	43%	12	32%		0%
Dansenberg	19	1	5%	4	21%	14	74%		0%
Erfenbach	33		0%	10	30%	11	33%	12	36%
Erlenbach	16	2	13%	1	6%	11	69%	2	13%
Erzhütten	23	2	9%	1	4%	14	61%	6	26%
Fischerrück	21	7	33%	6	29%	7	33%	1	5%
Geschwister-Scholl	53	15	28%	18	34%	20	38%		0%
Hohenecken	34	4	12%	9	26%	19	56%	2	6%
Kotten	59	19	32%	24	41%	16	27%		0%
Luitpold	54	18	33%	15	28%	21	39%		0%
Morlautern	20		0%		0%	18	90%	2	10%
Paul-Münch	39	9	23%	8	21%	21	54%	1	3%
Pestalozzi	73	5	7%	16	22%	51	70%	1	1%
Röhm	58	10	17%	18	31%	29	50%	1	2%
Schiller	25	11	44%	5	20%	9	36%		0%
Stiftswald	14	3	21%	7	50%	4	29%		0%
Stresemann	32	2	6%	10	31%	20	63%		0%
Theodor-Heuss	54	7	13%	14	26%	29	54%	4	7%
Paul-Gerhardt	19	7	37%	1	5%		0%	11	58%
Gesamt	702	133	19%	189	27%	337	48%	43	6%



Die Tabelle zeigt die erheblichen Abweichungen der Übergänge zur Schulart Gymnasium zwischen den einzelnen Grundschulen innerhalb des Stadtgebietes.

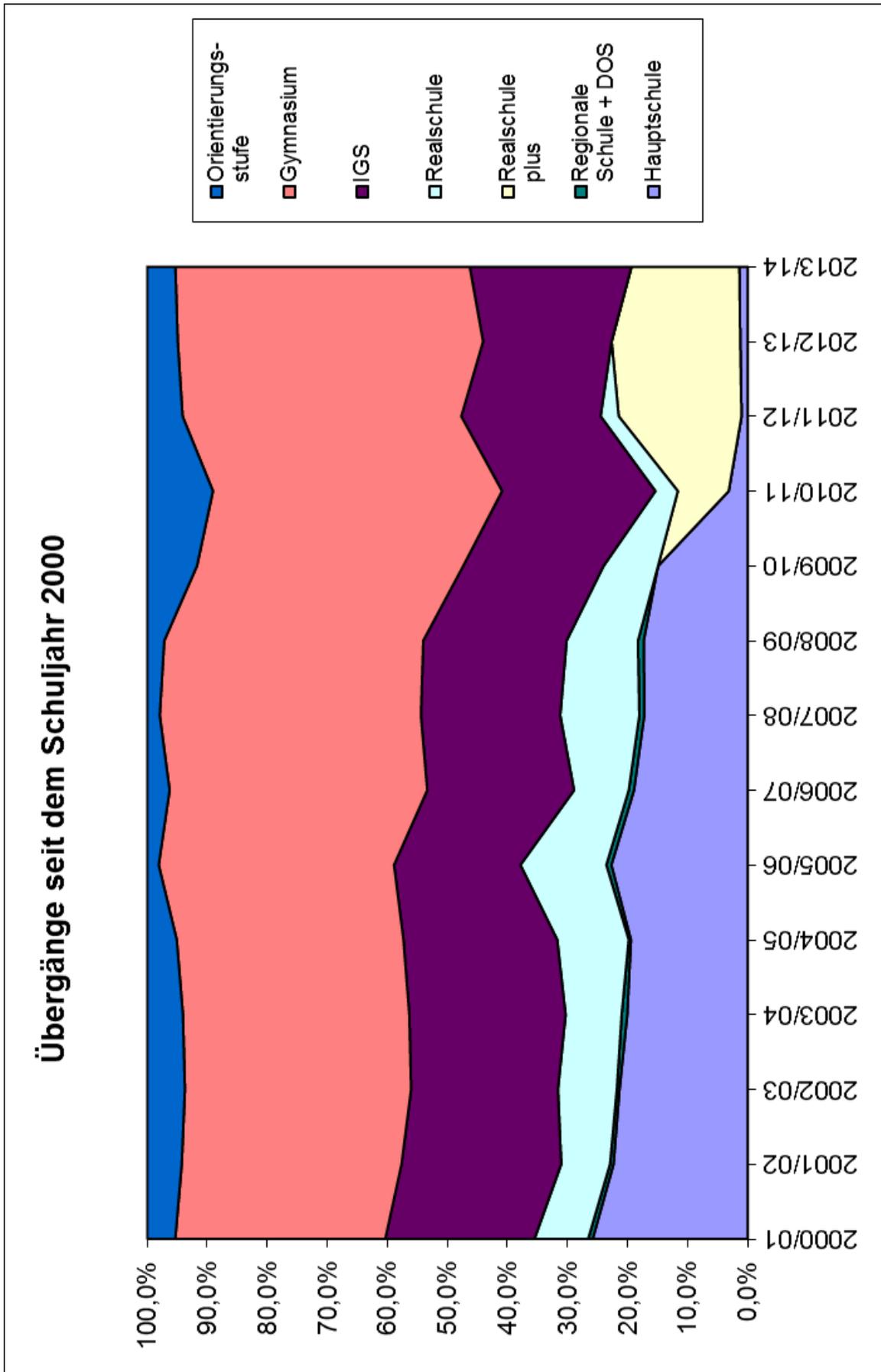


Die Zahl der Übergänge wird aufgrund der demografischen Entwicklung im Bereich der Sekundarstufe I für die Stadt Kaiserslautern mittelfristig nur noch leicht ansteigen.

Die Zahl der im Schuljahr 2013/14 aus den Grundschulen der Stadt Kaiserslautern in die Sekundarstufe I überwechselnden Übergänge umfasst 702 Schülerinnen und Schüler. Hiervon besuchten 19% die Realschule plus, 27% die Gesamtschule und 48% das Gymnasium. 6% besuchen eine Orientierungsstufe außerhalb der Stadt.

Eine Darstellung der Übergänge aus den 4. Klassen der Grundschulen im Stadtgebiet in die 5. Klassen aller Sekundarschulen schließt sich an.

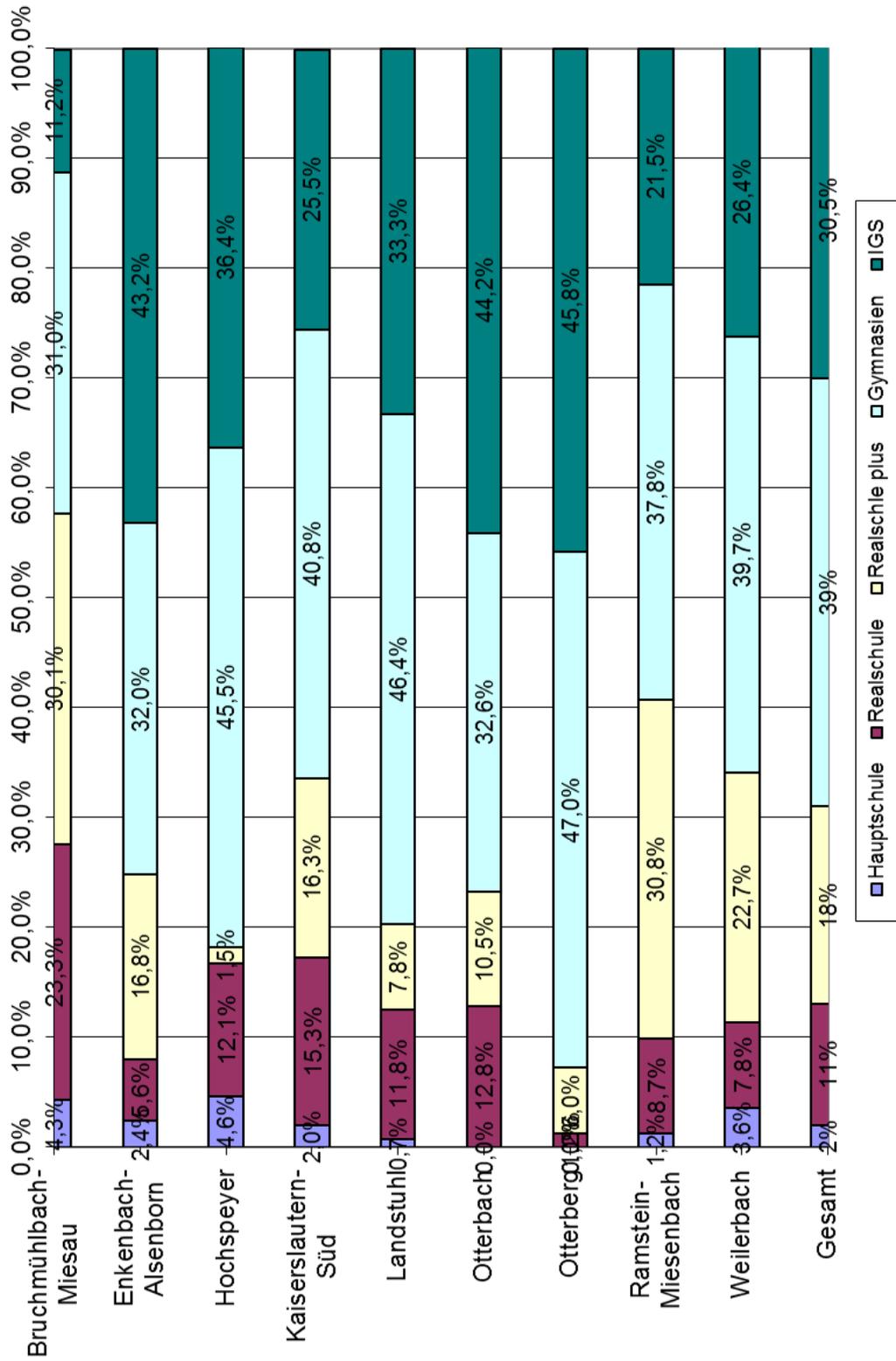
Übergänge in den letzten Jahren im Stadtgebiet															
Schuljahr	Schüler Gesamt	Hauptschule Schüler	%	Regionale Schule, DOS Schüler	%	Realschule plus Schüler	%	Real- schule Schüler	%	IGS Schüler	%	Gymnasium Schüler	%	weiterführende Schulen außerhalb der Stadt KL Schüler	%
2000/01	918	237	25,8%	7	0,8%			82	8,9%	228	24,8%	321	35,0%	43	4,7%
2001/02	850	190	22,4%	5	0,6%			69	8,1%	226	26,6%	311	36,6%	49	5,8%
2002/03	908	194	21,4%	4	0,4%			89	9,8%	222	24,4%	342	37,7%	57	6,3%
2003/04	857	172	20,1%	8	0,9%			80	9,3%	223	26,0%	323	37,7%	51	6,0%
2004/05	832	162	19,5%	3	0,4%			99	11,9%	213	25,6%	314	37,7%	41	4,9%
2005/06	832	189	22,7%	7	0,8%			119	14,3%	175	21,0%	326	39,2%	16	1,9%
2006/07	802	152	19,0%	7	0,9%			73	9,1%	196	24,4%	344	42,9%	30	3,7%
2007/08	858	148	17,2%	7	0,8%			113	13,2%	199	23,2%	373	43,5%	18	2,1%
2008/09	842	146	17,3%	8	1,0%			100	11,9%	201	23,9%	363	43,1%	24	2,9%
2009/10	783	117	14,9%					71	9,1%	183	23,4%	347	44,3%	65	8,3%
2010/11	721	23	3,2%					61	8,5%	184	25,5%	347	48,1%	79	11,0%
2011/12	763	8	1,0%					156	20,4%	177	23,2%	354	46,4%	45	5,9%
2012/13	785	10	1,3%					168	21,4%	168	21,4%	399	50,8%	40	5,1%
2013/14	702	0	0,0%					133	18,9%	189	26,9%	337	48,0%	43	6,1%
Prognose															
2014/15	734														
2015/16	686														
2016/17	776														
2017/18	727														
2018/19	809														
2019/20	736														



Übergänge von den Grund- in die Sekundarschulen 2009/10											
im Landkreis Kaiserslautern											
Schule	Schüler	Hauptschule	%	Realschule	%	Realschule plus	%	Gymnasien	%	IGS	%
Bruchmühlbach-											
Miesau	116	5	4,3%	27	23,3%	35	30,1%	36	31,0%	13	11,2%
Enkenbach-											
Aisenborn	125	3	2,4%	7	5,6%	21	16,8%	40	32,0%	54	43,2%
Hochspeyer	66	3	4,6%	8	12,1%	1	1,5%	30	45,5%	24	36,4%
Kaiserslautern-											
Süd	98	2	2,0%	15	15,3%	16	16,3%	40	40,8%	25	25,5%
Landstuhl	153	1	0,7%	18	11,8%	12	7,8%	71	46,4%	51	33,3%
Otterbach	86	0	0,0%	11	12,8%	9	10,5%	28	32,6%	38	44,2%
Otterberg	83	0	0,0%	1	1,2%	5	6,0%	39	47,0%	38	45,8%
Ramstein-											
Miesenbach	172	2	1,2%	15	8,7%	53	30,8%	65	37,8%	37	21,5%
Weierbach	141	5	3,6%	11	7,8%	32	22,7%	56	39,7%	37	26,4%
Gesamt	1040	21	2%	113	11%	184	18%	405	39%	317	30,5%

Quelle: Schulentwicklungsplan Landkreis Kaiserslautern 2010

Übergangsquoten des Landkreises Kaiserslautern 2009/10



Veränderung der Schülerzahlen in den Jahrgangsstufen

Die Schulart Hauptschule ist zum Ende des Schuljahres 2012/13 ausgelaufen.

Die Realschule plus ist als neue Schulart eingeführt worden.

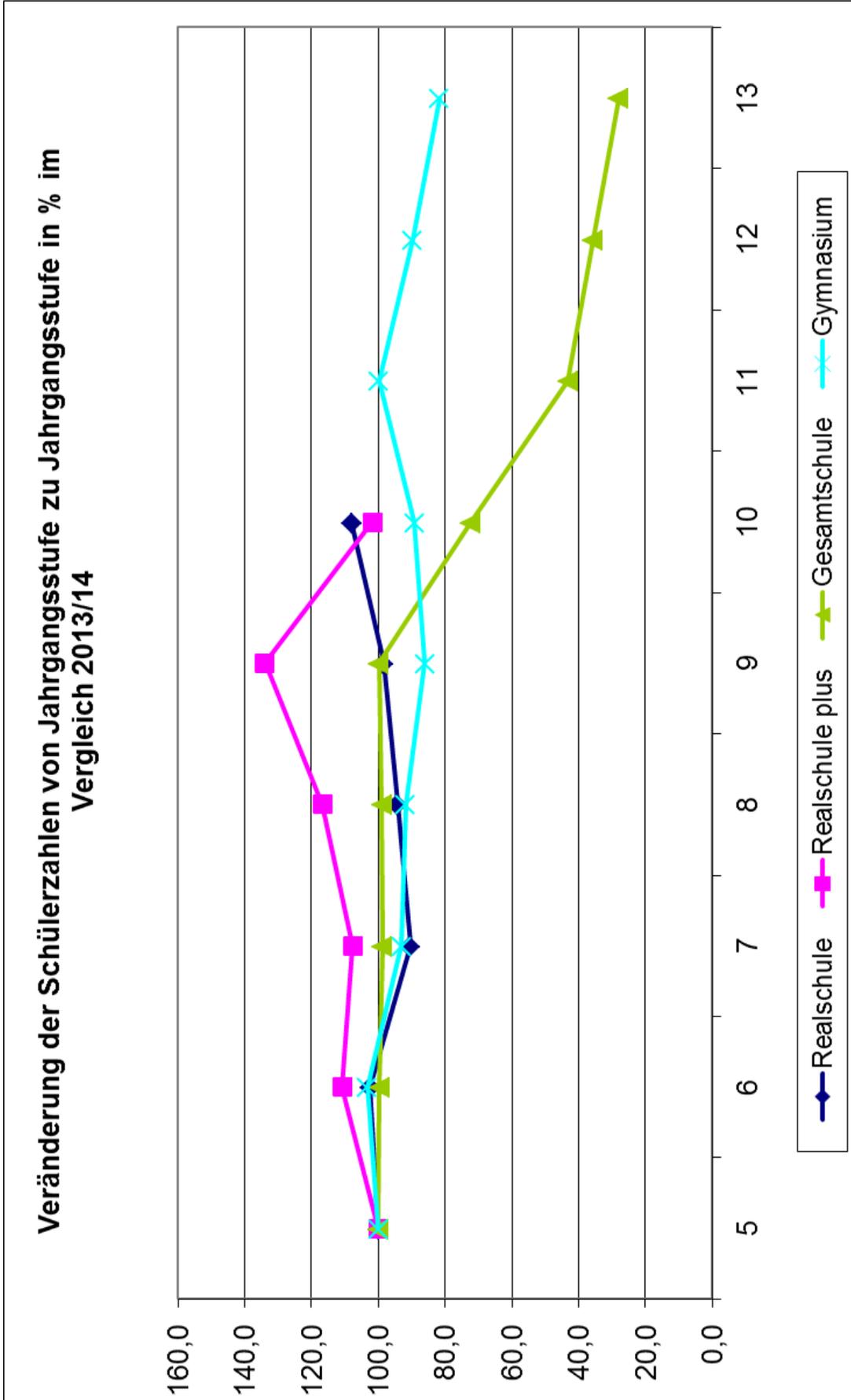
Die Schülerzahlen an der Schulart Gymnasium verändern sich jahrgangsbezogen ähnlich, wie bereits im Schulentwicklungsplan 2010 festgestellt, leicht abnehmend.

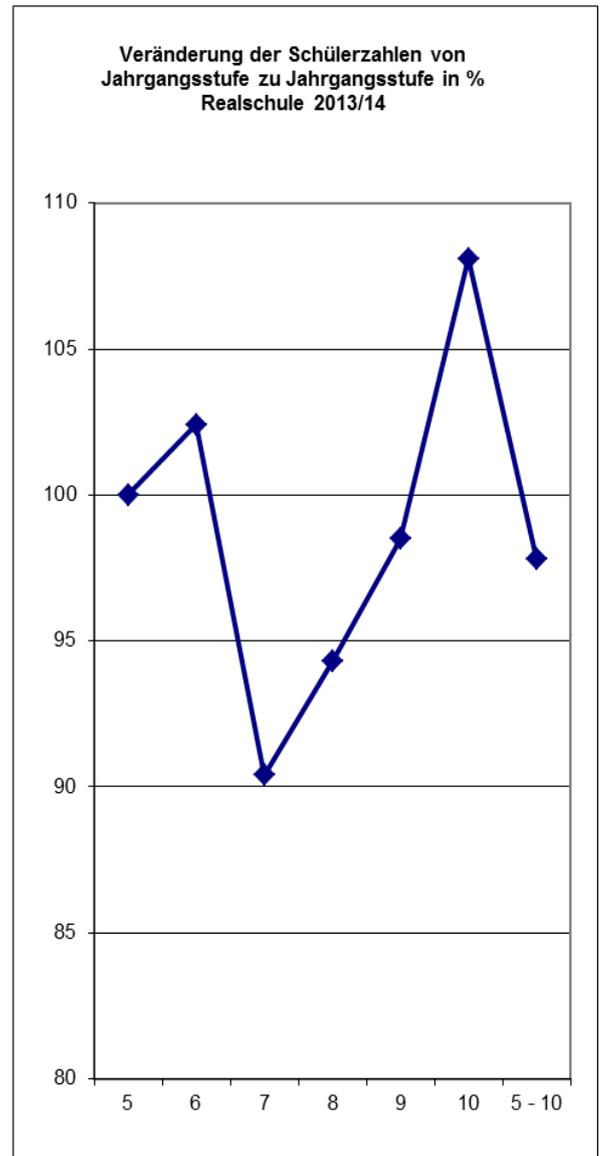
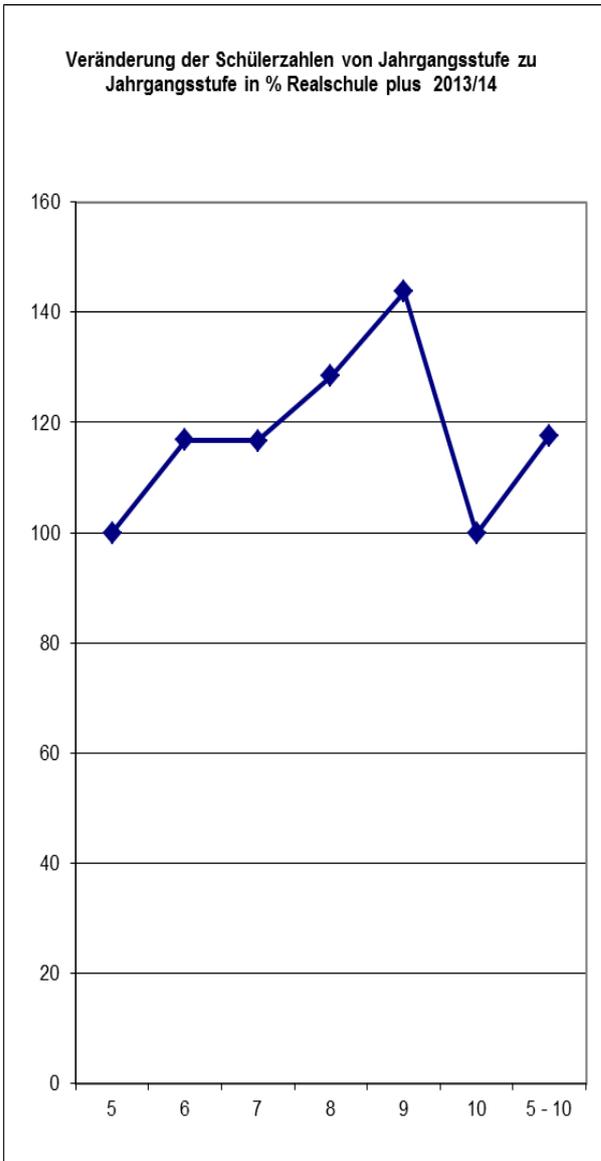
Die jahrgangsbezogenen Werte zeigen, dass die Realschule plus stark zunimmt, insbesondere in den Jahrgangsstufen 8 und 9. Die Realschule plus hat in der 8. Klasse beispielsweise 28,5 % mehr Schülerinnen und Schüler zu versorgen als in der 5. Klasse (Rückläuferproblematik).

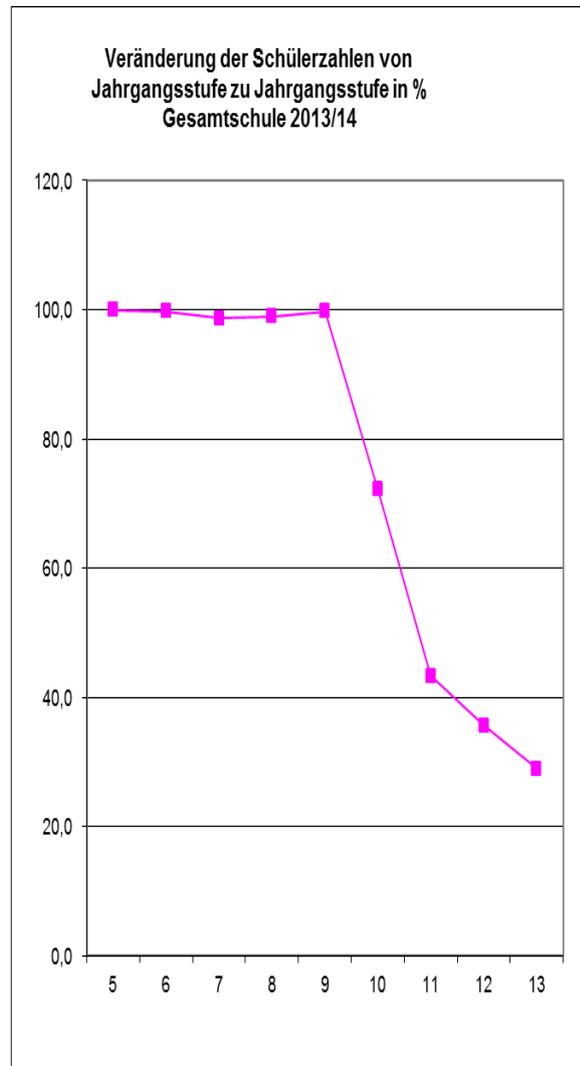
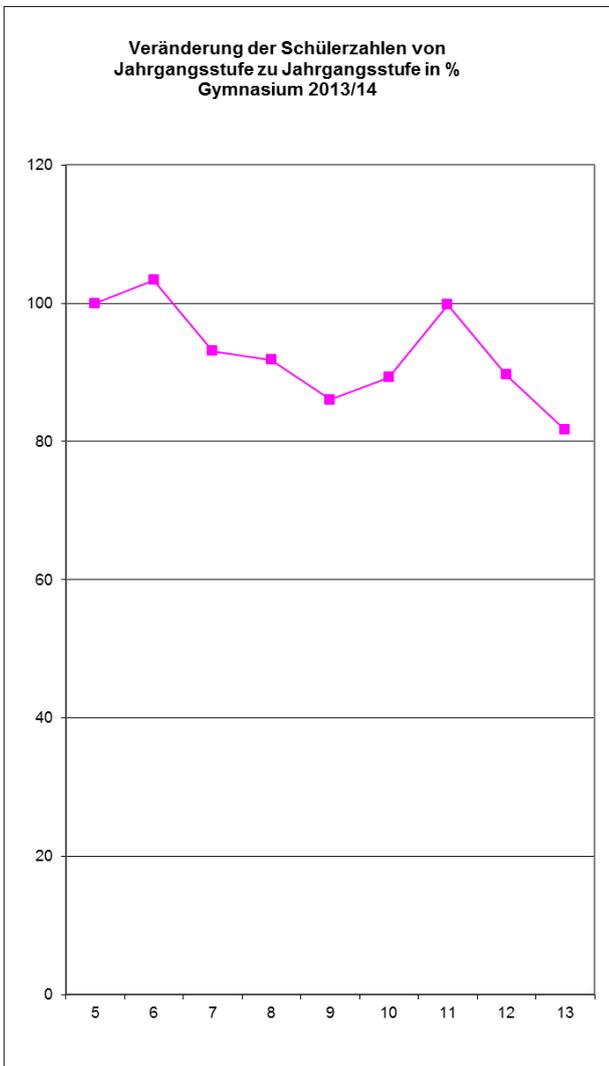
Für die weitere Berechnung ergeben sich daher folgende Werte für die Sekundarstufe I:
Das 0,99-fache für die Realschule, das 1,12-fache für die Realschule plus, das 0,95-fache für die Gesamtschule und das 0,94-fache für das Gymnasium.

Jahrgangsbezogene Entwicklung der Schülerzahlen in den Sekundarschulen 2008/09 bis 2013/14

Jahrgangsstufe	5	6	7	8	9	10	5 - 10	11	12	13	11 - 13	5 - 13
Realschule	100	102,4	90,4	94,3	98,5	108,1	99					
Realschule plus	100	110,8	107,6	116,7	134	101,7	112					
Gesamtschule	100	99,7	98,7	99	99,8	72,3	95	43,3	35,7	29	36	75
Gymnasium	100	103,4	93,1	91,8	86	89,2	94	99,8	89,7	81,6	90	93
Gesamt	100,0	103,9	96,7	97,9	97,5	87,9	97	70,1	62,3	56,0	63	86







Zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen in den Sekundarstufen

Wie bereits im Schulentwicklungsplan 2010 dargestellt, sind die Aufwärtsbewegungen der Bildungsanstrengungen von Schülern und Eltern ungebrochen. Es wird nach wie vor in erster Linie eine Schulart gewählt, in welcher das Abitur abgelegt werden kann.

Der Zustrom von Schülerinnen und Schülern aus dem Kreis in die Stadt ist gleichbleibend positiv. Grund hierfür ist das gute und vielfältige schulische Angebot des Oberzentrums. Nur wenige Schülerinnen und Schüler aus dem Stadtgebiet nutzen ein Angebot außerhalb der Stadtgrenzen.

Die Übergangsquoten der letzten Jahre müssen für die Realschule plus innerhalb der Stadt als Maximalwerte betrachtet werden. Dies trifft aber nicht unbedingt für die anderen Schularten zu.

Die Veränderungen von Rückläufern (Schülerinnen und Schüler wechseln vom Gymnasium oder der Gesamtschule an die Realschule plus oder auch der umgekehrte Fall) sind analog der bisherigen Tendenzen berechnet worden.

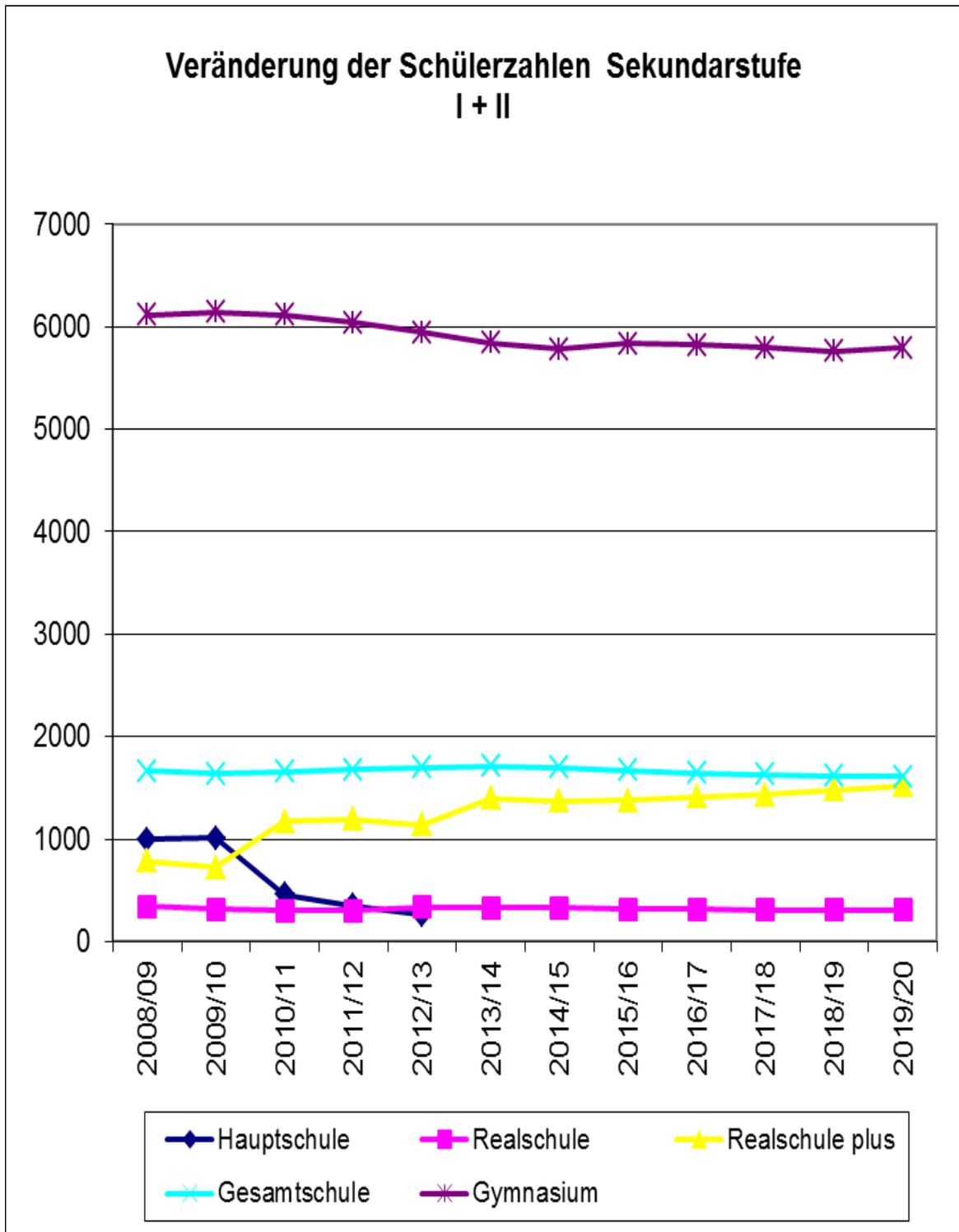
Nicht von der Prognose erfasst sind weitere, zukünftige Veränderungen in der Schullandschaft.

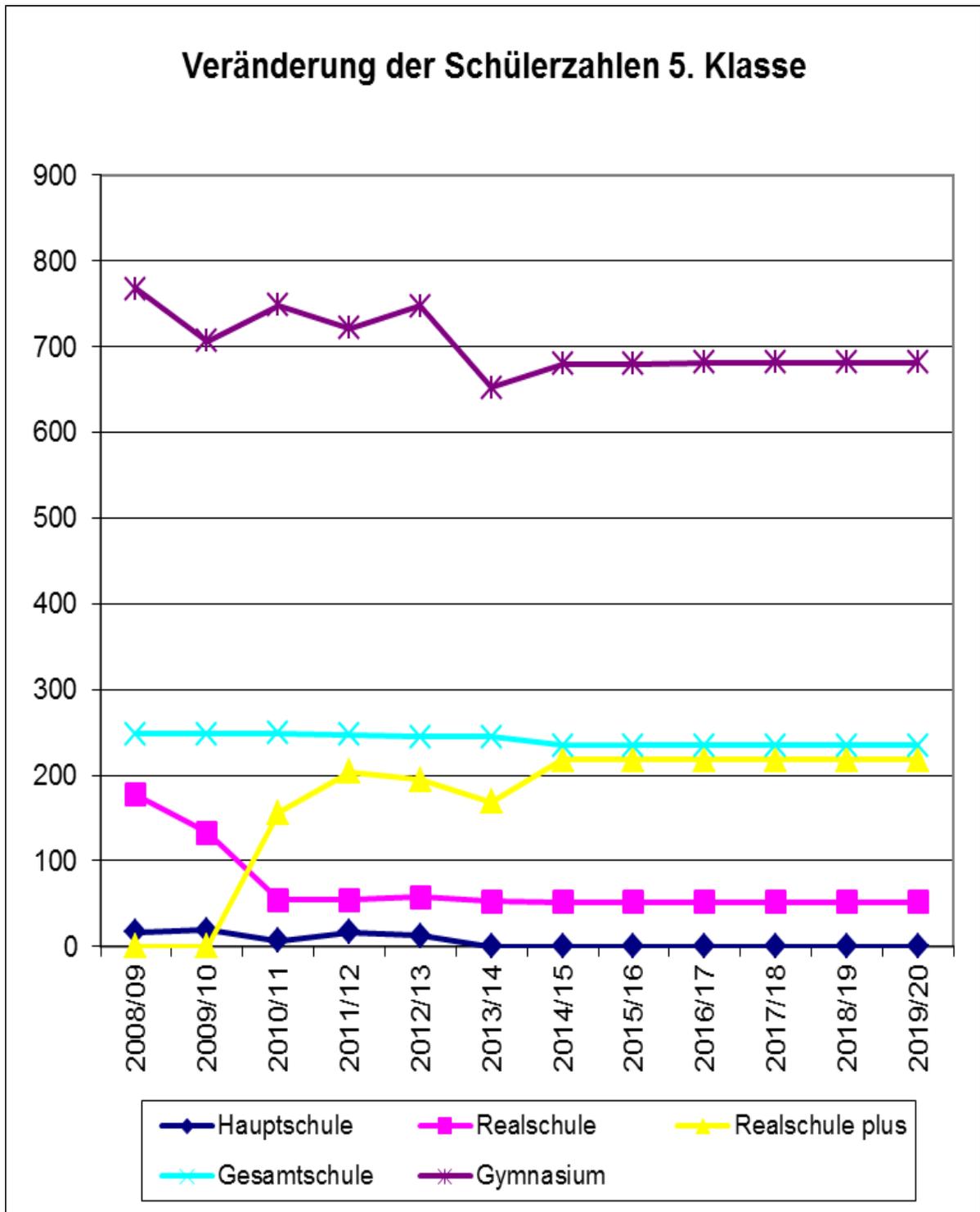
Spezielle Pendlerbewegungen innerhalb der Stadt Kaiserslautern konnten ebenfalls nicht mit aufgenommen werden, da uns die hierfür erforderlichen Instrumentarien nicht zur Verfügung stehen.

Mit Beginn des Schuljahres 2013/14 ist die Messzahl für die Eingangsklassen der Gymnasien und der Integrierten Gesamtschulen auf 28 abgesenkt worden.

Zum Schuljahr 2015/16 folgt eine weitere Absenkung in den Gymnasiums- und IGS-Eingangsklassen auf 25 Schülerinnen und Schüler.

Die Prognosen für die Schularten und einzelnen Schulen erfolgten unter der Voraussetzung, dass als Klassengröße für alle Schularten der Sekundarstufe I die „mittlere Klassenfrequenz“ 23,6 zugrunde gelegt wird (der Schulentwicklungsplan 2010 wies eine mittlere Klassenfrequenz von 25,5 aus).





Die (ehemalige) Schularth Hauptschule

Die Schularth Hauptschule ist Ende 1960 aus der so genannten Oberstufe der Volksschule hervorgegangen. Sie war eine allgemeinbildende weiterführende Schule im Rahmen des gegliederten Schulsystems in Rheinland-Pfalz. Die Hauptschule umfasste in der Regel die Klassenstufen 5 – 9 bzw. 10 im Bereich der Sekundarstufe I und schloss mit dem Abschluss Berufsreife, oder nach der 10. Klasse mit dem Sekundarabschluss I, ab.

Nach der schrittweisen Abschaffung der Hauptschule durch die Schulstrukturreform im Jahr 2010 sind auch die letzten Hauptschulklassen in Kaiserslautern zum Schuljahresende 2012/13 ausgelaufen. Bis zu diesem Zeitpunkt gab es noch Hauptschulklassen an den Hauptschulen Bännjerrück und Schiller in Trägerschaft der Stadt sowie an der Paul-Gerhardt-Schule in privater Trägerschaft

Hauptschulen Schuljahr 2013/2014

	Anzahl der Schüler	Klasse 5	Anzahl der Schüler	Klasse 6	Anzahl der Schüler	Klasse 7	Anzahl der Schüler	Klasse 8	Anzahl der Schüler	Klasse 9	Anzahl der Schüler	Klasse 10	Anzahl der Schüler	AWOK*	Schüler Gesamt	Klassen Gesamt
1. Bännjerrück															0	0
2. Barbarossa															0	0
3. Geschwister-Scholl															0	0
4. Schillerschule	Organisatorisch der Kurpfalz-Realschule plus zugeordnet!								60	3	27	1			87	4
5. Siegelbach															0	0
6. Paul-Gerhardt-Schule KL															0	0
Gesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	60	3	27	1	0	0	87	4

Hauptschulen Schuljahr 2012/2013

	Anzahl der Schüler	Klasse 5	Anzahl der Schüler	Klasse 6	Anzahl der Schüler	Klasse 7	Anzahl der Schüler	Klasse 8	Anzahl der Schüler	Klasse 9	Anzahl der Schüler	Klasse 10	Anzahl der Schüler	AWOK	Schüler Gesamt	Klassen Gesamt
1. Bännjerrück							17	1	52	3					69	4
2. Barbarossa															0	0
3. Geschwister-Scholl															0	0
4. Schillerschule							52	2	47	2	23	1			122	5
5. Siegelbach															0	0
6. Freie Christliche Schule	13	1	17	1	0	0	15	1	13	1	14	1			72	5
Gesamt	13	1	17	1	0	0	84	4	112	6	37	2	0	0	263	14

Die Klassen 6 und 7 der Paul-Gerhardt-Schule (Freie Christliche Schule) bildeten eine Kombiklasse

Im Schuljahr 2013/14 befinden sich am Standort der ehemaligen Hauptschule Schiller noch drei neunte (davon eine aus der ehemaligen Hauptschule Bännjerrück) und eine zehnte Klasse mit insgesamt 87 Schülerinnen und Schülern. Die Klassen sind organisatorisch der Kurpfalz-Realschule plus zugeordnet und werden als so genannte abschlussbezogene Klassen geführt.

In das Gebäude der ehemaligen Hauptschule Bännjerrück ist derzeit die Grundschule Bännjerrück ausgelagert. In deren Gebäude wird derzeit ein zweiter Rettungsweg hergestellt.

Ein Großteil des Gebäudes der ehemaligen Hauptschule Schillerschule ist an die Krankenpflegeschule des Westfalz-Klinikums vermietet.

Realschule und Realschule plus

Schüler Kurpfalz-Realschule plus

Klasse	2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		Schüler im Mittel	Durch- schnitt
	Schüler	KI												
5	123	5	79	3	78	4	126	6	144	6	98	5	108	100,0
6	139	5	127	5	113	4	110	5	138	6	145	6	129	119,1
7	101	4	119	5	119	5	103	4	115	4	143	6	117	108,0
8	155	6	100	4	122	5	138	5	114	4	123	5	125	116,0
9	151	5	169	6	116	4	121	5	138	5	232	7	155	143,1
10	116	5	134	5	165	6	116	4	124	5	184	6	140	129,5
Summe	785	30	728	28	713	28	714	29	773	30	925	35	773	119,3
pro Jahrgang	131		121		119		119		129		154		129	
pro Klasse	26,2		26,0		25,5		24,6		25,8		26,4		25,7	
Züge	4,9		4,6		4,5		4,5		4,9		5,8		4,9	

Klasse	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		Schüler im Mittel	Klassen
	Schüler	KI												
5	121	4,6	121	4,6	128	4,8	138	5,2	140	5,3	139	5,3	131	5
6	117	4,4	140	5,3	134	5,1	136	5,1	149	5,6	154	5,8	138	5
7	131	5,0	114	4,3	133	5,0	126	4,8	128	4,8	141	5,3	129	5
8	154	5,8	135	5,1	123	4,7	142	5,4	131	4,9	134	5,0	136	5
9	152	5,7	190	7,2	163	6,2	156	5,9	185	7,0	175	6,6	170	6
10	210	7,9	152	5,8	190	7,2	160	6,0	154	5,8	180	6,8	175	7
Summe	884	33	852	32	872	33	858	32	888	33	923	35	880	33
pro Jahrgang	147		142		145		143		148		154		147	
pro Klasse	26,5		26,5		26,5		26,5		26,5		26,5		26,5	
Züge	5,6		5,4		5,5		5,4		5,6		5,8		5,5	

Schüler Lina-Pfaff Realschule plus

Klasse	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		Schüler im Mittel		Durchschnitt
	Schüler	KI	Schüler	KI	Schüler	KI	Schüler	KI	Schüler	KI	
5	76	4	78	4	51	3	56	3	65		100,0
6	73	3	79	4	88	4	60	3	75		114,9
7	101	4	81	4	97	4	94	4	93		142,9
8	101	4	114	5	106	4	106	4	107		163,6
9	87	3	111	5	105	5	139	7	111		169,3
10	26	1	21	1	22	1	32	2	25		38,7
Summe	464	19	484	23	469	21	487	23	476		121,6
pro Jahrgang	77		81		78		81		79		
pro Klasse	24,4		21,0		22,3		21,2		22,2		
Züge	2,9		3,0		2,9		3,1		3,0		

Klasse	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		Schüler im Klassen Mittel	
	Schüler	KI	Schüler	KI										
5	73	2,8	75	2,8	76	2,9	76	2,9	76	2,9	81	3,0	76	3
6	64	2,4	80	3,0	81	3,1	84	3,2	86	3,2	80	3,0	79	3
7	75	2,8	79	3,0	95	3,6	93	3,5	98	3,7	101	3,8	90	3
8	108	4,1	89	3,4	94	3,5	112	4,2	108	4,1	113	4,3	104	4
9	110	4,1	111	4,2	95	3,6	102	3,8	121	4,5	118	4,5	109	4
10	32	1,2	26	1,0	27	1,0	23	0,9	25	0,9	29	1,1	27	1
Summe	461	17	460	17	467	18	491	19	513	19	522	20	486	18
pro Jahrgang	77		77		78		82		86		87		81	
pro Klasse	26,5		26,5		26,5		26,5		26,5		26,5		26,5	
Züge	2,9		2,9		2,9		3,1		3,2		3,3		3,1	

Schüler Paul-Gerhardt Realschule plus				
Klasse	2013/14		Schüler	
	Schüler	KI	im Mittel	Durchschnitt
5	15	1	15	100,0
6	13	1	13	86,7
7	11	1	11	73,3
8	8	1	8	53,3
9	16	1	16	106,7
10	13	1	13	86,7
Summe	76	6	76	84,4
pro Jahrgang	13		13	
pro Klasse	12,7		12,7	
Züge	0,5		0,5	

Klasse	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		Schüler Klassen	
	Schüler	KI	im Mittel											
5	17	0,6	18	0,7	19	0,7	19	0,7	20	0,7	20	0,8	19	1
6	13	0,5	14	0,5	14	0,5	15	0,6	15	0,6	15	0,6	14	1
7	11	0,4	11	0,4	11	0,4	12	0,4	12	0,5	12	0,5	12	0
8	8	0,3	8	0,3	8	0,3	8	0,3	8	0,3	9	0,3	8	0
9	16	0,6	16	0,6	16	0,6	16	0,6	16	0,6	17	0,6	16	1
10	13	0,5	13	0,5	13	0,5	13	0,5	13	0,5	13	0,5	13	0
Summe	78	3	80	3	81	3	83	3	84	3	86	3	82	3
pro Jahrgang	13		13		14		14		14		14		14	
pro Klasse	26,5		26,5		26,5		26,5		26,5		26,5		26,5	
Züge	0,5		0,5		0,5		0,5		0,5		0,5		0,5	

Schülerinnen St. Franziskus Realschule

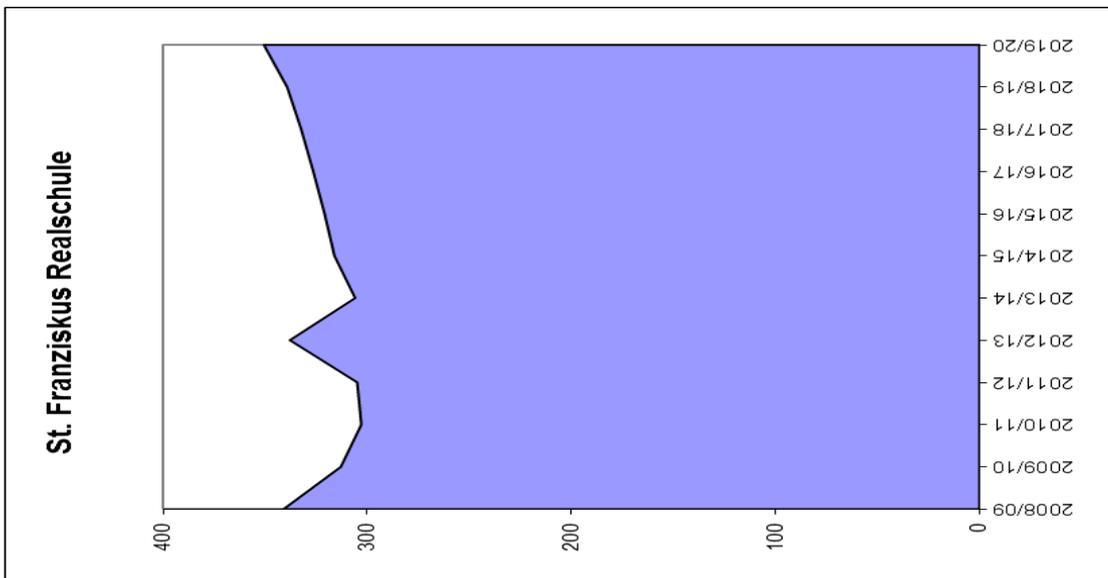
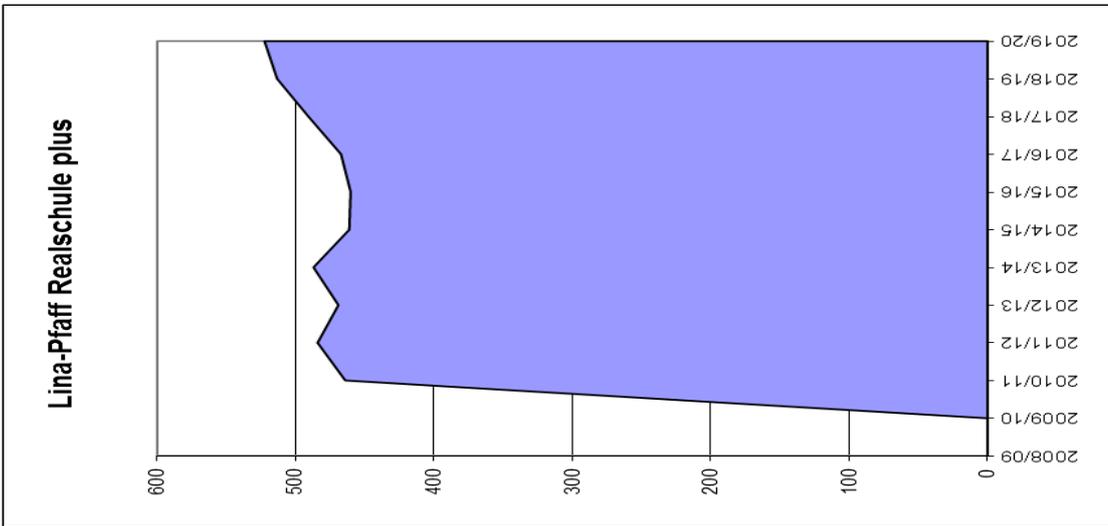
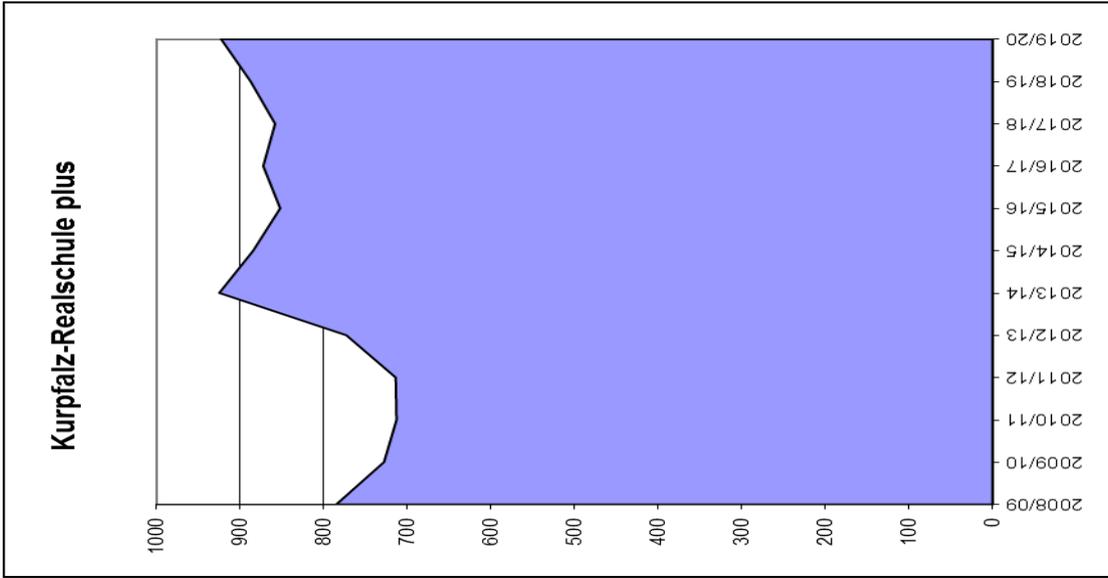
Klasse	2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		Schüler im Mittel	Durch- schnitt
	Schüler	KI												
5	54		54		54		54		58		50		54	100,0
6	54		54		54		56		59		54		55	102,2
7	49	2	42	2	45	2	50	2	57	2	48	2	49	89,8
8	50	2	51	2	47	2	50	2	57	2	50	2	51	94,1
9	56	2	55	2	48	2	41	2	58	2	50	2	51	95,1
10	78	3	57	2	55	2	54	2	49	2	54	2	58	107,1
Summe	341	9	313	8	303	8	305	8	338	8	306	8	318	98,0
pro Jahrgang	57		52		51		51		56		51		53	
pro Klasse	37,9		39,1		37,9		38,1		42,3		38,3		38,9	
Züge	2,1		2,0		1,9		1,9		2,1		1,9		2,0	

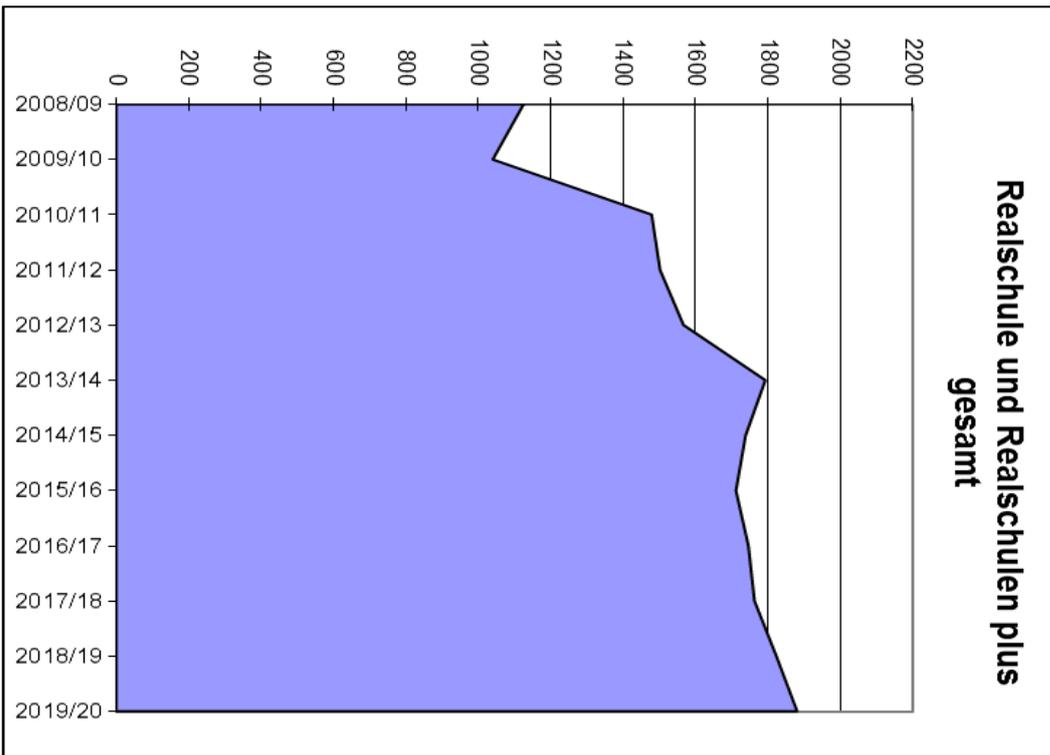
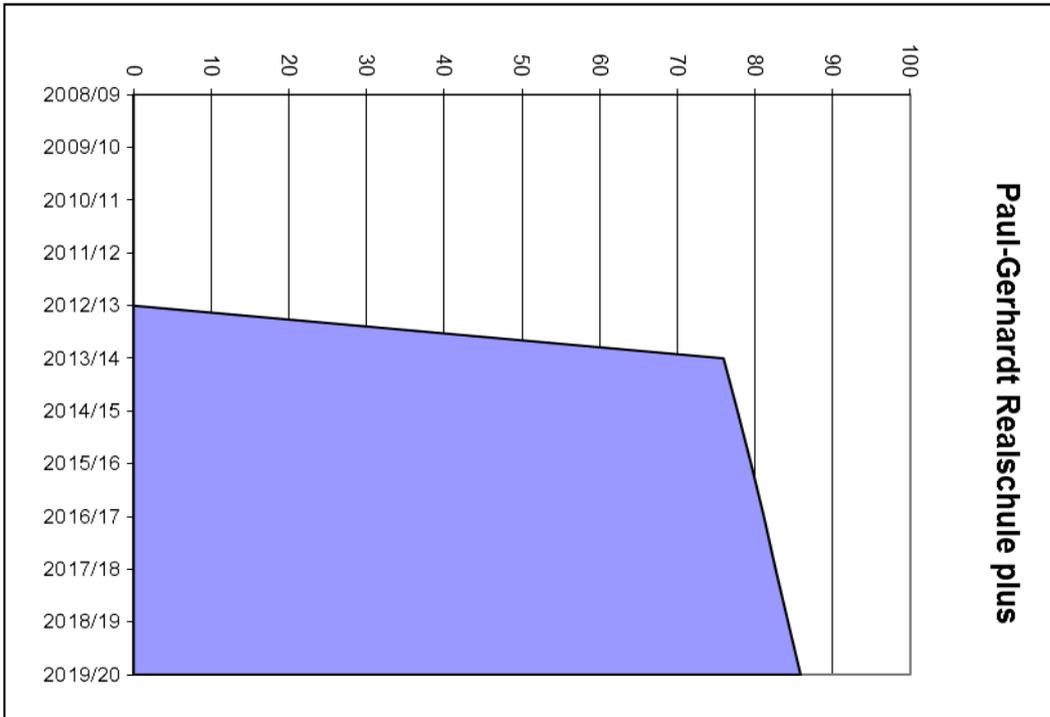
Klasse	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		Schüler im Mittel	Klassen
	KI		KI		KI		KI		KI		KI			
5	60	2,28	62	2,33	63	2,38	65	2,45	67	2,52	69	2,58	64	2
6	51	1,93	60	2,27	61	2,3	62	2,34	63	2,37	64	2,41	60	2
7	47	1,79	45	1,7	53	1,98	54	2,02	54	2,05	54	2,03	51	2
8	50	1,9	50	1,89	47	1,77	53	2,01	54	2,05	55	2,07	52	2
9	50	1,91	50	1,88	49	1,85	46	1,73	53	1,98	53	2	50	2
10	56	2,13	54	2,05	54	2,04	53	1,99	49	1,83	56	2,13	54	2
Summe	316	11,9	321	12,1	327	12,3	332	12,5	339	12,8	351	13,2	331	12
pro Jahrgang	53		54		54		55		57		58		55,177	
pro Klasse	26,5		26,5		26,5		26,5		26,5		26,5		26,5	
Züge	2,0		2,0		2,1		2,1		2,1		2,2		2,1	

Schüler Realschule und Realschule plus gesamt

Klasse	2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		Schüler im Mittel	Verteilung pro Jahrgang
	Schüler	KI												
5	177	5	133	3	208	8	258	10	253	9	219	9	208	14,6%
6	193	5	181	5	240	7	245	9	285	10	272	10	236	16,6%
7	150	6	161	7	265	11	234	10	269	10	296	13	229	16,1%
8	205	8	151	6	270	11	302	12	277	10	287	12	249	17,5%
9	207	7	224	8	251	9	273	12	301	12	437	17	282	19,9%
10	194	8	191	7	246	9	191	7	195	8	283	11	217	15,3%
Summe	1126	39	1041	36	1480	55	1503	60	1580	59	1794	72	1421	100,0%
pro Jahrgang	188		174		247		251		263		299		237	
pro Klasse	28,9		28,9		26,9		25,1		26,8		24,9		26,9	
Züge	7,1		6,5		9,3		9,5		9,9		11,3		8,9	

Klasse	2014/15 KI		2015/16 KI		2016/17 KI		2017/18 KI		2018/19 KI		2019/20 KI		Schüler im Mittel	Klassen
	Schüler	KI												
5	271	10	275	10	286	11	298	11	302	11	308	12	290	11
6	245	9	294	11	290	11	297	11	313	12	313	12	292	11
7	265	10	249	9	292	11	285	11	293	11	307	12	282	11
8	320	12	282	11	272	10	315	12	301	11	310	12	300	11
9	328	12	367	14	323	12	320	12	374	14	363	14	346	13
10	311	12	246	9	284	11	248	9	241	9	279	11	268	10
Summe	1740	66	1713	65	1747	66	1764	67	1824	69	1882	71	1778	67
pro Jahrgang	290		285		291		294		304		314		296	
pro Klasse	26,5		26,5		26,5		26,5		26,5		26,5		26,5	
Züge	10,9		10,8		11,0		11,1		11,5		11,8		11,2	





Gesamtschule

Schüler IGS Goetheschule														
Klasse	2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		Schüler im Mittel	Durch- schnitt
	Schüler	KI												
5	86	3	84	3	118	4	89	3	87	3	84	3	91	100,0
6	81	3	87	3	85	3	119	4	92	3	86	3	92	100,4
7	87	3	84	3	88	3	89	3	118	4	89	3	93	101,3
8	86	3	86	3	85	3	87	3	97	3	121	4	94	102,6
9	93	3	85	3	88	3	92	3	95	3	92	3	91	100,6
10	69	3	66	3	67	3	65	3	65	3	67	3	67	72,8
Summe	502	18	492	18	531	19	541	19	554	19	539	19	527	96,3
pro Jahrgang	84		82		89		90		92		90			
pro Klasse	27,9		27,3		27,9		28,5		29,2		28,4			
Züge	3,2		3,1		3,3		3,4		3,5		3,4			

Klasse	2014/ 15		2015/ 16		2016/ 17		2017/ 18		2018/ 19		2019/ 20		Schüler im Mittel	KI
	Schüler	KI												
5	86	3,2	87	3,3	87	3,3	82	3,1	81	3,1	81	3,0	84	3
6	84	3,2	87	3,3	87	3,3	93	3,5	85	3,2	84	3,2	87	3
7	87	3,3	85	3,2	88	3,3	87	3,3	97	3,7	86	3,3	88	3
8	90	3,4	89	3,3	87	3,3	90	3,4	90	3,4	104	3,9	92	3
9	117	4,4	91	3,4	90	3,4	88	3,3	90	3,4	90	3,4	94	4
10	67	2,5	82	3,1	65	2,5	64	2,4	63	2,4	65	2,4	68	3
Summe	532	20	520	20	504	19	504	19	507	19	509	19	513	19
pro Jahrgang	89		87	0	84	0	84	0	84	0	85	0	85	
pro Klasse	26,5		27	0	27	0	27	0	27	0	27	0	26,5	
Züge	3,3		3,3	0,0	3,2	0,0	3,2	0,0	3,2	0,0	3,2	0,0	3,2	

Schüler IGS Bertha-von-Suttner														Schüler	Durchschnitt
Klasse	2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		im Mittel		
	Schüler	KI													
5	162	6	164	6	131	5	158	6	158	6	161	6	156	100,0	
6	159	6	160	6	154	6	132	5	159	6	164	6	155	99,4	
7	159	6	157	6	153	6	152	6	129	5	158	6	151	97,2	
8	156	6	160	6	150	6	153	6	166	6	130	5	153	98,0	
9	153	6	153	6	159	6	156	7	154	7	159	7	156	100,0	
10	124	5	110	4	94	4	114	4	113	5	122	5	113	72,5	
Summe	913	35	904	34	841	33	865	34	879	35	894	35	883	94,5	
pro Jahrgang	152		151		140		144		147		149		147		
pro Klasse	26,1		26,6		25,5		25,4		25,1		25,5		25,7		
Züge	5,7		5,7		5,3		5,4		5,5		5,6		5,6		

Klasse	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		Schüler im Mittel	Klassen
	Schüler	KI												
5	146	5,5	144	5,4	141	5,3	142	5,4	140	5,3	137	5,2	142	5
6	160	6,0	148	5,6	147	5,5	141	5,3	147	5,5	145	5,5	148	6
7	160	6,1	157	5,9	147	5,5	146	5,5	138	5,2	146	5,5	149	6
8	159	6,0	162	6,1	159	6,0	151	5,7	151	5,7	139	5,2	153	6
9	133	5,0	158	6,0	162	6,1	157	5,9	150	5,7	152	5,7	152	6
10	115	4,3	97	3,7	113	4,3	118	4,5	116	4,4	111	4,2	112	4
Summe	874	33	866	33	868	33	856	32	841	32	830	31	856	32
pro Jahrgang	146		144		145		143		140		138		143	
pro Klasse	26,5		26,5		26,5		26,5		26,5		26,5		26,5	
Züge	5,5		5,4		5,5		5,4		5,3		5,2		5,4	

Schüler IGS Bertha-von-Suttner								Schüler	Durchschnitt					
	2008/09		2009/10		2010/11		2011/12			2012/13		2013/14		im Mittel
	Schüler	KI	Schüler	KI	Schüler	KI	Schüler	KI	Schüler	KI	Schüler	KI		
11	98		97		126		101		95		125		107	68,7
12	78		87		86		101		99		78		88	56,6
13	77		58		73		69		75		78		72	46,0
Summe	253		242		285		271		269		281		267	57,1
pro Jahrgang	84		81		95		90		90		94		89	
Züge	3,4		3,2		3,8		3,6		3,6		3,7		3,6	

	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		Schüler im Mittel
	Schüler	KI											
11	107		109		110		108		109		111		109
12	103		91		91		96		92		90		94
13	63		77		71		70		75		73		72
Summe	273		277		273		274		276		274		275
pro Jahrgang	91		92		91		91		92		91		92
Züge	3,6		3,7		3,6		3,7		3,7		3,7		4

SCHULENTWICKLUNGSPLAN 2014
REFERAT SCHULEN KAISERSLAUTERN

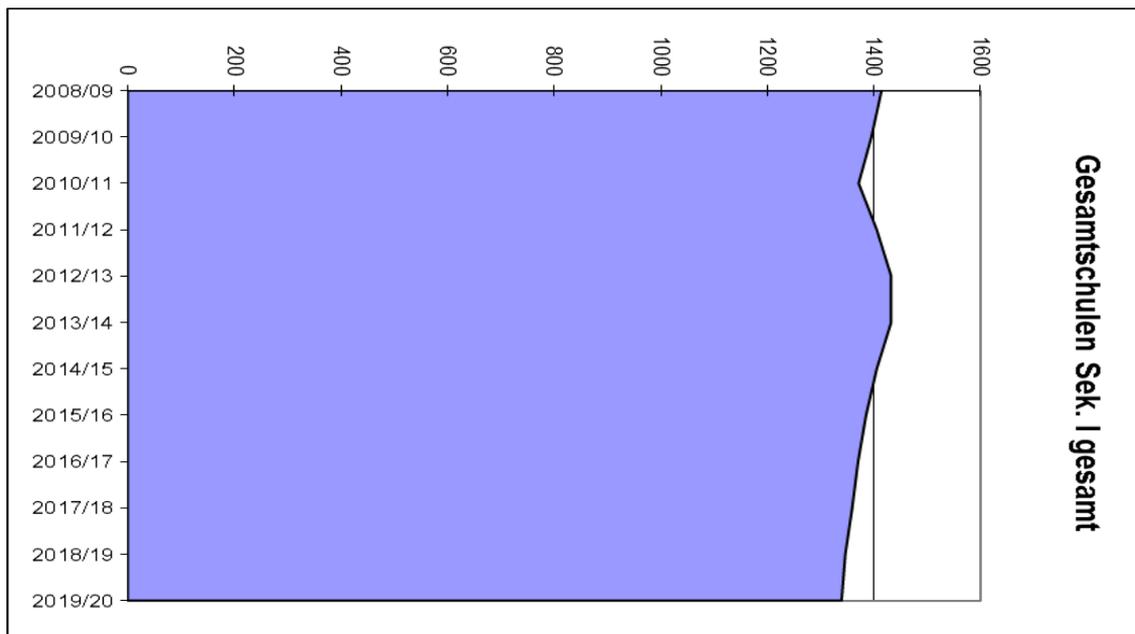
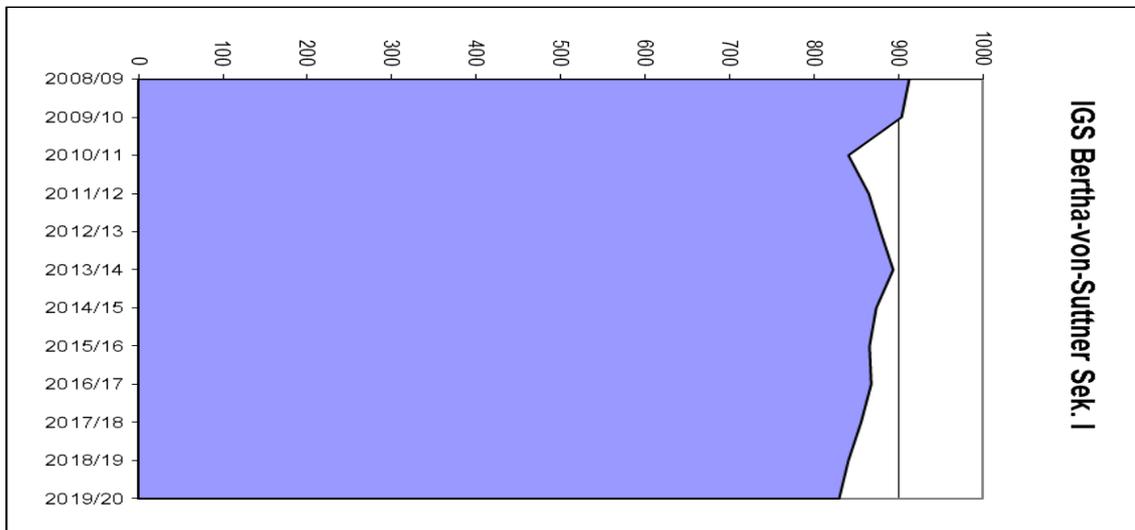
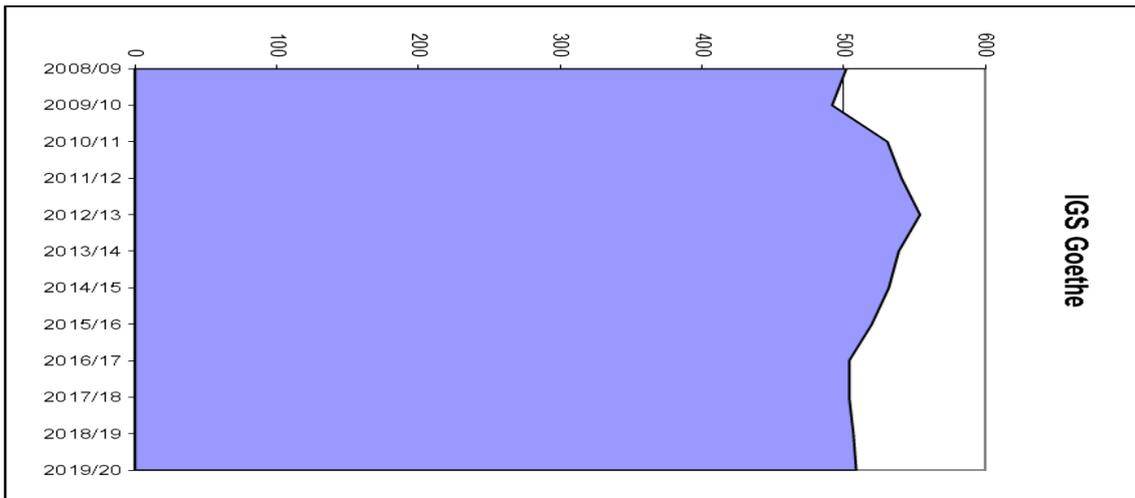
Schüler Gesamtschule gesamt

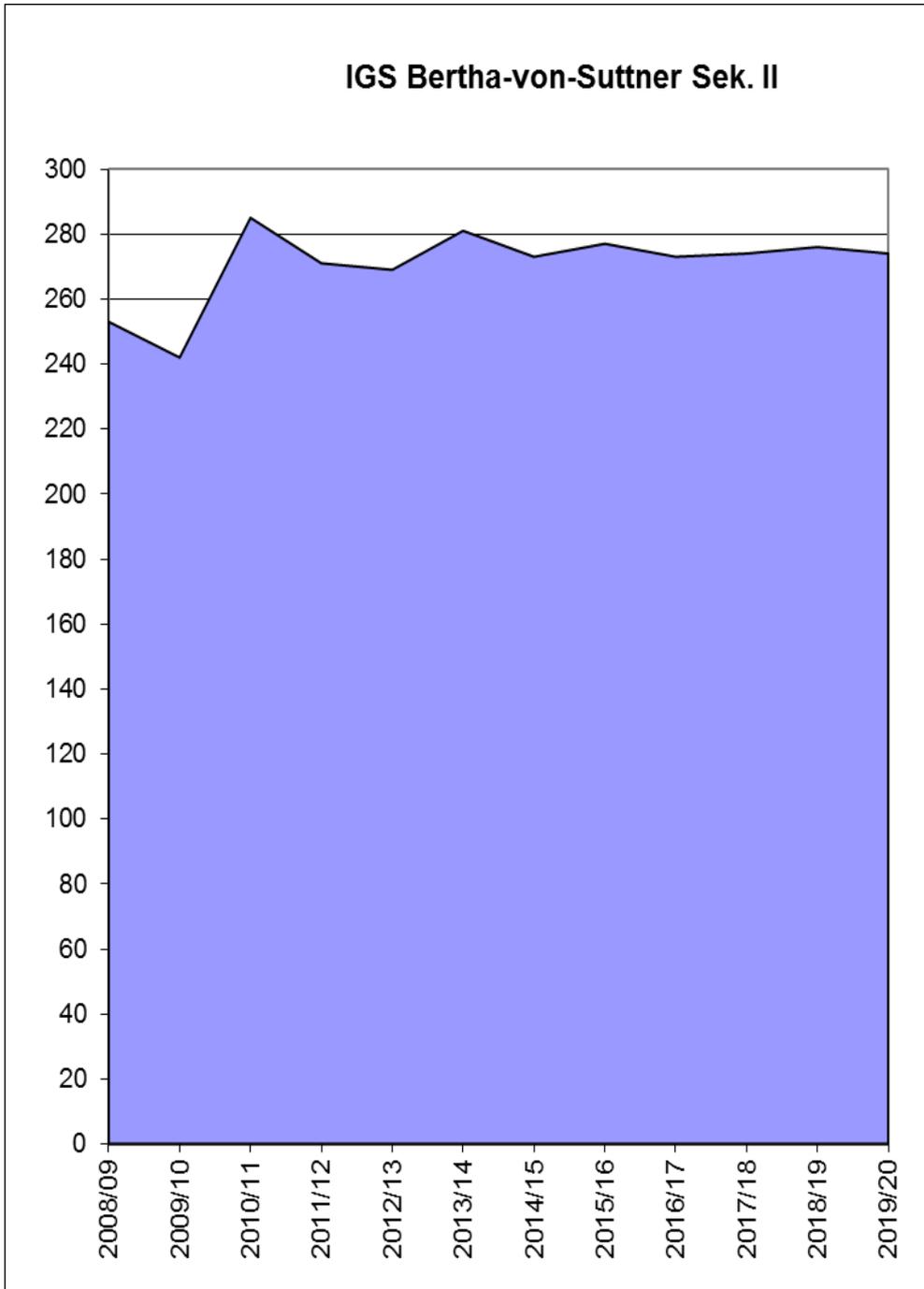
Klasse	2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		Schüler im Mittel	Verteilung pro Jahrgang
	Schüler	KI												
5	248	9	248	9	249	9	247	9	245	9	245	9	247	17,5%
6	240	9	247	9	239	9	251	9	251	9	250	9	246	17,5%
7	246	9	241	9	241	9	241	9	247	9	247	9	244	17,3%
8	242	9	246	9	235	9	240	9	263	9	251	9	246	17,5%
9	246	9	238	9	247	9	248	10	249	10	251	10	247	17,5%
10	193	8	176	7	161	7	179	7	178	8	189	8	179	12,7%
Summe	1415	53	1396	52	1372	52	1406	53	1433	54	1433	54	1409	100,0%
pro Jahrgang	236		233		229		234		239		239		235	
pro Klasse	26,7		26,8		26,4		26,5		26,5		26,5		26,6	
Züge	8,9		8,8		8,6		8,8		9,0		9,0		8,9	

Klasse	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		Schüler im Mittel	KI
	Schüler	KI												
5	232	9	231	9	228	9	225	8	221	8	217	8	226	9
6	244	9	236	9	234	9	234	9	232	9	229	9	235	9
7	247	9	241	9	234	9	233	9	235	9	233	9	237	9
8	249	9	251	9	245	9	241	9	241	9	242	9	245	9
9	250	9	249	9	251	9	245	9	240	9	242	9	246	9
10	183	7	179	7	178	7	182	7	178	7	176	7	179	7
Summe	1406	53	1386	52	1371	52	1360	51	1347	51	1340	51	1368	52
pro Jahrgang	234		231		229		227		225		223		228	
pro Klasse	26,5		26,5		26,5		26,5		26,50		26,5		27	
Züge	8,8		8,7		8,6		8,6		8,5		8,4		8,6	

Klasse	2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		Schüler im Mittel	Verteilung pro Jahrgang
	Schüler	KI	Schüler	KI	Schüler	KI	Schüler	KI	Schüler	KI	Schüler	KI		
11	98		97		126		101		95		125		107	68,7
12	78		87		86		101		99		78		88	56,6
13	77		58		73		69		75		78		72	46,0
Summe	253		242		285		271		269		281		267	57,1
pro Jahrgang	84		81		95		90		90		94		89	
Züge	3,4		3,2		3,8	0,0	3,6		3,6		3,7		3,6	
Summe														
5 - 13	1668		1638		1657		1677		1702		1714		1676	

Klasse	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		Schüler im Mittel
	Schüler	KI											
11	107		109		114		108		109		114		110
12	103		91		99		96		92		98		97
13	63		77		94		70		75		94		79
Summe	273		277		307		274		276		306		286
pro Jahrgang	91		92		102		91		92		102		95
Züge	3,6		3,7		4,1		3,7		3,7		4,1		3,8
Summe													
5 - 13	1679		1663		1678		1634		1623		1645		1654





Gymnasium

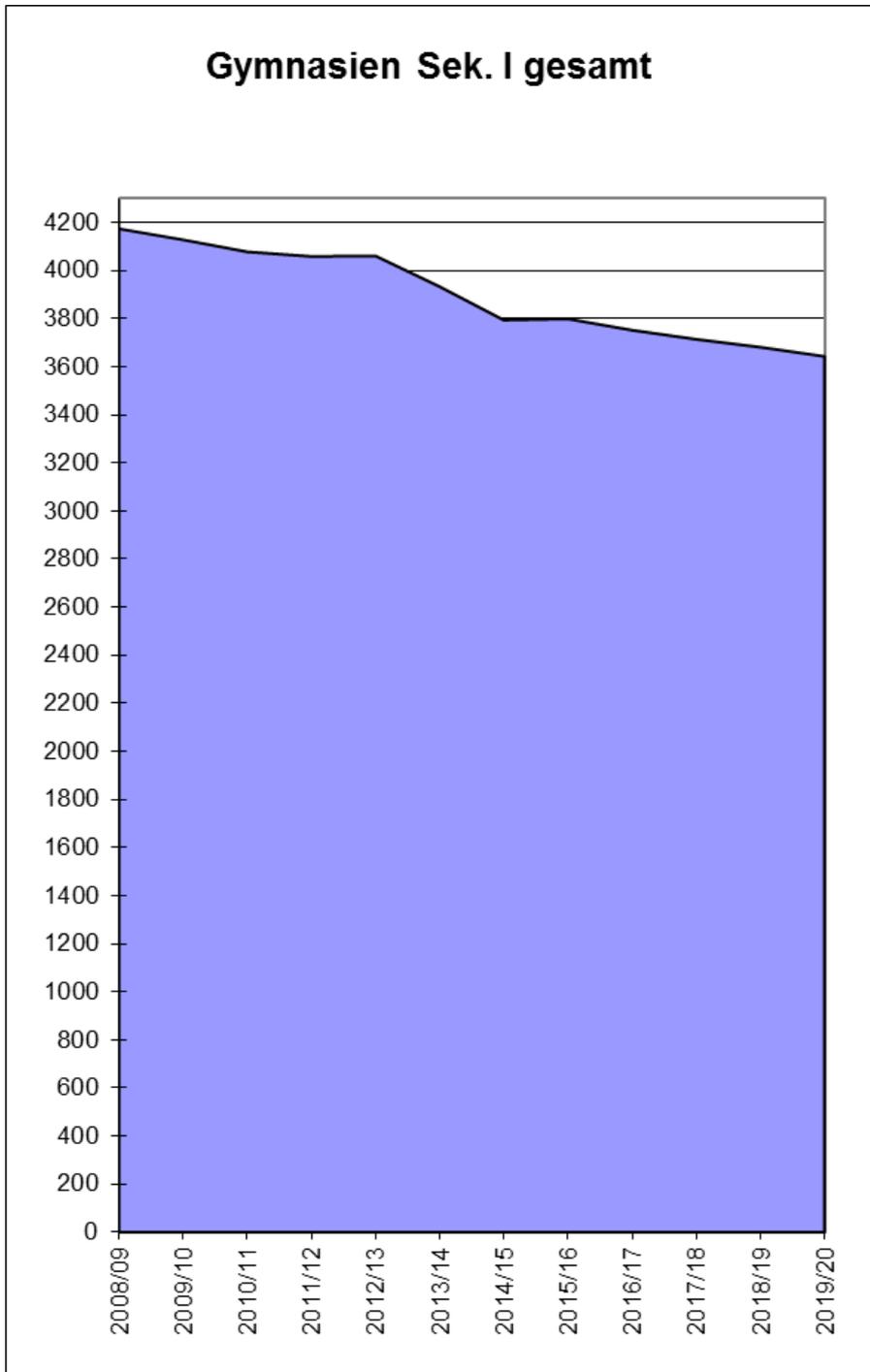
Klasse	Schüler Albert-Schweitzer Gymnasium										Schüler Klassen														
	2009/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	Mittel im
5	124	104	120	113	118	100	113	100,0	106	4,0	104	3,9	104	3,9	104	3,9	101	3,8	99	3,7	96	3,6	102	4	102
6	117	120	108	117	114	116	115	101,9	102	3,8	109	4,1	104	3,9	106	4,0	104	3,8	104	3,9	104	3,9	105	4	105
7	99	110	104	103	108	115	107	94,1	107	4,0	97	3,7	104	3,9	100	3,8	103	3,8	103	3,9	102	3,8	102	4	102
8	122	99	105	99	94	98	103	90,9	111	4,2	100	3,8	93	3,5	97	3,7	94	3,6	94	3,6	98	3,7	99	4	99
9	116	117	97	105	98	92	104	92,0	99	3,7	111	4,2	100	3,8	95	3,6	98	3,7	98	3,7	94	3,6	99	4	99
10	97	114	114	93	103	95	103	90,7	91	3,4	99	3,8	110	4,2	97	3,7	95	3,6	95	3,6	96	3,6	98	4	98
Summe	675	664	648	630	635	616	645	94,9	616	23	621	23	615	23	597	23	593	22	590	22	590	22	605	23	605
pro Jahrgang	113	111	108	105	106	103	107	101	103	104	102	102	102	99	99	99	99	99	99	98	98	101	101	101	101
pro Klasse	28,1	27,7	27,0	26,3	26,5	25,7	26,9	26,5	26,5	26,5	26,5	26,5	26,5	26,5	26,5	26,5	26,5	26,5	26,5	26,5	26,5	26,5	26,5	26,5	26,5
Züge	4,2	4,2	4,1	4,0	4,0	3,9	4,1	3,9	3,9	3,9	3,9	3,9	3,9	3,9	3,9	3,9	3,8	3,7	3,7	3,7	3,7	3,7	3,8	3,8	3,8
616	621	615	597	593	590	616	621	615	597	593	590	616	621	615	597	593	590	616	621	615	597	593	590	616	621
11	101	93	114	112	96	93	102	89,7	102	3,7	102	3,7	103	3,8	101	3,8	99	3,7	99	3,7	100	3,8	101	4	101
12	89	95	86	94	107	94	94	83,2	86	3,7	94	3,7	92	3,6	96	3,8	97	3,7	97	3,7	93	3,6	93	4	93
13	91	87	87	84	85	103	90	79,1	89	3,7	82	3,6	89	3,6	86	3,7	90	3,6	86	3,7	93	3,6	88	4	88
Summe	281	275	287	290	288	290	285	84,0	277	23	277	23	284	23	284	23	286	22	286	22	286	22	282	23	282
pro Jahrgang	94	92	96	97	96	97	95	84,0	92	3,7	92	3,7	95	3,7	95	3,7	95	3,7	95	3,7	95	3,7	94	4	94
Züge	3,7	3,7	3,8	3,9	3,8	3,9	3,8	3,8	3,7	3,7	3,7	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8
277	277	294	284	284	286	286	286	277	277	277	277	277	277	277	277	277	277	277	277	277	277	277	277	277	277
Summe	966	939	935	920	923	906	930	884	894	899	898	881	879	876	888	888	888	888	888	888	888	888	888	888	888
5 - 13	966	939	935	920	923	906	930	884	894	899	898	881	879	876	888	888	888	888	888	888	888	888	888	888	888

Schüler Burggymnasium																								
Klasse	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	Schüler Klassen im Mittel											
Schüler	Schüler	Schüler	Schüler	Schüler	Schüler	Schüler	Schüler	Schüler	Schüler	Schüler	Schüler	Schüler	im Mittel											
5	151	120	139	123	142	102	122	117	117	113	112	107	115											
6	146	152	121	140	119	146	108	128	120	123	118	122	120											
7	109	132	140	119	133	114	132	106	125	115	120	113	119											
8	132	106	135	136	122	131	116	128	109	127	116	123	120											
9	131	124	104	129	116	111	123	110	116	104	118	109	113											
10	103	132	124	99	125	118	109	123	111	112	107	118	113											
Summe	772	766	763	746	757	722	710	712	698	694	690	691	699											
pro Jahrgang	129	128	127	124	126	120	118	119	116	116	115	115	117											
pro Klasse	27,6	27,4	27,3	27,6	27,0	27,8	26,5	26,5	26,5	26,5	26,5	26,5	26,5											
Züge	4,9	4,8	4,8	4,7	4,8	4,5	4,5	4,4	4,4	4,4	4,3	4,3	4,4											
<table border="1" style="margin: auto;"> <tr> <td>2014/15</td> <td>2015/16</td> <td>2016/17</td> <td>2017/18</td> <td>2018/19</td> <td>2019/20</td> </tr> <tr> <td>710</td> <td>712</td> <td>698</td> <td>694</td> <td>690</td> <td>691</td> </tr> </table>													2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	710	712	698	694	690	691
2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20																			
710	712	698	694	690	691																			
11	121	92	118	125	91	125	112	114	114	113	111	114	112											
12	85	113	91	111	113	82	111	105	99	104	104	98	104											
13	88	83	101	82	97	99	76	96	94	87	83	94	90											
Summe	294	288	310	318	301	306	298	311	307	304	308	306	306											
pro Jahrgang	98	96	103	106	100	102	99	104	102	101	103	102	102											
Züge	3,9	3,8	4,1	4,2	4,0	4,1	4,0	4,1	4,1	4,1	4,1	4,1	4											
<table border="1" style="margin: auto;"> <tr> <td>2014/15</td> <td>2015/16</td> <td>2016/17</td> <td>2017/18</td> <td>2018/19</td> <td>2019/20</td> </tr> <tr> <td>298</td> <td>311</td> <td>307</td> <td>304</td> <td>308</td> <td>306</td> </tr> </table>													2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	298	311	307	304	308	306
2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20																			
298	311	307	304	308	306																			
Summe	1066	1054	1073	1064	1058	1028	1009	1024	1005	998	999	997	1005											
5 - 13																								

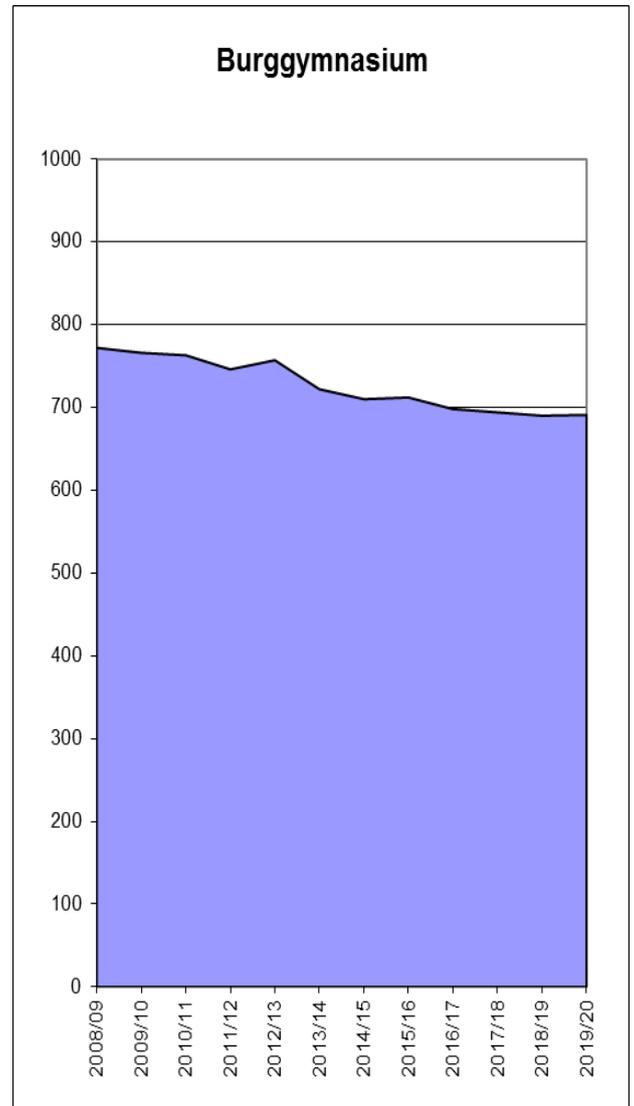
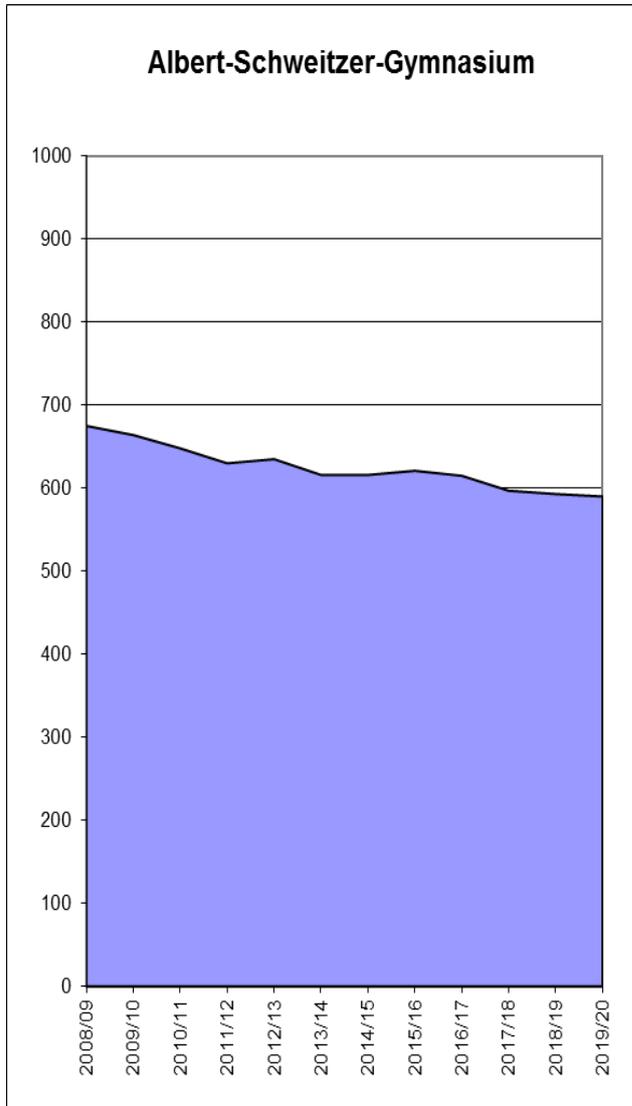
Schüler Gymnasium am Rittersberg												Schüler Klassen im Mittel														
Klasse	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	KI	KI												
	Schüler																									
5	120	4	119	4	120	4	93	107	103	101	98	95	3,6	102	4											
6	139	5	115	4	121	4	116	98	108	108	106	104	3,9	105	4											
7	115	4	135	5	110	4	114	111	104	103	104	103	3,9	104	4											
8	111	4	117	4	134	4	108	104	102	103	103	105	3,9	104	4											
9	104	4	110	4	114	4	107	106	109	105	104	104	3,9	105	4											
10	90	3	104	4	107	4	101	103	102	107	107	102	3,8	104	4											
Summe	679	24	696	25	690	25	630	629	628	627	622	612	23	624	24											
pro Jahrgang	113	116	116	115	115	105	114	105	105	105	104	102	104	104	104											
pro Klasse	28,3	27,8	29,1	27,8	27,6	26,3	27,8	26,5	26,5	26,5	26,5	26,5	26,5	26,5	26,5											
Züge	4,3	4,4	4,4	4,4	4,3	4,0	4,3	4,0	3,9	3,9	3,9	3,8	3,8	3,9	3,9											
<table border="1" style="margin: auto;"> <tr> <td>2014/15</td> <td>2015/16</td> <td>2016/17</td> <td>2017/18</td> <td>2018/19</td> <td>2019/20</td> </tr> <tr> <td>629</td> <td>629</td> <td>628</td> <td>627</td> <td>622</td> <td>612</td> </tr> </table>															2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	629	629	628	627	622	612
2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20																					
629	629	628	627	622	612																					
11	134	97	109	126	115	131	119	119	119	119	120	121	119	119	119											
12	111	132	96	97	113	104	104	120	104	104	109	108	110	110	110											
13	99	108	126	92	84	108	98	98	109	109	98	106	105	105	105											
Summe	344	337	331	315	312	343	330	337	332	332	327	335	334	334	334											
pro Jahrgang	115	112	110	105	104	114	110	112	111	111	109	112	111	111	111											
Züge	4,6	4,5	4,4	4,2	4,2	4,6	4,4	4,5	4,4	4,4	4,4	4,5	4,5	4,5	4											
<table border="1" style="margin: auto;"> <tr> <td>2014/15</td> <td>2015/16</td> <td>2016/17</td> <td>2017/18</td> <td>2018/19</td> <td>2019/20</td> </tr> <tr> <td>337</td> <td>341</td> <td>332</td> <td>332</td> <td>327</td> <td>335</td> </tr> </table>															2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	337	341	332	332	327	335
2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20																					
337	341	332	332	327	335																					
Summe	1023	1033	1029	1011	1002	973	1012	966	969	960	949	947	958	958	958											
5 - 13																										

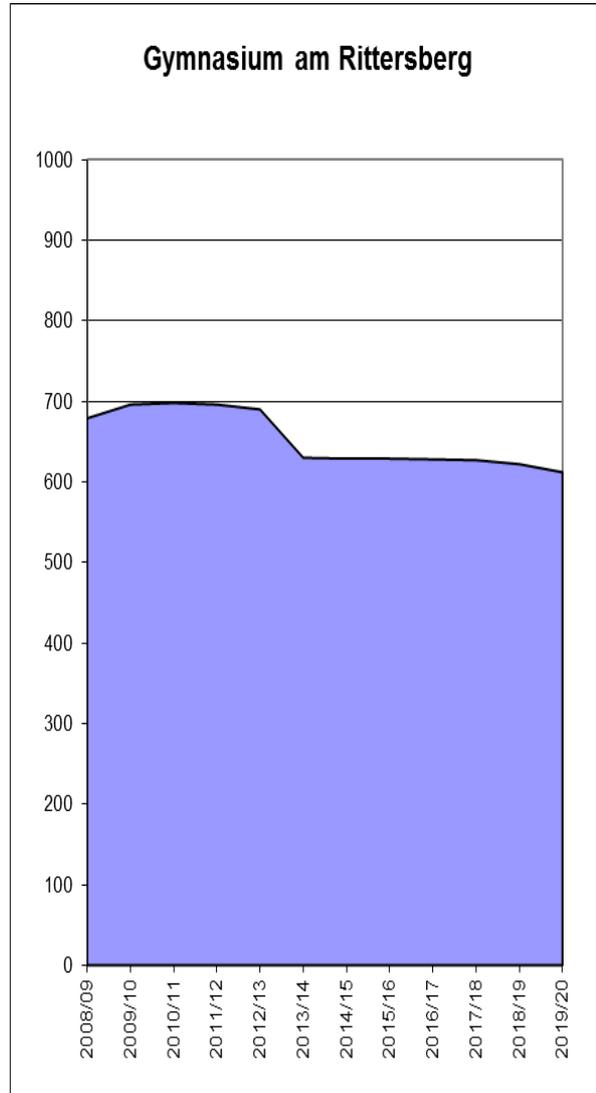
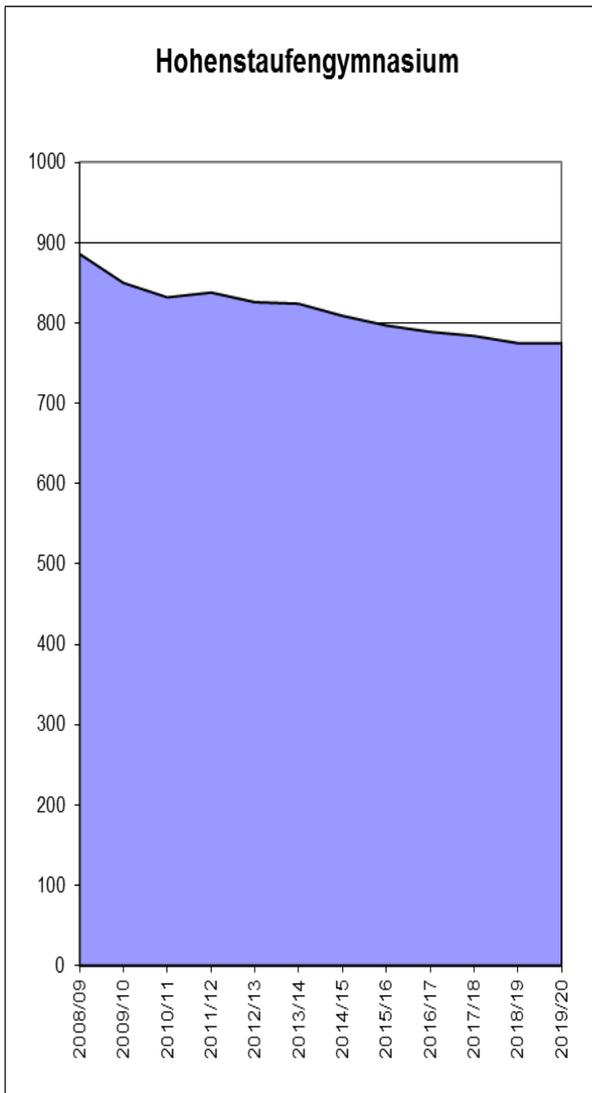
Schülerinnen St. Franziskus-Gymnasium													Schüler Klassen im Mittel																		
Klasse	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	KI	KI																	
Schüler	Schüler	Schüler	Schüler	Schüler	Schüler	Schüler	Schüler	Schüler	Schüler	Schüler	Schüler	Schüler																			
5	81	3	79	3	90	4	82	3	100	4	98	4	88	100,0																	
6	80	3	84	3	78	3	85	3	79	3	110	6	86	97,4																	
7	106	4	99	4	93	3	85	3	91	4	91	3	94	106,6																	
8	90	4	107	4	102	3	96	3	85	3	94	3	96	108,3																	
9	109	4	84	3	99	3	104	4	96	4	77	3	95	107,4																	
10	114	4	110	4	88	3	96	3	91	4	98	4	100	112,6																	
Summe	580	22	563	21	550	19	548	19	542	22	568	23	559	105,4																	
pro Jahrgang	97	94	92	91	90	95	93	26,5	26,5	26,5	26,5	26,5	26,5	26,5																	
pro Klasse	26,4	26,8	28,9	28,8	24,6	24,7	26,7	3,6	3,6	3,5	3,4	3,3	3,4	3,5																	
Züge	3,6	3,5	3,5	3,4	3,4	3,6	3,5	3,6	3,5	3,5	3,4	3,3	3,4	3,5																	
<table border="1" style="margin: auto;"> <tr> <td>2014/15</td> <td>2015/16</td> <td>2016/17</td> <td>2017/18</td> <td>2018/19</td> <td>2019/20</td> </tr> <tr> <td>565</td> <td>574</td> <td>563</td> <td>561</td> <td>540</td> <td>529</td> </tr> </table>													2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	565	574	563	561	540	529	847	865	859	851	823	810	842
2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20																										
565	574	563	561	540	529																										
11	120	137	112	85	98	96	108	101	101	99	101	102	103	103																	
12	107	108	117	107	81	92	102	103	103	98	92	96	96	97																	
13	85	102	100	98	92	76	92	84	92	94	90	83	83	88																	
Summe	312	347	329	290	271	264	302	291	296	291	283	280	280	287																	
pro Jahrgang	104	116	110	97	90	88	101	94	99	97	94	93	93	96																	
Züge	4,2	4,6	4,4	3,9	3,6	3,5	4,0	3,8	3,9	3,9	3,8	3,7	3,7	4																	
<table border="1" style="margin: auto;"> <tr> <td>2014/15</td> <td>2015/16</td> <td>2016/17</td> <td>2017/18</td> <td>2018/19</td> <td>2019/20</td> </tr> <tr> <td>282</td> <td>291</td> <td>296</td> <td>291</td> <td>283</td> <td>280</td> </tr> </table>													2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	282	291	296	291	283	280	847	865	859	851	823	810	842
2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20																										
282	291	296	291	283	280																										
Summe	882	910	879	838	813	832	861																								
5 - 13																															

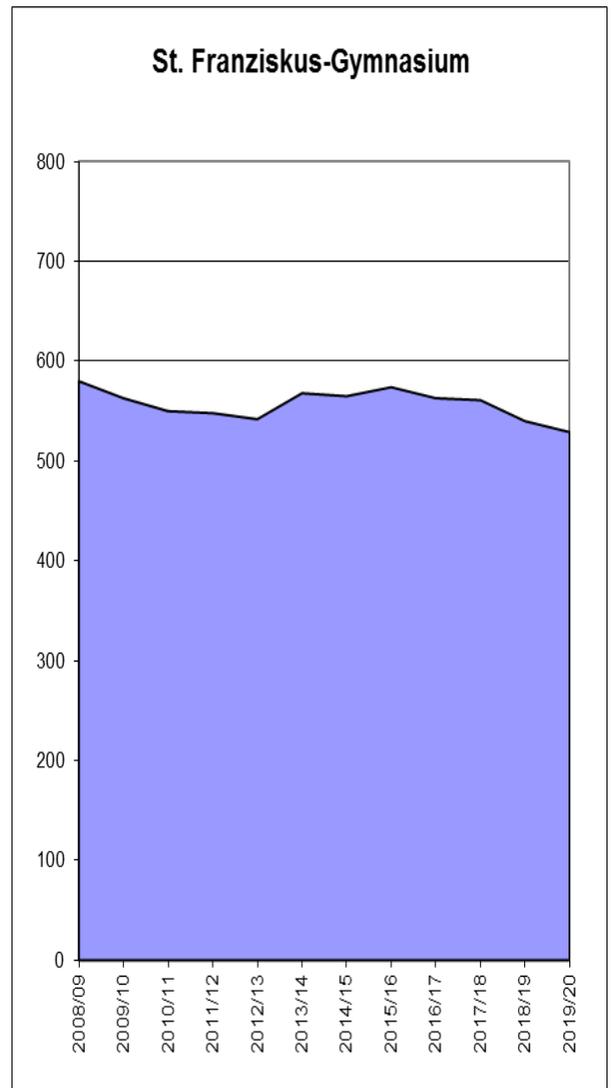
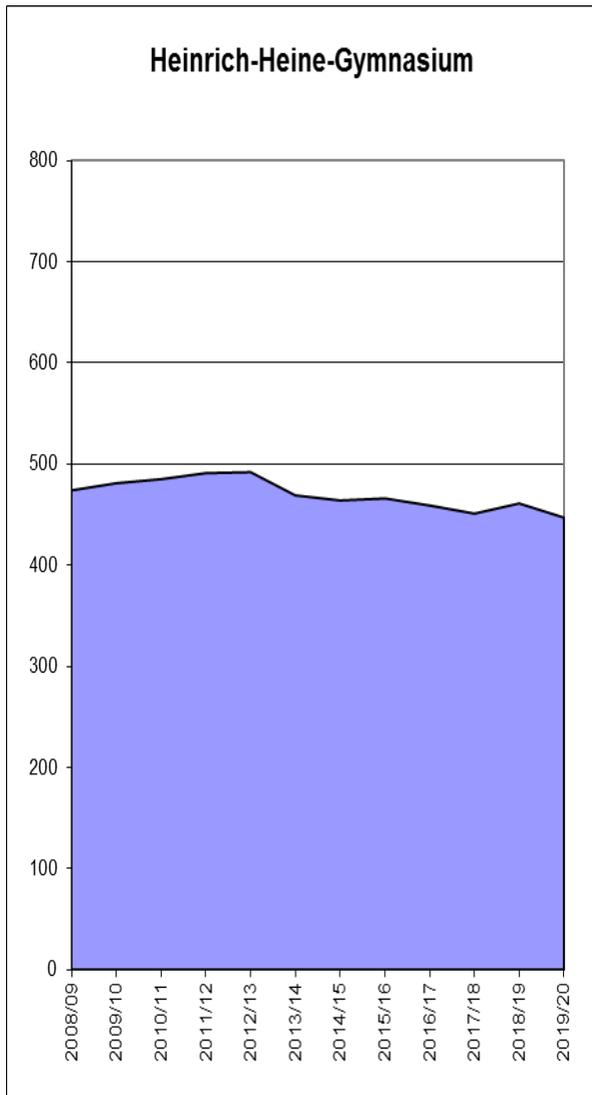
Schüler Gymnasien gesamt																													
Klasse	2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		Schüler im Mittel	Verteilung pro Jahrgang															
	Schüler	KI																											
5	767	28	706	25	748	26	721	26	747	27	652	27	724	17,8%	631	23,8	618	23,3	612	23,1	598	22,6	587	22,2	572	21,6	603	23	
6	785	29	759	26	711	24	756	27	722	26	754	28	748	18,4%	620	23,4	647	24,4	630	23,8	635	24,0	621	23,4	620	23,4	629	24	
7	650	25	721	27	664	23	649	24	677	26	650	24	669	16,4%	678	25,6	621	23,4	639	24,1	622	23,5	633	23,9	620	23,4	636	24	
8	690	26	644	24	706	24	636	24	642	24	667	25	664	16,3%	645	24,3	661	25,0	624	23,5	633	23,9	620	23,4	635	23,9	636	24	
9	646	24	623	24	614	22	674	26	599	24	579	23	623	15,3%	621	23,4	608	22,9	621	23,4	594	22,4	592	22,3	582	21,9	603	23	
10	636	24	675	25	635	23	623	24	674	27	631	25	646	15,9%	600	22,6	644	24,3	626	23,6	632	23,9	626	23,6	615	23,2	624	24	
Summe pro Jahrgang	4174	156	4128	151	4078	142	4059	151	4061	154	3933	152	4072	100,0%	3794	143	3799	143	3752	142	3714	140	3681	139	3643	137	3730	141	
Klasse pro Züge	26,8		27,3		28,7		26,9		26,4		25,9		27,0		26,5		26,5		26,5		26,5		26,50		26,5		26,5		27
Summe	26,3		26,0		25,6		25,5		25,5		24,7		25,6		23,9		23,9		23,6		23,4		23,1		22,9		23,5		
11	764		730		754		735		653		697		722	68,7	722		715		713		704		701		709		711		
12	624		702		635		666		661		604		649	56,6	624		655		644		646		642		629		640		
13	551		585		647		578		574		609		591	46,0	550		567		601		593		589		591		582		
Summe pro Jahrgang	1939		2017		2036		1979		1888		1910		1962	57,1	1896		1938		1957		1944		1931		1928		1932		
Züge	646		672		679		660		629		637		654		632		646		652		648		644		643		644		
Summe 5 - 13	25,9		26,9		27,1		26,4		25,2		25,5		26,2		25,3		25,8		26,1		25,9		25,8		25,7		25,8		
Summe	6113		6145		6114		6038		5949		5843		6034		5690		5737		5709		5658		5612		5571		5663		

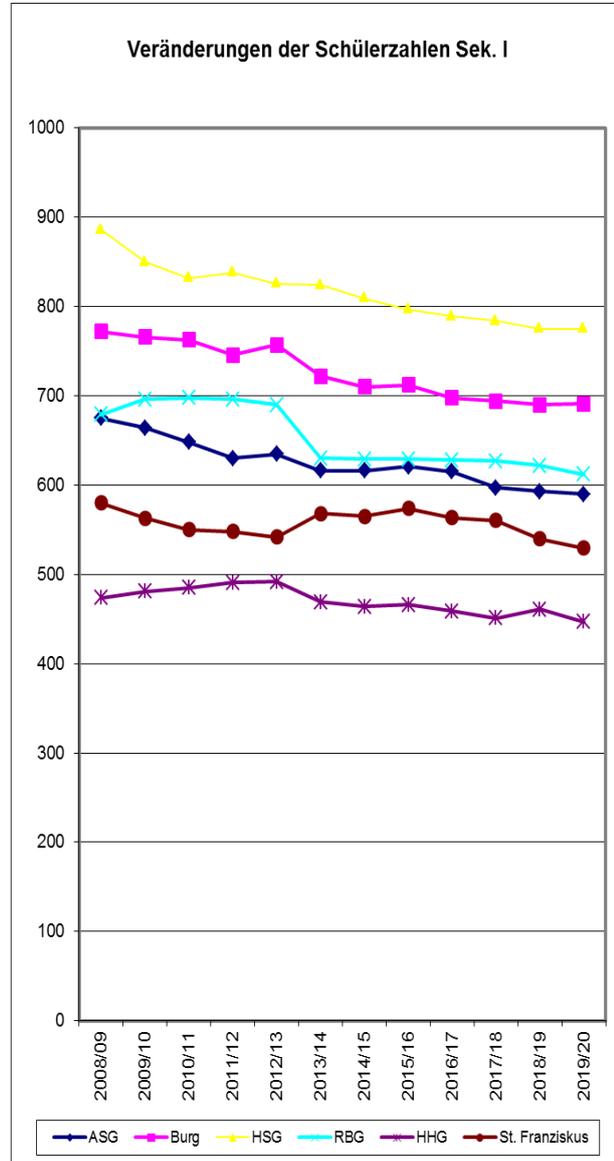
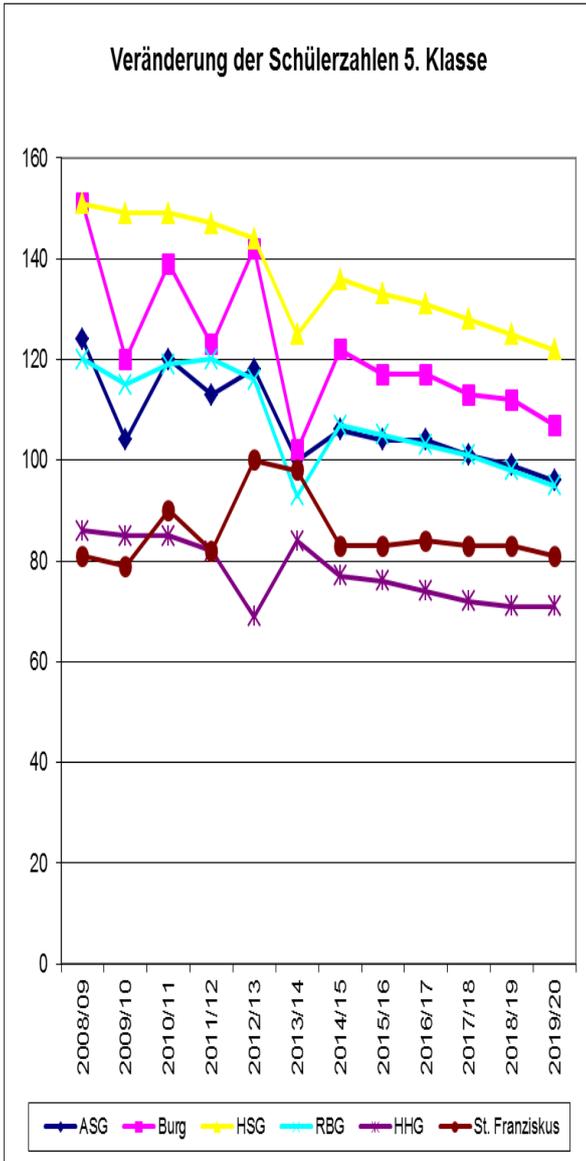


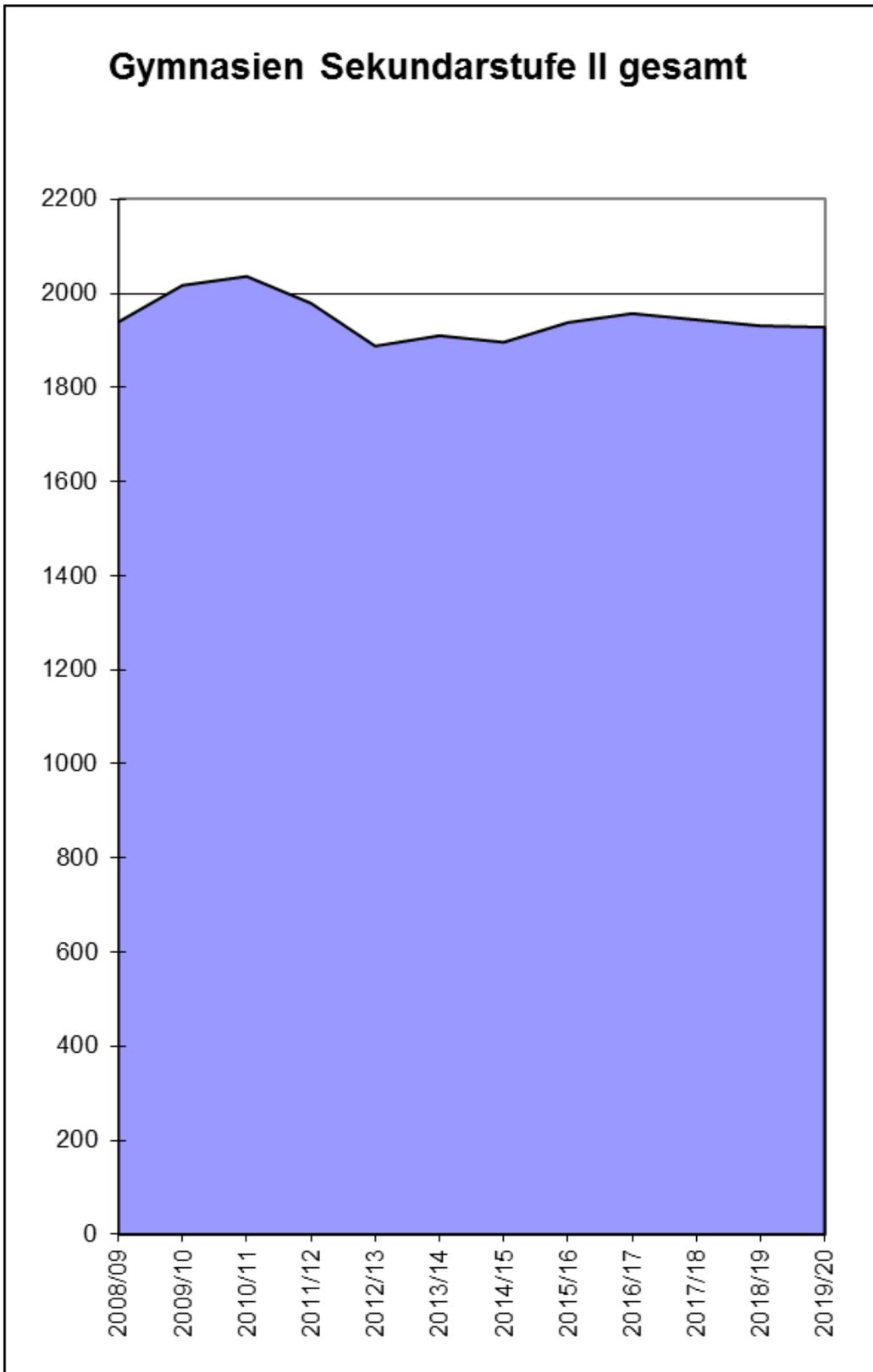
Sekundarstufe I

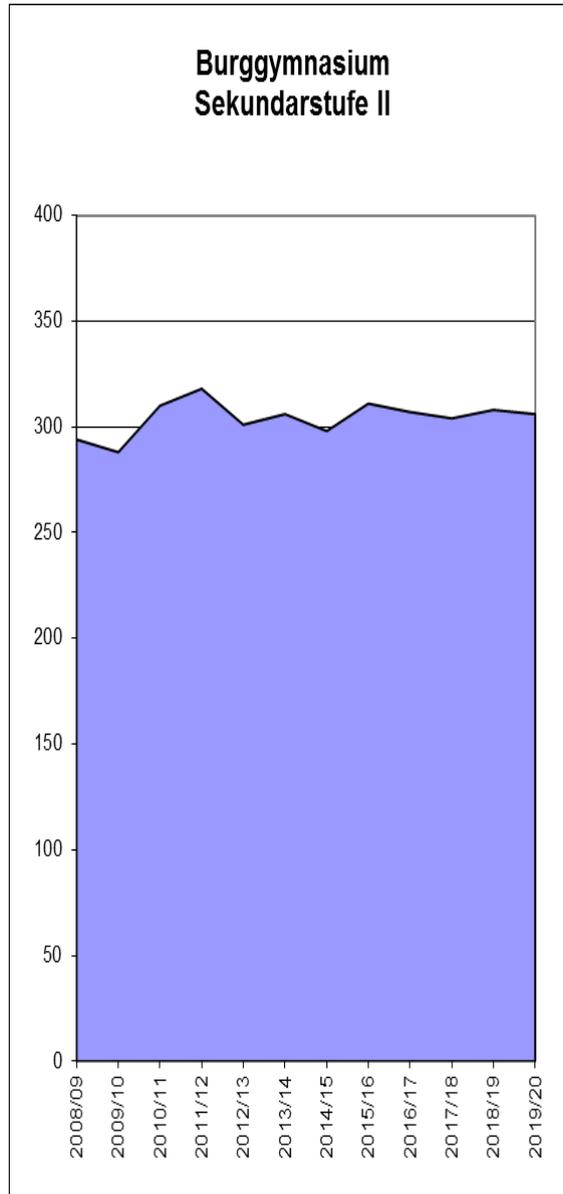
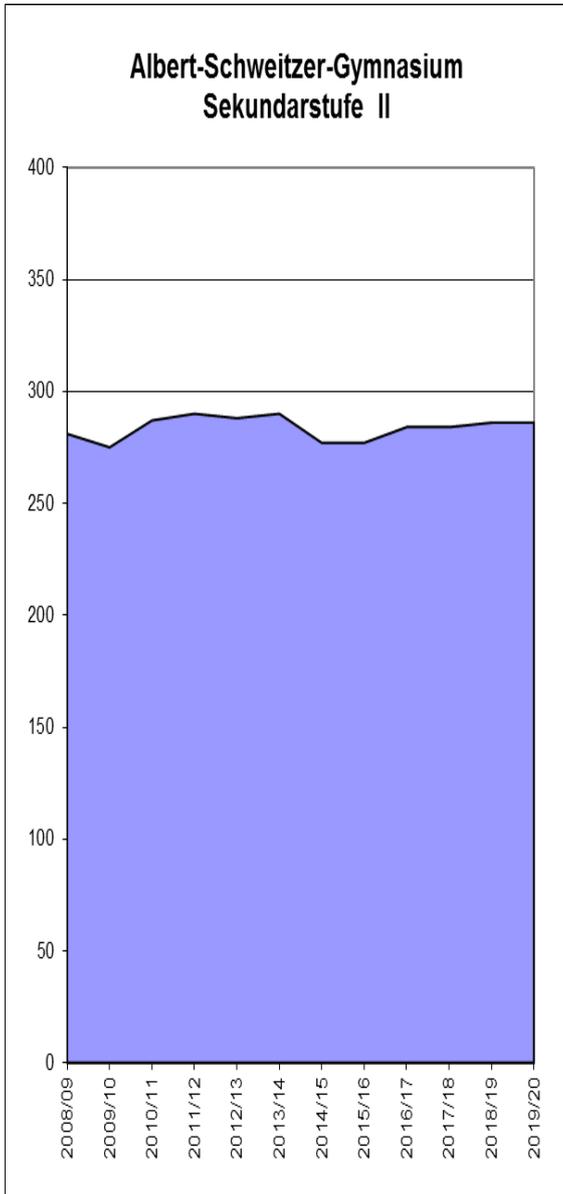


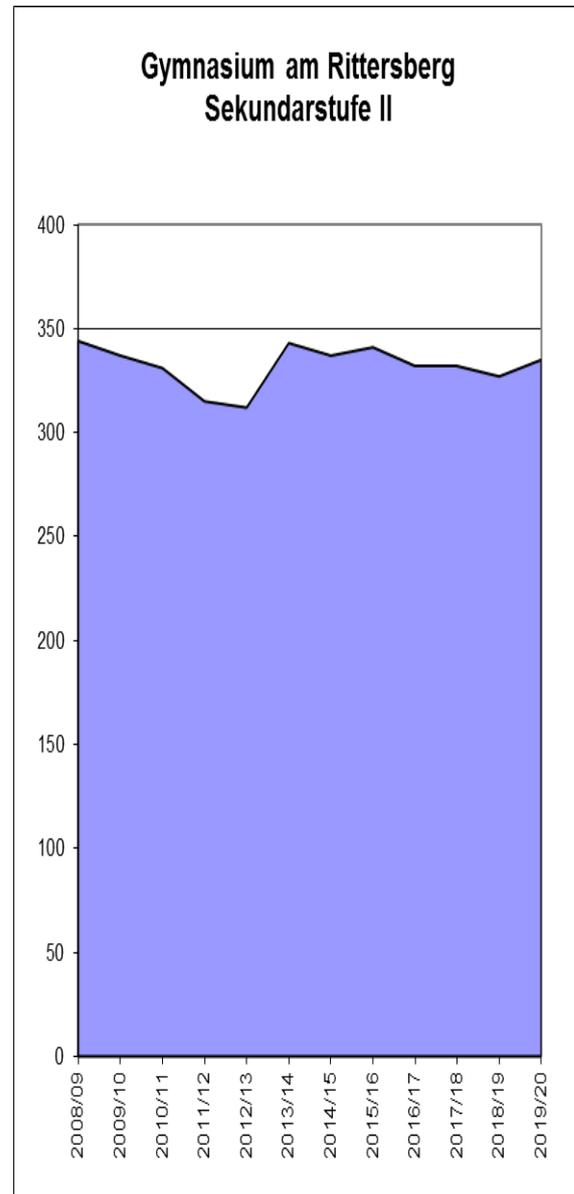
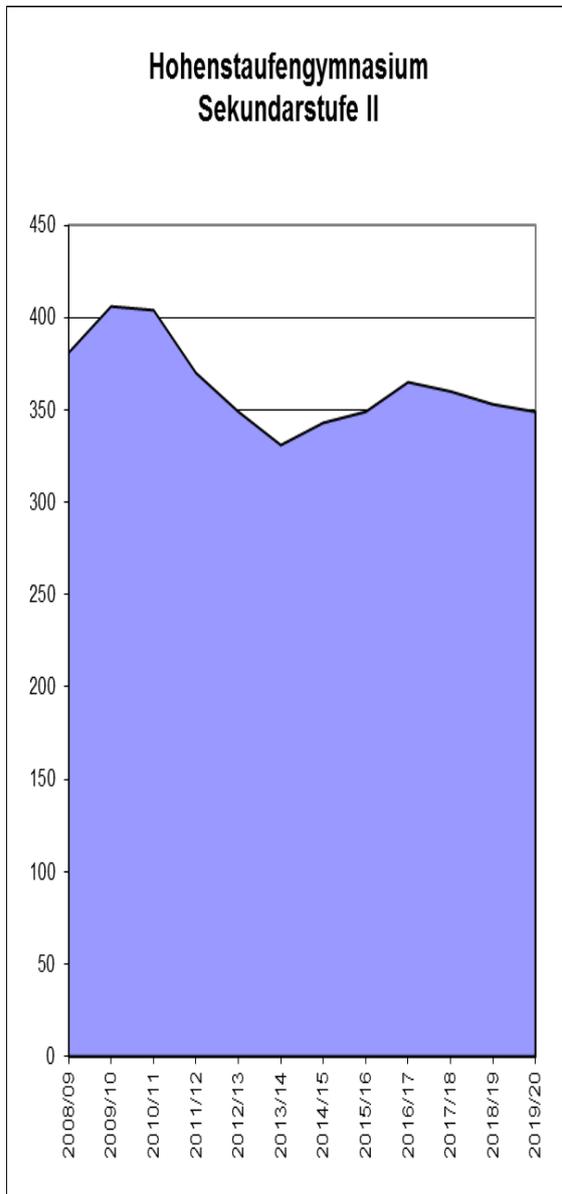


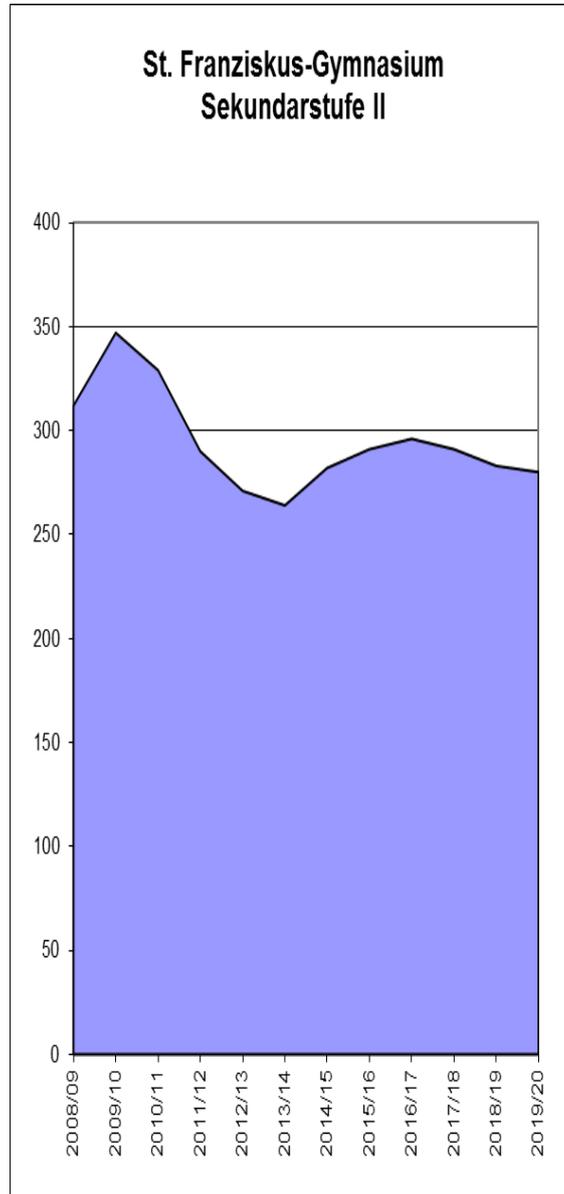
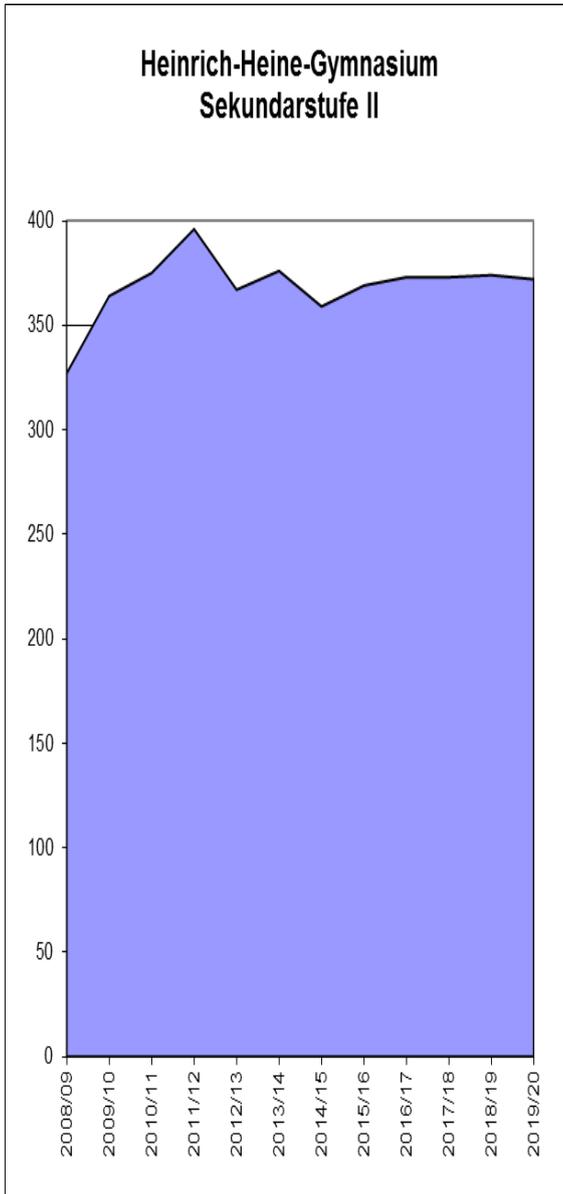












Berufsbildende Schulen

Die Schulformen der berufsbildenden Schule

Berufsschule

Die Berufsschule führt als gleichberechtigte Partnerin der betrieblichen Berufsausbildung durch eine gestufte Grund- und Fachbildung zu berufsqualifizierenden Abschlüssen. Sie vermittelt im ersten Jahr (Grundstufe) eine berufsfeldbreite oder berufsbezogene Grundbildung. Der Unterricht in der Grundstufe und in den anschließenden Fachstufen erfolgt in Teilzeitunterricht, verbunden mit einer betrieblichen Ausbildung oder einem Arbeitsverhältnis. Teilzeitunterricht kann auch in Form des Blockunterrichts (zusammenhängende Unterrichtsabschnitte mit täglichem Unterricht) erteilt werden. Das Abschlusszeugnis der Berufsschule schließt den Abschluss der Berufsreife ein. Es beinhaltet auch den qualifizierten Sekundarabschluss I, sofern

1. die Berufsschule mit einem qualifizierten Ergebnis und
2. eine Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit Erfolg abgeschlossen wurde sowie
3. ausreichende Fremdsprachenkenntnisse, die einem mindestens fünfjährigen Fremdsprachenunterricht entsprechen, nachgewiesen werden.

Darüber hinaus führt der Berufsschulabschluss, aufbauend auf dem qualifizierten Sekundarabschluss I und in Verbindung mit einer mindestens zweijährigen Berufsausbildung und einer Fachhochschulreifeprüfung zur Fachhochschulreife. Jugendliche, die zu Beginn der Berufsschulpflicht kein Berufsausbildungs- oder Arbeitsverhältnis nachweisen und nicht die Berufsfachschule besuchen, können im Berufsvorbereitungsjahr auf eine Berufsausbildung vorbereitet werden.

In den beiden berufsbildenden Schulen der Stadt, der Berufsbildenden Schule I – Technik – und der Berufsbildenden Schule II – Wirtschaft und Soziales – werden derzeit 4.201 Jugendliche und junge Erwachsene an der Berufsschule unterrichtet. Dies sind 177 Schülerinnen bzw. Schüler weniger als im Vorjahr.

Rechnet man alle Schulformen an den beiden berufsbildenden Schulen zusammen, so liegt die Gesamtzahl im laufenden Schuljahr in Höhe von 5876 um 152 geringer als im Vorjahr mit 6028.

Im Vergleich zum Schuljahr 2008/2009 ist die Schülerzahl um 771 Schülerinnen und Schüler oder 11,6 % gesunken.

Berufsfachschule

Die Berufsfachschule führt zu beruflichen und schulischen Qualifikationen oder Teilqualifikationen. Sie wird als

1. Berufsfachschule I
2. Berufsfachschule II
3. dreijährige Berufsfachschule und
4. höhere Berufsfachschule

geführt.

Die Berufsfachschule I baut auf der Qualifikation der Berufsreife auf und vermittelt eine berufliche Grundbildung.

Die Berufsfachschule II baut auf dem Abschluss der Berufsfachschule I mit qualifiziertem Ergebnis auf und führt zum qualifizierten Sekundarabschluss I.

Die dreijährige Berufsfachschule baut auf der Qualifikation der Berufsreife auf und führt zu einer schulischen Berufsqualifikation oder zu einer Berufsqualifikation nach dem Berufsbildungsgesetz oder einer Handwerksordnung; das Abschlusszeugnis der dreijährigen Berufsfachschule beinhaltet den qualifizierten Sekundärabschluss I, sofern der Bildungsgang mit einem qualifizierten Ergebnis abgeschlossen wird und ausreichende Fremdsprachenkenntnisse, die einem mindestens fünfjährigen Fremdsprachenunterricht entsprechen, nachgewiesen werden. Darüber hinaus führt das Abschlusszeugnis der dreijährigen Berufsfachschule, aufbauend auf dem qualifizierten Sekundarabschluss I und in Verbindung mit einer Fachhochschulreifeprüfung, zur Fachhochschulreife.

Die Bildungsgänge der zweijährigen höheren Berufsfachschule bauen auf dem qualifizierten Sekundarabschluss I auf. Sie vermitteln bei erfolgreichem Schulbesuch den berufsqualifizierten Abschluss als Assistentin oder als Assistent. Darüber hinaus führt das Abschlusszeugnis der höheren Berufsfachschule in Verbindung mit einer Fachhochschulreifeprüfung und einem Praktikum zur Fachhochschulreife.

In Kaiserslautern werden bis auf die dreijährige Berufsfachschule alle Zweige dieser Schulform angeboten.

Die zweijährige höhere Berufsfachschule wird mit sechs Schwerpunkten in Kaiserslautern angeboten und von 481 Schülerinnen und Schülern in 20 Klassen besucht.

Berufsoberschule

Die Berufsoberschule führt als Berufsoberschule I und Berufsoberschule II zur Fachhochschulreife sowie zur fachgebundenen und zur allgemeinen Hochschulreife.

Die Berufsoberschule I setzt den qualifizierten Sekundarabschluss I sowie eine mindestens zweijährige, abgeschlossene Berufsausbildung und den Abschluss der Berufsschule voraus und führt in einjährigem Vollzeitunterricht zur Fachhochschulreife. An die Stelle der Berufsausbildung kann eine mindestens fünfjährige Berufstätigkeit treten. Die berufliche Vorbildung muss dem jeweiligen Fachbereich entsprechen.

Die Berufsoberschule II setzt die Fachhochschulreife oder einen gleichwertigen Bildungsstand voraus und führt in einjährigem Vollzeitunterricht zur fachgebundenen Hochschulreife und, sofern hinreichende Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache nachgewiesen werden, zur allgemeinen Hochschulreife.

Die Berufsoberschule I an der BBS I – Technik – beschult derzeit drei Klassen mit 65 Schülerinnen und Schülern im Bereich Technik. Die Berufsoberschule I an der BBS II – Wirtschaft und Soziales - beschult 22 Schülerinnen und Schüler in einer Klasse im Bereich Wirtschaft und Soziales.

Die Berufsoberschule II besuchen an der BBS I 28 Schülerinnen und Schüler in einer Klasse und an der BBS II 36 Schülerinnen und Schüler in zwei Klassen.

Bei beiden Schulen handelt es sich um Wahlschulen (... kann aufgenommen werden ...).

Duale Berufsoberschule

Die duale Berufsoberschule baut auf dem qualifizierten Sekundarabschluss I und auf dem Abschluss der höheren Berufsfachschule oder einer zweijährigen Fachschule (VZ oder TZ mit entsprechend längerer Dauer) oder dem Abschluss einer mindestens zweijährigen Berufsausbildung sowie dem Berufsschulabschluss auf.

Sie führt in Teilzeitunterricht im Anschluss an die in Satz 1 genannten Schulformen zur Fachhochschulreife; die Dauer (höchstens zwei Jahre) bemisst sich nach der Vorqualifikation.

Die duale Berufsoberschule wird sowohl an der BBS I – Technik – als auch an der BBS II - Wirtschaft und Soziales - angeboten.

Im laufenden Schuljahr besuchen insgesamt 53 Schülerinnen und Schüler in 4 Klassen die duale Berufsoberschule.

Berufliches Gymnasium

Das berufliche Gymnasium führt als gymnasiale Oberstufe mit berufsbezogenen Bildungsangeboten zur allgemeinen Hochschulreife. Es wird in den Bildungsgängen Gesundheit und Sozialwesen, Technik sowie Wirtschaft als Wahlschule in Vollzeitunterricht in den Jahrgangsstufen 11 - 13 geführt.

In Kaiserslautern bietet die BBS I – Technik - den Bildungsgang Technik, die BBS II - Wirtschaft und Soziales - die Bildungsgänge Wirtschaft sowie Gesundheit und Soziales an.

Im Ganzen besuchen 594 Schülerinnen und Schüler die drei beruflichen Gymnasien, die 17 Vollzeitklassen umfassen. Dabei wird das technische Gymnasium (216 Schülerinnen und Schüler) stärker als das Wirtschaftsgymnasium (169 Schülerinnen und Schüler) besucht. Für das Gymnasium „Gesundheit und Soziales“ haben sich 209 Schülerinnen und Schüler entschieden.

In diesem Zusammenhang darf darauf hingewiesen werden, dass das berufliche Gymnasium der BBS II mit 378 Schülerinnen und Schülern die stärkste Oberstufe stellt. Es folgen die Oberstufen der allgemein bildenden Gymnasien am Rittersberg mit 343 und am Hohenstaufen-Gymnasium mit 331 Schülerinnen und Schülern.

Fachschule

Die Fachschule führt zu Berufs qualifizierenden Abschlüssen der beruflichen Fort- und Weiterbildung, vermittelt eine vertiefte berufliche Fachbildung und fördert die Allgemeinbildung. Eine Gesamtqualifikation kann auch aufgrund mehrerer, während des Bildungsgangs erworbener Teilqualifikationen zuerkannt werden. Die Fachschule, mit Ausnahme der Fachschule für Altenpflege, baut auf einer in der Regel dem gewählten Bildungsgang entsprechenden, abgeschlossenen Berufsausbildung, dem Abschluss der Berufsschule und einer zusätzlichen praktischen Berufstätigkeit auf. Der Abschluss einer Fachschule in Vollzeitunterricht mit der Dauer von mindestens zwei Schuljahren oder in Teilzeitunterricht mit entsprechend längerer Dauer ist der Fachhochschulreife gleichwertig und berechtigt zum Studium an Fachhochschulen in Rheinland-Pfalz.

In Kaiserslautern bieten beide berufsbildenden Schulen Bildungsgänge der Fachschule an.

An der BBS I – Technik – werden die beiden Fachschulen für Holztechnik und für Lebensmitteltechnik angeboten.

Die BBS II – Wirtschaft und Soziales – bietet die Fachschule für Altenpflegehilfe und Altenpflege an.

In den Fachschulen werden im laufenden Schuljahr 2013/14 insgesamt 117 Schülerinnen und Schüler in Vollzeitform unterrichtet. Den stärksten Anteil hier hat die Fachschule für Lebensmitteltechnik an der BBS I, welche von 56 Schülerinnen und Schülern besucht wird.

Fachoberschule

Die Fachoberschule setzt einen qualifizierten Sekundarabschluss I voraus und führt in einem zweijährigen Vollzeitunterricht unter Einschluss eines einschlägig gelenkten Praktikums zur Fachhochschulreife. Sie wird im organisatorischen Verbund mit einer Realschule plus geführt. Diese Schulform ist bisher in Kaiserslautern nicht eingerichtet.

Die Bevölkerungs- und Schülerzahlen in der Stadt Kaiserslautern und ihrem Einzugsbereich

Die Schülerzahlen der berufsbildenden Schulen werden nach wie vor von vielen Einpendlern beeinflusst. Dies hängt auch mit dem großen Angebot der beiden berufsbildenden Schulen

I – Technik und

II – Wirtschaft und Soziales

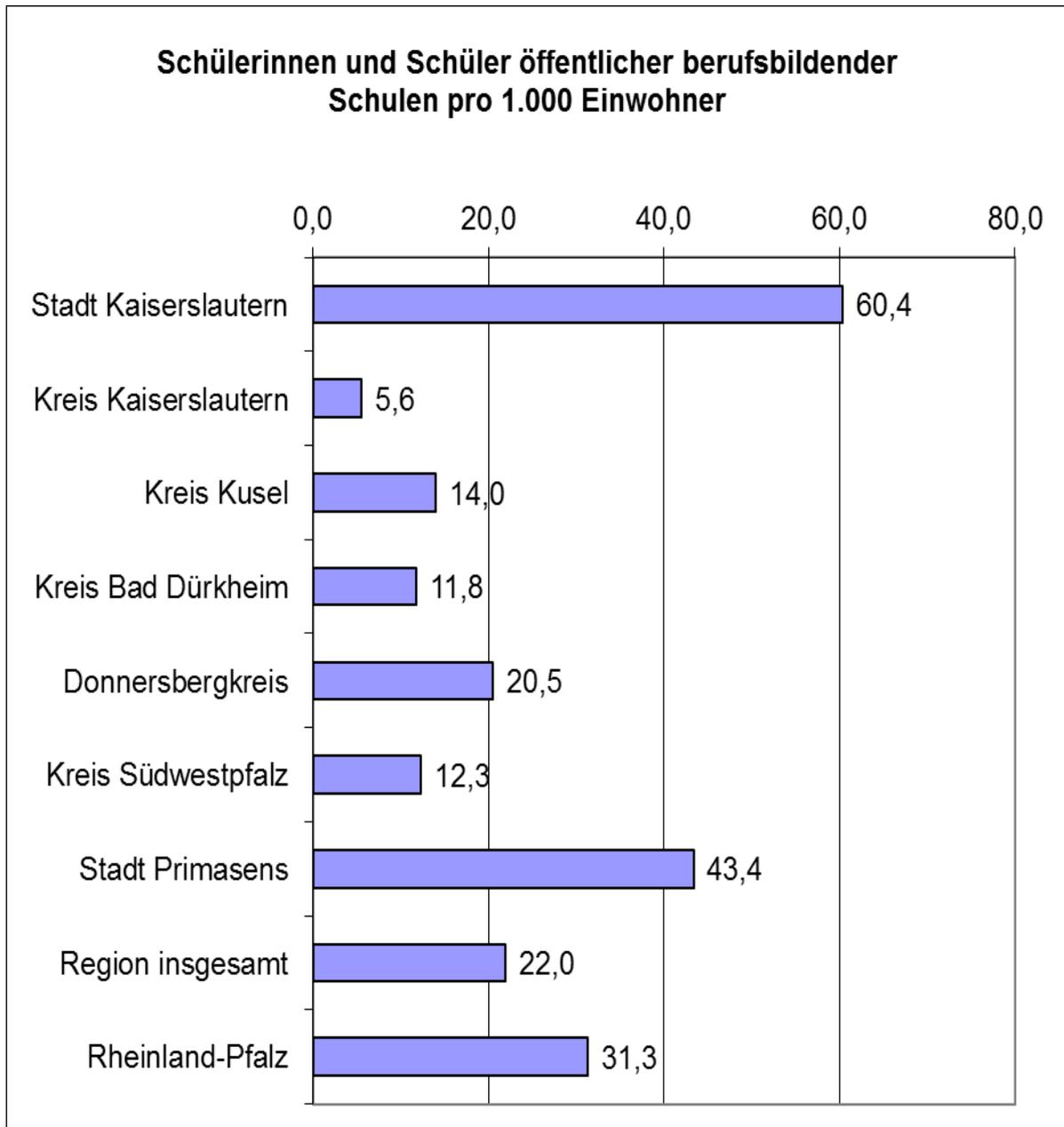
zusammen.

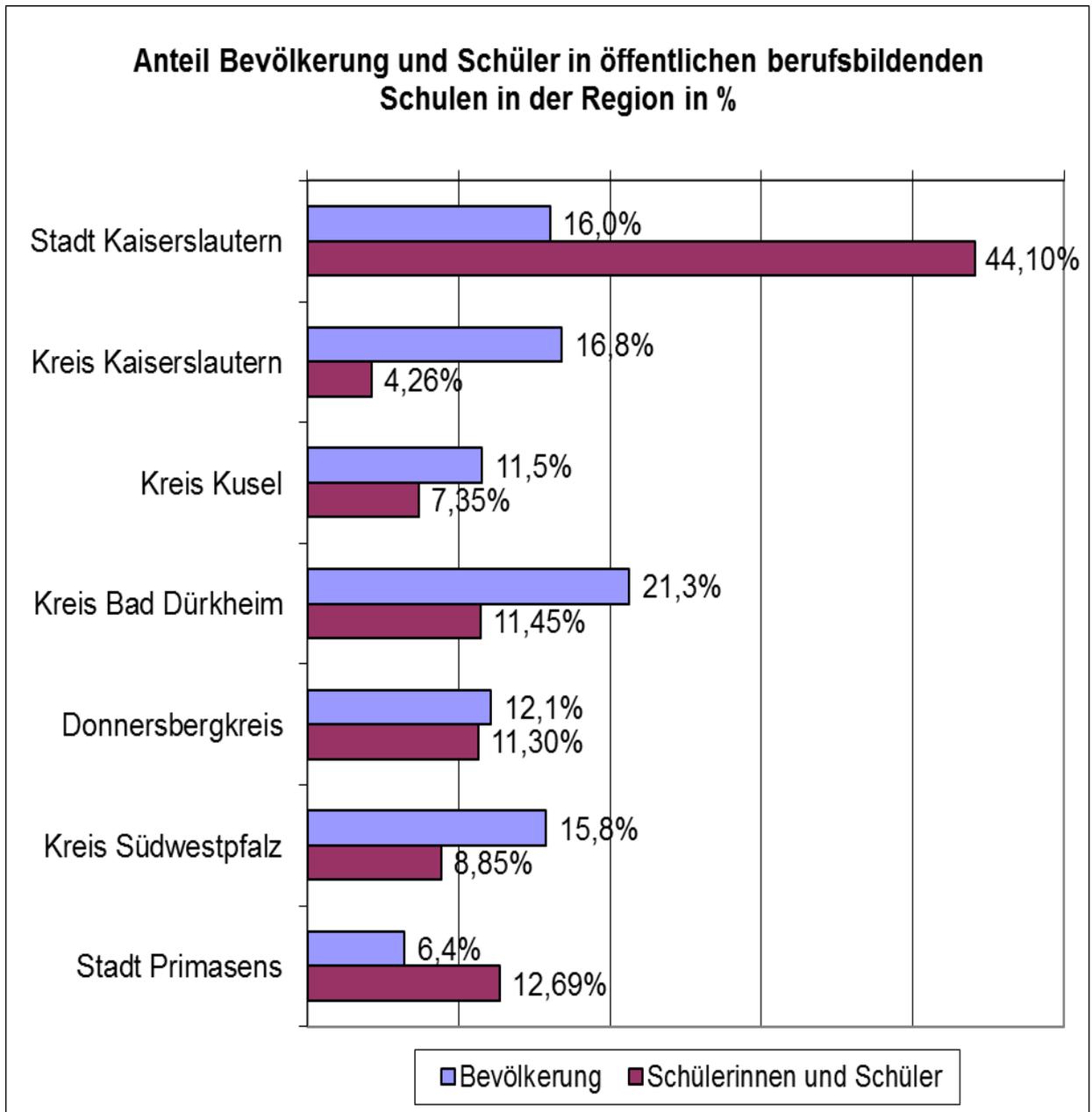
Wie schon im Schulentwicklungsplan 2010 aufgeführt, versorgen die beiden Schulen nicht nur die Stadt und den Landkreis Kaiserslautern, sondern darüber hinaus auch die gesamte Region. Den beiden Schulen kommt somit eine zentrale und überregionale Bedeutung zu.

Die Bevölkerungszahl zum Stichtag 31.12.2011 belief sich im Bereich der Region Kaiserslautern auf 622.253 Personen. Diesen standen insgesamt 13.668 Schülerinnen und Schüler gegenüber. Dies sind 10,9 % aller Schülerinnen und Schüler im Land (2010 – 11,8%) und 15,7 % der Bevölkerung, wie auch 2010.

Auf jeweils 1.000 Einwohner in der Region um Kaiserslautern entfallen im Schnitt 22 Schülerinnen und Schüler (2010 – 24,9), während es im Landesdurchschnitt 31,3 sind (2010 – 33,1). Wie auch im Schulentwicklungsplan 2010 festgestellt, nimmt die Stadt Kaiserslautern mit 60,4 Schülerinnen und Schülern pro 1.000 Einwohner wieder einen Spitzenwert ein, während es im Kreis Kaiserslautern 5,6 Schülerinnen und Schüler (2010 – 6,3) und im Donnersbergkreis 20,5 sind (2010 – 20,7). Lediglich die Stadt Pirmasens kann noch einen hohen Wert von 43,4 Schülerinnen und Schülern verzeichnen (2010 – 49,6).

Bevölkerungszahlen und Schülerzahlen an den berufsbildenden Schulen					
	Bevölkerung	Schülerzahlen	Schüler pro	Anteil	Anteil
	31.12.2011	2012/13	1000 Einwohner	Bevölkerung	Schüler
Stadt Kaiserslautern	99.790	6.028	60,4	16,0%	44,10%
Kreis Kaiserslautern	104.607	582	5,6	16,8%	4,26%
Kreis Kusel	71.848	1.004	14,0	11,5%	7,35%
Kreis Bad Dürkheim	132.400	1.565	11,8	21,3%	11,45%
Donnersbergkreis	75.488	1.544	20,5	12,1%	11,30%
Kreis Südwestpfalz	98.114	1.210	12,3	15,8%	8,85%
Stadt Pirmasens	40.006	1.735	43,4	6,4%	12,69%
Region insgesamt	622.253	13.668	22,0	100,0%	100,00%
Rheinland-Pfalz	3.999.117	125.317	31,3		
 Rheinland-Pfalz STATISTISCHES LANDESAMT					

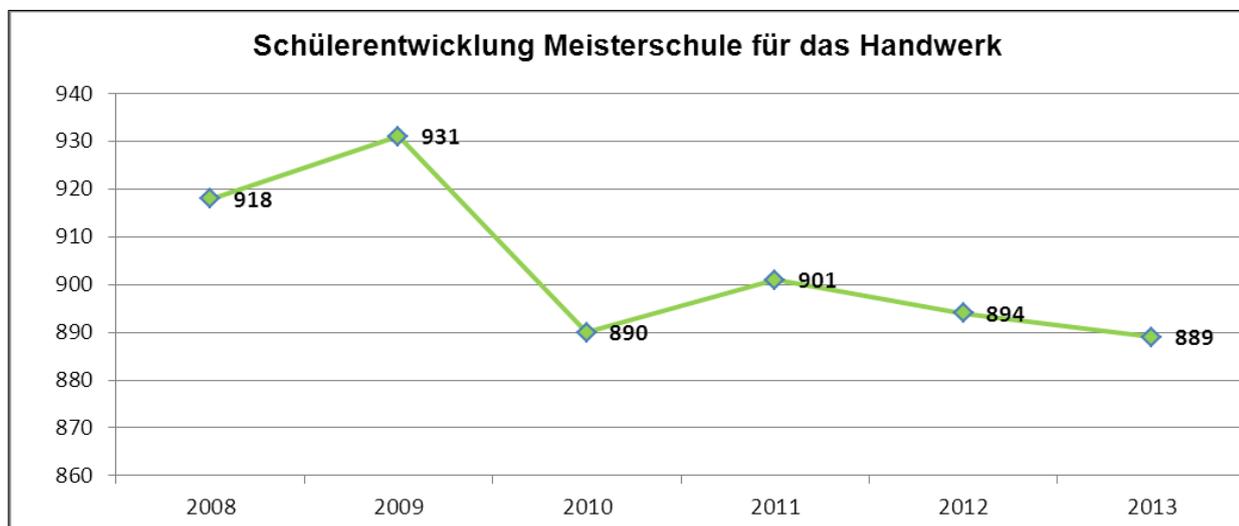
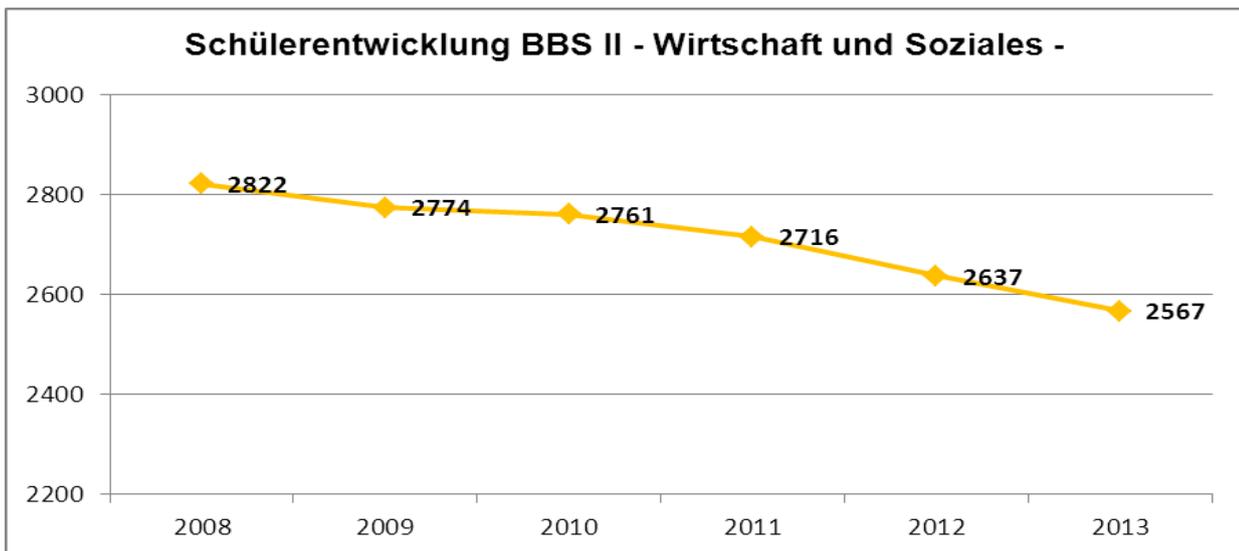
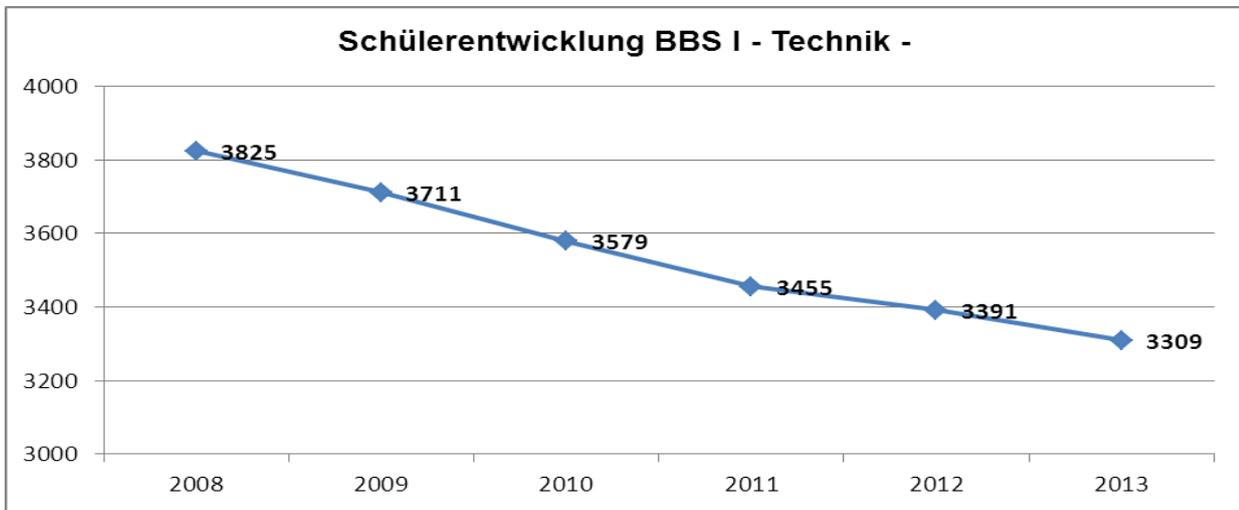


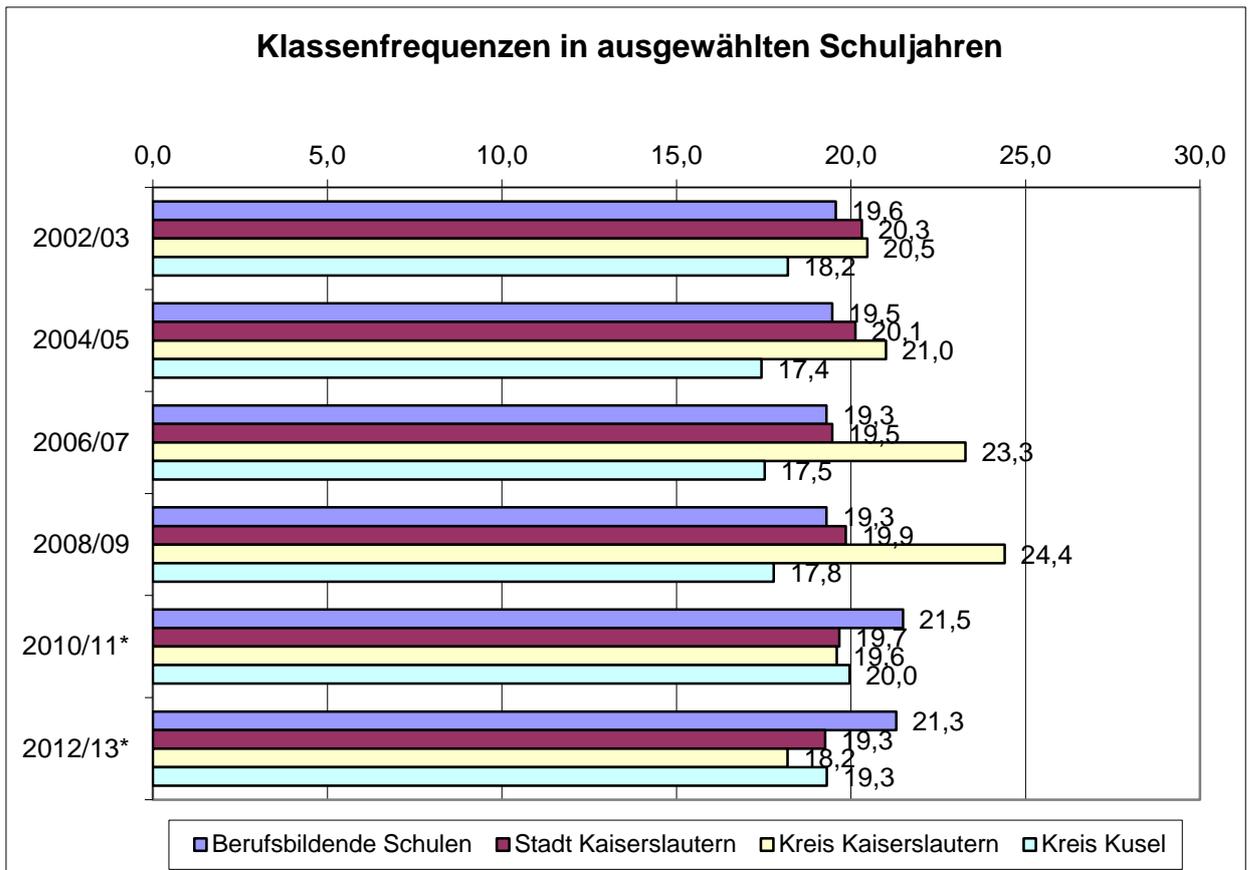


Schülerzahlen in den Berufsbildenden Schulen in Kaiserslautern									
2010/11	Schülerinnen und Schüler								
	weiblich			männlich			gesamt		
Berufsbildende Schule I - Technik -	793	22,2%	2786	77,8%	3579	3452	127	3,7%	
Berufsbildende Schule II - Wirtschaft und Soziales -	1.846	66,9%	915	33,1%	2761	2595	166	6,4%	
Berufsbildende Schule - Meisterschule für Handwerk	119	13,4%	771	86,6%	890	833	57	6,8%	
Schülerinnen und Schüler gesamt	2758	38,1%	4472	61,9%	7230	6880	350	5,1%	
Schülerzahlen in den Berufsbildenden Schulen in Kaiserslautern									
2011/12	Schülerinnen und Schüler								
	weiblich			männlich			gesamt		
Berufsbildende Schule I - Technik -	729	21,1%	2726	78,9%	3455	3309	146	4,4%	
Berufsbildende Schule II - Wirtschaft und Soziales -	1.814	66,8%	902	33,2%	2716	2564	152	5,9%	
Berufsbildende Schule - Meisterschule für Handwerk	126	14,0%	775	86,0%	901	842	59	7,0%	
Schülerinnen und Schüler gesamt	2669	37,7%	4403	62,3%	7072	6715	357	5,3%	
Schülerzahlen in den Berufsbildenden Schulen in Kaiserslautern									
2012/13	Schülerinnen und Schüler								
	weiblich			männlich			gesamt		
Berufsbildende Schule I - Technik -	681	20,1%	2710	79,9%	3391	3250	141	4,3%	
Berufsbildende Schule II - Wirtschaft und Soziales -	1.797	68,1%	840	31,9%	2.637	2.473	164	6,6%	
Berufsbildende Schule - Meisterschule für Handwerk	140	15,7%	754	84,3%	894	841	53	6,3%	
Schülerinnen und Schüler gesamt	2618	37,8%	4304	62,2%	6922	6564	358	5,5%	
Schülerzahlen in den Berufsbildenden Schulen in Kaiserslautern									
2013/14	Schülerinnen und Schüler								
	weiblich			männlich			gesamt		
Berufsbildende Schule I - Technik -	591	17,9%	2718	82,1%	3309	3169	140	4,4%	
Berufsbildende Schule II - Wirtschaft und Soziales -	1743	67,9%	824	32,1%	2567	2412	155	6,4%	
Berufsbildende Schule - Meisterschule für Handwerk	142	16,0%	747	84,0%	889	852	37	4,3%	
Schülerinnen und Schüler gesamt	2476	36,6%	4289	63,4%	6765	6433	332	5,2%	

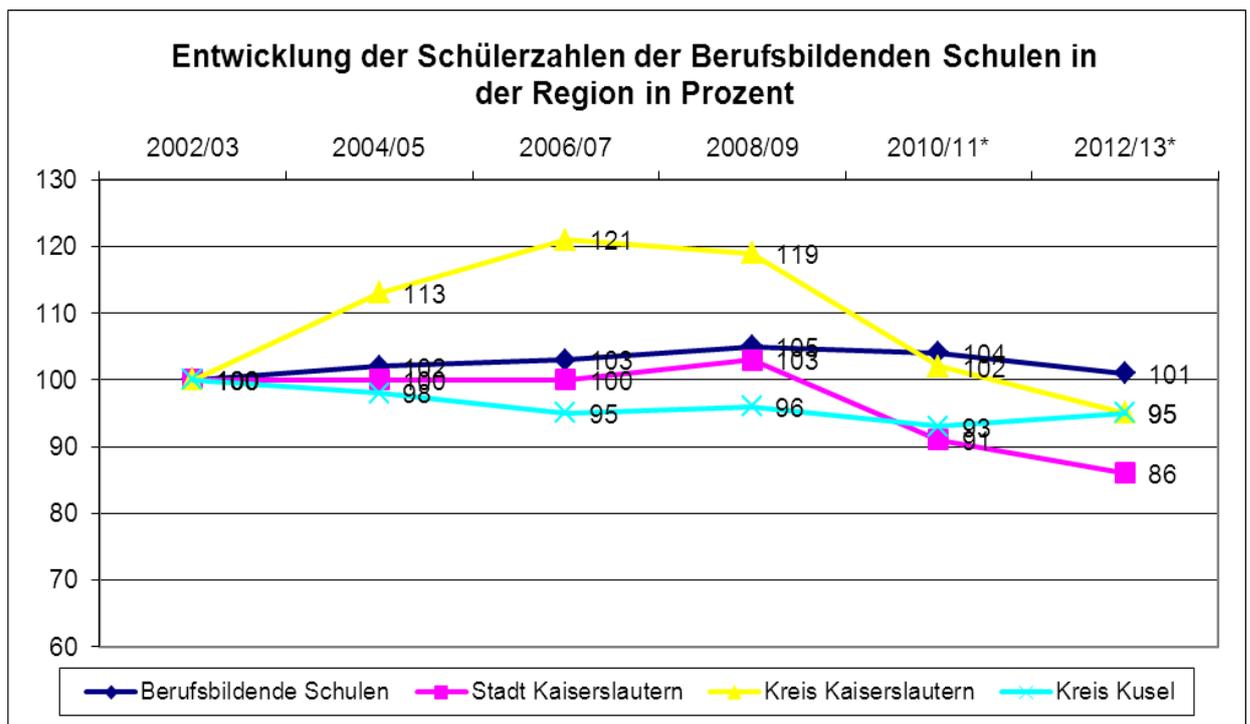


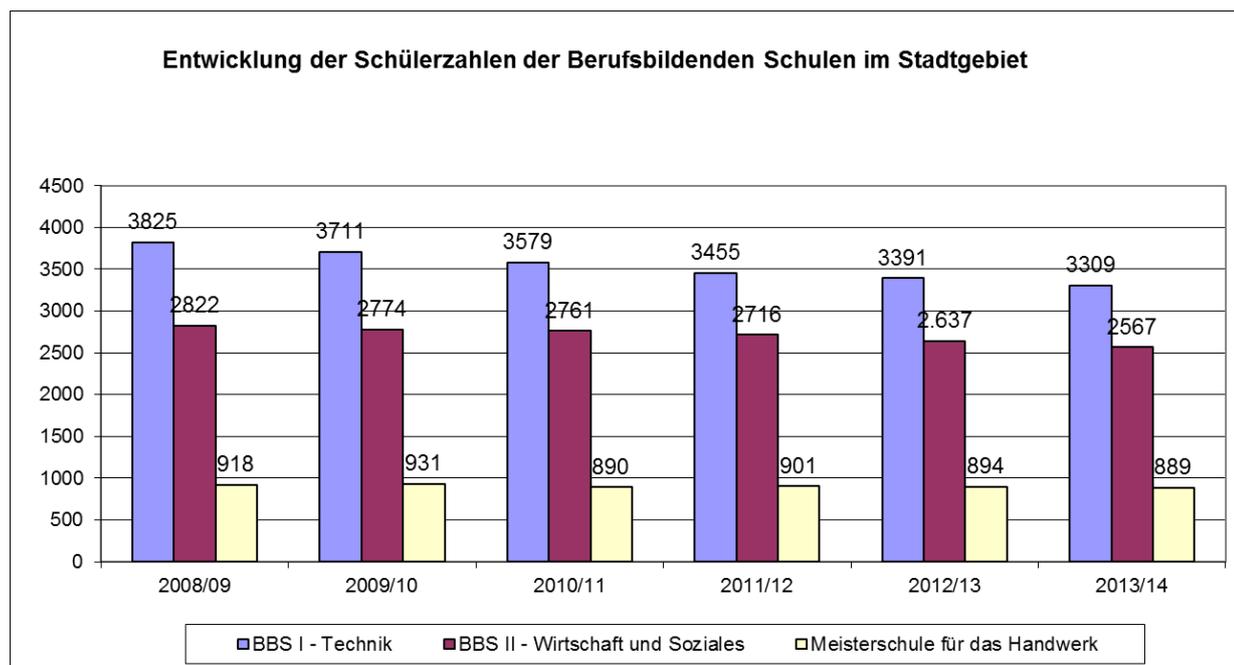
Schülerentwicklung berufsbildende Schulen in den Schuljahren 2008/09 bis 2013/14





* ohne berufliches Gymnasium





Seit dem Schuljahr 2008/09 sind die Schülerzahlen im Bereich der berufsbildenden Schulen rückläufig.

Einem stärkeren Rückgang konnte in der Vergangenheit durch die Einrichtung von Fachschulen und beruflichen Gymnasien entgegengewirkt werden. Hier kann beispielsweise auf die Fachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe und das Gymnasium für Gesundheit und Soziales verwiesen werden.

In der Differenzierung nach den verschiedenen Schulformen haben sich die Trends in den vergangenen Jahren fortgesetzt.

Die Schülerzahlen an den Berufsschulen und den Berufsfachschulen I und II sind weiter rückläufig. Ursächlich hierfür ist der demografische Wandel aber auch der steigende Anteil der Absolventen allgemeinbildender Schulen, welche dort mindestens den qualifizierten Sekundarabschluss I erreichen.

Einen stetigen Zuwachs erfahren dagegen die Fachschulen, welche eine höhere Zugangsvoraussetzung erfordern und die beruflichen Gymnasien.

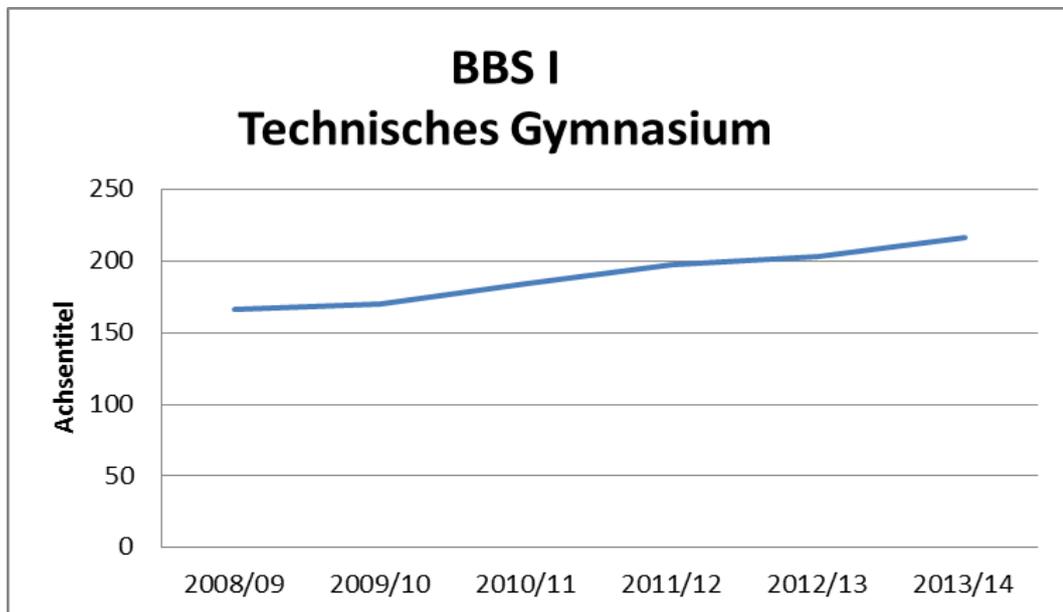
Im Durchschnitt besuchen ca. 37% junge Frauen eine Schulform der berufsbildenden Schulen, während es bei den jungen Männern 63 % sind.

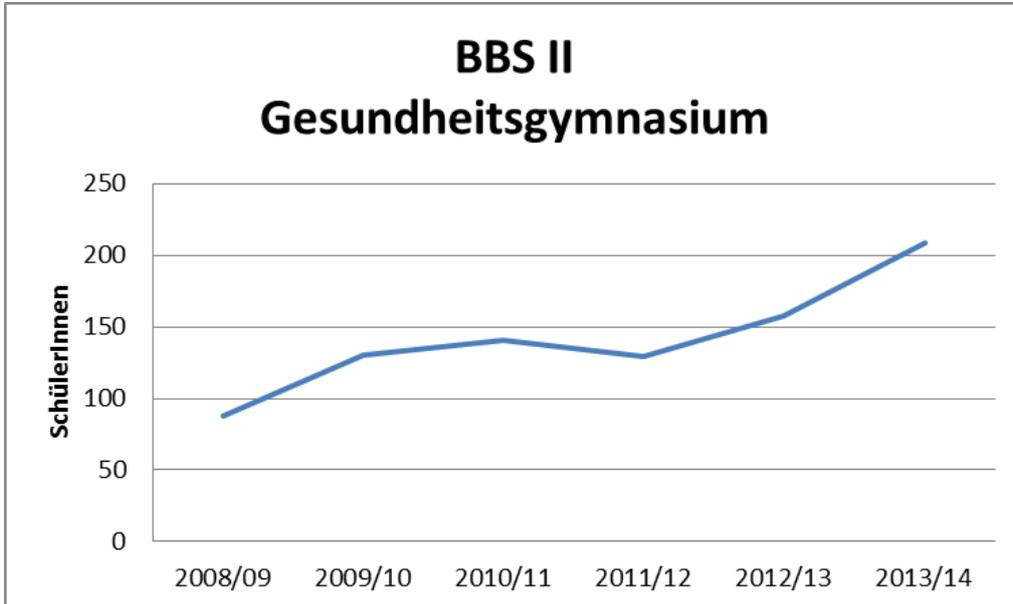
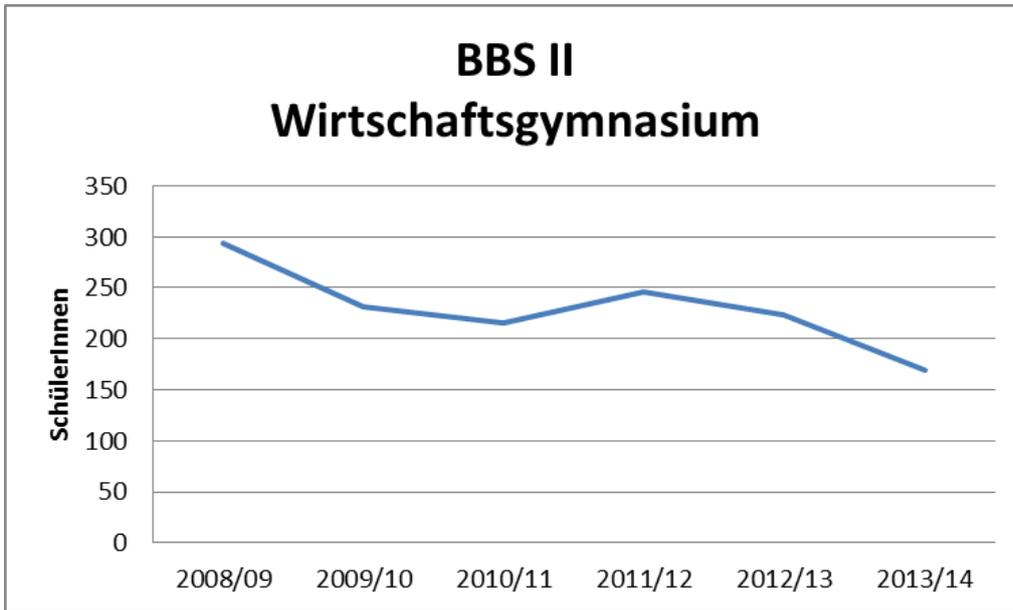
Innerhalb der einzelnen Bildungsgänge im sozialen und pflegerischen Bereich überwiegt hingegen der Anteil der jungen Frauen.

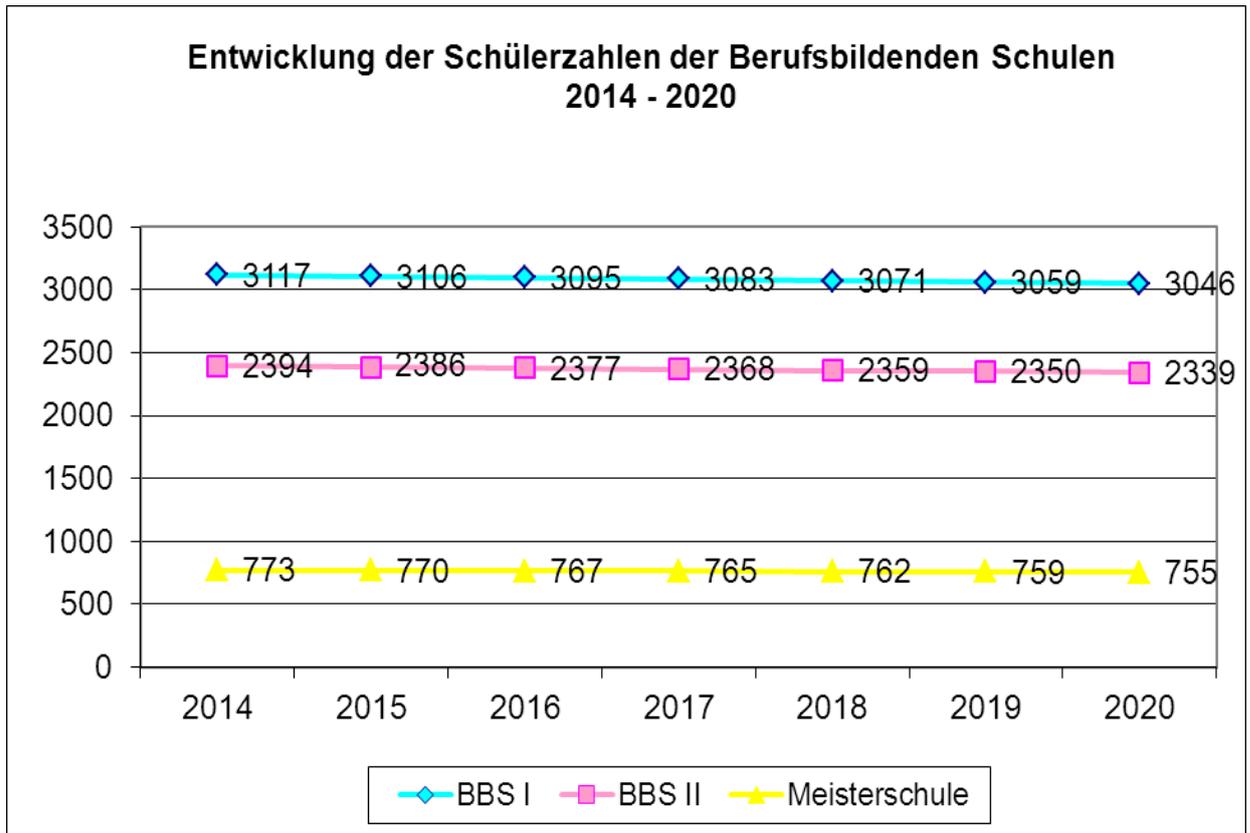
Der Anteil der ausländischen Schülerinnen und Schüler, welche in Kaiserslautern eine berufsbildende Schule besuchen, liegt im Schnitt bei 5,2 %.

Entwicklung der Beruflichen Gymnasien

Entwicklung berufliche Gymnasien			
	BBS I		BBS II
Schuljahr	Technisches Gymnasium	Wirtschafts- gymnasium	Gesundheits- gymnasium
2008/09	166	293	88
2009/10	170	232	130
2010/11	184	216	141
2011/12	197	246	129
2012/13	203	224	158
2013/14	216	169	209







Inklusion

Das Thema Inklusion ist in aller Munde. Für viele Schulen und Einrichtungen stellt sich die Frage, wie deren Umsetzung zu bewerkstelligen ist.

Inklusion bedeutet, dass alle Menschen in die Gesellschaft eingebunden werden, unabhängig von ihren Fähigkeiten, Einstellungen oder Einschränkungen, wie beispielsweise körperliche oder geistige Beeinträchtigungen.

Für die schulische Bildung bedeutet dies, dass auch die Schulen Menschen mit Beeinträchtigungen berücksichtigen, integrieren und gleichstellen müssen.

Seit März 2009 ist die UN-Behindertenrechtskonvention auch für die Bundesrepublik ratifiziert. Ein Jahr später hat das Land Rheinland-Pfalz einen Aktionsplan zur Umsetzung der Konvention vorgelegt.

Im Januar 2013 hat der Ministerrat ein Landeskonzept für die Weiterentwicklung der Inklusion im schulischen Bereich beschlossen. Das Konzept verfolgt das Ziel, Kindern und Jugendlichen optimale Teilhabechancen im Bildungsbereich zu eröffnen.

Damit steht die Landesregierung zu den Zielsetzungen der UN-Konvention von 2009.

Die derzeitige Inklusionsquote liegt in Rheinland-Pfalz bei 25 %.

In dem Landeskonzept sind unter anderem folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Wahlrecht für Eltern von Kindern mit Beeinträchtigung zwischen dem Besuch einer Schwerpunktschule oder einer Förderschule
- Ausbau des inklusiven Unterrichtsangebotes und
- Weiterentwicklung der Förderschulen zu so genannten „Förder- und Beratungszentren“.

Die Umsetzung der Inklusion ist derzeit auch Thema der Konferenz der Kultusminister (KMK).

In den künftigen Schulentwicklungsplänen der Gebietskörperschaften werden die notwendigen Schritte auch mit den „Nachbarn“ zu erörtern sein. Mit der Bildung von Schwerpunktschulen wurde bereits begonnen. Ob diese Maßnahme auch Auswirkung auf die Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen haben wird, ist derzeit offen.

Auf jeden Fall müssen die Schulen vor Ort bei einer Neugestaltung mitgenommen werden.

Dies gilt auch für die dort Beschäftigten. Hier wird gute Arbeit geleistet. Die Kollegien sind für ihre Aufgabe gut ausgebildet und verfügen über einen großen Erfahrungsschatz.

Die Stadt Kaiserslautern möchte mittelfristig innerhalb des Stadtgebietes ein Förder- und Beratungszentrum einrichten. Hierfür ist ein mit den Beteiligten abgestimmtes Konzept vorzulegen.

Dieses muss Angaben zur Unterrichtsgestaltung, die Beratungs- und Kooperationspartner und den Einzugsbereich enthalten. Die Einrichtung erfolgt auf Antrag der Schulträgerin. Als Mindestvoraussetzungen sind sechs Klassen einzurichten. Gemeinsam mit dem Ministerium wird ein Einzugsbereich festgelegt. Dem Förder- und Beratungszentrum sollen notwendige Lehrerwochenstunden zugewiesen werden. Auch dislozierte Standorte sind möglich.

Die Stadt als Schulträgerin hat hier ein Mitwirkungsrecht.

Landesweit sollen 30 Förder- und Beratungszentren eingerichtet werden.

Bei der Umsetzung des Inklusionsgedankens und der Einrichtung von Schwerpunktschulen darf nicht vergessen werden, dass auch die hierfür erforderlichen Rahmenbedingungen stimmen müssen. Hierzu zählen die räumlichen und sachmittelmäßigen Voraussetzungen. Schulgebäude sind unter Umständen baulich umzugestalten. Die Schulen benötigen bestimmte Lehr- und Unterrichtsmittel für den Schulalltag. Diese Investitionen fallen auf die jeweilige Schulträgerin zurück.

Hinzu kommt die Ausstattung mit Fachpersonal durch das Land.

Die Übersicht auf der folgenden Seite gibt Auskunft darüber, wo im Stadtgebiet bereits Schwerpunktschulen eingerichtet worden sind.

Verzeichnis der Schwerpunktschulen in Kaiserslautern

Stand: 01. Januar 2014

Name der Schule:	Straße	PLZ	Ort	Telefon		Fax	Email	Schulleitung	
				Vorwahl	Rufnummer			Vorname	Name
Grundschulen:									
Geschwister-Scholl-Schule	Schreberstr. 37	67657	KL	0631	4 61 09	3 40 28 55	GS-Geschwister-Scholl-KL@web.de	Rektorin	Doris Jergens
Röhmische Schule	Moltkestr. 27	67655	KL	0631	1 08 33	4 14 83 86	gs-roehmschule@web.de	Rektor	Klaus Greiner
Hohenecken	Forststr. 2	67661	KL	0631	3 50 38 83	3 50 38 84	gs.hohenecken@kaiserslautern.de	Rektorin	Dagmar Karos
Kotten	Kammgarnstr. 17	67659	KL	0631	7 81 47	37 10 04 74	Kottenschule@web.de	Rektorin	Rosemarie Krentling-Sourisseaux
Realschule plus:									
Standort									
Lina-Pfaff-Realschule plus	Friedrichstr. 75	67655	KL	0631	6 88 98	69 60 32	lina-pfaff-sek.f@email.de	Rektorin	Tracy Ann O'Brien
Standort									
	Schreberstr. 39	67657	KL	0631	4 55 53	34 10 00 91	lina-pfaff-sek.s@web.de	Rektorin	Tracy Ann O'Brien
Gesamtschulen:									
IGS Goetheschule	Goethestr. 35	67655	KL	0631	4 14 70 30	41 47 03 80	igs.goethe@gmx.net	Regierungsschulrat	Jochen Fießer
IGS Bertha-von-Sutthner (Schulzentrum-Süd)	Im Stadtwald	67663	KL	0631	3 18 91 00	3 18 91 80	info@von-sutthner-igs.de	Oberstudiendirektor	Jürgen Kries-Boulesteix

Rahmenraumprogramm für den Schulbau des Landes Rheinland-Pfalz

Die nachfolgenden Aufstellungen beziehen sich auf die Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur über den „Bau von Schulen und Förderung des Schulbaus“ vom 22. Januar 2010 (Amtsblatt Nr. 3 vom 29. März 2010).

Danach bedürfen Neu-, Um- und Erweiterungsbauten von Schulgebäuden und Schulanlagen (Schulbauten) öffentlicher Schulträger einer Genehmigung durch die Schulbehörde.

Für den Bau von Schulsportstätten gilt das Sportförderungsgesetz vom 09. Dezember 1974 in der jeweils gültigen Fassung.

Die Kommune bzw. Schulträgerin soll die Schule in der Phase des Planungsprozesses angemessen beteiligen, damit die Interessen der Nutzer beachtet werden.

In den Schulbaurichtlinien werden Ausführungen zum Unterrichts-, Informations-, Pausen- und Verwaltungsbereich und die Räumlichkeiten für die Schulsozialarbeit sowie für den Ganztags-schulbetrieb konkretisiert.

Die „Anlage 2“ der Schulbaurichtlinien enthält die nachfolgend zusammengefassten Rahmenraumprogramme für die Schularten

- Grundschule
- Realschule plus
- Gymnasium
- Integrierte Gesamtschule
- Förderschule

mit der entsprechenden Zügigkeit.

Grundschule								
		Größe in m ²	Züge/ Zahl der Räume					
Rahmenraumprogramm allgemeinbildende Schulen			1	2	3	4	5	
Grundschule		410/734/1065/1314						
allgemeine Unterrichtsräume								
		70	1	2	3	4	5	
		60	3	6	9	12	15	
Summe		250/500/750/1000	4	8	12	16	20	
Mehrzweckraum		80/80/100/100	1	1	1	1		
Informationsbereich								
	Bibliothek	40/50/50		1	1	1		
	Lehrmittelzimmer	20	1	1	2	2		
Summe		20/60/90/90	1	2	3	3		
Pädagogischer - und Verwaltungsbereich								
	Schulleiter/in	20	1	1	1	1		
	Stellvertreter/in	12		1	1	1		
	Geschäftszimmer	12		1	1	1		
	Lehrer/innenzimmer	20/30/40/40	1	1	1	1		
	Elternsprech-/Arztzimmer	20	1	1	1	1		
	Schulhausverwaltung	20			1	1		
Summe		60/94/124/124	3	5	6	6		

Realschule plus (ohne FOS)							
		Größe in m ²	Züge/ Zahl der Räume				
Rahmenraumprogramm allgemeinbildende Schulen			1	2	3	4	5
Realschule plus (ohne FOS)		2972/3517/4102					
allgemeine Unterrichtsräume							
		60			20	26	32
		50			1	2	3
Summe		1250/1660/2070			21	28	35
Fachbereich							
Mehrzweckraum + Materialraum		100/12			1	1	1
Naturwissenschaftliche Unterrichtsräume		60-80			4	5	6
Räume Vorbereitung/Sammlung		140/155/210			1	1	1
Musikraum + Materialraum		70/20			1	1	2
Raum für bildende Kunst + Materialraum		80/35			1	1	1
Werkraum + Materialraum		80/35			2	2	2
Raum für textiles Gestalten		60			1	1	1
Lehrküche		70			1	1	1
Speiseraum		35			1	1	1
Computerlabor		80			2	2	2
Nebenraum		12			1	1	1
Summe		maximal 1344/1439/1574			16	17	19
Informationsbereich							
Bibliothek		80/100			1	1	1
Lehrmittelzimmer		20			2	3	3
Summe		120/160/160			3	4	4
Pädagogischer - und Verwaltungsbereich							
Schulleiter/in		20			1	1	1
Stellvertreter/in		12			1	1	2
päd. Koordinator		12			1	1	1
Geschäftszimmer		30			1	1	1
Verwaltungsraum		12			1	1	1
Lehrer/innenzimmer		100/100/140			1	1	1
Elternsprechzimmer		12			1	1	1
Arztzimmer		20			1	1	1
Schülervertretung		20			1	1	1
Schulhausverwaltung		20			1	1	1
Summe		258/258/298			10	10	11

SCHULENTWICKLUNGSPLAN 2014
REFERAT SCHULEN KAISERSLAUTERN

Gymnasium		Größe in m ²	Züge/ Zahl der Räume				
Rahmenraumprogramm allgemeinbildende Schulen			1	2	3	4	5
Gymnasium		2681/3608/4520					
allgemeine Unterrichtsräume							
		60	14	21	28		
		50	4	6	8		
Summe		1040/1560/2080	18	27	36		
Fachbereich							
Mehrzweckraum + Materialraum		100/12	1	1	1		
Naturwissenschaftliche Unterrichtsräume		60-80	5	7	8		
Räume Vorbereitung/Sammlung		215/275/340	1	1	1		
Musikraum + Materialraum		70/20	1	1	2		
Raum für bildende Kunst + Materialraum		80/35	1	2	2		
Werkraum + Materialraum		80/35	1	1	1		
Computerlabor		80	1	1	1		
Computerlabor Nebenraum		60-80		1	1	1	
		12	1	1	1		
Aufenthaltsraum		60	1	2	2		
Teeküche		12	1	1	1		
Summe		maximal 1291/1626/1796	14	19	21		
Informationsbereich							
Bibliothek		80/100/250		1	1	1	
Lehrmittelzimmer		20		1	1	2	
Summe		100/120/290		2	2	3	
Pädagogischer - und Verwaltungsbereich							
Schulleiter/in		20		1	1	1	
Stellvertreter/in		12		2	2	2	
Geschäftszimmer		30		1	1	1	
Verwaltungsraum		12			1	1	
Lehrer/innenzimmer		80/120/160		1	1	1	
Leiter/in der Oberstufe		12		1	1	1	
Raum für Schullaufbahnbeauftragter		12		1	1	1	
Elternsprechzimmer		12		1	1	2	
Arztzimmer		20		1	1	1	
Schülervertretung		20		1	1	1	
Schulhausverwaltung		20		1	1	1	
Summe		250/302/354		11	12	13	

Integrierte Gesamtschule							
		Größe in m ²	Züge/ Zahl der Räume				
Rahmenraumprogramm allgemeinbildende Schulen			1	2	3	4	5
Integrierte Gesamtschule		5733					
allgemeine Unterrichtsräume							
		60-70					26
		50					14
Summe		maximal 2520					40
Fachbereich							
Mehrzweckraum + Materialraum		80-120/12					1
Naturwissenschaftliche Unterrichtsräume		60-80					8
Räume Vorbereitung/Sammlung		340					1
Musikraum + Materialraum		70/20					2
Raum für bildende Kunst + Materialraum		70/35					2
Werkraum + Materialraum		80/35					3
Raum für textiles Gestalten		60-70					1
Lehrküche		70					1
Speiseraum		35					1
Teeküche		80					1
Computerlabor		60-80					1
Computerlabor		12					1
Nebenraum		70					2
Aufenthaltsraum		12					1
Summe		maximal 2346					
Informationsbereich							
Bibliothek		250					1
Lehrmittelzimmer		20					1
Summe		270					
Pädagogischer - und Verwaltungsbereich							
Lehrerstützpunkte Arbeitsräume		35					6
Lehrerstützpunkt/ Arbeitsraum (unterteilbar)		70					1
Schulleiter/in		20					1
Stellvertreter/in		12					1
Raum für Studiendirektor/in		12					1
Raum für didaktische Leitung		12					1
Stufenleiter/Stufenleiterin		12					4
Geschäftszimmer		35					1
Verwaltungsraum		12					1
Raum für Schullaufbahnbeauftragter/in		12					1
Lehrer/innenzimmer		160					1
Elternsprechzimmer		12					2
Arztzimmer		20					1
Schülervertretung		35					1
Schulhausverwaltung		20					1
Summe		597					

Förderschule		Größe in m ²	Züge/ Zahl der Räume				
			1	2	3	4	5
Rahmenraumprogramm allgemeinbildende Schulen							
Schulen mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung		912					
allgemeine Unterrichtsräume							
allgemeine Unterrichtsräume		40	6				
Kursräume		20	3				
Summe		300	9				
Fachbereich							
Werkraum + Materialraum		40/20	1				
Raum für textiles Gestalten		40	1				
Materialraum		20	1				
Lehrküche		30	1				
Vorratsraum		6	1				
Therapieräume		20	1				
Krankengymnastikraum		20	1				
Wärme- und Spülküche		40	1				
Speiseraum/Mehrzweckraum		40	1				
Gymnastikraum		64	1				
Geräteraum		20-30	1				
Umkleieräume		15	2				
Wasch- und Duschräume		15	2				
Bewegungsbad		48	1				
Geräteraum		12	1				
Summe		490	17				
Informationsbereich							
Lehrmittelzimmer		20	1				
Summe		20	1				
Pädagogischer - und Verwaltungsbereich							
Schulleiter/in		20	1				
Stellvertreter/in		12	1				
Geschäftszimmer		20	1				
Lehrer/innenzimmer		30	1				
Elternsprechzimmer/Arztzimmer		20	1				
Schulhausverwaltung		20	1				
Summe		122	6				

Förderschule	Größe in m ²	Züge/ Zahl der Räume				
		1	2	3	4	5
Rahmenraumprogramm allgemeinbildende Schulen						
Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen	1326					
allgemeine Unterrichtsräume						
allgemeine Unterrichtsräume	50	9				
Kursräume	20	5				
Summe	550	14				
Fachbereich						
Mehrzweckraum	80	1				
Naturwissenschaftlicher Lehr- und Übungsraum	60	1				
Räume Vorbereitung/Sammlung	20	1				
Werkraum + Materialraum	60/20	2				
Lehrküche	60	1				
Speiseraum	30	1				
Raum für textiles Gestalten	40	1				
Raum für Waschen und Bügeln	30	1				
Computerlabor	60	1				
Nebenraum	12	1				
Therapieräume	20	2				
Summe	592	13				
Informationsbereich						
Bibliothek	20	1				
Lehrmittelzimmer	20	1				
Summe	40	2				
Pädagogischer - und Verwaltungsbereich						
Schulleiter/in	20	1				
Stellvertreter/in	12	1				
Geschäftszimmer	20	1				
Lehrer/innenzimmer	40	1				
Elternsprechzimmer/Arztzimmer	20	1				
Schülervertretung	12	1				
Schulhausverwaltung	20	1				
Summe	144	7				

Raumbilanz der Schulen im Stadtgebiet

SCHULEN in KL	Bewertung der Bausubstanz sehr gut bis dringend sanierungsbed.						Anzahl Klassenräume	Freie KL-Räume	Fachklassen		
	1	2	3	4	5	6					
1. Albert-Schweitzer-Gymnasium							27	0	16		
Schulgebäude Hauptbau		2					6	0	7		
Schulgebäude Verbindungsbau		2					11	0	2		
Schulgebäude Altbau		2					10	0	7		
Turnhalle		2									
2. Bännjerrückschule GS+HS							18	12	13		
Gebäude B		2					5	0	1		
Gebäude C		2					6	5	4		
Gebäude E	1						7	7	7		
Gebäude Verwaltung				4					1		
Turnhalle, Grundschule					5						
3. Lina-Pfaff, Friedrichstr.							24	5	13		
Schulgebäude Hauptbau			3				21	2	9		
Schulgebäude Fachklassen		2					3	3	4		
Turnhalle Anbau		2									
Turnhalle			3								
4. BBS II							77	0	23		
Schulgebäude Benzinoring NEUBAU IN DER AUSFÜHRUNG	1						30	0	5		
Schulgebäude Martin-Luther-Str.				4			13	0	3		
Schulgebäude Schanzstr.				4			22	0	13		
Schulgebäude Siegfriedstr.						6	12	0	2		
5. Burggymnasium							38	0	22		
Schulgebäude Hauptbau			3				22	0	13		
Schulgebäude Anbau		2					16	0	9		
Turnhalle			3								
6. Betzenberg Grundschule							10	0	0		
Schulgebäude				4			10	0	0		
Turnhalle				4							
7. Dansenberg Grundschule							6	0	1		
Schulgebäude		2					6	0	1		
8. Erfenbach Grundschule							9	1	0		
Schulgebäude			3				9	1			
9. Erlenbach Grundschule							7	2	0		
Schulgebäude		2					4	1			
Zweigstelle Erlenbacher Strasse							3	1			
10. Erzhütten Grundschule							9	4	0		
Schulgebäude						6	9	4			
11. Fischerrück Grundschule							11	1	1		
Schulgebäude		2					11	1	1		
Turnhalle			3								
12. Fritz-Walter-Schule							24	4	18		
Schulgebäude					5		16	4	12		
Kursräume							3				
Aufstockung Neubau	1						5		4		
Mensa	1								2		
Turnhalle		2									
13. GS Geschw-Scholl + Lina-Pfaff, Schreiberstr.							30	0	14		
Grundschule		2									
Schulgebäude Blau		2					6		2		
Schulgebäude Orange		2					7		0		
Schulgebäude Grün		2					7		0		
Lina-Pfaff, Schreiberstraße		2									
Schulgebäude Rechts		2					1	0	0		
Schulgebäude Links		2					8	0	8		
Schulgebäude Ersatzklassen				3			0	0	3		
Kleine Turnhalle		2					1	0	1		
Grosse Turnhalle		2									

SCHULEN in KL	Bewertung der Bausubstanz sehr gut bis dringend sanierungsbed.						Anzahl Klassenräume	Freie KL-Räume und Sammlung	Fachklassen		
	1	2	3	4	5	6					
14. IGS Goetheschule							28	0	17		
Schulgebäude Hauptbau	1						24	0	10		
Schulgebäude Fachklassen			3					0	7		
Gruppenräume							4				
Schulgebäude Gymnatikhalle		2									
Turnhalle Umbau + Sanierung, Inbetriebnahme Jan.2014	1										
15. Hohenecken Grundschule							11	1	1		
Schulgebäude			3				11	1	1		
Turnhalle		2									
16. Hohenstaufengymnasium							38	0	18		
Schulgebäude	1						38	0	18		
Kleine Turnhalle	1										
Grosse Turnhalle	1										
Brandschutz				4							
17. Kottenschule							13	2	7		
Schulgebäude		2					13	2	7		
Turnhalle				4							
18. Luitpoldschule Grundschule							15	2	2		
Schulgebäude				4			15	2	2		
Turnhalle	1										
19. Morlautern Grundschule							7	0	0		
Schulgebäude	1						7	0	0		
Mehrzweckhalle											
20. Paul-Münch-Schule Grundschule							8	0	1		
Schulgebäude		2					8	0	1		
21. Pestalozzischule Grundschule							13	2	2		
Schulgebäude Hauptbau	1						13	2	2		
Schulgebäude Pavillion	1						4	0	0		
Turnhalle		2									
22. Rittersberggymnasium							28	0	12		
Schulgebäude Altbau		2					28	0	12		
Schulgebäude Zwischenbau		2									
Schulgebäude Neubau		2									
Turnhalle	1										
23. Röhmische Grundschule							13	0	1		
Schulgebäude		2					13	0	1		
Turnhalle		2									
24. Schillerschule. Grund-u.Hauptsch.							19	11	8		
Schulgebäude Hauptbau Hauptschule					6		13	6	8		
Schulgebäude Anbau 1					6		0	2	3		
Schulgebäude Anbau 2				5			5	3	4		
Schulgebäude Anbau 3/ Grundschule				5			6	0	1		
Schulgebäude Anbau Mensa teilausgebaut 08/2012	1										
Turnhalle Nutzungsübergabe 08/2007	1										
25. Schule am Beilstein							38	1	6		
Schulgebäude			3				38	1	6		
Kursräume											
Turnhalle			3								
26. Schulzentrum Nord							71	0	49		
Schulgebäude Hauptbau		2					63	0	23		
Schulgebäude Werkstatt 1			3				4	0	9		
Schulgebäude Werkstatt 2			3				4		17		
Turnhalle		2									
27. Realschule / IGS, Kurpfalzrealschule							27	0	0		
Schulgebäude				5			27	0	0		

SCHULENTWICKLUNGSPLAN 2014
REFERAT SCHULEN KAISERSLAUTERN

SCHULEN in KL	Bewertung der Bausubstanz sehr gut bis dringend sanierungsbed.						Anzahl Klassenräume	Freie KL-Räume und Sammlung	Fachklassen		
	1	2	3	4	5	6					
28. Schulzentrum Süd							64	0	26		
Schulgebäude GS 1				4			24				
Schulgebäude GS 2			3				40				
Schulgebäude Fachklassen						6		0	26		
Schulgebäude Mensa					5						
Schulgebäude Sporthalle Nord				4							
Schulgebäude Sporthalle Mitte				4							
Schulgebäude Sporthalle Süd				4							
Schulgebäude Schwimmbad					5						
29. Siegelbach (ehem. Hauptschule)							10	10	3		
Schulgebäude Hauptbau		2					6	6	1		
Schulgebäude Anbau/ freie christl. Schule		2					4	4	2		
Turnhalle	1										
30. Stiftswaldschule Grundschule							8	3	1		
Schulgebäude			3				8	3	1		
Turnhalle				4							
31. Stresemannschule Grundschule							9	0	2		
Schulgebäude			3				9	0	2		
Turnhalle			3								
32. Theodor-Heuss-Schule Grundschule							15	2	0		
Schulgebäude Verwaltung C					5		0				
Schulgebäude Anbau A					5		9	2			
Schulgebäude Anbau B	1						6				
Turnhalle	1										

Die vorstehende Raumbilanz der Schulen basiert auf einer Auswertung des Referates Gebäudewirtschaft vom 04.06.2014.